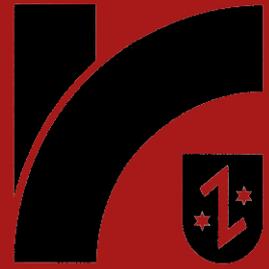


rüsselsheim
am main



Haushaltsplan

2019

BAND 2

Statistische Angaben

Flächengröße des Gemeindebezirks: 5.829 ha

Einwohnerzahl:	1.1.1823	=	1.339	1.1.1990	=	58.849	
	1.1.1852	=	2.023	1.1.1991	=	59.430	
	1.1.1871	=	2.278	1.1.1992	=	59.996	
	1.1.1900	=	3.933	1.1.1993	=	60.444	
	1.1.1914	=	8.344	1.1.1994	=	60.361	
	1.1.1919	=	7.456	1.1.1995	=	59.975	
	1.1.1925	=	5.997	1.1.1996	=	60.133	
	1.1.1939	=	15.662	1.1.1997	=	60.222	
	1.1.1945	=	10.112	1.1.1998	=	60.058	
	1.1.1950	=	18.943	1.1.1999	=	59.853	
	1.1.1955	=	25.482	1.1.2000	=	59.258	
	1.1.1960	=	35.472	1.1.2001	=	59.357	
	1.1.1965	=	49.334	1.1.2002	=	59.551	
	1.1.1970	=	57.308	1.1.2003	=	59.677	
	1.1.1975	=	60.221	1.1.2004	=	59.703	
	1.1.1976	=	62.067	1.1.2005	=	59.576	
	1.1.1977	=	62.833	1.1.2006	=	59.271	
	1.1.1978	=	63.239	1.1.2007	=	59.203	
	1.1.1979	=	63.363	1.1.2008	=	59.300	
	1.1.1980	=	62.606	1.1.2009	=	59.604	
	1.1.1981	=	60.974	1.1.2010	=	59.847	
	1.1.1982	=	60.846	1.1.2011	=	60.294	
	1.1.1983	=	59.640	(Zensus)	1.1.2012	=	59.307
	1.1.1984	=	59.013	(Zensus)	1.1.2013	=	60.229
	1.1.1985	=	58.167	(Zensus)	1.1.2014	=	60.929
	1.1.1986	=	57.579	(Zensus)	1.1.2015	=	61.967
	1.1.1987	=	57.303	(Zensus)	1.1.2016	=	63.030
	1.1.1988	=	58.382	(Zensus)	1.1.2017	=	64.022
	1.1.1989	=	58.426	(Zensus)	30.6.2018	=	65.060

Eingemeindung von Haßloch
Einwohnern, am 1.4.1951 mit 737

Eingemeindung von Königstädten
Einwohnern, am 1.7.1956 mit 2.537

Eingemeindung von Bauschheim
Einwohnern, am 1.5.1970 mit 2.874

Weitere statistische Angaben können den Statistischen Berichten der Stadt
Rüsselsheim am Main entnommen werden.

INHALTSVERZEICHNIS

BAND 1

	Seite
Haushaltssatzung	3
Haushaltsvermerke	5
Dienstanweisung zur Aufstellung und Ausführung des Haushaltplans	17
Sperrvermerke	27
Vorbericht	29
Statistischer Anhang zum Vorbericht	65
Gesamthaushalt	
Gesamtergebnishaushalt	72
Gesamtergebnishaushalt – Einzelkonten-Übersicht	73
Gesamtfinanzhaushalt	85
Produkthaushalt	87
Stellenplan	1051
Bilanz zum 31.12.2015	1071
Anlagen zum Haushaltsplan	
1. Ergebnis- und Finanzplanung	1073
2. Übersicht - Verpflichtungsermächtigungen	1099
3. Übersicht - Verbindlichkeiten	1101
4. Übersicht – Rücklagen und Rückstellungen	1103
5. Haushaltssicherungskonzept 2018 bis 2022	1105
6. Finanzstatusbericht	1115
Anhang zum Haushaltsplan	
1. Vergleichende Übersicht der Vergütungsgruppen der Angestellten mit den Besoldungsgruppen der Beamten	1131
2. Übersicht über die Steuerhebesätze der hessischen Sonderstatus- und kreisfreien Städte sowie vergleichbarer Städte mit Automobilstandorten	1133
3. Übersicht über Hundesteuer, Wassergeld und Abwassergebühr der hessischen Sonderstatus- und kreisfreien Städte	1134
4. Übersicht über die hessischen Städte und Gemeinden, die eine z u s ä t z l i c h e Abwassergebühr für das Niederschlagswasser nach dem Flächenmaßstab erheben	1135
5. Übersicht über die Steuerhebesätze der Städte und Gemeinden des Kreises Groß-Gerau	1136
6. Auflistung der Steuerhebesätze, Gebühren und Beiträge der Stadt Rüsselsheim nach dem Datum des Inkrafttretens	1137

BAND 2

Anlagen zum Haushaltsplan

7.	Wirtschaftspläne und Jahresabschluss der Stadtwerke GmbH	1139
8a.	Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH	1259
8b.	Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim Service GmbH	1325
8c.	Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der GPR Medizinisches Versorgungszentrum Rüsselsheim GmbH	1341
9.	Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Rüsselsheim	1355
10.	Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Eigenbetriebs Städtische Betriebshöfe	1363
11.	Wirtschaftsplan der Städteservice Raunheim/Rüsselsheim AöR	1379
12.	Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Eigenbetriebs Kultur 123	1407
13.	Übersicht über die den Fraktionen nach § 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung zur Verfügung gestellten Mittel	1449

WIRTSCHAFTSPLÄNE 2019

und JAHRESABSCHLÜSSE 2017

der

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH

A. Wirtschaftspläne 2018

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH
Energieversorgung Rüsselsheim GmbH
Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH
Energieservice Rhein-Main GmbH (ESRM GmbH)
Kommunalservice Rüsselsheim GmbH (KS GmbH)
Glasfaser SWR GmbH

B. Jahresabschlüsse 2017

Konzernabschluss
Stadtwerke Rüsselsheim GmbH
Energieversorgung Rüsselsheim GmbH
Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH
Energieservice Rhein-Main GmbH
Kommunalservice Rüsselsheim GmbH
Glasfaser SWR GmbH

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

Wirtschaftsplan 2019 und Mittelfristplanung 2020 - 2023

- Inhaltsverzeichnis -

» Geschäftsentwicklung	2
» Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) - real	3a
» Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) - worst	3b
» Erläuterungen zum Erfolgsplan (GuV)	4
» Umsatzerlöse	5
» Sonstige betriebliche Erträge	6
» Materialaufwand	7
» Stellenplan	8a
» Personalaufwand	8b
» Sonstige betriebliche Aufwendungen	9
» Finanzergebnis - real	10a
» Finanzergebnis - worst	10b
» Vermögensplan (Übersicht)	12
» Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsübersicht	12
» Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetails	13
» Erläuterungen zum Vermögensplan - Textliche Erläuterungen der Investitionen	14
» Finanzplan	15
» Kennzahlen	16

Geschäftsentwicklung

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

- Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen -

Die SWR GmbH rechnet 2019 mit einem Jahresergebnis von 2.046
Die SWR GmbH rechnet in den Jahren 2020-2023 mit folgenden Jahresergebnissen:

2020	2.040
2021	2.055
2022	2.151
2023	2.190

Die Jahresergebnisse sind im Wesentlichen durch die Ergebnisabführungen der Tochterunternehmen begründet. Eine Verlustübernahme der weiterhin defizitären Kommunikationssparte Glasfaser SWR GmbH wurde dabei bereits berücksichtigt. Die Stadtwerke Rüsselsheim GmbH erwarten in den Folgejahren Überschüsse in der Größenordnung von 2 Mio. €

Im Verkehrsbetrieb werden die Maßnahmen zur Kostensenkungen fortgesetzt und die Qualität der Dienstleistungen verbessert. Ein Schwerpunkt ist die Modernisierung der Informationssysteme auch für Kunden. Der starke Zuwachs von Fahrkartenverkäufen wird sich deutlich verlangsamen.

In der Holding konzentrieren sich die Investitionen auf die Modernisierung von konzernweiten IT-Systemen.

Wirtschaftsplan 2019 und Mittelfristplanung 2020-2023

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

	Ist 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
1. Umsatzerlöse	11.472	12.069	12.453	12.201	12.476	12.656	12.828
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	224	214	190	181	306	196	186
Gesamtleistung	11.697	12.283	12.643	12.381	12.782	12.851	13.013
5. Materialaufwand	3.181	4.150	4.481	4.559	4.775	4.872	4.945
6. Personalaufwand	3.767	3.721	3.718	3.643	3.538	3.509	3.562
7. Abschreibungen	1.170	881	823	851	795	811	835
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.522	3.438	3.829	3.391	3.587	3.603	3.590
Gesamtkosten	11.641	12.190	12.851	12.445	12.695	12.794	12.932
16. Finanzergebnis	2.218	2.137	2.360	2.209	2.074	2.200	2.215
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.275	2.230	2.152	2.146	2.161	2.257	2.296
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19	50	0	0	0	0	0
22. Sonstige Steuern	88	100	106	106	106	106	106
Jahresüberschuss	2.168	2.079	2.046	2.040	2.055	2.151	2.190

Wirtschaftsplan 2019 und Mittelfristplanung 2020-2023 (worst)

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

	Ist 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
1. Umsatzerlöse	11.472	12.069	12.453	12.201	12.476	12.656	12.828
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	224	214	190	181	306	196	186
Gesamtleistung	11.697	12.283	12.643	12.381	12.782	12.851	13.013
5. Materialaufwand	3.181	4.150	4.481	4.559	4.775	4.872	4.945
6. Personalaufwand	3.767	3.721	3.718	3.643	3.538	3.509	3.562
7. Abschreibungen	1.170	881	823	851	795	811	835
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.522	3.438	3.829	3.391	3.587	3.603	3.590
Gesamtkosten	11.641	12.190	12.851	12.445	12.695	12.794	12.932
16. Finanzergebnis	2.218	2.089	2.308	2.144	2.013	2.122	2.150
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.275	2.182	2.100	2.081	2.100	2.179	2.231
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19	50	0	0	0	0	0
22. Sonstige Steuern	88	100	106	106	106	106	106
Jahresüberschuss	2.168	2.031	1.994	1.975	1.994	2.073	2.125

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

- Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen -

Unserem Erfolgsplan wurde eine weitere Seite mit der "worst case"-Betrachtung hinzugefügt. Darin wurde eine geringere Gewinnabführung der Energieversorgung Rüsselsheim GmbH berücksichtigt.

1. Umsatzerlöse und 4. Sonstige betriebliche Erträge

Die Umsätze und Erträge werden maßgeblich durch den Mittelzufluss aus der Betrauungsvereinbarung für den ÖPNV beeinflusst. Hier planen wir in 2019 mit einem Ertrag von 2.618 T€, der sich mittelfristig bis 2023 auf 2.748 T€ erhöhen wird. Dies setzt voraus, dass die vertraglich festgelegten Einsparungen im ÖPNV erreicht werden. Durch die Personalweiterverrechnung der Leistungen der Holding sowie der Konzernumlage mit den verbundenen Unternehmen ergeben sich für 2019 3.080 T€ (2023: 2.968 T€).

5. Materialaufwand

Beim Materialaufwand, der sich in Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Fremdleistungen untergliedert, wird 2019 mit einer Gesamtsumme von 4.481 T€ (2023: 4.945 T€) geplant.

6. Personalaufwand

Für den Personalaufwand wurde von 2019 (3.718 T€) bis 2023 (3.562 T€) eine jährliche Tarifierung von 2,5 % unterstellt.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen ergeben sich sowohl aus den Altabschreibungen wie auch aus den Neuabschreibungen aus dem mittelfristigen Investitionsprogramm bis 2023.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Für 2019 sind sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 3.829 T € geplant (2023: 3.590 T€).

9. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich aus den Ergebnisabführungen (EAV) der Energieversorgung Rüsselsheim GmbH, Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH, Energieservice Rhein-Main GmbH, Glasfaser SWR GmbH und Kommunalservice Rüsselsheim GmbH sowie den sonstigen Zinserträgen der Energieversorgung Rüsselsheim GmbH, Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH, Energieservice Rhein-Main GmbH und Glasfaser SWR GmbH zusammen. Des Weiteren werden im Finanzergebnis die Zinsaufwendungen für die aufzunehmenden Darlehen (Kreditfinanzierung) aufgeführt.

Umsatzerlöse

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Verwaltung	1.081	1.110	1.168	1.191	1.212	1.234	1.280
Erdgastankstelle	93	78	90	90	90	90	90
Energiedienstleistungen	122	150	155	119	118	117	107
Verkehrsbetrieb	4.107	4.444	4.863	4.936	5.012	5.087	5.166
Betrauungsvereinbarung ÖPNV	0	2.618	2.630	2.584	2.634	2.718	2.748
KfZ-Werkstatt	62	165	145	145	145	145	145
Personalweiterberechnung / Konzernumlage	0	2.864	3.080	2.813	2.977	2.940	2.968
Übrige Umsatzerlöse	6.007	640	322	323	289	323	323
Gesamt	11.472	12.069	12.453	12.201	12.476	12.656	12.828

Sonstige betriebliche Erträge

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Personalweiterverrechnung / Konzernumlage	68	89	89	89	89	89	89
Betrauungsvereinbarung ÖPNV	0	0	0	0	0	0	0
Miet- und Pachteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Schadenfälle/Schadenersatz	32	30	30	30	30	30	30
Auflösung von Rückstellungen/Anlagenabgänge	81	74	44	35	160	50	40
Übrige sonstige Erträge	42	21	21	21	21	21	21
Gesamt	224	214	190	181	306	196	186

Materialaufwand

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	991	1.418	1.473	1.496	1.541	1.542	1.552
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.190	2.732	3.007	3.064	3.234	3.330	3.394
Gesamt	3.181	4.150	4.481	4.559	4.775	4.872	4.945

Stellenplan

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

Organisationseinheit	besetzte Stellen 30.09.2018	davon Azubis	geplante Zu-/ Abgänge 2019	davon Azubis	Gesamt 2019
G Geschäftsführung	1	0	0	0	1
GI Sekretariat / Assistenz	3	0	0	0	3
Verkehr					
1 Leiter Verkehr	1	0	0	0	1
111 Fahrbetrieb	18	0	-1	0	17
112 Kfz-Werkstatt	10	1	0	0	10
113 Verwaltung Verkehr	4	0	0	0	4
114 Verkehrswirtschaft	1	0	0	0	1
Kaufm. Service					
211 Finanz- und Rechnungswesen	1	0	0	0	1
221 Personal	3	1	0	0	3
223 Einkauf	1	0	0	0	1
224 Versicherungen	1	0	0	0	1
Technik und Netze					
321 Arbeitsvorbereitung	1	0	0	0	1
322 Rohrnetze	3	0	0	0	3
323 Stromnetze	1	1	1	1	2
341 EMSR & Leittechnik	1	0	0	0	1
Kunden und Vertrieb					
4 Leiter Kunden und Vertrieb	1	0	0	0	1
441 Abrechnung	1	0	0	0	1
Gesamt	52	3	0	1	52

Personalaufwand

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	IST 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Löhne und Gehälter	2.965	2.908	2.837	2.780	2.700	2.682	2.793
Soziale Abgaben und Altersvorsorgung	803	813	881	863	838	827	769
Gesamt	3.767	3.721	3.718	3.643	3.538	3.509	3.562

Personal (stichtagsbezogen)

	IST 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 51,5	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Vollzeitkräfte	55,5	51,5	51,5	49,5	46,5	44,5	43,5
Kopfzahl *)	56	52	52	50	47	45	44

*) Kopfzahl: Alle Mitarbeiter mit einem rechtsgültigen Vertrag, werden hier auch in den Teilzeitkräften und geringfügig Beschäftigte mit aufgeführt

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	IST 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Personalnebenkosten	84	116	177	175	177	177	177
Personalweiterverrechnungen/Konzernumlage	464	537	682	687	701	715	730
Gebühren, Mitglieds- und Verbandsbeiträge	86	79	86	86	86	86	74
Mieten, Pachten, Leasing	531	751	677	650	582	685	647
Marketing, Werbung, Public Relation	359	208	279	178	279	257	279
Kommunikationsaufwand	80	101	102	104	105	40	40
Versicherungen	286	344	280	280	284	286	286
Büromaterial, Fachzeitschriften und Fachliteratur	50	64	66	61	66	66	66
Rechtskosten, Gutachter, Jahresabschluss	308	362	549	362	399	380	380
IT-Kosten	140	225	219	221	221	223	223
Reinigungskosten	180	164	169	170	169	170	170
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	954	485	543	417	518	518	518
Gesamt	3.522	3.438	3.829	3.391	3.587	3.603	3.590

Personalnebenkosten:

Fortbildungs- und Seminaaraufwendungen, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung, Kosten der Gesundheitsvorsorge

Mieten, Pachten, Leasing:

*Bei den Pachten sind die Pachtaufwendungen gegenüber der ESRM GmbH enthalten
Beim Leasing sind die Leasingaufwendungen der geplanten Neuanschaffungen der Busse für den ÖPNV berücksichtigt*

Kommunikationsaufwand:

Post- und Telefongebühren, sonstige Postkosten

Rechtskosten, Gutachter, Jahresabschluss:

Rechts- und Beratungskosten, Kosten der Jahresabschlussprüfung, technische und wirtschaftliche Gutachten

Finanzergebnis - real

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	IST 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Erträge aus Beteiligungen nach EAV*	2.582	2.368	2.596	2.428	2.277	2.396	2.410
davon:							
<i>EVR GmbH (100%)</i>	2.503	2.280	2.540	2.171	2.058	2.003	2.009
<i>WVR GmbH (100%)</i>	613	702	571	743	685	797	689
<i>GFS GmbH (100%)</i>	-888	-964	-819	-772	-719	-646	-561
<i>ESRM GmbH (100%)</i>	326	313	276	259	226	214	244
<i>KS GmbH (100%)</i>	28	36	28	28	27	28	29
sonstige Beteiligungserträge	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.093	1.259	1.065	1.071	1.062	1.108	1.143
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.456	1.490	1.302	1.290	1.265	1.304	1.338
Finanzergebnis	2.218	2.137	2.360	2.209	2.074	2.200	2.215

* EAV= Ergebnisabführungsvertrag

Finanzergebnis - worst

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	IST 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Erträge aus Beteiligungen nach EAV*	2.582	2.320	2.544	2.363	2.216	2.318	2.344
davon:							
<i>EVR GmbH (100%)</i>	2.503	2.232	2.488	2.106	1.997	1.925	1.944
<i>WVR GmbH (100%)</i>	613	702	571	743	685	797	689
<i>GFS GmbH (100%)</i>	-888	-964	-819	-772	-719	-646	-561
<i>ESRM GmbH (100%)</i>	326	313	276	259	226	214	244
<i>KS GmbH (100%)</i>	28	36	28	28	27	28	29
sonstige Beteiligungserträge	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.093	1.259	1.065	1.071	1.062	1.108	1.143
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.456	1.490	1.302	1.290	1.265	1.304	1.338
Finanzergebnis	2.218	2.089	2.308	2.144	2.013	2.122	2.150

* EAV= Ergebnisabführungsvertrag

Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2019

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Pos.	Bezeichnung	Plan	Plan
		2019	2018
		T€	T€
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	823	882
2.	Tilgung Beteiligungskredite	5.275	4.712
3.	Kredite vom Kreditmarkt	9.690	8.784
Deckungsmittel insgesamt:		15.788	14.378

Ausgaben (Mittelverwendung)

	Bezeichnung	Plan	Plan
		2019	2018
		T€	T€
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen	1.341	1.141
2.	Tilgung von Krediten	6.017	5.244
3.	Kredite an verbundene Unternehmen	8.431	7.993
Ausgaben insgesamt:		15.788	14.378

Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsübersicht

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Erdgastankstelle	8	5	8	8	5
Informationstechnik	345	133	128	113	113
Gebäude/allg. Gebäudeausstattung/Gelände	349	74	39	39	39
Verkehrsbetrieb	337	218	104	20	434
KFZ-Werkstatt	40	55	25	25	25
Straßenbeleuchtung	246	315	75	95	75
Kunden und Vertrieb	16	16	0	0	0
Gesamt	1.341	816	379	300	691

Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsübersicht

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023
Investitionsbezeichnung	€	€	€	€	€
Zahlterminal 2 Stück	3 000	0	3 000	0	0
Allgemeine Modernisierung	5 000	5 000	5 000	8 000	5 000
Erweiterung Betriebsfunk T&N	5 000	5 000	0	0	0
Kundenzentrum 2 0	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Elektr. Signature (Touch-Pad)	3 000	0	0	0	0
Erneuerung ZFA	3 000	3 000	3 000	3 000	3 000
Rundsteueranlage	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500
Regelmäßige Ergänzung Leittechnik	25 000	5 000	20 000	5 000	5 000
Anforderungen IT Security für Leitstellen	5 000	0	0	0	0
Aktualisierung EDM System	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000
Diagnosesoftware (Werkstatt, analog StarDiagnose für die neuen Busse)	0	10 000	0	0	0
IVU Fahrzeugdispositionsprogramm	25 000	0	0	0	0
Allg. Modernisierungsmaßnahmen	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000
Einführung Signaturen	600	600	600	600	600
Anschaffung zusätzliche Firewall	3 500	0	0	0	0
Einführung Dokumentenmanagement	80 000	10 000	5 000	5 000	5 000
Einführung Software zur Prozessdokumentation	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Erneuerung bestehender Hardware (PC, Drucker, ...)	20 000	15 000	15 000	15 000	15 000
Lizenzen für Virens Scanner, Spamfilter etc.	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000
div Softwarelizenzen (Tools)	20 000	20 000	20 000	20 000	20 000
Erneuerungen Peripherie Serverraum	20 000	20 000	20 000	20 000	20 000
Sonstige Investitionen EDV	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000
ReDesign IT-Struktur	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000
Ticketsystem für interne Anforderungen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Einführung Share Point	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000
Umsetzung Europäische Datenschutzverordnung	25 000	0	0	0	0
Telefonanlage	65 000	0	0	0	0
Gebäudemodernisierung/Betonsanierung	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000
Verwaltungsgebäude A Umbau	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000
Beschilderung aller Gebäude/Gelände	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000
Lagereinrichtungen (Regalsysteme, etc.)	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000
Sanierung Aussenlager	40 000	0	0	0	0
Büroausstattung	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000
Allgemeine Modernisierungsmaßnahmen Gebäude	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000
Überdachung Bau A Nordausgang	0	5 000	0	0	0
Baumaßnahmen Liegenschaften im Rahmen ISMS	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000
Erweiterung Bürofläche Bau G	150 000	0	0	0	0
Sanierung/Umgestaltung Duschräume Busfahrer Bau C	70 000	0	0	0	0
Erneuerung Rolltore Bushallen jeweils 2 Stück	20 000	20 000	0	0	0
Sonnenschutz diverser Fensterflächen Gebäude	5 000	5 000	0	0	0
Überdachter Fahrradständer und Müllcontainereinhausung	15 000	5 000	0	0	0
Hubwagen	10 000	0	0	0	0
Allgemeine Modernisierungsmaßnahmen Busse	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000
Allgemeine Modernisierungsmaßnahmen allg. Fuhrpark	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000
Kauf von Bussen (nach Leasingvertragsende)	287 000	168 000	84 000	0	414 000
Geldzähmaschine	0	30 000	0	0	0
Fahrgastzählsystem	30 000	0	0	0	0
Maschinen u. maschinelle Ausstattung (incl. Teile)	15 000	15 000	15 000	15 000	15 000
Allgemeine Modernisierungsmaßnahmen Kfz-Werkstatt	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000
Gerüst für Dacharbeiten/Sicherungsseil vom Dach	0	30 000	0	0	0
Schlauchaufroller	5 000	0	0	0	0

Entkalkungsanlage Waschhalle	10.000	0	0	0	0
Erschließung / Verdichtung Baugebiete	0	30.000	30.000	30.000	30.000
Erneuerung Kabelnetz	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Erneuerung SB Kabel Sanierung Im Großen Ramsee	0	25.000	25.000	25.000	25.000
Erneuerung SB Kabelnetz und Maste Alpenstraße	20.000	0	0	0	0
Erneuerung SB Kabelnetz und Maste Niddastraße (Ramsee)	30.000	0	0	0	0
Erneuerung SB Kabelnetz Salzburgerstraße	0	0	0	20.000	0
Erneuerung SB Kabelnetz Friedhofstraße	0	20.000	0	0	0
Erschließung Baugebiet SC Opel	0	220.000	0	0	0
Erneuerung Kabelnetz Spitzwegstraße	25.000	0	0	0	0
Erneuerung Kabelnetz Düsseldorfer Straße	120.000	0	0	0	0
Erneuerung Maste Düsseldorfer Straße	22.000	0	0	0	0
Erschließung Baugebiet SKG Gelände Masten	9.000	0	0	0	0
Unvorhergesehenes	6.000	6.000	0	0	0
aktivierungspfl. Wirtschaftsgüter /Messeausst. etc	10.000	10.000	0	0	0
Gesamt	1.340.600	816.100	379.100	300.100	691.100

Erläuterungen zum Vermögensplan

- Textliche Erläuterung

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

Erdgastankstelle

Im Bereich der Erdgastankstelle sind für 2019 Investitionen in Höhe von 8 T€ geplant.

IT/DV/Telekommunikation

In die Informationstechnik werden in 2019 rd. 345 T€ investieren. Schwerpunkt bildet die Investition in ein Dokumentenmanagementsystem.

Gebäude/ allg. Gebäudeausstattung/ Gelände

Für Gebäudesanierungen werden wir in 2019 rund 349 T€ investieren. Schwerpunkt bildet die Sanierung von Büro- und Betriebsflächen.

Verkehrsbetrieb

Für die Verkehrsbetriebe rechnen wir in 2019 mit Investitionsausgaben in Höhe von 337 T€ für den Kauf von Bussen und allgemeinen Modernisierungsaufgaben.

KFZ-Werkstatt

Die Kfz-Werkstatt werden wir bis 2023 weiterhin beim maschinellem Equipment erweitern. Insgesamt haben wir dafür in 2019 rund 40 T€ vorgesehen.

Straßenbeleuchtung

In die Straßenbeleuchtung werden wir rd. 246 T€ in 2019 für Erneuerungen vorsehen.

Finanzplan

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

A. Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2019	2020	2021	2022	2023
		T€	T€	T€	T€	T€
Deckungsmittel (Mittelherkunft)						
1.	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2.	Zuführungen zur Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
3.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	823	851	795	811	835
4.	Tilgung Beteiligungskredite	5.275	5.463	4.660	4.296	5.137
5.	Kredite vom Kreditmarkt	9.690	9.483	8.678	7.935	8.160
6.	Deckungsmittel insgesamt	15.788	15.797	14.133	13.042	14.132
Ausgaben (Mittelverwendung)						
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen	1.341	816	379	300	691
2.	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
3.	Tilgung von Krediten	6.017	6.108	5.681	5.111	5.569
4.	Kredite an verbundene Unternehmen	8.431	8.873	8.073	7.631	7.872
5.	Ausgaben insgesamt	15.788	15.797	14.133	13.042	14.132

B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken

Einnahmen						
1.	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
2.	Zuweisungen zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
3.	Verwaltungskostenbeiträge	41	41	41	41	41
4.	Betrauungsvereinbarung	2.630	2.584	2.634	2.718	2.748
5.	Einnahmen gesamt	2.671	2.625	2.675	2.759	2.789
Ausgaben						
1.	Ergebnisabführung an die Stadt	0	0	0	0	0
2.	Konzessionsabgaben *	2.713	2.590	2.561	2.355	2.365
3.	Verwaltungskostenbeiträge und Bürgerschaftsprovisionen/Zinsen	150	150	150	150	150
4.	Ausgaben gesamt	2.863	2.740	2.711	2.505	2.515

* EVR und WVR

Kennzahlen

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	Ist 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Umsatzerlöse	11 472	12 069	12 453	12 201	12 476	12 656	12 828
Jahresergebnis	2 168	2 079	2 046	2 040	2 055	2 151	2 190
EBITDA *	3 702	3 191	3 105	3 110	3 053	3 158	3 220
EBIT **	2 638	2 461	2 388	2 365	2 364	2 453	2 491

* Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung

** Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

Wirtschaftsplan 2019 und Mittelfristplanung 2020 - 2023

- Inhaltsverzeichnis -

» Geschäftsentwicklung	2
» Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) real	3a
» Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) worst	3b
» Erläuterungen zum Erfolgsplan (GuV)	4
» Umsatzerlöse	5
» Absatzmengen	6
» Betriebsergebnis	7
» Sonstige betriebliche Erträge	8
» Materialaufwand	9
» Stellenplan	10a
» Personalaufwand	10b
» Sonstige betriebliche Aufwendungen	11
» Finanzergebnis	12
» Vermögensplan (Übersicht)	13
» Erläuterungen zum Vermögensplan (Investitionsübersicht)	14
» - Investitionsdetails (Strom)	15
» - Investitionsdetails (Gas)	16
» - Textliche Erläuterungen der Investitionen (Strom)	17
» - Textliche Erläuterungen der Investitionen (Gas)	18
» Finanzplan	19
» Kennzahlen	20

Geschäftsentwicklung

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

Wirtschaftsplan 2019 und Mittelfristplanung 2020 - 2023

Die EVR GmbH rechnet 2019 mit einem Jahresergebnis von 2.540
Die EVR GmbH rechnet in den Jahren 2020 - 2023 mit folgenden Jahresergebnissen:

2020	2.171
2021	2.058
2022	2.003
2023	2.009

Netzbetrieb

Die Ergebnisse der Kostenprüfung für das Gasnetz und das Stromnetz haben unsere Planungen bestätigt und führen 2019 zu steigenden Überschüssen, die in den Folgejahren durch die Anreizregulierung absinken. Verbesserungen durch den Kapitalkostenabgleich ab 2020 wurden noch nicht berücksichtigt.
Für die Umsetzung des Messstellenbetriebsgesetzes wird im Jahr 2019 endlich mit dem Beginn des Rollouts gerechnet, so dass Investitionen in Smart Meter und erhöhte Investitionen in elektronische Zähler anstehen. Die negativen Effekte des Gesetzes müssen durch weitere Einsparungen bei der Produktion von Messdienstleistungen abgemildert werden.

Energievertrieb

Im Gasvertrieb erwarten wir stabile Deckungsbeiträge bei eher unveränderten Kundenzahlen. Die Abgabepreise müssen 2019 angehoben werden, um steigende Einkaufskosten abzufangen.

Die Entwicklung im Stromvertrieb ist gut. Eine wettbewerbsfähige Tarifgestaltung führt weiter zu steigenden Kundenzahlen und Deckungsbeiträgen. Ab Januar 2019 muss sich EVR den Aufgaben des Grundversorgers Strom stellen. Es kommt zu sprungfixen Kosten, die sich erst im Laufe der weiteren Planungen amortisieren werden.

Der Trend zum Umstieg der Großkunden auf andere Brennstoffe scheint gebremst. Weiterhin ist die Wetterentwicklung durch eine zunehmende Erwärmung gekennzeichnet, was die Absatzplanung erschwert. Hinsichtlich des Gaseinkaufs konnte durch die Umstellung auf eine witterungsgeführte Beschaffung eine Verringerung der Risiken erreicht werden.

Wirtschaftsplan 2019 Mittelfristplanung 2020 - 2023

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) - real

	Ist 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
1. Umsatzerlöse	39.370	37.463	40.675	41.767	42.547	43.252	44.005
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	180	175	225	225	225	225	225
4. Sonstige betriebliche Erträge	243	128	119	119	119	119	119
Gesamtleistung	39.793	37.765	41.019	42.111	42.891	43.596	44.349
5. Materialaufwand	24.551	21.492	23.323	24.577	25.121	25.578	26.039
6. Personalaufwand	4.879	5.418	6.495	6.642	6.764	6.911	7.038
7. Abschreibungen	1.969	2.061	2.141	2.391	2.602	2.769	2.878
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.422	5.960	6.026	5.820	5.833	5.793	5.825
Gesamtkosten	36.821	34.930	37.985	39.429	40.320	41.051	41.780
16. Finanzergebnis	-463	-547	-488	-504	-507	-535	-554
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.509	2.288	2.546	2.177	2.064	2.009	2.015
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
22. Sonstige Steuern	6	8	5	6	6	6	6
Jahresüberschuss	2.503	2.280	2.540	2.171	2.058	2.003	2.009

Wirtschaftsplan 2019 Mittelfristplanung 2020 - 2023

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) - worst

	Ist 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
1. Umsatzerlöse	39.370	37.360	40.416	41.317	41.907	42.422	42.985
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	180	175	225	225	225	225	225
4. Sonstige betriebliche Erträge	243	128	119	119	119	119	119
Gesamtleistung	39.793	37.663	40.760	41.661	42.251	42.766	43.329
5. Materialaufwand	24.551	21.404	23.125	24.215	24.578	24.876	25.148
6. Personalaufwand	4.879	5.418	6.495	6.642	6.764	6.911	7.038
7. Abschreibungen	1.969	2.061	2.141	2.391	2.602	2.769	2.878
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.422	5.994	6.022	5.802	5.803	5.749	5.767
Gesamtkosten	36.821	34.876	37.783	39.050	39.747	40.305	40.831
16. Finanzergebnis	-463	-547	-488	-504	-507	-535	-554
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.509	2.240	2.488	2.106	1.997	1.925	1.944
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
22. Sonstige Steuern	6	8	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	2.503	2.232	2.488	2.106	1.997	1.925	1.944

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

- Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen:

Die "worst case-Variante" beschreibt einen sinkenden Gasabsatz aufgrund der Annahme wärmerer Temperaturen sowie eine schwächere Neukundengewinnung im Bereich Strom.

1. Umsatzerlöse und 4. Sonstige betriebliche Erträge

In den Jahren 2019 bis 2023 wird in Rüsselsheim mit sinkenden Gasabsatzmengen gerechnet. Die Ursachen liegen sowohl in Energiesparmaßnahmen als auch im Wettbewerb. Die Preisanpassungen korrespondieren mit den Steigerungen bei den Gasbezugskosten.

5. Materialaufwand

Beim Materialaufwand, der sich in Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Fremdleistungen untergliedert, erwarten wir 2019 eine Gesamtsumme von 23.323 T€ die mittelfristig bis 2023 um 2.716 T€ auf 26.039 T€ steigen wird. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen werden für 2019-2023 mit durchschnittlich rd. 1.386 T€ geplant.

6. Personalaufwand

Für den Personalaufwand wurde von 2019 (6.495 T€) bis 2023 (7.038 T€) eine jährliche Tarifsteigerung von 2,5 % unterstellt.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen ergeben sich sowohl aus den Altabschreibungen als auch aus den Neuabschreibungen aus dem mittelfristigen Investitionsprogramm bis 2023.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind überwiegend geprägt durch die Konzessionsabgabe an die Stadt Rüsselsheim, durch die Personalweiterverrechnungen im Konzern, die Konzernumlage an die Stadtwerke Rüsselsheim GmbH sowie IT-Kosten

9. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ergibt sich aus Zinsaufwendungen an die Stadtwerke Rüsselsheim GmbH.

Umsatzerlöse

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Tarif- und Sondervertragskunden (Gas)	11.932	11.334	12.663	12.588	12.661	12.661	12.661
Netzentgelte von Dritten (Gas)	1.856	2.514	1.955	2.061	1.922	1.966	2.172
Netzentgelte von Dritten (Strom; incl. EEG-Einspeiser)	10.375	9.714	9.963	9.256	8.689	8.323	7.854
Tarif- und Sondervertragskunden (Strom)	10.751	11.019	12.630	14.461	15.846	16.797	17.748
Personalweiterverrechnung	1.291	1.467	2.089	2.178	2.219	2.273	2.318
Übrige Umsatzerlöse	3.164	1.414	1.375	1.224	1.210	1.232	1.254
Gesamt	39.370	37.463	40.675	41.767	42.547	43.252	44.005

Absatzmengen

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST 2017	Q3/HR 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Stromvertrieb (kWh)	59 255 053	65 113 020	68 624 808	75 916 308	81 610 502	85 902 002	90 193 502
Gasvertrieb (kWh)	269 721 332	255 775 930	278 990 656	277 709 251	277 709 251	277 709 251	277 709 251

Betriebsergebnis

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	39.370	37.463	40.675	41.767	42.547	43.252	44.005
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	180	175	225	225	225	225	225
Sonstige betriebliche Erträge	243	128	119	119	119	119	119
Gesamtleistung	39.793	37.765	41.019	42.111	42.891	43.596	44.349
Materialaufwand	24.551	21.492	23.323	24.577	25.121	25.578	26.039
Personalaufwand	4.879	5.418	6.495	6.642	6.764	6.911	7.038
Abschreibungen	1.969	2.061	2.141	2.391	2.602	2.769	2.878
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.422	5.960	6.026	5.820	5.833	5.793	5.825
Betriebsaufwand	36.821	34.930	37.985	39.429	40.320	41.051	41.780
Betriebsergebnis	2.972	2.835	3.034	2.681	2.571	2.544	2.569

Sonstige betriebliche Erträge

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Personalweiterverrechnung / Konzernumlage	46	20	20	20	20	20	20
Schadenfälle/Schadenersatz	0	60	60	60	60	60	60
Auflösung von Rückstellungen/Anlagenabgänge	0	0	0	0	0	0	0
Übrige sonstige Erträge	197	48	39	39	39	39	39
Gesamt	243	128	119	119	119	119	119

Materialaufwand

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	23.525	20.372	21.909	23.158	23.761	24.213	24.666
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.027	1.120	1.415	1.419	1.360	1.365	1.373
Gesamt	24.551	21.492	23.323	24.577	25.121	25.578	26.039

Stellenplan

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

Organisationseinheit	besetzte Stellen 30.09.2018	geplante Zu-/ Abgänge 2019	Gesamt 2019
----------------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------

Technik und Netze

3 Leiter Technik & Netze	1	0	1
31 Netzmanagement	1	0	1
311 Planung	7	0	7
312 Regulierung	0	0	0
313 GIS	2	0	2
314 Operatives Netzmanagement	7	0	7
32 Netzservice & EDL	1	0	1
321 Arbeitsvorbereitung	2	0	2
322 Rohrnetze	7	0	7
323 Stromnetze	7	1	8
324 EDL	8	1	9
341 ESMR & Zählerwesen	5	0	5

G1 Sekretariat / Assistenz	2	0	2
G4 Digital Business	2	-2	0

Kaufm. Service

2 Leiter kaufm. Service	1	0	1
20 Regulierungsmanagement & Controlling	1	0	1
211 Finanz- und Rechnungswesen	5	0	5
224 Versicherung	0	1	1

Kunden und Vertrieb

4 Kunden und Vertrieb	1	0	1
41 Kundenbetreuung	11	3	14
421 Vertrieb	6	2	8
422 Beschaffung	1	0	1
441 Abrechnung	10	3	13

Digitaler Service

5 Digital Business	0	1	1
5 Digitaler Service	1	-1	0
511 Informationstechnik	4	1	5
512 Telekommunikation (Technik)	0	3	3
513 Digitales Projektmanagement	0	1	1

Gesamt	93	14	107
---------------	-----------	-----------	------------

Personalaufwand

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Löhne und Gehälter	4.107	4.487	5.345	5.471	5.572	5.693	5.842
Soziale Abgaben und Altersvorsorgung	771	930	1.150	1.171	1.192	1.218	1.196
Gesamt	4.879	5.418	6.495	6.642	6.764	6.911	7.038

Personal (stichtagsbezogen)

	IST 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Vollzeitkräfte	88.0	88.0	99.8	99.8	100.8	100.8	100.8
Kopfzahl *)	93	93	107	107	108	108	108

*) Kopfzahl: Alle Mitarbeiter mit einem rechtsgültigen Vertrag werden hier auch in den Teilzeitkräften und geringfügig Beschäftigte mit aufgeführt

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Konzessionsabgabe	2.170	2.288	2.281	2.280	2.280	2.280	2.280
Personalnebenkosten*	39	54	55	53	53	53	53
Personalweiterverrechnung (incl. Konzernumlage)	1.740	2.083	2.257	2.073	2.189	2.159	2.179
Gebühren, Mitglieds- und Verbandsbeiträge	5	7	8	8	8	8	8
Versicherungen	4	5	8	8	8	8	8
Büromaterial, Fachzeitschriften und Fachliteratur	10	19	18	18	18	18	18
Rechtskosten, Gutachter	213	300	384	386	363	360	371
IT-Kosten	342	291	338	303	303	303	303
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	898	913	678	691	613	605	606
Gesamt	5.422	5.960	6.026	5.820	5.833	5.793	5.825

* Personalnebenkosten

Rechtskosten, Gutachter, Jahresabschluss

Fortbildungs- und Seminaaraufwendungen, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung

Rechts- und Beratungskosten, technische und wirtschaftliche Gutachten

Finanzergebnis

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	465	547	488	504	507	535	554
Finanzergebnis	-463	-547	-488	-504	-507	-535	-554

Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2019

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

I. Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Pos.	Bezeichnung	Plan 2019 T€	Plan 2018 T€
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.141	2.056
2.	Kapitalzuschüsse	0	0
3.	Kredite von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	4.830	4.738
Deckungsmittel insgesamt:		6.971	6.794

II. Ausgaben (Mittelverwendung)

		Plan 2019 T€	Plan 2018 T€
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen	4.400	4.543
2.	Auflösung Ertragszuschüsse	40	45
3.	Tilgung von Krediten	2.531	2.206
Ausgaben insgesamt:		6.971	6.794

Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsübersicht

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
- Strom					
Stationen	900	887	767	855	767
Stromnetz	730	1.110	595	740	595
Hausanschlüsse	345	290	290	300	290
Messeinrichtungen	349	290	552	314	241
Büro- und Geschäftsausstattung	201	50	50	50	50
Smart Grid	197	167	110	110	106
IT	343	75	5	5	5
Gesamt	3.127	2.843	2.368	2.373	2.053

	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
- Gas					
Druckregelung	5	5	5	5	5
Rohrnetz und Hausanschlüsse	960	1.426	1.665	1.935	1.763
Messeinrichtungen	226	226	226	226	226
Betriebs- und Geschäftsausstattung	82	149	49	49	49
Gesamt	1.273	1.806	1.945	2.215	2.043

Gesamt Gas und Strom	4.400	4.649	4.313	4.588	4.096
-----------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetails

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

- Strom

Investitionsbezeichnung	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
Erschließung / Verdichtung Baugebiete MS	50 000	50 000	50 000	50 000	50 000
erschließung Baugebiet SC Opel	0	125 000	0	0	0
Erneuerung Mittelspannungskabelnetz allgemein	50 000	50 000	50 000	170 000	50 000
Erneuerung Mittelspannungskabel Niddastraße (Ramsee)	80 000	0	0	0	0
Erneuerung Mittelspannungskabel Friedhofstraße	0	35 000	0	0	0
Erneuerung Kabelnetz Spitzwegstraße	50 000	0	0	0	0
Erneuerung Kabelnetz Düsseldorfer Straße	30 000	0	0	0	0
Erschließung Baugebiete NS	80 000	100 000	100 000	100 000	100 000
Netzverstärkungen NS	50 000	50 000	50 000	50 000	50 000
Erschließung Baugebiet SC Opel	0	355 000	0	0	0
Erneuerung NAKLEY Kabelnetz	0	300 000	300 000	300 000	300 000
Netzsanierungen Niederspannung Unvorhergesehenes	30 000	20 000	20 000	20 000	20 000
Erneuerung 1 kV Kabel Im Großen Ramsee	0	25 000	25 000	25 000	25 000
Erneuerung 1 KV Kabel Alpenstraße	40 000	0	0	0	0
Erneuerung 1 KV Kabel Niddastraße (Ramsee)	10 000	0	0	0	0
Erneuerung 1 KV Kabel Salzburgerstraße	0	0	0	25 000	0
Erneuerung Kabelnetz Spitzwegstraße	50 000	0	0	0	0
Erneuerung Kabelnetz Düsseldorfer Straße	210 000	0	0	0	0
Erschließung Baugebiete HA	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
Erneuerung NAKLEY Kabelnetz	50 000	80 000	80 000	80 000	80 000
Erneuerung Hausanschlüsse	50 000	50 000	50 000	50 000	50 000
Erneuerung HA Kabel Im Großen Ramsee	0	10 000	10 000	10 000	10 000
Erneuerung HA's Alpenstraße	10 000	0	0	0	0
Erneuerung der HA's Salzburgerstraße	0	0	0	10 000	0
Erneuerung Kabelnetz Spitzwegstraße	10 000	0	0	0	0
Erneuerung Kabelnetz Düsseldorfer Straße	105 000	0	0	0	0
Erschließung Baugebiete	20 000	50 000	50 000	50 000	50 000
Erneuerung Inneneinrichtung Netzstat. 20kV	0	140 000	128 000	140 000	140 000
Erneuerung Schaltanlage Burggrafenlacher Weg	40 000	0	0	0	0
Erneuerung Schaltanlage Station Opelplatz	35 000	0	0	0	0
Erneuerung Schaltanlage Station Paul Ehrlich Straße	35 000	0	0	0	0
Erneuerung Schaltanlage Station Adam Opel Straße 66	35 000	0	0	0	0
Erneuerung Schaltanlage Station Hasengrund West	30 000	0	0	0	0
Erneuerung Inneneinrichtung Netzstat. 1kV	90 000	32 000	32 000	32 000	32 000
Erneuerung Kabelverteilerschränke	80 000	50 000	50 000	130 000	50 000
Erneuerung Inneneinrichtung Netzstat. Trafo	20 000	20 000	12 000	0	0
Fernwirkanlage	0	70 000	70 000	70 000	70 000
Erneuerung Fernwirktechnik Burggrafenlacher Weg	7 500	0	0	0	0
Erneuerung Fernwirkstation Feuerbachstraße 45	7 500	0	0	0	0
Erneuerung Fernwirkstation Station Danziger Straße	7 500	0	0	0	0
Erneuerung Fernwirktechnik Station Bonner Straße	0	0	0	7 500	0
Erneuerung Fernwirktechnik Station Hamburger Straße West	7 500	0	0	0	0
Erneuerung Fernwirtechnik Station Opelplatz	7 500	0	0	0	0
Erneuerung Fernwirktechnik Station Paul Ehrlich Straße	7 500	0	0	0	0
Erneuerung Fernwirktechnik Station Adam Opel Straße 66	7 500	0	0	0	0
Erneuerung Fernwirtechnik Station Hasengrund West	7 500	0	0	0	0
Erschließung Baugebiete Stationen	110 000	110 000	110 000	110 000	110 000
Erneuerung Netzstationen Unvorhergesehenes	0	0	0	0	120 000
Erneuerung Netzstation Hof Schönau	0	0	0	0	120 000
Erneuerung Netzstation An den Weiden Nord	0	120 000	0	0	0

Erneuerung Netzstation Hamburger Straße West	120 000	0	0	0	0
Erneuerung Netzstation Bonnerstraße	0	0	0	120 000	0
Erneuerung Netzstation Tannenstraße	0	0	120 000	0	0
Erneuerung Netzstation Feuerbachstraße 45	120 000	0	0	0	0
Erneuerung Netzstation Danziger Straße	120 000	0	0	0	0
Erneuerung Netzstation Ahornallee	0	120 000	0	0	0
Erneuerung Netzstation Schwedenstraße	0	0	120 000	0	0
Erneuerung Netzstation Bernhardstraße	0	0	120 000	0	0
Erneuerung Netzstation Monchbruch 6902	0	120 000	0	0	0
Erneuerung Netzstation Walldorferstraße	0	0	0	120 000	0
Erneuerung Netzstation Robert-Bunsen-Straße 15A	0	0	0	120 000	0
Erneuerung Netzstation Pommernstr Süd	0	0	0	0	120 000
Erneuerung Inneneinrichtung Netzstat. ST	4 500	4 500	4 500	5 000	4 500
Erneuerung von 4 Stück Diff-Schutz Relais Speisekabelsysteme Hof Schönau	0	100 000	0	0	0
Drehstromzähler Neu und Turnuswechsel	45 000	37 000	78 000	41 000	0
Spezialzähler und Meßwandler	8 500	8 500	8 500	8 500	8 500
Zählerfernauslesung (Modems)	3 000	3 000	3 000	3 000	3 000
Smart Metering (Projekte)	15 000	10 000	10 000	10 000	10 000
grundzuständiger MsB mME	230 000	194 000	374 000	210 000	183 000
grundzuständiger MsB IMSys	47 000	37 000	78 000	41 000	36 000
Schutzrüstung	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000
Arbeitsmittel	15 000	15 000	15 000	15 000	15 000
Fuhrpark Ausbau (2 Vito und 2 Pkw)	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000
Betr.- u. Geschäftsausstattung Unvorhergesehenen	15 000	15 000	15 000	15 000	15 000
Werkzeug neue Monteure	10 000	0	0	0	0
LKW Pritsche	70 000	0	0	0	0
Steigerfahrzeug	60 000	0	0	0	0
TE Handscanner	11 000				
Hausanschlüsse Leerrohre Mitverlegung	30 000	40 000	40 000	40 000	40 000
VerteilNetz Leerrohre Mitverlegung	0	27 000	40 000	40 000	40 000
Neubau Leerrohre Im Großen Ramsee	0	15 000	15 000	15 000	15 000
Neubau Leerrohre Im Langsee	10 000	0	0	0	0
Neubau Leerrohre Alpenstraße	10 000	0	0	0	0
Neubau Leerrohre Niddastraße (Ramsee)	15 000	0	0	0	0
Neubau Leerrohre Salzburgerstraße	0	0	0	5 000	0
Neubau Leerrohre Friedhofstraße	0	25 000	15 000	10 000	0
Erschließung Baugebiet SC Opel	0	60 000	0	0	0
Neubau Leerrohr Bensheimerstraße	0	0	0	0	11 000
Erneuerung Kabelnetz Spitzwegstraße	5 000	0	0	0	0
Erneuerung Kabelnetz Düsseldorfer Straße	57 000	0	0	0	0
Quartier Zukunft	70 000	0	0	0	0
Erweiterung Leitstelle Strom Doppelung Rechner	10 000	0	0	0	0
Workforce Management Monteure (FITUMN)	10 000	70 000	0	0	0
Zählermanagement: Ersatz für Automobil	3 000	0	0	0	0
Umsetzung der ISMS Anforderungen an die Leitstelle	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000
Portfolio Management System	92 000	0	0	0	0
Software LuxData	15 000	0	0	0	0
Tax-Tool	10 000	0	0	0	0
Unbundling-Tool	15 000	0	0	0	0
Mehrwertportal	120 000	0	0	0	0
Kassensystem	55 000	0	0	0	0
Netzentgeltdatenbank (ene t / GET AG)	8 000	0	0	0	0
Intelligente Messsysteme	16 780	-4 195	0	0	0
Parkraumsensoren	21 027	-10 513	0	0	0
Wetter-Umwelt-Sensoren	4 472	-1 491	0	0	0
Ladesäuleninfrastruktur	6 646	-2 215	0	0	0
Hausanschluss	3 804	-1 268	0	0	0
W-Lan-Technik	10 711	-5 355	0	0	0
Gesamt	3.127.439	2.842.962	2.368.000	2.373.000	2.053.000

Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetails

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH
- Gas

Investitionsbezeichnung	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
Erneuerung HDL Friedhofstraße	0	185 000	50 000	0	0
Erneuerung HDL J.-Sebastian-Bach-Straße	0	0	0	165 000	0
Niederdrucknetz Unvorhergesehenes	50 000	50 000	50 000	50 000	50 000
Erschließung Baugebiet SC Opel	0	315 000	0	0	0
Erschließung Baugebiet SKG Gelände	90 000	0	0	0	0
Erneuerung der HL Adolf-von-Menzel-Straße	0	0	340 000	0	0
Netzsanierungen ND Unvorhergesehenes	0	0	0	200 000	92 000
Erneuerung der HL Hans-Sachs-Straße	0	0	0	0	160 000
Erneuerung der HL Weserstraße	0	0	0	0	196 000
Erneuerung der HL Friedhofstraße	0	220 000	110 000	85 000	0
Erneuerung der HL Im Großen Ramsee	0	150 000	150 000	150 000	150 000
Erneuerung der HL Im Langsee	255 000	0	0	0	0
Erneuerung der HL Schnellser Weg	0	0	80 000	0	0
Erneuerung der HL Meisenstraße	0	0	70 000	0	0
Erneuerung der HL Reinhard-Strecker-Straße	0	0	0	0	150 000
Erneuerung der HL Gorch-Fock-Straße	0	0	135 000	0	0
Erneuerung der HL J.-Sebastian-Bach-Straße	0	0	0	455 000	0
Erneuerung der HL Niddastraße (Ramsee)	135 000	0	0	0	0
Erneuerung der HL Bensheimerstraße	0	0	0	0	265 000
Erneuerung der HL Teufelseestraße	0	0	0	220 000	0
Neuerstellung Gashausanschlüsse Niederdruck	200 000	200 000	200 000	200 000	200 000
Erneuerung der HA's Adolf-von-Menzel-Straße	0	0	140 000	0	0
Sanierung Gashausanschlüsse Unvorhergesehenes	60 000	60 000	60 000	60 000	60 000
Erneuerung der HA's Hans-Sachs-Straße	0	0	0	0	120 000
Erneuerung der HA's Weserstraße	0	0	0	0	100 000
Erneuerung der HA's Friedhofstraße	0	176 000	90 000	70 000	0
Erneuerung der HA's Im Großen Ramsee	0	70 000	70 000	70 000	70 000
Erneuerung der HA Im Langsee	100 000	0	0	0	0
Erneuerung der HA Schnellser Weg	0	0	30 000	0	0
Erneuerung der HA Meisenstraße	0	0	25 000	0	0
Erneuerung der HA Reinhard-Strecker-Straße	0	0	0	0	25 000
Erneuerung der HA Gorch-Fock-Straße	0	0	65 000	0	0
Erneuerung der HA J.-Sebastian-Bach-Straße	0	0	0	65 000	0
Erneuerung der HA's Niddastraße (Ramsee)	70 000	0	0	0	0
Erneuerung der HA's Bensheimerstraße	0	0	0	0	125 000
Erneuerung der HA's Teufelseestraße	0	0	0	145 000	0
Ankauf von Druckregelgeräten	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000
Ankauf von Gaszählern	221 000	221 000	221 000	221 000	221 000
Smart Metering	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000
Arbeitsmittel	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000
Ausstattung Werkstatt	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000
Werkzeuge Rohrwerkstatt	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000
Erweiterung Unternehmenssoftware	20 000	10 000	10 000	10 000	10 000
Umstellung auf 2M2V		100 000	0	0	0
Zusätzliche Lizenzen GIS	25 000	4 000	4 000	4 000	4 000
Zusätzliche Software GIS (z.B. FME, Data Quality Report)	7 000	5 000	5 000	5 000	5 000
Gesamt	1.273.000	1.806.000	1.945.000	2.215.000	2.043.000

Erläuterungen zum Vermögensplan

- Textliche Erläuterungen (Strom)

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

Die Investitionen werden in den nächsten fünf Jahren die Verteilungsnetze betreffen sowie Maßnahmen zur Erhaltung der Versorgungssicherheit.

Kabelnetz Mittelspannung und Niederspannung

Neubaumaßnahmen und Nachverdichtung

Neubau und Erschließung von Baugebieten bzw. Nachverdichtung im bestehenden Netz mit Mittelspannungskabeln.

Netzverstärkungen

Kapazitätserhöhung und Änderung der Leitungsdimension von bestehenden Mittelspannungskabeln im Stromnetz der EVR.

Netzrestrukturierung

Umsetzung von Zielnetzkonzepten. Grundlage hierfür ist eine Netzberechnung auf Basis des Ist-Netzes und die Erstellung eines entsprechenden Zielkonzeptes. Hier der erforderliche Netzneubau bzw. Netzurückbau.

Netzsanierungen

Sanierung und 1:1 Austausch von bestehenden Mittelspannungskabeln

Netzausbau EEG und KWK

Netzausbau der Mittelspannungsebene verursacht durch EEG bzw. KWK Anlagen.

Hausanschlüsse

Neuerstellung Hausanschlüsse

Neubau von Stromhausanschlüssen gemäß Kundenauftrag.

Sanierung Hausanschlüsse

Sanierung und 1:1 Austausch von bestehenden Stromhausanschlüssen.

Grundstücke und Bauten

Grundstücke und Bauten

Ankauf und Unterhaltung von Stationsgrundstücken.

Technische Anlagen und Stationen

Erneuerung 20 kV Schaltanlagen

Sanierung bzw. 1:1 Austausch von Mittelspannungsschaltanlagen in Trafostationen

Erneuerung 1 kV Verteilungen

Sanierung bzw. 1:1 Austausch von Niederspannungsverteilungen in Trafostationen

Erneuerung Transformatoren

Neubeschaffung u. Austausch von Transformatoren

Rundsteueranlage

Neubeschaffung u. Austausch von Betriebsmitteln

	für die Rundsteueranlage.
Fernwirkeinrichtungen	Über das Rundsteuersignal werden beispielsweise Elektroheizungen gesteuert. Neubeschaffung bzw. Austausch von Betriebsmitteln für die Fernwirkanlage.
Neubau von Stationen	Neubau von Trafostationen in bereits erschlossenen Netzgebieten
Erneuerung von Stationen	Sanierung bzw. 1:1 Austausch Trafostationen
Sekundärtechnik	Neubeschaffung bzw. Austausch von Betriebsmitteln Neubeschaffung bzw. Austausch von Betriebsmitteln der Sekundärtechnik. Mit der Sekundärtechnik wird das Mittelspannungskabelnetz geschützt.
Mess- und Zählerwesen	
Drehstromzähler und Turnuswechsel Spezialzähler, Messwandler und ZFA Smart Metering	Beschaffung von Zählern für den Turnuswechsel (Eichfrist), Beschaffung von Neu-Zählern gemäß den Vorgaben der BNetzA als Smart Meter und Reparatur von Alt-Zählern zwecks Wiederverwendung.

Erläuterungen zum Vermögensplan

- Textliche Erläuterungen (Gas)

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

Die Investitionen werden in den nächsten fünf Jahren die Verteilungsnetze sowie Maßnahmen zur Erhaltung der Versorgungssicherheit betreffen.

Mittel.- und Niederdrucknetz

Neubaumaßnahmen und Nachverdichtung

Neubau und Erschließung von Baugebieten bzw Nachverdichtung im bestehenden Netz mit Gasversorgungshauptleitungen.

Netzverstärkungen

Kapazitätserhöhung und Änderung der Leitungsdimension von bestehenden Gashauptleitungen im Netz der EVR.

Netzrestrukturierung

Umsetzung von Zielnetzkonzepten.
Grundlage hierfür ist eine Netzberechnung auf Ba des Ist-Netzes und die Erstellung eines entsprechenden Zielkonzeptes.

Netzsanierungen

Sanierung und 1:1 Austausch von bestehenden Versorgungsleitungen.

Hausanschlüsse

Neuerstellung Hausanschlüsse Mitteldruck

Neubau von Gashausanschlüssen der Mitteldruckebene gemäß Kundenauftrag (> 100 mbar)

Neuerstellung Hausanschlüsse Niederdruck

Neubau von Gashausanschlüssen der Niederdruckebene gemäß Kundenauftrag (> 100 mbar)

Sanierung Hausanschlüsse

Sanierung und 1:1 Austausch von bestehenden Gashausanschlüssen der Niederdruckebene.

Regelanlagen

Mitteldruckregelanlage

Neubau und Sanierung von Gasregelstationen der Druckebene Mitteldruck auf Niederdruck.

Hausdruckregelanlagen

Neubau und Sanierung von Gashausdruckregelanlagen der Druckebene Niederdruck.
ca. 40 mbar auf Hausdruck von ca. 22 mbar

Finanzplan

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2019	2020	2021	2022	2023
		T€	T€	T€	T€	T€
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
	Abschreibungen u. Anlagenabgänge	2.141	2.391	2.602	2.769	2.878
2	Kredite von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	4.830	4.955	3.982	3.887	3.694
3.	Deckungsmittel insgesamt	6.971	7.346	6.584	6.656	6.572
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Investitionen in das Sachanlagenvermögen					
	- Gas	1.273	1.806	1.945	2.215	2.043
	- Strom	3.127	2.843	2.368	2.373	2.053
2	Auflösung Ertragszuschüsse	40	40	40	40	40
3	Tilgung von Krediten der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	2.531	2.657	2.231	2.028	2.436
4.	Ausgaben insgesamt	6.971	7.346	6.584	6.656	6.572

Kennzahlen

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	Ist 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Umsatzerlöse	39.370	37.463	40.675	41.767	42.547	43.252	44.005
Jahresergebnis	2.503	2.280	2.540	2.171	2.058	2.003	2.010
EBITDA *	4.941	4.895	5.175	5.073	5.173	5.314	5.447
EBIT **	2.972	2.835	3.034	2.681	2.571	2.544	2.569

* Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

** Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

Wirtschaftsplan 2019 und Mittelfristplanung 2020 - 2023

- Inhaltsverzeichnis -

» Geschäftsentwicklung	2
» Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)	3
» Erläuterungen zum Erfolgsplan (GuV)	4
» Umsatzerlöse	5
» Absatzmengen	6
» Betriebsergebnis	7
» Sonstige betriebliche Erträge	8
» Materialaufwand	9
» Sonstige betriebliche Aufwendungen	10
» Finanzergebnis	11
» Vermögensplan (Übersicht)	12
» Erläuterung zum Vermögensplan - Investitionsübersicht	13
» Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetail	14
» Erläuterungen zum Vermögensplan - Textliche Erläuterungen der Investitionen	15
» Finanzplan	16
» Kennzahlen	17

Geschäftsentwicklung

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

Wirtschaftsplan 2019 und Mittelfristplanung 2020 - 2023

Die WVR GmbH rechnet 2019 mit einem Jahresergebnis von 571
Die WVR GmbH rechnet in den Jahren 2020 - 2023 mit folgenden Jahresergebnissen:

2020	743
2021	685
2022	797
2023	689

Auch in 2019 erwarten wir eine ruhige Geschäftsentwicklung, bei leicht steigenden Absätzen und Umsätzen. Preisanpassungen sind für 2019 nicht geplant.
Die Wasserabgabemengen steigen seit einigen Jahren wieder leicht an, was durch die steigende Einwohnerzahl begründet ist. Die baldige Verlängerung des Wasserkonzessionsvertrags wird angestrebt.

Wirtschaftsplan 2019 und Mittelfristplanung 2020 - 2023

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

	Ist 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
1. Umsatzerlöse	6.648	6.737	6.515	6.580	6.637	6.678	6.722
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	74	8	10	10	10	10	10
Gesamtleistung	6.721	6.745	6.525	6.590	6.647	6.688	6.732
5. Materialaufwand	2.702	3.014	2.917	2.986	3.041	3.090	3.146
6. Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	1.117	1.077	1.056	1.079	1.123	1.186	1.240
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.951	1.575	1.619	1.438	1.446	1.242	1.261
Gesamtkosten	5.771	5.666	5.592	5.503	5.610	5.518	5.648
16. Finanzergebnis	-338	-376	-362	-345	-352	-373	-395
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	613	702	571	743	685	797	689

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

- Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen -

1. Umsatzerlöse und 4. Sonstige betriebliche Erträge

Es wurde mit einem Wasserverlust von 3,0% auf die Bezugsmengen gerechnet. Die übrigen Umsatzerlöse setzen sich überwiegend aus Auflösung von Ertragszuschüssen (BKZ) zusammen. Diese fallen aus Erträgen durch Schadensfälle an. Die Wasserabgabemengen steigen seit einigen Jahren wieder leicht an, was durch die steigende Einwohnerzahl begründet ist.

5. Materialaufwand

Beim Materialaufwand, der sich in Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Fremdleistungen untergliedert, planen wir in 2019 mit einer Gesamtsumme von 2.917 T€, die mittelfristig bis 2023 auf 3.146 T€ steigen wird. Die Wasserbezugskosten setzen sich aus den Lieferanten Stadtwerke Mainz AG und der Hessenwasser GmbH & Co. KG zusammen.

6. Personalaufwand

Aufgrund der Personalüberleitung ab 2015 in die EVR GmbH hat die WVR GmbH keinen Personalstamm mehr.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen ergeben sich sowohl aus den Altabschreibungen wie auch aus den Neuabschreibungen des mittelfristigen Investitionsprogramms bis 2023.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind überwiegend durch die Personalweiterverrechnungen im Konzern sowie die Konzernumlage an die Stadtwerke Rüsselsheim GmbH geprägt.

9. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ergibt sich aus Zinsaufwendungen an die Stadtwerke Rüsselsheim GmbH

Umsatzerlöse

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Wasser	6.532	6.675	6.427	6.492	6.549	6.590	6.634
Übrige Umsatzerlöse	116	62	88	88	88	88	88
Gesamt	6.648	6.737	6.515	6.580	6.637	6.678	6.722

Absatzmengen

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST 2017	Q3/HR 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Wasser (m ³)	3.054.571	3.141.291	2.994.702	3.037.874	3.049.684	3.051.233	3.054.524

Betriebsergebnis

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Umsatzerlöse	6.648	6.737	6.515	6.580	6.637	6.678	6.722
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	74	8	10	10	10	10	10
Gesamtleistung	6.721	6.745	6.525	6.590	6.647	6.688	6.732
Materialaufwand	2.702	3.014	2.917	2.986	3.041	3.090	3.146
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	1.117	1.077	1.056	1.079	1.123	1.186	1.240
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.951	1.575	1.619	1.438	1.446	1.242	1.261
Betriebsaufwand	5.771	5.666	5.592	5.503	5.610	5.518	5.648
Betriebsergebnis	950	1.079	933	1.087	1.037	1.170	1.084

Sonstige betriebliche Erträge

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Personalweiterverrechnung	0	0	0	0	0	0	0
Schadenfälle/Schadenersatz	0	0	0	0	0	0	0
Übrige sonstige Erträge	74	8	10	10	10	10	10
Gesamt	74	8	10	10	10	10	10

Materialaufwand

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.127	2.250	2.210	2.279	2.340	2.394	2.450
<i>davon:</i>							
<i>Wasserbezug: Stadtwerke Mainz AG</i>	-1.330	-1.377	-1.358	-1.401	-1.439	-1.474	-1.509
<i>Wasserbezug: Hessenwasser GmbH & Co KG</i>	-767	-812	-792	-817	-839	-859	-879
Aufwendungen für bezogene Leistungen	575	764	706	706	701	696	696
Gesamt	2.702	3.014	2.917	2.986	3.041	3.090	3.146

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Konzessionsabgabe	640	408	432	310	281	75	85
Personalweiterverrechnung (incl. Konzernumlage)	1.185	1.022	1.022	975	1.007	1.014	1.027
Gebühren, Mitglieds- und Verbandsbeiträge	0	1	1	1	1	1	1
Büromaterial, Fachzeitschriften und Fachliteratur	0	3	1	1	1	1	1
Rechtskosten, Gutachter	9	8	48	45	45	40	35
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen / Verlust aus Abgängen von Anlagevermögen	80	0	0	0	0	0	0
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	37	134	117	106	111	110	111
Gesamt	1.951	1.575	1.619	1.438	1.446	1.242	1.261

* Personalnebenkosten

Fortbildungs- und Seminaaraufwendungen, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung

Rechtskosten, Gutachter, Jahresabschluss

Rechts- und Beratungskosten, technische und wirtschaftliche Gutachten

Finanzergebnis

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	338	376	362	345	352	373	395
Finanzergebnis	-338	-376	-362	-345	-352	-373	-395

Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2019

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

I. Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Pos.	Bezeichnung	Plan 2019 T€	Plan 2018 T€
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	1.056	1.077
2.	Kapitalzuschüsse	0	0
3.	Kredite von der Stadtwerke Rüsseisheim GmbH	2.385	2.019
Deckungsmittel insgesamt:		3.441	3.096

II. Ausgaben (Mittelverwendung)

		Plan 2019 T€	Plan 2018 T€
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen	1.452	1.359
2.	Auflösung Ertragszuschüsse	26	26
3.	Tilgung von Krediten	1.963	1.711
Ausgaben insgesamt:		3.441	3.096

Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetails

Wirtschaftsplan 2019 und Mittelfristplanung 2020 - 2023

	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Rohrnetz und Hausanschlüsse	1.190	1.671	2.539	2.414	2.621
<i>davon Rohrnetz</i>	625	1.015	1.575	1.454	1.441
<i>davon Hausanschlüsse</i>	565	656	964	960	1.180
Messeinrichtungen	242	238	111	156	50
Betriebs- und Geschäftsentwicklung	20	20	20	20	20
Gesamt	1.452	1.929	2.670	2.590	2.691

Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetails

Wirtschaftsplan 2019 und Mittelfristplanung 2020 - 2023

Investitionsbezeichnung	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
Erschließung Gelände SC Opel	0	300.000	0	0	0
Erschließung und Neubau Leitungsnetz	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Erschließung Baugebiet SKG Gelände	115.000	0	0	0	0
Erneuerung der HL Adolf-von-Menzel-Straße	0	0	430.000	0	0
Erneuerung der HL Hans-Sachs-Straße	0	0	0	0	300.000
Erneuerung der HL Amorbacher Straße	0	0	0	0	40.000
Erneuerung der HL Niersteiner Straße	0	0	0	0	65.000
Erneuerung der HL Weserstraße	0	0	0	0	194.000
Erneuerung der HL Bonner Straße u. Waldweg	0	0	410.000	0	0
Erneuerung der HL Liebknecht-Straße	0	0	0	0	135.000
Erneuerung der HL Karl-Ulrich-Straße	0	135.000	0	0	0
Erneuerung der HL Wilhelm-Röntgen-Straße	0	170.000	0	0	0
Erneuerung der HL Reinhard-Strecker-Straße	0	0	0	0	150.000
Erneuerung der HL Friedhofstraße	0	210.000	100.000	80.000	0
Erneuerung der HL Im Großen Ramsee	0	150.000	150.000	150.000	150.000
Erneuerung der HL Lahnstraße	0	0	150.000	0	0
Erneuerung der HL Donaustraße Weserstraße bis Niddastraße	0	0	0	0	87.000
Erneuerung der HL Im Langsee	265.000	0	0	0	0
Erneuerung der HL Schnellser Weg	0	0	80.000	0	0
Erneuerung der HL Meisenstraße	0	0	70.000	0	0
Erneuerung der HL Europaring Abschnitt 2	0	0	0	480.000	0
Erneuerung der HL Gorch-Fock-Straße	0	0	135.000	0	0
Erneuerung der HL J.-Sebastian-Bach-Straße	0	0	0	330.000	0
Erneuerung der HL Salzburger Straße	0	0	0	139.000	0
Erneuerung HL Alpenstraße	65.000	0	0	0	0
Erneuerung der HL Niddastraße (Ramsee)	130.000	0	0	0	0
Erneuerung der HL Bensheimerstraße	0	0	0	0	270.000
Erneuerung der HL Teufelseestraße	0	0	0	225.000	0
Erschließung und Neubau Hausanschlüsse	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Erneuerung der HA's Adolf-von-Menzel-Straße	0	0	185.000	0	0
Sanierung Wasserhausanschlüsse Unvorhergesehenes	150.000	115.000	104.000	150.000	150.000
Erneuerung der HA's Hans-Sachs-Straße	0	0	0	0	120.000
Erneuerung der HA's Amorbacher Straße	0	0	0	0	50.000
Erneuerung der HA's Niersteiner Straße	0	0	0	0	75.000
Erneuerung der HA's Weserstraße	0	0	0	0	100.000
Erneuerung der HA's Bonner Straße u. Waldweg	0	0	50.000	0	0

Erneuerung der HA's Liebknecht-Straße	0	0	0	0	50.000
Erneuerung der HA's Karl-Ulrich-Straße	0	55.000	0	0	0
Erneuerung der HA's Wilhelm-Röntgen-Straße	0	75.000	0	0	0
Erneuerung der HA's Reinhard-Strecker-Straße	0	0	0	0	25.000
Erneuerung der HA's Friedhofstraße	0	171.000	90.000	70.000	0
Erneuerung der HA's Im Großen Ramsee	0	90.000	90.000	90.000	90.000
Erneuerung der HA's Lahnstraße	0	0	70.000	0	0
Erneuerung der HA's Donaustraße Weserstraße bis Niddastraße	0	0	0	0	250.000
Erneuerung der HA Im Langsee	160.000	0	0	0	0
Erneuerung der HA Schnellser Weg	0	0	100.000	0	0
Erneuerung der HA Meisenstraße	0	0	55.000	0	0
Erneuerung der HA Europaring Abschnitt 2	0	0	0	200.000	0
Erneuerung der HA Gorch-Fock-Straße	0	0	70.000	0	0
Erneuerung der HA J.-Sebastian-Bach-Straße	0	0	0	100.000	0
Erneuerung der HA Salzburger Straße	0	0	0	50.000	0
Erneuerung der HA's Alpenstraße	40.000	0	0	0	0
Erneuerung der HA's Niddastraße (Ramsee)	65.000	0	0	0	0
Erneuerung der HA's Bensheimerstraße	0	0	0	0	120.000
Erneuerung der HA's Teufelseestraße	0	0	0	150.000	0
Ankauf von Wasserzählern	222.000	233.000	106.000	151.000	50.000
Smart Metering	5.000	5.000	5.000	5.000	0
Wassernetz Untermessung Übertragung Leittechnik	15.000	0	0	0	0
Arbeitsmittel	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Betr.- u. Geschäftsausstattung Unvorhergesehenes	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Gesamt	1.452.000	1.929.000	2.670.000	2.590.000	2.691.000

Erläuterungen zum Vermögensplan

- Textliche Erläuterungen

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

Die Investitionen werden in den nächsten fünf Jahren die Verteilungsnetze sowie Maßnahmen zur Erhaltung der Versorgungssicherheit betreffen.

Rohrnetz

Neubaumaßnahmen und Nachverdichtung

Neubau und Erschließung von Baugebieten bzw. Nachverdichtung im bestehenden Netz mit Wasserhauptleitungen.

Netzverstärkungen

Kapazitätserhöhung und Änderung der Leitungsdimension bestehender Wasserhauptleitungen.

Netzstrukturierungen

Umsetzung von Zielnetzkonzepten. Grundlage hierfür ist eine Netzberechnung auf Basis des Ist-Netzes und die Erstellung eines entsprechenden Zielkonzeptes.

Netzsanierungen

Sanierung und 1:1 Austausch bestehender Wasserhauptleitungen.

Hausanschlüsse

Neuerstellung Hausanschlüsse

Neubau von Hausanschlüssen gemäß Kundenauftrag.

Sanierung Hausanschlüsse

Sanierung und 1:1 Austausch bestehender Hausanschlüsse.

Messeinrichtungen

Ankauf von Wasserzählern

Umrüstung von Wasserzählern

Smart Meetering

Beschaffung von Zählern für den Turnuswechsel gemäß der gültigen Eichfrist und Beschaffung von Neu-Zählern nach Vorgabe der BNetzA als Smart Meter. Reparatur von Alt-Zählern zwecks Wiederverwendung.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Schutzausrüstung

Ausstattung der Mitarbeiter mit Arbeitskleidung und persönlicher Schutzausrüstung.

Arbeitsmittel

Ausstattung der Mitarbeiter mit Werkzeug und Arbeitsmitteln.

Finanzplan

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2019	2020	2021	2022	2023
		T€	T€	T€	T€	T€
Deckungsmittel (Mittelherkunft)						
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	1.056	1.079	1.123	1.186	1.240
2.	Kredite von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	2.385	2.893	3.220	2.922	3.372
3.	Deckungsmittel insgesamt	3.441	3.972	4.344	4.108	4.613
Ausgaben (Mittelverwendung)						
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen	1.452	1.929	2.670	2.590	2.691
2.	Auflösung Ertragszuschüsse	26	26	26	26	26
3.	Tilgung von Krediten der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	1.963	2.017	1.648	1.492	1.896
4.	Ausgaben insgesamt	3.441	3.972	4.344	4.108	4.613

Kennzahlen

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	Ist 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Umsatzerlöse	6.648	6.737	6.515	6.580	6.637	6.678	6.722
Jahresergebnis	613	702	571	743	685	797	689
EBITDA *	2.068	2.155	1.989	2.167	2.160	2.356	2.324
EBIT **	950	1.079	933	1.087	1.037	1.170	1.084

* Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

** Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Energieservice Rhein-Main GmbH

Wirtschaftsplan 2019 und Mittelfristplanung 2020-2023

- Inhaltsverzeichnis -

» Geschäftsentwicklung	2
» Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)	3
» Erläuterungen zum Erfolgsplan (GuV)	4
» Umsatzerlöse	5
» Betriebsergebnis	6
» Materialaufwand	7
» Sonstige betriebliche Aufwendungen	8
» Finanzergebnis	9
» Vermögensplan (Übersicht)	10
» Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetail	11
» Erläuterungen zum Vermögensplan - Textliche Erläuterungen der Investitionen	12
» Finanzplan	13
» Kennzahlen	14

Geschäftsentwicklung

Energieservice Rhein-Main GmbH

Wirtschaftsplan 2019 und Mittelfristplanung 2020-2023

Die Energieservice Rhein-Main GmbH rechnet 2019 mit einem Jahresergebnis von: 276

Die Energieservice Rhein-Main GmbH rechnet 2020-2023 mit folgenden Jahresergebnissen:

2020	259
2021	226
2022	214
2023	244

Die Geschäftsentwicklung basiert auf stabilen Deckungsbeiträgen aus der Straßenbeleuchtung und steigenden Erträgen aus Neuverträgen bei den Contractinganlagen, während bei den Bestandsanlagen Contracting mit sinkenden Einnahmen zu rechnen ist. Neue Produkte wie Mieterstrommodelle wurden erfolgreich implementiert und können zur Umsatzsteigerung beitragen, wenn die Rahmenbedingungen (PV-Vergütung) stabil bleiben. Größere Chancen werden in Quartiersprojekten gesehen.

Wirtschaftsplan 2019 und Mittelfristplanung 2020 - 2023

Energieservice Rhein-Main GmbH

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

	Ist	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	2.649	2.862	2.841	2.896	2.956	3.029	3.126
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	22	18	13	5	13	5	5
Gesamtleistung	2.671	2.880	2.854	2.901	2.969	3.034	3.131
5. Materialaufwand	1.352	1.527	1.525	1.530	1.567	1.594	1.626
6. Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	102	123	168	211	248	278	310
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	882	853	855	862	886	901	902
Gesamtkosten	2.336	2.504	2.547	2.603	2.701	2.774	2.838
16. Finanzergebnis	-9	-63	-31	-40	-42	-46	-49
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	326	313	276	259	226	214	244
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
22. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	326	313	276	259	226	214	244

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Energieservice Rhein-Main GmbH

- Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen

1. Umsatzerlöse und 4. Sonstige betriebliche Erträge

Für den Plan 2019 werden 2.841 T€ Umsatzerlöse prognostiziert, die sich mittelfristig bis 2023 auf 3.126 T€ erhöhen werden. Ursache hierfür ist der Anstieg im Bereich der Energiedienstleistungen.

5. Materialaufwand

Beim Materialaufwand, der sich in Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe sowie Fremdleistungen untergliedert, werden in 2019 insgesamt 1.525 T€ geplant, die mittelfristig auf 1.626 T€ ansteigen werden.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen ergeben sich aus den Alt- und Neuabschreibungen aus dem mittelfristigen Investitionsprogramm bis 2023.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind überwiegend durch die Personalweiterverrechnungen im Konzern, die Konzernumlage sowie die Pachtaufwendungen gegenüber der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH geprägt.

9. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ergibt sich aus Zinsaufwendungen an die Stadtwerke Rüsselsheim GmbH.

Umsatzerlöse

Energieservice Rhein-Main GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Energiedienstleistungen	1.532	1.650	1.727	1.769	1.816	1.876	1.937
Straßenbeleuchtung	1.002	1.086	1.061	1.073	1.085	1.097	1.133
Übrige Umsatzerlöse	116	127	53	54	55	56	56
Gesamt	2.649	2.862	2.841	2.896	2.956	3.029	3.126

Betriebsergebnis

Energieservice Rhein-Main GmbH

	IST 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Umsatzerlöse	2.649	2.862	2.841	2.896	2.956	3.029	3.126
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	22	18	13	5	13	5	5
Gesamtleistung	2.671	2.880	2.854	2.901	2.969	3.034	3.131
Materialaufwand	1.352	1.527	1.525	1.530	1.567	1.594	1.626
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	102	123	168	211	248	278	310
Sonstige betriebliche Aufwendungen	882	853	855	862	886	901	902
Betriebsaufwand	2.336	2.504	2.547	2.603	2.701	2.774	2.838
Betriebsergebnis	335	376	307	299	268	260	293

Materialaufwand

Energieservice Rhein-Main GmbH

	IST 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	900	1.062	1.034	1.039	1.062	1.089	1.112
<i>davon:</i>							
<i>für Straßenbeleuchtung</i>	343	344	391	386	394	403	413
<i>für Energiedienstleistungen</i>	557	718	643	653	668	686	700
Aufwendungen für bezogene Leistungen	453	465	491	491	505	505	513
Gesamt	1.352	1.527	1.525	1.530	1.567	1.594	1.626

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Energieservice Rhein-Main GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Personalnebenkosten	6	15	19	19	19	19	19
Personalweiterverrechnung (incl. Konzernumlage)	592	642	673	713	737	752	765
Gebühren, Mitglieds- und Verbandsbeiträge	0	2	2	2	2	2	2
Mieten, Pachten, Leasing	54	48	42	12	11	10	0
Rechtskosten, Gutachter	0	11	8	8	8	8	8
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	230	136	111	108	109	110	108
Gesamt	882	853	855	862	886	901	902

Personalnebenkosten

Fortbildungs- und Seminaraufwendungen, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidungen

Rechtskosten, Gutachter, Jahresabschluss

Rechts- und Beratungskosten, technische und wirtschaftliche Gutachten

Finanzergebnis

Energieservice Rhein-Main GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20	63	31	40	42	46	49
Finanzergebnis	-9	-63	-31	-40	-42	-46	-49

Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2019

Energieservice Rhein-Main GmbH

I. Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Pos.	Bezeichnung	Plan 2019 T€	Plan 2018 T€
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	168	123
2.	Kapitalzuschüsse	0	0
3.	Kredite von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	716	685
Deckungsmittel insgesamt:		884	809

II. Ausgaben (Mittelverwendung)

	Plan 2019 T€	Plan 2018 T€
1. Investitionen in das Sachanlagenvermögen	744	687
2. Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
3. Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
4. Tilgung von Krediten	140	122
Ausgaben insgesamt:	884	809

Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetails

Wirtschaftsplan 2019 und Mittelfristplanung 2020-2023

Investitionsbezeichnung	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
Neubau und Sanierung Heizungsanlagen	285.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Allgemeine Modernisierungsmaßnahmen	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Neuerschließung von Geschäftsfeldern (Kälte etc)	10.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Unvorhergesehenes	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Kleinanlagencontracting (KLAC)	70.000	90.000	100.000	100.000	100.000
Energiecontrolling	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Werkzeug und Messgeräte	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Beschaffung Wärmemengenzähler	4.000	8.000	25.000	4.000	4.000
Heizzentrale Stadtwerke	100.000	0	0	0	0
GSK (Grundschule Königstädten)	40.000	0	0	0	0
Bien-Zenker Bauschheim	40.000	40.000	0	0	0
PV-Contracting	40.000	50.000	50.000	70.000	70.000
Max Beckmann weg	137.000	70.000	0	0	0
Gesamt	744.000	606.000	523.000	522.000	522.000

Erläuterungen zum Vermögensplan

- Textliche Erläuterungen

Wirtschaftsplan 2019 und Mittelfristplanung 2020-2023

Energieservice Rhein-Main GmbH

Bei der Energieservice Rhein-Main GmbH werden Investitionen für den Neubau und die Sanierung von Heizungsanlagen in 2019 mit rund 300 T€ veranschlagt.

Die ESRM GmbH ist seit 2013 an der Untermain ErneuerbareEnergien GmbH & Co KG mit 16.66 % als Kommanditistin beteiligt.

Finanzplan

Energieservice Rhein-Main GmbH

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2019	2020	2021	2022	2023
		T€	T€	T€	T€	T€
Deckungsmittel (Mittelherkunft)						
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	168	211	248	278	310
3.	Kredite von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	716	525	371	321	305
4.	Deckungsmittel insgesamt	884	735	619	600	615
Ausgaben (Mittelverwendung)						
1.	Investitionen in das Sachanlagevermögen	744	606	523	522	522
2.	Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
3.	Tilgung von Krediten der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	140	129	96	78	93
4.	Ausgaben insgesamt	884	735	619	600	615

Kennzahlen

Energieservice Rhein-Main GmbH

	Ist 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Umsatzerlöse	2.649	2.862	2.841	2.896	2.956	3.029	3.126
Jahresergebnis	326	313	276	259	226	214	244
EBITDA *	437	499	475	510	516	538	603
EBIT **	335	376	307	299	268	260	293

*Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

** Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

Wirtschaftsplan 2019 und Mittelfristplanung 2020 - 2023

- Inhaltsverzeichnis -

» Geschäftsentwicklung	2
» Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)	3
» Erläuterungen zum Erfolgsplan (GuV)	4
» Umsatzerlöse	5
» Betriebsergebnis	6
» Materialaufwand	7
» Stellenplan	8a
» Personalaufwand	8b
» Sonstige betriebliche Aufwendungen	9
» Kennzahlen	10

Geschäftsentwicklung

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

- Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen -

Die Kommunalservice Rüsselsheim GmbH rechnet 2019 mit einem Jahresergebnis von: 28
Die Kommunalservice Rüsselsheim GmbH rechnet 2020-2023 mit folgenden Jahresergebnissen:

2020	28
2021	27
2022	28
2023	29

Durch die Vereinbarung für die Durchführung von Beförderungsleistungen mit den Stadtwerken Rüsselsheim GmbH für die Jahre 2019 - 2023 ist mit sicheren Umsätzen zu rechnen.

Wirtschaftsplan 2019 und Mittelfristplanung 2020-2023

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

	Ist	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	1.338	1.781	1.893	1.939	2.104	2.192	2.226
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	5	0	0	5
Gesamtleistung	1.338	1.781	1.893	1.944	2.104	2.192	2.231
5. Materialaufwand	21	76	76	76	76	76	76
6. Personalaufwand	1.238	1.600	1.722	1.774	1.913	1.996	2.034
7. Abschreibungen	3	8	1	0	19	23	23
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	48	61	66	67	68	68	69
Gesamtkosten	1.310	1.745	1.865	1.917	2.076	2.163	2.202
16. Finanzergebnis	0	0	0	0	-1	-1	-1
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	28	36	28	28	27	28	29

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

- Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen

1. Umsatzerlöse und 4. Sonstige betriebliche Erträge

Der Umsatzerlös wird hauptsächlich durch die Verrechnung der Personalgestellung von der KS GmbH an die SWR GmbH generiert (2019: 1.893 T€).

5. Materialaufwand

Geplant sind im Wesentlichen Betriebskosten für Sachanlagevermögen.

6. Personalaufwand

Beim Personalaufwand haben wir für 2019 (1.722 T€) bis 2023 (2.034 T€) eine Tarifsteigerung von 2.0% unterstellt.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagenvermögen erhöhen sich ab 2021 durch den Kauf neuer Busse.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind überwiegend geprägt durch die Personalweiterverrechnungen der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH sowie Rechts- und Beratungskosten.

Umsatzerlöse

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Verwaltung	158	148	164	168	173	177	181
Werkstatt	0	81	84	75	77	78	80
Fahrbetrieb	49	1.484	1.721	1.775	1.936	2.020	2.048
Gesamt	1.338	1.781	1.893	1.939	2.104	2.192	2.226

Betriebsergebnis

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

	IST 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Umsatzerlöse	1.338	1.781	1.893	1.939	2.104	2.192	2.226
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	5	0	0	5
Gesamtleistung	1.338	1.781	1.893	1.944	2.104	2.192	2.231
Materialaufwand	21	76	76	76	76	76	76
Personalaufwand	1.238	1.600	1.722	1.774	1.913	1.996	2.034
Abschreibungen	3	8	1	0	19	23	23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	48	61	66	67	68	68	69
Betriebsaufwand	1.310	1.745	1.865	1.917	2.076	2.163	2.202
Betriebsergebnis	28	36	28	28	29	29	30

Materialaufwand

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2	11	11	11	11	11	11
Aufwendungen für bezogene Leistungen	19	65	65	65	65	65	65
Gesamt	21	76	76	76	76	76	76

Stellenplan

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

Organisationseinheit	besetzte Stellen 30.09.2018	geplante Zu-/ Abgänge 2019	Gesamt 2019
----------------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------

111 Fahrbetrieb	35	1	36
112 Kfz-Werkstatt	4	-1	3
43 Kommunikation Marketing	1	0	1
5 Digitaler Service	1	0	1

Gesamt	41	0	41
---------------	-----------	----------	-----------

Personalaufwand

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

	IST 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Löhne und Gehälter	1.015	1.342	1.419	1.462	1.575	1.643	1.702
Soziale Abgaben und Altersvorsorgung	224	258	303	312	337	353	332
Gesamt	1.238	1.600	1.722	1.774	1.913	1.996	2.034

Personal (stichtagsbezogen)

	IST 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Vollzeitkräfte	33,5	38,0	38,0	38,8	40,8	41,8	41,3
Kopfzahl *)	36	41	41	42	44	45	45

*) Kopfzahl: Alle Mitarbeiter mit einem rechtsgültigen Vertrag, werden hier auch in den Teilzeitkräften und geringfügig Beschäftigte mit aufgeführt

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Personalnebenkosten	2	2	1	1	1	1	1
Personalweiterverrechnung (incl. Konzernumlage)	34	45	51	52	53	54	55
Gebühren, Mitglieds- und Verbandsbeiträge	3	5	5	5	5	5	5
Rechtskosten, Gutachter	0	7	7	7	7	7	7
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	10	2	2	2	2	1	1
Gesamt	48	61	66	67	68	68	69

Personalkosten

Fortbildungs- und Seminaraufwendungen, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung

Rechtskosten, Gutachter

Rechts- und Beratungskosten, technische und wirtschaftliche Gutachten

Kennzahlen

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

	Ist 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Umsatzerlöse	1.338	1.781	1.893	1.939	2.104	2.192	2.226
Jahresergebnis	28	36	28	28	27	28	29
EBITDA *	31	44	29	28	48	52	53
EBIT **	28	36	28	28	29	29	30

* Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

** Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Glasfaser SWR GmbH

Wirtschaftsplan 2019 und Mittelfristplanung 2020 - 2023

- Inhaltsverzeichnis -

»	Geschäftsentwicklung	2
»	Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)	3
»	Erläuterungen zum Erfolgsplan (GuV)	4
»	Umsatzerlöse	5
»	Betriebsergebnis	6
»	Materialaufwand	7
»	Stellenplan	8a
»	Personalaufwand	8b
»	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9
»	Finanzergebnis	10
»	Vermögensplan (Übersicht)	11
»	Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetails	12
»	Erläuterungen zum Vermögensplan - Textliche Erläuterungen der Investitionen	13
»	Finanzplan	14
»	Kennzahlen	15

Geschäftsentwicklung

Glasfaser SWR GmbH

- Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen -

Die GFS GmbH rechnet 2019 mit einem Jahresergebnis von -819
Die GFS GmbH rechnet in den Jahren 2020 - 2023 folgenden Jahresergebnissen:

2020	-772
2021	-719
2022	-646
2023	-561

Ende 2018 sind über 8000 WE an das Glasfasernetz angeschlossen, weitere ca. 2000 WE können durch zusätzliche Hausanschlüsse angebunden werden.

Ab 2019 werden die Wirkungen der eingeleiteten Maßnahmen zur Kostensenkung wirksam. Auf der Vertriebsseite wurde eine interne Neuorganisation eingeleitet, die in 2019 abgeschlossen wird.

Für die kommenden Jahre erwarten wir daher weiterhin Anlaufverluste, sehen jedoch auch zusätzliche Potentiale zur Umsatzsteigerung.

Die Netzerweiterungen 2019 konzentrieren sich auf einzelne, leicht erschliessbare Quartiere. ab 2020 ist die Erweiterung des Netzgebietes nach Königstädten vorgesehen.

Wirtschaftsplan 2019 und Mittelfristplanung 2020 - 2023

Glasfaser SWR GmbH

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

	Ist 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
1. Umsatzerlöse	1.527	1.597	1.899	1.953	2.083	2.213	2.342
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	188	50	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	42	10	0	0	0	0	0
Gesamtleistung	1.757	1.657	1.899	1.953	2.083	2.213	2.342
5. Materialaufwand	874	920	952	996	1.043	1.076	1.096
6. Personalaufwand	278	305	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	664	674	642	659	685	698	712
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	586	485	946	895	920	938	957
Gesamtkosten	2.402	2.384	2.540	2.549	2.648	2.712	2.765
16. Finanzergebnis	-243	-237	-178	-176	-154	-146	-139
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-888	-964	-819	-772	-719	-646	-561
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
22. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag	-888	-964	-819	-772	-719	-646	-561

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Glasfaser SWR GmbH

- Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen

1. Umsatzerlöse und 4. Sonstige betriebliche Erträge

Die Ausbaugebiete beschränken sich aktuell hauptsächlich auf einen selektiven Ausbau. Bei Geschäftskunden wird ab 2018 mit mehr Umsatzaus Großkundenanschlüssen gerechnet. Während die Unternehmen das neue Angebot sehr gut annehmen, stellen sich Vertriebsserfolge bei Privatkunden nur langsam ein. Für die kommenden Jahre erwarten wir daher weiterhin Anlaufverluste. Deren Reduktion ist nur durch striktes Kostenmanagement und Fortsetzung der Vertriebsanstrengungen möglich.

5. Materialaufwand

Die zu erwartenden Fremdleistungen sind hauptsächlich: Einkauf von Vorleistungen "White Label Produkte" für TV, Internet und Telefonie. Wir erwarten eine Einsparung der Vordienstleistungen ab 2019 in Höhe von 110 T€.

6. Personalaufwand

Ab 2019 wird das Personal der GFS GmbH in der EVR GmbH geführt.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen errechnen sich aus dem mittelfristigen Investitionsprogramm.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind überwiegend geprägt durch die Personalweiterverrechnungen im Konzern, Konzernumlage von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH, Rechts- und Beratungskosten sowie Marketingaufwendungen.

Umsatzerlöse

Glasfaser SWR GmbH

	IST 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Privatkunden	1.344	1.358	1.614	1.660	1.770	1.881	1.991
Geschäfts- u. Firmenkunden	183	240	285	293	312	332	351
Gesamt	1.527	1.597	1.899	1.953	2.083	2.213	2.342

Betriebsergebnis

Glasfaser SWR GmbH

	IST 2017	Q3/HR 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.527	1.597	1.899	1.953	2.083	2.213	2.342
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	188	50	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	42	10	0	0	0	0	0
Gesamtleistung	1.757	1.657	1.899	1.953	2.083	2.213	2.342
Materialaufwand	874	920	952	996	1.043	1.076	1.096
Personalaufwand	278	305	0	0	0	0	0
Abschreibungen	664	674	642	659	685	698	712
Sonstige betriebliche Aufwendungen	586	485	946	895	920	938	957
Betriebsaufwand	2.402	2.384	2.540	2.549	2.648	2.712	2.765
Betriebsergebnis	-645	-726	-641	-596	-566	-499	-423

Materialaufwand

Glasfaser SWR GmbH

	IST 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	41	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	834	920	952	996	1.043	1.076	1.096
Gesamt	874	920	952	996	1.043	1.076	1.096

Stellenplan

Glasfaser SWR GmbH

Organisationseinheit	besetzte Stellen 30.09.2018	geplante Zu-/ Abgänge 2019	Gesamt 2019
----------------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------

Vertrieb	2	-2	0
Netze	3	-3	0

Gesamt	5	-5	0
---------------	----------	-----------	----------

Personalaufwand

Glasfaser SWR GmbH

	IST 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Löhne und Gehälter	230	251	0	0	0	0	0
Soziale Abgaben und Altersvorsorgung	47	53	0	0	0	0	0
Gesamt	278	305	0	0	0	0	0

Personal (stichtagsbezogen)

	IST 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Vollzeitkräfte	4.5	4.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Kopfzahl *)	5	5	0	0	0	0	0

*) Kopfzahl: Alle Mitarbeiter mit einem rechtsgültigen Vertrag, werden hier auch in den Teilzeitkräften und geringfügig Beschäftigte mit aufgeführt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Glasfaser SWR GmbH

	IST 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Personalnebenkosten	1	2	3	2	2	2	2
Personalweiterverrechnung (incl. Konzernumlage)	194	358	776	776	801	817	833
Gebühren, Mitglieds- und Verbandsbeiträge	13	6	6	11	11	11	11
Mieten, Pachten, Leasing	1	14	15	16	17	18	18
Marketing, Public Relation	50	47	45	45	45	45	48
Rechtskosten, Gutachter	51	24	68	16	16	16	16
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	276	34	33	30	30	30	30
Gesamt	586	485	946	895	920	938	957

Finanzergebnis

Glasfaser SWR GmbH

	IST 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	243	237	178	176	154	146	139
Finanzergebnis	-243	-237	-178	-176	-154	-146	-139

Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2019

Glasfaser SWR GmbH

I. Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Pos.	Bezeichnung	Plan 2019 T€	Plan 2018 T€
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	642	674
2.	Kapitalzuschüsse	0	0
3.	Kredite von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	500	550
	Deckungsmittel insgesamt:	1.142	1.224

II. Ausgaben (Mittelverwendung)

		Plan 2019 T€	Plan 2018 T€
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen	500	550
2.	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
3.	Tilgung von Krediten	642	674
	Ausgaben insgesamt:	1.142	1.224

Erläuterungen zum Vermögensplan -

Glasfaser SWR GmbH

Investitionsbezeichnung	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023
	€	€	€	€	€
Selektiver Ausbau	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Aktivnetz Selektiver Ausbau	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
PoP Allgemein	47.500	47.500	47.500	47.500	47.500
Hausanschlüsse Selektiver Ausbau	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Fritzbox	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
GFS Investitionen Allgemein	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Werkzeuge und Messgeräte	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Gesamt	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000

Erläuterungen zum Vermögensplan

- Textliche Erläuterungen

Glasfaser SWR GmbH

2019 - 2023

Aufgrund der veränderten Investitionsstrategie werden seit 2018 nur noch selektiv wirtschaftlich lohnende Objekte erschlossen und ab 2019 dafür 500.000 € jährlich investiert. Jede Maßnahme, die durchgeführt wird, muss einen positiven Deckungsbeitrag II aufweisen.

Finanzplan

Glasfaser SWR GmbH

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes

Pos.	Bezeichnung	Ansatz 2019 T€	Ansatz 2020 T€	Ansatz 2021 T€	Ansatz 2022 T€	Ansatz 2023 T€
Deckungsmittel (Mittelherkunft)						
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	642	659	685	698	712
3.	Kredite von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	500	500	500	500	500
4.	Deckungsmittel insgesamt	1.142	1.159	1.185	1.198	1.212
Ausgaben (Mittelverwendung)						
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen	500	500	500	500	500
3.	Tilgung von Krediten der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	642	659	685	698	712
4.	Ausgaben insgesamt	1.142	1.159	1.185	1.198	1.212

Kennzahlen

Glasfaser SWR GmbH

	Ist 2017 T€	Q3/HR 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Umsatzerlöse	1.527	1.597	1.899	1.953	2.083	2.213	2.342
Jahresergebnis	-888	-964	-819	-772	-719	-646	-561
EBITDA *	19	-52	1	63	120	199	289
EBIT **	-645	-726	-641	-596	-566	-499	-423

*Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

**Ergebnis vor Zinsen und Steuern

B. JAHRESABSCHLÜSSE 2017

der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH

**Stadtwerke Rüsselsheim GmbH
(Konzernbilanz)**

Bilanz zum 31.12.2017
Gewinn- und Verlustrechnung 2017

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH

Bilanz zum 31.12.2017
Gewinn- und Verlustrechnung 2017

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

Bilanz zum 31.12.2017
Gewinn- und Verlustrechnung 2017

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

Bilanz zum 31.12.2017
Gewinn- und Verlustrechnung 2017

Energieservice Rhein-Main GmbH

Bilanz zum 31.12.2017
Gewinn- und Verlustrechnung 2017

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

Bilanz zum 31.12.2017
Gewinn- und Verlustrechnung 2017

Glasfaser SWR GmbH

Bilanz zum 31.12.2017
Gewinn- und Verlustrechnung 2017

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim
Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017
Konzernbilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	339.719,00	389.215,00
	339.719,00	389.215,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.900.120,15	14.295.605,15
2. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	50.066.633,61	48.592.764,22
3. Gleisanlagen, Streckenausstattung und Sicherungsanlagen	5.212,00	26.833,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 und 3 gehören	8.041.589,63	7.055.142,63
5. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	343.006,00	471.254,00
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.962.264,77	2.815.115,77
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.108.551,49	2.434.461,77
	76.427.377,65	75.691.176,54
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	9.500,03	10.917,24
2. Beteiligungen	1.300,00	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	450.000,00	450.000,00
4. Sonstige Ausleihungen	37.500,00	37.500,00
	498.300,03	498.417,24
	77.265.396,68	76.578.808,78
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	293.006,27	180.709,35
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	98.111,32	98.111,32
	391.117,59	278.820,67
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.883.845,43	7.761.538,80
2. Forderungen an RMV	32.407,60	49.934,49
3. Forderungen gegen Gesellschafter	181.047,72	147.116,52
4. Sonstige Vermögensgegenstände	650.095,18	527.874,55
	7.747.395,93	8.486.464,36
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	10.230.870,91	7.376.053,42
	18.369.384,43	16.141.338,45
C. Rechnungsabgrenzungsposten	150.613,20	105.964,75
	95.785.394,31	92.826.111,98

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	19.163.451,08	19.163.451,08
III. Andere Gewinnrücklagen	6.920.707,14	4.971.539,00
IV. Konzernjahresüberschuss	2.416.368,65	1.949.168,14
	29.000.526,87	26.584.158,22
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	156.822,00	231.644,00
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	2.240.579,80	1.613.104,59
	2.240.579,80	1.613.104,59
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.490.613,04 (Vorjahr EUR 4.944.770,00) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 44.508.072,45 (Vorjahr EUR 44.966.647,72)	49.998.685,49	49.911.417,72
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.017.241,57 (Vorjahr EUR 477.464,80)	1.017.241,57	477.464,80
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.075.141,76 (Vorjahr EUR 4.704.147,96)	4.075.141,76	4.704.147,96
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.274.732,38 (Vorjahr EUR 5.002.048,77)	5.274.732,38	5.002.048,77
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	98,06
6. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.642.653,88 (Vorjahr EUR 2.972.384,48) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 585.722,76 (Vorjahr EUR 634.271,97) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 15.976,27 (Vorjahr EUR 14.535,89) davon aus Steuern EUR 165.079,72 (Vorjahr EUR 873.603,38)	3.228.376,64	3.606.656,45
	63.594.177,84	63.701.833,79
E. Rechnungsabgrenzungsposten	793.287,80	695.371,41
	95.785.394,31	92.826.111,98

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim
Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2017

	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse	56.359.494,14	55.559.784,97
2. Abzüglich Energie- und Stromsteuer	-2.819.550,12	-2.929.602,27
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	370.231,61	465.879,34
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>525.169,91</u>	<u>411.288,73</u>
	54.435.345,54	53.507.350,77
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-24.774.392,07	-24.587.418,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.772.004,01</u>	<u>-3.128.239,45</u>
	-27.546.396,08	-27.715.657,78
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-8.317.413,87	-7.944.117,65
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 309.978,66 (Vorjahr EUR 329.513,42)	<u>-1.844.673,72</u>	<u>-1.935.405,66</u>
	-10.162.087,59	-9.929.523,31
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-4.775.672,04</u>	<u>-4.672.373,27</u>
	-4.775.672,04	-4.672.373,27
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-8.005.147,89</u>	<u>-7.783.729,13</u>
	3.946.041,94	3.406.067,28
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.218,58	12.905,43
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.438.673,76	-1.425.260,46
11. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	<u>-1.804,70</u>	<u>0,00</u>
	-1.417.259,88	-1.412.355,03
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-18.806,36</u>	<u>18.261,65</u>
13. Ergebnis nach Steuern	2.509.975,70	2.011.973,90
14. Sonstige Steuern	<u>-93.607,05</u>	<u>-62.805,76</u>
15. Konzernjahresüberschuss	<u>2.416.368,65</u>	<u>1.949.168,14</u>

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017
Bilanz zum 31. Dezember 2017

A K T I V A

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	112.096,00	160.819,00
	112.096,00	160.819,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.757.762,23	12.063.297,23
2. Gleisanlagen, Streckenausstattung und Sicherungsanlagen	5.212,00	26.833,00
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	340.371,00	463.803,00
4. Technische Anlagen und Maschinen, die nicht zu Nummer 2 und 3 gehören	70.258,00	87.984,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.717.609,42	2.606.009,42
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.560,30	123.874,27
	14.909.772,95	15.371.800,92
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	34.720.479,04	34.365.478,04
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.317.394,00	8.954.312,00
3. Beteiligungen	1.300,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	450.000,00	450.000,00
5. Sonstige Ausleihungen	37.500,00	37.500,00
	43.526.673,04	43.807.290,04
	58.548.541,99	59.339.909,96
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	188.942,00	180.709,35
2. Fertige Erzeugnisse	98.111,32	98.111,32
	287.053,32	278.820,67
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	107.371,41	382.608,21
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	21.939.046,10	21.606.710,68
3. Forderungen an RMV	32.407,60	49.934,49
4. Forderungen an die Stadt Rüsselsheim	181.047,72	109.948,44
5. Sonstige Vermögensgegenstände	44.551,28	119.622,32
	22.304.424,11	22.268.824,14
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	9.533.871,55	6.859.810,76
	32.125.348,98	29.407.455,57
C. Rechnungsabgrenzungsposten	68.907,41	68.659,47
	90.742.798,38	88.816.025,00

1 2 4 6

P A S S I V A

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	19.183.930,48	19.183.930,48
III. Gewinnrücklagen	6.677.936,05	4.728.767,92
IV. Jahresüberschuss	2.168.174,35	1.949.168,14
	28.530.040,89	26.361.866,54
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	956.107,31	850.208,53
	956.107,31	850.208,53
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	49.998.685,49	49.911.417,72
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.490.613,04 (Vorjahr EUR 4.944.770,00)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 44.508.072,45 (Vorjahr EUR 44.966.647,72)		
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	159.850,85	269.850,85
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 159.850,85 (Vorjahr EUR 259.850,85)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	343.127,96	205.452,40
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 343.127,96 (Vorjahr EUR 205.452,40)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.235.585,27	4.335.717,64
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.235.585,27 (Vorjahr EUR 4.335.717,64)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	98,06
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 98,06)		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rüsselsheim	5.006.447,46	5.002.048,77
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.006.447,46 (Vorjahr EUR 5.002.048,77)		
7. Sonstige Verbindlichkeiten	772.621,41	1.251.730,19
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 186.898,65 (Vorjahr EUR 617.458,22)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 585.722,76 (Vorjahr EUR 634.271,97)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 4.832,89 (Vorjahr EUR 5.388,04)		
davon aus Steuern EUR 0,00 (Vorjahr EUR 443.567,56)		
	60.516.318,44	60.966.315,63
	740.331,74	637.634,30
D. Rechnungsabgrenzungsposten	90.742.798,38	88.816.025,00

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim
 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017
 Gewinn- und Verlustrechnung
 für das Geschäftsjahr 2017

	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse	11.548.585,67	11.392.363,09
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.467,85	1.530,58
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>147.413,62</u>	<u>111.216,82</u>
	11.697.467,14	11.505.110,49
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-991.464,13	-1.064.741,88
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.190.027,42</u>	<u>-2.213.208,41</u>
	-3.181.491,55	-3.277.950,29
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.964.972,11	-2.760.523,44
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 244.059,38 (Vorjahr EUR 247.013,50)	<u>-802.510,37</u>	<u>-843.900,02</u>
	-3.767.482,48	-3.604.423,46
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-920.499,74</u>	<u>-986.031,12</u>
	-920.499,74	-986.031,12
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-3.521.810,78</u>	<u>-3.198.511,93</u>
	306.182,59	438.193,69
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.083.451,70 (Vorjahr EUR 1.089.383,07)	1.093.122,96	1.098.654,50
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-249.999,00	0,00
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.469.876,42	2.820.625,56
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.456.426,60	-1.422.836,46
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>-888.127,92</u>	<u>-947.690,78</u>
	1.968.445,86	1.548.752,82
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-18.806,36</u>	<u>18.261,65</u>
14. Ergebnis nach Steuern	2.255.822,09	2.005.208,16
15. Sonstige Steuern	<u>-87.647,74</u>	<u>-56.040,02</u>
16. Jahresüberschuss	<u>2.168.174,35</u>	<u>1.949.168,14</u>

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017
Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen		
i) Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>206.883,00</u>	<u>227.713,00</u>
	206.883,00	227.713,00
ii) Sachanlagen		
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	766.101,79	803.415,79
2 Verteilungsanlagen	27.685.370,66	26.624.542,36
3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	198.303,00	124.126,00
4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>80.032,39</u>	<u>715.776,25</u>
	<u>26.729.807,84</u>	<u>28.267.860,40</u>
	.....28.936.690,84	.....28.495.573,40
B. Umlaufvermögen		
i) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.756.087,82	6.268.583,41
2 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.772.232,27	6.840.037,18
3 Forderungen an den Gesellschafter	0,00	1.028.000,00
4 Sonstige Vermögensgegenstände	<u>558.131,02</u>	<u>360.856,69</u>
	<u>15.086.451,11</u>	<u>14.497.477,28</u>
	.....15.086.451,11	.....14.497.477,28
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>74.445,79</u>	<u>675,00</u>
	<u>44.097.587,74</u>	<u>42.993.725,68</u>

PASSIVA

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital		
I Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II Kapitalrücklage	9.440.846,20	9.440.846,20
III Gewinnvortrag	<u>14.494.738,20</u>	<u>14.494.738,20</u>
	.....23.960.584,40	.....23.960.584,40
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	98.317,00	146.828,00
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>1.036.161,79</u>	<u>567.255,06</u>
	.....1.036.161,79	.....567.255,06
D. Verbindlichkeiten		
1 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 829.715,50 (Vorjahr EUR 186.102,03)	829.715,50	186.102,03
2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.935.992,35 (Vorjahr EUR 3.540.909,41)	2.935.992,35	3.540.909,41
3 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 12.989.452,41 (Vorjahr EUR 12.156.793,15) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 487.650,00 (Vorjahr EUR 712.165,00)	13.477.102,41	12.868.958,15
4 Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rüsselsheim davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 259.431,60 (Vorjahr EUR 383.951,91)	259.431,60	383.951,91
5 Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.457.668,50 (Vorjahr EUR 1.262.681,65) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 10.353,08 (Vorjahr EUR 8.411,53) davon aus Steuern EUR 165.079,72 (Vorjahr EUR 430.035,82)	<u>1.457.668,50</u>	<u>1.292.681,65</u>
	.....18.959.910,36	.....18.272.603,15
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>42.614,19</u>	<u>46.455,07</u>
	<u>44.097.587,74</u>	<u>42.993.725,68</u>

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim
 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017
 Gewinn- und Verlustrechnung
 für das Geschäftsjahr 2017

	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse	37.965.953,34	38.075.987,12
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	180.404,41	175.211,99
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>240.076,64</u>	<u>98.441,87</u>
	38.386.434,39	38.349.640,98
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-22.095.668,17	-21.847.952,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.041.036,82</u>	<u>-1.177.630,20</u>
	-23.136.704,99	-23.025.582,65
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.107.245,58	-3.918.180,51
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 65.919,28 (Vorjahr EUR 77.958,92)	<u>-771.367,78</u>	<u>-860.657,71</u>
	-4.878.613,36	-4.778.838,22
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-1.969.190,31</u>	<u>-1.887.816,84</u>
	-1.969.190,31	-1.887.816,84
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-5.430.214,45</u>	<u>-6.259.984,20</u>
	2.971.711,28	2.397.419,07
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.886,92	3.554,04
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen EUR 463.043,97 (Vorjahr EUR 491.396,83)	<u>-464.669,97</u>	<u>-493.637,83</u>
	-462.783,05	-490.083,79
10. Ergebnis nach Steuern	2.508.928,23	1.907.335,28
11. Sonstige Steuern	-5.959,31	-6.765,74
12. Aufwand aus Gewinnabführung	<u>-2.502.968,92</u>	<u>-1.900.569,54</u>
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017
Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	479,00	683,00
		479,00
II. Sachanlagen		
1. Verteilungsanlagen	22.266.859,06	21.873.817,97
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	72.356,00	93.728,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.887,58	217.241,49
	<u>22.366.102,64</u>	<u>22.184.787,46</u>
	.....22.366.581,64	.....22.185.470,46
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	695.364,45	815.561,49
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	19.452,84
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>37.228,62</u>	<u>39.478,83</u>
	<u>732.593,07</u>	<u>874.493,16</u>
	.....732.593,07	.....874.493,16
	<u>23.099.174,71</u>	<u>23.059.963,62</u>

PASSIVA

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklagen	10.622.978,31	10.017.978,31
III. Gewinnrücklagen	249.663,95	249.663,95
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	.....10.897.642,26	.....10.292.642,26
B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen	58.505,00	84.816,00
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>33.500,00</u>	<u>87.900,00</u>
	.....33.500,00	.....87.900,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 27.675,22 (Vorjahr EUR 31.511,92)	27.675,22	31.511,92
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 519.607,49 (Vorjahr EUR 563.439,31)	519.607,49	563.439,31
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 10.604.350,02 (Vorjahr EUR 11.366.027,60)	10.604.350,02	11.366.027,60
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rüsselsheim davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 8.853,32 (Vorjahr EUR 0,00)	8.853,32	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 938.699,53 (Vorjahr EUR 622.344,49)	938.699,53	622.344,49
	<u>12.099.185,58</u>	<u>12.583.323,32</u>
	.....10.341,87	.....11.282,04
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>23.099.174,71</u>	<u>23.059.963,62</u>

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim
 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017
 Gewinn- und Verlustrechnung
 für das Geschäftsjahr 2017

	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse	6.647.724,30	6.670.303,19
2. Sonstige betriebliche Erträge	73.708,57	29.198,74
	6.721.432,87	6.699.501,93
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.127.284,76	-2.157.914,44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-575.060,84	-745.099,44
	-2.702.345,60	-2.903.013,88
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.117.437,38	-1.108.453,92
	-1.117.437,38	-1.108.453,92
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.951.265,65	-1.738.669,69
	950.384,24	949.364,44
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30,40	67,68
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-337.729,42	-344.145,28
davon an verbundene Unternehmen EUR 337.729,42 (Vorjahr EUR 344.145,28)		
	-337.699,02	-344.077,60
8. Ergebnis nach Steuern	612.685,22	605.286,84
9. Aufwand aus Gewinnabführung	-612.685,22	-605.286,84
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00

Energieservice Rhein-Main GmbH, Rüsselsheim
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017
Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

PASSIVA

		31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR			31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
1 2 5 2	A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital		
	I Immaterielle Vermögensgegenstände				I Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.261,00	0,00		II Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
						<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	II Sachanlagen		20.261,00	0,00	B. Rückstellungen		
	1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.108.682,00	1.143.882,00		Sonstige Rückstellungen	137.511,70	7.000,00
	2 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.326,00	4.388,00			<u>137.511,70</u>	<u>7.000,00</u>
	3 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	615.455,20	19.781,74		C. Verbindlichkeiten		
			1.727.463,20	1.168.051,74	1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	138.400,47	66.267,29
	III Finanzanlagen				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 138.400,47 (Vorjahr EUR 66.267,29)		
	Beteiligungen	31.250,00	22.910,00		2 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.552.453,58	5.041.542,93
			<u>31.250,00</u>	<u>22.910,00</u>	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.552.453,58 (Vorjahr EUR 5.041.542,93)		
			<u>1.778.974,20</u>	<u>1.190.961,74</u>	3 Sonstige Verbindlichkeiten	49.409,55	45.259,03
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 49.409,55 (Vorjahr EUR 45.259,03)		
	B. Umlaufvermögen					<u>1.740.263,60</u>	<u>5.153.069,25</u>
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	122.057,19	117.279,46					
2 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	3.833.317,17					
3 Forderungen gegen die Stadt Rüsselsheim	0,00	37.168,08					
4 Sonstige Vermögensgegenstände	1.743,91	5.509,50					
		<u>123.801,10</u>	<u>3.993.274,21</u>				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	833,30				
		<u>1.902.775,30</u>	<u>5.185.069,25</u>		<u>1.902.775,30</u>	<u>5.185.069,25</u>	

Energieservice Rhein-Main GmbH, Rüsselsheim
 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017
 Gewinn- und Verlustrechnung
 für das Geschäftsjahr 2017

	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse	2.649.272,16	2.704.768,12
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>22.191,87</u>	<u>4.549,66</u>
	2.671.464,03	2.709.317,78
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-899.727,71	-959.655,09
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-452.626,55</u>	<u>-428.364,93</u>
	-1.352.354,26	-1.388.020,02
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-101.743,45</u>	<u>-92.878,77</u>
	-101.743,45	-92.878,77
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-882.330,35</u>	<u>-915.815,59</u>
	335.035,97	312.603,40
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus Abzinsung Rückstellungen: EUR 11.630,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	11.630,00	3,28
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen EUR 18.078,54 (Vorjahr EUR 23.011,06)	-20.352,65	-18.078,54
	-8.722,65	-18.075,26
8. Ergebnis nach Steuern	326.313,32	294.528,14
9. Aufwand aus Gewinnabführung	<u>-326.313,32</u>	<u>-294.528,14</u>
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim
 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017
 Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen		
I Sachanlagen		
Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	2.635,00	7.451,00
	<u>2.635,00</u>	<u>7.451,00</u>
	2.635,00	7.451,00
B. Umlaufvermögen		
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	1.139,37	2.074,14
	<u>1.139,37</u>	<u>2.074,14</u>
	1.139,37	2.074,14
II Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	271.688,39	361.945,89
	<u>272.827,76</u>	<u>364.020,03</u>
	272.827,76	364.020,03
	<u>275.462,76</u>	<u>371.471,03</u>
	275.462,76	371.471,03

PASSIVA

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital		
I Stammkapital	25.000,00	25.000,00
II Gewinnvortrag	46.535,82	46.535,82
	<u>71.535,82</u>	<u>71.535,82</u>
	71.535,82	71.535,82
B. Rückstellungen		
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	297,50	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 297,50 (Vorjahr EUR 0,00)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	137.100,97	224.717,52
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 137.100,97 (Vorjahr EUR 224.717,52)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	6.104,47	7.138,69
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 6.104,47 (Vorjahr EUR 7.138,69)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
EUR 790,30 (Vorjahr EUR 736,32)		
	<u>143.502,94</u>	<u>231.856,21</u>
	143.502,94	231.856,21
	<u>275.462,76</u>	<u>371.471,03</u>
	275.462,76	371.471,03

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim
 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017
 Gewinn- und Verlustrechnung
 für das Geschäftsjahr 2017

	2017 EUR	2016 EUR
1 Umsatzerlöse	1.337.940,02	1.339.254,35
2 Sonstige betriebliche Erträge	121,76	121,00
	1.338.061,78	1.339.375,35
3 Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.216,95	-5.295,81
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-18.818,46	-57.075,03
	-21.035,41	-62.370,84
4 Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.014.743,00	-972.588,81
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-223.628,83	-222.322,73
	-1.238.371,83	-1.194.911,54
5 Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.608,00	-2.694,00
	-2.608,00	-2.694,00
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-47.915,76	-58.890,51
	28.125,78	20.503,46
7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen EUR 77,82 (Vorjahr EUR 134,42)	-216,82	-267,42
	-216,82	-267,42
8 Ergebnis nach Steuern	27.908,96	20.241,04
9 Aufwand aus Gewinnabführung	-27.908,96	-20.241,04
10. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Glasfaser SWR GmbH, Rüsselsheim
 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017
 Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen		
1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	274.907,00	292.343,00
2 Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	7.984.314,00	6.980.141,00
3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.759,00	60.953,00
4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>387.616,02</u>	<u>1.357.788,02</u>
	..... 8.691.596,02	..... 8.691.225,02
B. Umlaufvermögen		
I Vorräte	104.064,27	0,00
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	202.964,56	177.506,23
2 Sonstige Vermögensgegenstände	<u>7.300,98</u>	<u>8.602,21</u>
	210.265,54	186.108,44
III Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>425.310,97</u>	<u>146.027,63</u>
	..... 739.640,78	..... 332.136,07
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>7.260,00</u>	<u>35.796,98</u>
	..... 9.438.496,80	..... 9.059.158,07

PASSIVA

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital		
I Stammkapital	250.000,00	250.000,00
II Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	..... 250.000,00	..... 250.000,00
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>16.875,00</u>	<u>32.662,00</u>
	..... 16.875,00	..... 32.662,00
C. Verbindlichkeiten		
1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	164.887,83	298.293,19
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 164.887,83 (Vorjahr EUR 298.122,59)		
2 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.754.710,79 (Vorjahr EUR 793.820,99)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR 5.711.849,00 (Vorjahr EUR 6.190.823,00)	9.002.860,79	8.474.822,99
3 Sonstige Verbindlichkeiten		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.873,18 (Vorjahr EUR 3.379,89)	<u>3.873,18</u>	<u>3.379,89</u>
	..... 9.171.621,80	..... 8.776.496,07
	<u>9.438.496,80</u>	<u>9.059.158,07</u>

Glasfaser SWR GmbH, Rüsselsheim
 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017
 Gewinn- und Verlustrechnung
 für das Geschäftsjahr 2017

	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse	1.526.901,07	1.141.325,36
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	188.359,35	289.136,77
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>41.657,45</u>	<u>167.760,64</u>
	1.756.917,87	1.598.222,77
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-40.517,37	-16.988,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-833.910,27</u>	<u>-863.187,06</u>
	-874.427,64	-880.175,65
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-230.448,18	-292.824,89
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-47.166,74	-58.525,20
davon für Altersversorgung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 4.541,00)		
	<u>-277.614,92</u>	<u>-351.350,09</u>
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-664.193,16</u>	<u>-594.498,62</u>
	-664.193,16	-594.498,62
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-586.080,07</u>	<u>-484.220,19</u>
	-645.397,92	-712.021,78
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-242.730,00	-235.669,00
davon an verbundenen Unternehmen EUR 242.730,00 (Vorjahr EUR 235.619,00)		
	<u>-242.730,00</u>	<u>-235.669,00</u>
9. Ergebnis nach Steuern	-888.127,92	-947.690,78
10. Ertrag aus Verlustübernahme	<u>888.127,92</u>	<u>947.690,78</u>
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

WIRTSCHAFTSPLAN 2019 und JAHRESABSCHLUSS 2017

der GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH

A. Wirtschaftsplan 2019

1. Vorbemerkungen
2. Erfolgsplan
3. Vermögensplan
4. Finanzplan
5. Stellenübersicht

B. Jahresabschlüsse 2017

- a) **GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH**
(Konzernabschluss)
- b) **GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH**
(Teilbereich Klinikum)
- c) **GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH**
(Teilbereich Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“)
- d) **GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH**
(Teilbereich Ambulantes Pflegeteam)

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan des Jahres 2019
2.	Erfolgsplan
2.1	GPR Klinikum
2.2	GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“
2.3	GPR Ambulantes Pflorgeteam
2.4	Zusammenfassende Betrachtung zum Ergebnis des Erfolgsplanes
3.	Vermögensplan
3.1	Aufstellung der Einnahmen (Deckungsmittel) des Vermögensplanes mit Erläuterungen
3.2	Aufstellung der Ausgaben (Investitionsvorhaben) des Vermögens- planes mit Erläuterungen
4.	Finanzplan
5.	Stellenplan
5.1	Stellenplan nach Berufsgruppen mit Erläuterungen

Anlage 1: Vermögensplan 2019

Anlage 2: Finanzplan 2018-2022

1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan des Jahres 2019

Die GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH stellt nachfolgend gemäß § 16 des Gesellschaftsvertrages den Wirtschaftsplan auf und legt ihn dem Aufsichtsrat zur Beschlussfassung vor.

Der Wirtschaftsplan umfasst im Einzelnen

- den Erfolgsplan,
- den Vermögensplan,
- den fünfjährigen Finanzplan und
- den Stellenplan.

Die dem Wirtschaftsplan zugrunde liegenden Finanzierungssystematiken sind sowohl im Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG), Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) sowie im Pflegeversicherungsgesetz (PflegeVG) geregelt. Wichtige Grundlagen sind weiterhin das 5. sowie das 11. Sozialgesetzbuch.

Aufgrund gesetzlicher Änderungen ergeben sich für alle Betriebsteile der GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim gemeinnützige GmbH Auswirkungen durch folgende Sachverhalte:

- Prognostizierte Erhöhung der U2 (Mutterschutzumlage) von 0,46 % auf 0,61 %
- Anhebung der Beitragsbemessungsgrenzen für die Renten- und Arbeitslosenversicherung von 6.500 € auf 6.700 € (Monatsbrutto) und für die Gesetzliche Krankenversicherung von 4.425 € auf 4.537,50 € (Monatsbrutto) ab dem 01.01.2019
- Rentenversicherungsbeitrag unverändert bei 18,6 %
- Insolvenzgeldumlage unverändert bei 0,06 %
- Reduzierung des Arbeitslosenversicherungsbeitrags von 3,0 % auf 2,5 % ab dem 01.01.2019
- Erhöhung des Pflegeversicherungsbeitrags von 2,55 % auf 3,05 % ab dem 01.01.2019
- Beteiligung des Arbeitgebers zu 50 % an dem individuellen Krankenversicherungszusatzbeitrag der Arbeitnehmer ab dem 01.01.2019 (Prognose ca. 0,65 %)

Auf die Gesamtauswirkungen wird jeweils in den Erläuterungen zu den Teil-Erfolgsplänen näher eingegangen.

Der Erfolgsplan der GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH unterteilt die Erträge und Aufwendungen analog den Anforderungen des Europäischen Beihilfe-

rechts („Alumnia-Paket“ und „Altmark-Trans-Rechtsprechung“) in die Kategorien Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) und Dienstleistungen von nicht allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (N-DAWI). Gemäß überarbeitetem Betrauungsakt der Stadt Rüsselsheim vom 16.10.2014 ist das GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim mit der Gemeinwohlaufgabe des Betriebs von Krankenhäusern sowie Pflegeeinrichtungen und Altenpflegeheimen betraut worden.

Im Wesentlichen ergeben sich hierbei folgende Geschäftsbereiche:

Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI)

1. Medizinische und (alten-/kranken-)pflegerische Versorgungsleistungen wie:
 - medizinisch zweckmäßige und ausreichende Versorgung und Pflege einschließlich Betreuung, Unterkunft und Verpflegung der voll- und teilstationär behandelten Patienten des Krankenhauses und der Bewohner der (Alten-)Pflegeeinrichtung mit allen dazu gehörenden Einzelleistungen
 - medizinisch zweckmäßige und ausreichende Versorgung und Pflege einschließlich Untersuchung, Behandlung und hauswirtschaftliche Versorgung der ambulant wie häuslich versorgten Patienten des Krankenhauses und der pflegebedürftigen Menschen mit allen dazu gehörenden Einzelleistungen, wie insbesondere die medizinisch indizierte ambulante vor- und nachstationäre Behandlung im Sinne von § 115a des 5. Sozialgesetzbuches (SGB V) und die ambulante spezialfachärztliche Behandlung im Sinne von § 116b SGB V im Bereich onkologischer Erkrankungen

2. Notfalldienste wie:
 - Gewährleistung der ambulanten Notfallversorgung für den Einzugsbereich des Gesamtunternehmens GPR Rüsselsheim
 - Bereitstellung von Notärzten für den Rettungsdienst

3. Unmittelbar mit diesen Haupttätigkeiten verbundene Nebendienstleistungen wie:
 - Betrieb einer Zentralsterilisation, eines Labors, einer Radiologie und einer Apotheke für klinikeigene Zwecke
 - Konsile innerhalb des Krankenhaus- und Pflegebetriebs der Klinik
 - Aus-, Fort- und Weiterbildung in den für den Betrieb der Klinik notwendigen Berufen des öffentlichen Gesundheits- und Sozialwesens
 - Betrieb von Klinikküche und Cafeteria sowie Patientenbefragung und Empfangsservice durch die GPR Service GmbH für Patienten des Krankenhauses, Bewohner der Alten- und Pflegeeinrichtung sowie Bedienstete und Besucher der Klinik
 - Patientenbefragung und Empfangsservice im Rahmen des Krankenhaus- und Pflegebetriebs der Klinik

- Reinigungsdienst (u. a. Gebäudeinnenreinigung, Bettenaufbereitung, Desinfektion, Außenbewirtschaftung), Wäschereiservice, Gartenpflege, innerklinische Logistik sowie sonstige kaufmännische und technische Dienst- und Werkstattdienstleistungen für klinikeigene Zwecke (u. a. Müllentsorgung, Instandhaltung, Gerätemanagement, Waren- und Materialverkäufe, EDV)
- Vermietung von Wohnraum an Bewohner der Alten- und Pflegeeinrichtungen (im Rahmen des Betreuten Wohnens mit Wohnberechtigungsschein), an Bedienstete und Besucher der Klinik
- Telefonvermietung für Patienten der Klinik und Bewohner der Alten- und Pflegeeinrichtung
- Parkraumbewirtschaftung für Patienten des Krankenhauses, Bewohner der Alten- und Pflegeeinrichtung, Bedienstete und Besucher der Klinik

Dienstleistungen von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (N-DAWI)

- Leistungen des Labors, der Radiologie und der Apotheke für klinikfremde Zwecke
- Aus-, Fort- und Weiterbildung in den Bereichen des öffentlichen Gesundheits- und Sozialwesens für klinikfremde Zwecke
- Erstellung von medizinischen Studien und Gutachten (mit Ausnahme von (Grundlagen-) Forschung)
- Ambulante Check-Up-Behandlungen, Präventionskurse (physikalische Therapie) für Bedienstete des Gesamtunternehmens GPR Rüsselsheim (entgeltlich), für Auszubildende während der Praxisphase der Ausbildung im GPR Therapiezentrum PhysioFit (entgeltlich) und für fremde Dritte sowie Erbringung sonstiger ambulanter physikalischer Therapieleistungen (Massagen Bäder, Krankengymnastik, Physiotherapie, Medizinische Trainingstherapie)
- Angebot von kosmetischen Eingriffen und Wellness-Anwendungen
- Durchführung von medizinischen Studien
- Speisenversorgung/Catering für fremde Dritte und das MVZ (u. a. im Rahmen des Mobilien Mahlzeiten-Services)
- Empfangsservice und Servicehotline für fremde Dritte und das MVZ
- Reinigungsdienst (u. a. Gebäudeinnenreinigung, Bettenaufbereitung, Desinfektion, Außenbewirtschaftung), Wäschereiservice, Gartenpflege, innerklinische Logistik sowie sonstige kaufmännische und technische Dienst- und Werkstattdienstleistungen für klinikfremde Zwecke (u. a. Müllentsorgung, Instandhaltung, Gerätemanagement, Waren- und Materialverkäufe, EDV)
- Vermietung von Praxen und Operationsräumen an niedergelassene Ärzte und an das MVZ
- Gestellung von Personal und Sachmitteln an das MVZ

- Vermietung von Räumlichkeiten für die ärztliche Notfallversorgung und den Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuz Rettungsdienstes und an die Notdienstgemeinschaft der niedergelassenen Ärzte
- Vermietung von Wohnraum an fremde Dritte außerhalb der Klinik
- Leistungen im Zusammenhang mit der Parkraumbewirtschaftung für fremde Dritte und das MVZ

Sämtliche erforderlichen Investitionen und die dafür benötigten Deckungsmittel sind im Vermögensplan veranschlagt. Die Investitionskosten der Klinik werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Landes im Sinne der dualen Finanzierung durch öffentliche Förderung übernommen. Darüber hinaus werden einzelne Maßnahmen vorgesehen, die aus Eigenmitteln realisiert werden sollen.

Aus dem Finanzplan ist die Entwicklung der Ausgaben und der Einnahmen des Vermögensplanes für die Dauer von 5 Jahren zu ersehen.

Die für die Betriebsführung zu besetzenden Stellen werden in der Stellenübersicht dargestellt.

2.0 Erfolgsplan

Im Erfolgsplan werden alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2019 nach Kontengruppen zusammengefasst summarisch in TEUR dargestellt.

Neben der Gesamtdarstellung erfolgt eine Differenzierung nach folgenden Geschäftsbereichen:

- 2.1 GPR Klinikum
- 2.2 GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“
- 2.3 GPR Ambulantes Pflegeteam (Rüsselsheim-Mainspitze und Mainz-Oppenheim)

Die Planwerte der GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim gemeinnützige GmbH werden je Kontengruppe zum Vergleich den Ansätzen des Erfolgsplanes für 2018 und den Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2017 gegenübergestellt. In der zweiten Darstellung werden die Abweichungen zum Wirtschaftsplan des Vorjahres nominal und prozentual ausgewiesen.

Der Übersicht schließt sich eine Erläuterung der den Planansätzen zugrundeliegenden Sachverhalte an.

2.01 Erfolgsplan mit Jahresvergleich

Kto. Nr.	Bezeichnung	Klinikum	Senioren- residenz "Haus am Ostpark"	Ambulantes Pflegeteam	WPLA 2019	WPLA 2018	Ergebnis 2017
60-62	Löhne und Gehälter	74 982	6 000	1 976	82 958	79 331	76 748
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	20	2		22	65	11
64	Sonstige Personalaufwendungen	490	4		494	468	659
Personalaufwendungen gesamt		75.492	6.006	1.976	83.474	79.863	77.417
65	Lebensmittel	960	350		1 310	1 264	1 247
66	Medizinischer Bedarf	19 280	100	17	19 397	19 205	19 381
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	2 563	290		2 853	2 740	2 706
68	Wirtschaftsbedarf	6 460	500	59	7 019	6 932	6 742
69	Verwaltungsbedarf	2 674	129	91	2 893	3 608	3 474
70	Zentrale Verwaltungskosten		154	159	313	273	271
72	Instandhaltungen	3 835	200	37	4 072	3 710	3 635
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	1 829	88	22	1 939	1 933	1 662
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	293	94		387	537	453
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3 152	30	43	3 225	3 082	3 143
Sachaufwendungen gesamt		41.046	1.935	428	43.408	43.283	42.714
75	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführungen der Fördermittel nach dem KHG zu Sonderposten	2 069			2 069	2 047	2 069
76	Abschreibungen	7 368	689	3	8 060	6 901	8 218
77	Aufwendungen für die Nutzung von Anlagevermögen nach § 9 2 1 KHG / Leasing	92	2	50	144	158	175
79	Übrige Aufwendungen	8	11		18	52	382
Sonstige Aufwendungen gesamt		9.537	702	53	10.291	9.157	10.844
Aufwendungen insgesamt		126.075	8.642	2.456	137.173	132.302	130.975
40	Erlöse aus Krankenhausleistungen	99 310			99 310	95 082	91 535
41	Erlöse aus Wahlleistungen	467			467	401	407
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	9 470			9 470	8 183	9 667
43	Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte	1 250			1 250	1 260	1 223
Stationäre und ambulante Erlöse		110.497			110.497	104.927	102.831
40	Erträge aus ambulanten Pflegeleistungen			2 375	2 375	2 786	2 611
42	Erträge aus stationären Pflegeleistungen		7 972		7 972	7 972	7 568
43	Erträge aus Leistungen der Kurzzeitpflege		256		256	256	316
Stationäre und ambulante Erlöse			8.228	2.375	10.603	11.014	10.495
44	Rückvergütungen, Vergütungen, Wohnbauten	1 050	301		1 351	1 382	1 351
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	3 180	91	8	3 278	3 912	3 190
46	Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	2 002			2 002	2 005	2 002
47	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentl. Hand sowie Zuwendungen Dritter	881	50		931	1 062	1 179
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	550			550	285	271
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten nach dem KHG	4 475	127		4 602	4 438	4 585
50	Erträge aus Beteiligung an verbundenen Unt.	55			55	45	67
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23			23	21	587
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5			5		
54	Erträge aus der Auflosungen von Rückstellungen						52
55	Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	100			100	126	316
56	Erträge aus Verlustübernahme						86
57	Sonstige ordentliche Erträge	1 281	86	20	1 387	1 503	1 395
59	Übrige Erträge	625	8		633	589	931
Sonstige Erträge		14.228	662	28	14.917	15.367	16.025
Erträge insgesamt		124.725	8.890	2.403	136.017	131.308	129.351
Betriebsergebnis		-1.350	248	-54	-1.156	-99,4	-1.623

2.02 Erfolgsplan mit Abweichungen zum Vorjahr

Kto. Nr.	Bezeichnung	DAWI WPLA 2019	N-DAWI WPLA 2019	Gesamt WPLA 2019	Gesamt WPLA 2018	Abweichung in €	Abweichung in %
60-62	Löhne und Gehälter	81.344	1.615	82.958	79.331	3.628	4,57%
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	22		22	65	-43	-65,89%
64	Sonstige Personalaufwendungen	469	25	494	468	27	5,67%
Personalaufwendungen gesamt		81.835	1.640	83.474	79.863	3.612	4,52%
65	Lebensmittel	1.102	208	1.310	1.264	45	3,64%
66	Medizinischer Bedarf	19.167	230	19.397	19.205	193	1,00%
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	2.790	63	2.853	2.740	113	4,12%
68	Wirtschaftsbedarf	6.841	179	7.019	6.932	88	1,26%
69	Verwaltungsbedarf	2.823	71	2.893	3.608	-714	-19,80%
70	Zentrale Verwaltungskosten	308	5	313	273	40	14,62%
72	Instandhaltungen	3.995	77	4.072	3.710	362	9,75%
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	1.872	66	1.939	1.933	6	0,31%
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	384	3	387	537	-150	-27,90%
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.170	55	3.225	3.082	143	4,63%
Sachaufwendungen gesamt		42.451	958	43.408	43.283	125	0,29%
75	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführungen der Fördermittel nach dem KHG zu Sonderposten	2.069		2.069	2.047	22	1,07%
76	Abschreibungen	7.940	120	8.060	6.901	1.159	16,80%
77	Aufwendungen für die Nutzung von Anlagevermögen nach § 9.2.1 KHG / Leasing	144		144	158	-14	-8,87%
79	Übrige Aufwendungen	17	1	18	52	-33	-64,85%
Sonstige Aufwendungen gesamt		10.170	121	10.291	9.157	1.134	12,38%
Aufwendungen insgesamt		134.455	2.718	137.173	132.302	4.871	3,68%
40	Erlöse aus Krankenhausleistungen	99.308	2	99.310	95.082	4.228	4,45%
41	Erlöse aus Wahlleistungen	466	1	467	401	66	16,40%
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	8.768	702	9.470	8.183	1.287	15,72%
43	Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte	1.250		1.250	1.260	-10	-0,79%
Stationäre und ambulante Erlöse		109.792	705	110.497	104.927	5.570	5,31%
40	Erträge aus ambulanten Pflegeleistungen	2.375		2.375	2.786	-411	-14,77%
42	Erträge aus stationären Pflegeleistungen	7.972		7.972	7.972	0,00%	
43	Erträge aus Leistungen der Kurzzeitpflege	256		256	256	0,00%	
Stationäre und ambulante Erlöse		10.603		10.603	11.014	-411	-3,74%
44	Rückvergütungen, Vergütungen, Wohnbauten	1.061	290	1.351	1.382	-31	-2,21%
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetriebe	2.160	1.118	3.278	3.912	-634	-16,21%
46	Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	2.002		2.002	2.005	-3	-0,13%
47	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentl. Hand sowie Zuwendungen Dritter	831	99	931	1.062	-131	-12,35%
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	532	18	550	285	266	93,36%
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten nach dem KHG	4.602		4.602	4.438	165	3,71%
50	Erträge aus Beteiligung an verb. Unternehmen	50	5	55	45	10	
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22	1	23	21	2	7,98%
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5		5		5	
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen						0,00%
55	Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	100		100	126	-26	-20,63%
56	Erträge aus Verlustübernahme						0,00%
57	Sonstige ordentliche Erträge	594	792	1.387	1.503	-117	-7,77%
59	Übrige Erträge	455	178	633	589	44	7,47%
Sonstige Erträge		12.416	2.502	14.917	15.367	-450	-2,93%
Erträge insgesamt		132.810	3.207	136.017	131.308	4.709	3,59%
Betriebsergebnis		-1.645	489	-1.156	-994	-162	16,28%

Erläuterungen zum Erfolgsplan

2.1 GPR Klinikum

Die Krankenhausfinanzierung in Deutschland ist im Jahr 2019 insbesondere durch das zum 01.01.2019 in Kraft tretende Pflegepersonalstärkungsgesetz (PpSG) sowie die ebenfalls zu diesem Zeitpunkt wirksam werdende Pflegepersonaluntergrenzenverordnung (PPUGV) geprägt.

Das PpSG umfasst hierbei folgende Regelungstatbestände:

- Ausgliederung der Pflegepersonalkosten aus der pauschalierten Vergütung nach DRGs ab dem Jahr 2020
- Einführung eines krankenhausespezifischen, bedarfsorientierten Pflegebudgets ab dem Jahr 2020
- Einführung von hausbezogenen Personaluntergrenzen durch Rechtsverordnung ab 01.01.2019 für die pflegesensitiven Bereiche Unfallchirurgie, Kardiologie, Geriatrie, Intensivmedizin, Neurologie und Herzchirurgie, wovon die ersten vier Bereiche auf das GPR Klinikum Anwendung finden werden
- Fortsetzung des Pflegeförderprogramms ohne Eigenanteil (bisher galt ein Eigenanteil von 10 %) und Deckelung (Vergleichsbasis ist der Durchschnitt des Jahres 2018)
- Vollständige Berücksichtigung von Tariferhöhungen in der Pflege bereits ab dem Jahr 2018
- Entfallen der Anrechnung der Pflege-Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr
- Festlegung des Fixkostendegressionsabschlags auf 35 % und auf eine Laufzeit von drei Jahren für Mehrleistungen gegenüber einer Vereinbarung für das Vorjahr
- Informationspflicht der Krankenkassen gegenüber dem Krankenhaus über einen bestehenden Pflegegrad

Neuordnung der Notfallstrukturen ab 2019

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat per Auftrag ein neues dreistufiges Notfallkonzept für die deutschen Krankenhäuser und eine Stufe der Nichtteilnahme entwickelt ab dem Jahr 2019 in Kraft treten sollen. Die Einstufung des jeweiligen Hauses ist vor Ort mit den Sozialleistungsträgern zu verhandeln und richtet sich nach Strukturvoraussetzungen wie z. B. die Verfügbarkeit medizinischer Großgeräte, die Anzahl und Art der vorgehaltenen Fachdisziplinen, die Verfügbarkeit eines Facharztes der jeweiligen Fachdisziplin innerhalb von 30 Minuten am Bett, etc. Die drei Stufen sind wie folgt aufgeteilt:

- 1.) Stufe I – Basisnotfallversorgung
- 2.) Stufe II – erweiterte Notfallversorgung
- 3.) Stufe III – umfassende Notfallversorgung

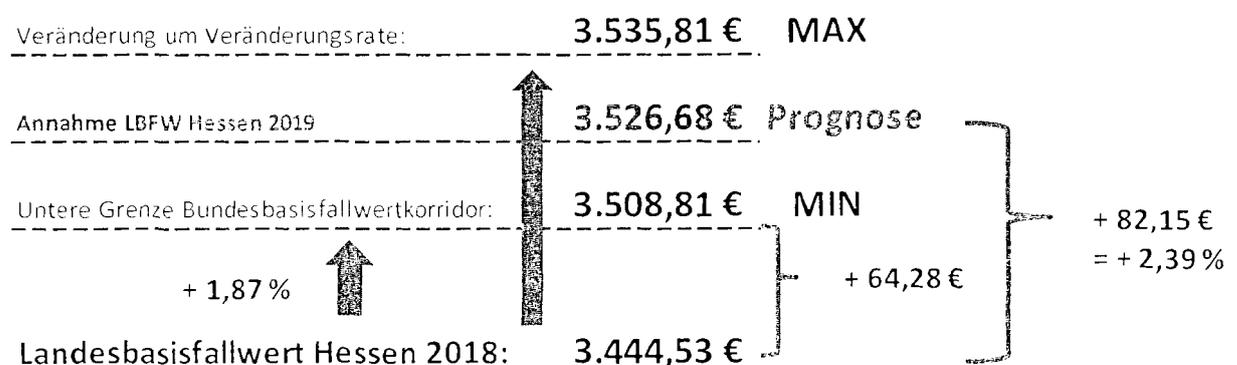
Das GPR Klinikum ist nach Selbsteinstufung der erweiterten Notfallversorgung zuzurechnen. Dies bedarf noch einer Herstellung einer 24h-MRT-Bereitschaft, wozu die Vorbereitungen in vollem Gange sind.

Abhängig von der Notfalleinstufung sollen die Krankenhäuser einen Zuschlag erhalten, die nicht teilnehmenden Häuser erfahren einen Abschlag. Die Zuschlagshöhe ist bislang auf Selbstverwaltungsebene noch nicht definiert. Alles deutet jedoch zu Beginn auf eine Pauschale hin, die sich ungeachtet des Notfallaufkommens lediglich an der Stufe orientiert. Auf Basis von Vorabinformationen wird für das GPR Klinikum mit einem pauschalen Zuschlag von 300 T€ kalkuliert.

Daneben bleiben für das Jahr 2019 folgende Tatbestände/Rahmenbedingungen der Krankenhausfinanzierung erhalten:

- Pflegezuschlag
- Hygiene-Förderprogramm
- Landesbasisfallwert (LBFW)

Der Landesbasisfallwert für Hessen steht zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung noch nicht fest. Die Höhe des Landesbasisfallwertes in Hessen wird für die Wirtschaftsplanung oberhalb der Mindestgröße der unteren Bundesbasisfallwertkorridorgrenze festgelegt. Die Prognose lautet 3.526,68 €, was einer Veränderung in Höhe von 90 % der maximalen Veränderung nach oben gleich kommt (Vorjahr: 3.344,53 € (ohne Ausgleich), + 2,39 %).



Neben den gesetzlichen Rahmenbedingungen ergeben sich für das GPR Klinikum im Jahr 2019 weitere relevante Veränderungen insbesondere bei den Löhnen und Gehältern. Grundsätzliche Änderungen wurden bereits im Kapitel Vorbemerkungen beschrieben. Darüberhinaus ergeben sich folgende prospektive Entwicklungen:

- Tarifverhandlungen mit Marburger Bund und Ver.di
 Der Tarifvertrag mit dem Marburger Bund hat aktuell eine Laufzeit bis zum 31.12.2018. Neben einer linearen Steigerung der Gehälter stehen aktuell weitere Aspekte in der Diskussion zwischen den Tarifpartnern. So fordert der Marburger Bund eine Erhöhung bei der Wechsel-

schichtzulage. Für das GPR Klinikum wird derzeit von einem linearen Steigerungseffekt von 3,0 % sowie einer weiteren Erhöhung von 1,0 % infolge von Erhöhungen aus Schichtzulagen, etc. gerechnet. Inklusive Arbeitgebernebenkosten entspricht dies dann einer Steigerungsannahme von 4,65 % für den Ärztlichen Dienst.

Für die Beschäftigten des TVöD-K/VKA hat der aktuelle Tarifvertrag eine Laufzeit bis zum 31.08.2020. Ab dem 01.03.2019 wurde die Tarifsteigerung in Höhe von 3,30 % für den Bereich der Pflege und ab 01.04.2019 für die sonstigen Berufsgruppen in Höhe von 3,09 % berücksichtigt.

Somit entsteht eine weitere Produktivitätssteigerungsforderung an die Krankenhäuser, da die prospektive Steigerung des Landesbasisfallwertes nicht in Gänze die tariflichen Entwicklungen abbildet.

Einen kleinen Ausgleich finden die tariflichen Entwicklungen gegebenenfalls in einem nachträglichen Tariflohnausgleich 2018, welcher als Aufschlag in den Landesbasisfallwert 2019 einfließen würde. Im Jahr zuvor lag dieser Aufschlag bei ca. fünf Euro. Für das Jahr 2019 wurde dieser Aufschlag in die Berechnungen vorerst nicht mit angenommen.

Die weitere Öffnung der Finanzierungslücke für das GPR Klinikum im Jahr 2019 stellt sich insgesamt wie folgt dar:

➤ **Preisentwicklung 2019**

Veränderung Landesbasisfallwert	+ 2,39 %
Effekt der Preiserhöhung	2.098.000 €
Pauschalbetrag Notfallstufenkonzept	300.000 €
<hr/>	
Effekt der Preis- und Erlössteigerungen	2.398.000 €

➤ **Kostenentwicklung Personal**

Personalkosten Marburger Bund + 4,65 %	1.140.000 €
TVöD (inkl. Nachholeffekt 2018) + 2,65 %	1.208.500 €
Tarifentwicklung HOGA bei GPR Service GmbH + 3,30 %	158.000 €
<hr/>	
Effekt der Kostensteigerungen Personal	- 2.506.500 €

➤ **Kostenentwicklung Sachkosten/Minderung Erlöse**

Prämiensteigerungen Haftpflicht- und Sachversicherungen	105.000 €
Steigerung bei den Lebensmittelkosten	50.000 €
Steigerung der Energiebezugpreise beim Strom	113.000 €
<hr/>	
Effekt der zusätzlichen Kostensteigerungen/Erlösminderungen	- 368.000 €

zusätzliche Finanzierungslücke 2019 - 476.500 €

(bei gleicher Leistung und gleichem Personalstamm)

Fazit: Eine Refinanzierung der unausweichlichen Tarif- und Sachkostensteigerungen ist im Jahr 2019 erneut nicht gegeben. Die Schließung der in den vergangenen Jahren aufgerissenen Finanzierungslücke wird damit erneut durch die äußeren Rahmenbedingungen verhindert, so dass nach wie vor, die in den Vorjahren aufgeworfene Deckungslücke bleibt, sich weiter vergrößert und im Planjahr zu einem zusätzlich steigenden hohen Konsolidierungsdruck für das GPR Klinikum führt.

Über das Erlösbudget des GPR Klinikums werden nahezu alle vollstationären, teilstationären, vor- und nachstationären Leistungen finanziert. Dieses umfasst im Wesentlichen folgende Entgeltbestandteile:

- **DRG-Fallpauschalen**
- **Zusatzentgelte** (u. a. für interkurrente Dialysen, Implantierung verschiedener Koronarstents, Gabe von diversen Arzneimitteln und Blutprodukten, Zuschläge für besonders pflegeintensive Patienten)
- **Entgelte nach § 6 Abs. 1 KHEntgG** (u. a. Behandlung von Tuberkulose-Fällen)
- **Zu- und Abschläge nach den Regelungen des KHEntgG** (Fixkostendegressionsabschlag, Hygienezuschlag, Ausbildungszuschlag, Pflegezuschlag und Pflegestellenförderprogramm)

Grundlagen

Die Vergütungen für stationäre Krankenhausleistungen (DRGs) erfolgen auf Basis der Regelungen des KHEntgG sowie der erfolgten Änderungen durch das KHSG. Vereinbarte Mehrleistungen des Jahres 2019 unterliegen dem mittlerweile gesetzlich fixierten Regel-FDA in Höhe von 35 %, welcher dann für die nächsten drei Jahre zur Geltung kommen wird. Mehr- und Minderleistungen gegenüber der Vereinbarung werden auch weiterhin ausgeglichen, wobei von erzielten Mehrleistungen 65 % der Erlöse an die Sozialleistungsträger (SLT) zurückgeführt werden müssen und die SLT gleichzeitig sicherlich von den Krankenhäusern erneut den Verzicht auf einen gesetzlich in Höhe von 20 % definierten Mindererlosausgleich fordern werden.

Dem Erfolgsplan des GPR Klinikums liegen folgende grundlegende Prämissen und Strategien zugrunde, die für die Entwicklung des Ergebnisses 2019 ausschlaggebend und unabdingbar sind und im Folgenden erläutert werden.

- Stationäre Leistungsmenge 2019: 25.500 Relativgewichte (CM) und damit eine Steigerung der Leistungsmenge um ca. 3,90 % (+ 956 CM) zum erwarteten Ist-Ergebnis des Jahres 2018 überleitet auf den DRG-Katalog 2019. Zu beachten ist hierbei die infolge des IT-Ausfalls und des Stationsbrandes deutlich geminderte Ausgangsbasis 2018.
- Möglichkeit einer einhundertprozentigen Mehrleistungsvereinbarung von 25.500 Relativgewichten und damit 100 % des erwarteten Leistungsgeschehens;
- Effekt des FDA nicht größer als 22,75 % im Durchschnitt auf die vereinbarten Mehrleistungen 2019. Dies setzt voraus, dass einige der Mehrleistungen gegenüber der Vereinbarung 2018 mehrleistungsabschlagsfrei vereinbart werden können. Dies trifft u. a. auf die Mehrleistungen im Bereich der Orthopädie zu. Andere Mehrleistungen wie im Bereich der Geburtshilfe unterliegen nur einem hälftigen FDA von 17,5 %.
- Kaum bis gar keine allgemeine Sachkostensteigerungen bei den sonstigen bezogenen Gütern (außer Lebensmittel, Energie, Dienstleistungen über die GPR Service GmbH und Versicherungsprämien).

Aufwendungen

Für das Jahr 2019 werden im GPR Klinikum **Personalaufwendungen** von 75.982 T€ prognostiziert (+ 5,62 % zum Vorjahresansatz). In diesem Wert sind die Veränderungen der Personalkosten aufgrund der Tarifabschlüsse mit dem „Marburger Bund“ und mit den Gewerkschaften „Ver.di“ und „dbb tarifunion“ und deren prozentuale Auswirkung auf die Personalkosten für das Jahr 2018 inklusive der Auswirkungen der seit 2017 geltenden neuen Entgeltordnung enthalten. Die deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr ergeben sich insbesondere aufgrund des sehr hoch ausfallend erwarteten Tarifabschlusses bei den Ärzten und infolge von Stellenausweitungen im Bereich der Pflege zur sicheren Einhaltung der Pflegepersonaluntergrenzen in den im GPR Klinikum als pflegesensitiv durch das InEK identifizierten Bereiche Kardiologie, Unfallchirurgie, Geriatrie und Intensivmedizin. Diese Stellenmehrungen können über die Ausweitung des Pflegestellenförderprogramms voll refinanziert werden, was durch die Gesetzesänderung im PpSG ermöglicht wurde. Weitere Ausführungen zu den Stellenveränderungen können der Stellenübersicht am Ende des Wirtschaftsplans entnommen werden.

Darüberhinaus ist eine leichte Reduktion der Mehrstundenrückstellungen geplant (- 180 T€).

Weitere unabweisbare Steigerungen der Kosten ergeben sich aus der erneuten Anhebung der Beitragsbemessungsgrenze für die gesetzliche Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung sowie der ab 2019 wieder eintretenden paritätischen Verteilung der Krankenkassenbeiträge auf Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Die Entwicklung bei den **Sachkosten** des GPR Klinikums ist im Jahr 2019 durch die geplante Leistungsausweitung, steigende Preise für Fremdleistungen durch die GPR Service GmbH (Weiterreichung von Tarifierhöhungen), höheren Instandhaltungskosten für technische Anlagen, höheren Energiekosten bei der Stromversorgung und erneut ansteigenden Versicherungsprämien, insbesondere im Bereich der Haftpflichtversicherung, geprägt.

Die Aufwendungen für **Lebensmittel** steigen gegenüber der Planung des Vorjahres stark an. Neben der Ausweitung der Patientenzahlen führen vor allem Preissteigerungen infolge der Dürreperiode 2018 zu teilweise massiven Preissteigerungen bei Brot und Backwaren, Obst und Gemüse sowie Tiefkühlkost.

Beim **medizinischen Sachbedarf** kommt es aufgrund der Entwicklungen bei den Sachkosten bereits im Jahr 2018 zu einer Erhöhung der Planansätze. Grund hierfür sind gestiegene Aufwendungen im Bereich der Implantate. Darüberhinaus kommt es im Jahr 2019 zu einer Rückführung zweier Angestelltenverhältnisse im Bereich der Neurochirurgie in Vertragsverhältnisse auf Kooperationsbasis als externe Operateure, was hier zu steigenden Kosten führt.

Die Aufwendungen für **Wasser, Energie und Brennstoffe** steigen im Jahr 2019 insbesondere durch gestiegene Strompreise an der Strombörse.

Die Sachkostensteigerungen im Bereich des **Wirtschaftsbedarfs** resultieren zuvorderst aus der Weiterberechnung der prospektiven Tarifsteigerungen in der GPR Service GmbH ab Januar 2019.

Im **Verwaltungsbereich** kann der Planansatz gegenüber dem Vorjahr deutlich reduziert werden. Im Jahr 2018 entstandene Aufwendungen für größere Softwareeinführungen im Bereich der digitalen Auftrags- und Rechnungsbearbeitung wurden erfolgreich etabliert und für das Jahr 2019 sind aktuell keine großen Neuanschaffungen mit entsprechend notwendigen Dienstleistungskontingen-ten geplant. Darüberhinaus zeigen sich bereits im laufenden Jahr Einsparungen bei den Rechts- und Beratungskosten gegenüber dem Plan, so dass hier ein geringerer Ansatz für das neue Jahr gewählt werden kann.

Für den Bereich der **Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen** ergibt sich eine Erhöhung zum Vorjahresplan insbesondere durch geplante Reparaturen und Instandhaltungen des Kreißaals, der Station 23 und brandschutztechnischer Ertüchtigungen im Altbestand.

Die Aufwendungen für **Steuern und Versicherungen** werden nahezu auf dem Niveau des laufenden Jahres geplant. Einer erneuten Erhöhung der Prämie für die Haftpflichtversicherung inklusive eines hohen Selbstbehalts stehen prospektive Einsparungen bei den Steuern für die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe des GPR Klinikums gegenüber, da hier ein Großteil der ambulanten Zytostatika-Versorgung nicht mehr der Körperschafts- und Gewerbesteuer unterliegt.

Ein niedrigerer Ansatz im Vergleich zum Vorjahr kann ebenfalls bei den **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** gewählt werden. Im Rahmen der Neustrukturierung der pauschalen Fördermittel für Krankenhäuser erhält das GPR Klinikum im Jahr 2019 erstmalig eine Pauschalfördersumme in Höhe von ca. 4.300 T€. Neu ist, dass bei Mietkäufen anfallende Zinsen ebenfalls aus den Fördermitteln finanziert werden können, so dass die Ergebnisbelastung an dieser Stelle sinkt. Der hohe Ansatz des Vorjahres enthielt noch die Annahme einer notwendigen kompletten Vorfinanzierung des neuen Magnetresonanztomographen (MRT), dessen Auslieferung und Aktivierung sich auf das Ende des Jahres 2018 verzögerte.

Abweichungen zum Vorjahresansatz bei den **Abschreibungen** resultieren aus einer geplanten Erhöhung der Rückstellung für MDK-Risiken (nachträgliche Fallkorrekturen durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung) für Folgejahre aufgrund der prospektiv steigenden Leistungsmenge und ferner bei den Abschreibungen bei geringwertigen Wirtschaftsgütern aufgrund einer Anhebung der Geringwertigkeitsgrenze zum 01.01.2018 und den sich hierfür ergebenden Erkenntnissen höherer Aufwendungen im laufenden Geschäftsjahr.

Erträge

Für das Jahr 2019 wird seitens des GPR Klinikums eine Leistungssteigerung auf 25.500 CM (+ 3,90 % zum prospektiven Ist 2018) bei den **stationären Erlösen** geplant. Diese Mehrleistungen ergeben sich primär im internistischen Bereich aber auch für die operativen Fächer und die Leistungen der Kooperationsärzte im Bereich der Orthopädie werden steigende Leistungszahlen erwartet. Realisiert werden wird das über eine Flexibilisierung von Arbeitszeiten in den Funktionsbereichen insbesondere im OP aber auch in den internistischen Funktionen. Im Bereich der Kardiologie kommt es im Jahr 2019 zu einem Wechsel auf der Chefarztposition, womit steigende Leistungszahlen einhergehen werden. Darüberhinaus zeigen die Daten aus dem Benchmark mit den Krankenhäusern des CLINOTEL-Krankenhausverbundes noch Verweildauerpotentiale in einigen Bereichen, so dass keine zusätzlichen Bettenkapazitäten für die zusätzlichen Patienten benötigt werden. Zu berücksichtigen sind hierbei ferner die Sondereffekte IT-Ausfall und Stationsbrand im Jahr 2018, welche alleine ca. 250-300 CM-Punkte ausmachen.

Das noch stets individuell zu verhandelnde Budget der Ausbildungsstätte wird im Jahr deutlich erhöht gegenüber dem prognostischen Abschluss für das laufende Jahr geplant. Hintergrund ist hier zum einen die geänderte Gesetzeslage durch das PpSG, wonach Schüler im ersten Ausbildungsjahr nicht mehr anteilig auf das Krankenhausbudget angerechnet werden (bisher im Verhältnis 1:9,5). zum anderen kommt es im Bereich der Krankenpflegeschule zu einer Erhöhung der Schülerzahl ab dem Frühjahr 2019 durch die Einrichtung eines weiteren Kurses

Bei den **Wahlleistungen** wird im Jahr 2019 eine Erlössteigerung bei den Wahlleistungen für Unterkunft und Verpflegung prognostiziert die sich aus der geplanten Umsetzung eines Wahlleis-

tungsbereiches im Bettenhaus C ergeben. Mit dem Verband der Privaten Krankenversicherungen konnten im Jahr 2018 erfolgreiche Verhandlungen geführt werden. Die Umsetzung soll im ersten Quartal 2019 erfolgen.

Bei den **ambulanten Erlösen** ergeben sich gegenüber den Planwerten des Jahres 2018 im nächsten Jahr deutlich höhere Ansätze. Steigerungen werden basierend auf den aktuellen Hochrechnungsständen des laufenden Jahres in den Gebieten ambulante Physiotherapie, ambulante Chemotherapie und Zytostatikaherstellung für den Bereich der ambulanten spezialärztlichen Versorgung (Erläuterung siehe auch im Bereich Erlöse aus Hilfs- und Nebenbetrieben) sowie bei den Erlösen für ambulante Operationen geplant.

Im Bereich der stationären **Nutzungsentgelte** ergibt sich der Planansatz auf Basis der prognostisch tatsächlich erzielten Erlöse im Jahr 2017 und einer steigenden Prognose zu den Zahlen 2018 aufgrund der oben bereits beschriebenen Umsetzung eines Wahlleistungsbereiches.

Bei den Erträgen aus **Vermietungen der Personalwohnheime** und Einnahmen der Personalcafeteria werden auch für 2019 weitgehend konstante Einnahmen prognostiziert. Eine leichte Reduktion ergibt sich durch die Einstellung des Frühstücksangebotes in der Personalcafeteria zu Beginn des Jahres 2019.

Das GPR Klinikum generiert **Erlöse aus Hilfs- und Nebenbetrieben** – der GPR Service GmbH und der GPR Medizinischen Versorgungszentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH (GPR MVZ) – sowie durch die Bereitstellung zentraler Verwaltungsdienstleistungen für die Bereiche der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ und der GPR Ambulante Pflege. Ein großer Teil der Erlöse in dieser Position resultiert aus der Belieferung einer niedergelassenen Apotheke mit Zytostatika durch die Krankenhausapotheke des GPR Klinikums. Gegenüber der Planung des Vorjahres ergibt sich eine Verschiebung der Leistungsmenge ambulanter Chemotherapien in den Bereich der ambulanten spezialärztlichen Versorgung bei gleichbleibender Menge im GPR MVZ. In der ehemaligen Planung war noch eine gegenläufige Planung gegeben. Die Korrektur spiegelt die laufende Entwicklung im aktuellen Jahr und für die Zukunft wider. Eine Steigerung innerhalb der Gruppe der Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben ergibt sich durch die weitere Vergrößerung des GPR MVZ und den daraus sich ergebenden höheren Nutzungsentgelten.

Im Bereich der **Zuweisungen und Zuschüsse** werden infolge strikterer Vorgaben und Auslegungen beim Aussprechen von Beschäftigungsverboten niedrigere Zuschüsse nach dem Aufwendungsausgleichsgesetzes (AAG) gegenüber der Vorjahresplanung erwartet.

Durch die Beteiligung an der tg KITA GmbH resultieren **Erlöse aus verbundenen Unternehmen** in Höhe von 4,7 T€ . Im Jahr 2019 ist erneut eine Gewinnausschüttung der GPR Service GmbH an die Muttergesellschaft in Höhe von 50 T€ geplant.

Die **Ertragszinsen** steigen aufgrund von Negativzinsen für die kurzfristigen Darlehensaufnahmen bei der Stadtkasse Rüsselsheim leicht an und resultieren zum größten Teil aus Darlehensgewährung an das GPR MVZ und die GPR Seniorenresidenz.

In Folge hoher **Eigenleistungen** des Baumanagements des GPR Klinikums bei Planung und Bauüberwachung im Zusammenhang mit Umbauten können Erlöse für aktivierte Eigenleistungen generiert werden. Die Ansätze sind jedoch gegenüber den Vorjahren durch eine etwas geringere Bauaktivität und Hinzuziehung externer Berater niedriger anzusetzen.

Leicht niedrigere Planwerte resultieren bei den **sonstigen ordentlichen Erträgen** aus einer Reduktion der aufgestellten Betten der Klinik für Lungen- und Bronchialheilkunde und der damit einhergehenden niedrigeren Inanspruchnahme von Assistenzärzten für die Stationsversorgung sowie infolge niedrigerer Umsatzerwartungen im Geschäftsfeld externer Wasserprobenuntersuchungen.

Gegenüber dem Vorjahr wird bei den **übrigen und periodenfremden Erträgen** eine Steigerung geplant, welche auf einer erhöhte Auflösung einer Rückstellung für pauschale Wertberichtigungen für offene Posten am Ende des Jahres beruht.

Das prognostizierte Ergebnis des GPR Klinikums ist maßgeblich vom Eintritt der getroffenen Prämissen zur Leistungssteigerung insbesondere im stationären Bereich des GPR Klinikums und deren Vereinbarungsfähigkeit mit den Sozialleistungsträgern abhängig.

2.2. GPR Seniorenresidenz

Gemäß dem Versorgungsvertrag mit den Landesverbänden der Pflegekassen in Hessen nach § 72 SGB XI ist die GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ eine zugelassene Einrichtung zur vollstationären Dauerpflege sowie zur Kurzzeitpflege. Das Haus verfügt über eine genehmigte Gesamtkapazität von 185 Pflegeplätzen, hierin eingestreut sind 19 Plätze für die Kurzzeitpflege. Derzeit werden die Bewohnerinnen und Bewohner in 167 Einzelzimmern und 9 Zweibettzimmern gepflegt und betreut.

Ein fortwährender Schwerpunkt im kommenden Jahr wird es sein, die sehr hohe Auslastung der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ auch in 2019 zu gewährleisten. Dabei steht die weitere Optimierung der Pflegestruktur, die sich – entgegen dem Trend in der Branche – im zurückliegenden Jahr sehr gut entwickelt hat, im Mittelpunkt. Um hier zukünftig weiter erfolgreich sein zu können, werden im kommenden Jahr erneut Schulungen und Trainingsmaßnahmen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pflege und Betreuung durchgeführt.

Mit der Verbesserung der Pflegestruktur geht auch ein höherer Personalbedarf einher, welcher im kommenden Jahr in erster Linie durch die Übernahme von Auszubildenden in der Altenpflege gedeckt werden soll. Darüber hinaus müssen, je nach Entwicklung der Pflegestruktur, zusätzliche Pflegefachkräfte auf dem Arbeitsmarkt gewonnen werden.

In baulicher Hinsicht wird im Laufe des Jahres 2019 final über die weitere Nutzung des Gebäudes E und den damit verbundenen Baumaßnahmen entschieden werden.

Im Zuge der Belegungssicherung wird der Wohnbereich E II einer grundlegenden Renovierung unterzogen, welche die Verschönerung der Bewohnerzimmer und der Bäder sowie des Aufenthaltsbereichs zum Ziel hat.

Die ausgesprochen hohe Nachfrage und die damit verbundene Warteliste für stationäre Pflegeplätze geben berechtigten Grund zu der Annahme, dass auch im Jahr 2019 die dauerhaft hohe Auslastung von über 99 % aller Pflegeplätze erreicht werden wird.

Hierfür ausschlaggebend ist der hohe Qualitätsstandard der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“, welcher auch im zurückliegenden Jahr vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK), bei dessen Transparenzprüfung mit der Gesamtnote 1.0 bestätigt wurde.

Die baulichen und konzeptionellen Veränderungen der letzten Jahre, nicht zuletzt auch die Sanierung des Gebäudes B sowie die gleichbleibend sehr hohe Pflege- und Betreuungsqualität, sind somit die besten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr 2019. Damit hat die GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ auch im kommenden Jahr sehr gute Aussichten, ihre Position als moderner, kompetenter Dienstleister in der stationären Pflege weiter zu festigen.

Aufwendungen

Die Gesamtkosten der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ werden für das Jahr 2019 auf insgesamt 9.175 T€ prognostiziert und liegen damit um 533 T€ (+ 6,2 %) über dem Wirtschaftsplan (WP) des laufenden Jahres 2018.

Die Aufwendungen werden in drei Hauptkategorien unterteilt:

1. Personalaufwendungen
2. Sachaufwendungen
3. Sonstige Aufwendungen

Die **Personalaufwendungen** wurden auf Basis einer mitarbeiterbezogenen Hochrechnung für 2019 unter Berücksichtigung des Stellenplans erstellt. Bei der Personalbemessung wurde der Personalschlüssel berücksichtigt, der im Rahmen der Verhandlungen mit den Kostenträgern gefordert wird. Die Verhandlungen konnten zum Berichtszeitpunkt im schriftlichen Austausch nahezu beendet werden und verfestigen die im Wirtschaftsplan zugrunde gelegten Prognosen.

Insgesamt liegen die Personalkosten in 2019 mit 6.373 T€ um 367 T€ (+ 6,1 %) über dem Planansatz 2018. Dies beruht zum einen auf einer Stellenerhöhung, die sich auf Basis der Belegungsstruktur und des damit einhergehenden Personalschlüssels ermittelt, auf Auswirkungen der Tarifierhöhung 2018/2019 und einer Steigerung des Arbeitgebersozialversicherungsanteils (paritätische Finanzierung des Krankenkassenbeitrags ab 2019).

Die **Sachkosten** wurden auf Basis der Hochrechnung 2018 sowie erwarteten Veränderungen in 2019 vorgenommen. Die wichtigsten Veränderungen innerhalb der einzelnen Gruppen werden nachfolgend dargestellt:

Im Vergleich zum Planansatz 2018 steigt der **Lebensmitteleinsatz** um durchschnittlich 3,1 %. Berücksichtigt ist hierbei auch die angekündigte Erhöhung des Essenslieferanten „apetito“, der eine Erhöhung von 3,79 % angekündigt hat. Bei den übrigen Lebensmittelkosten wird von einer durchschnittlichen Erhöhung von 3 % ausgegangen.

Der Anstieg beim **Medizinischen Sachbedarf** beruht zum einen auf erhöhten Aufwendungen für Inkontinenzartikel aufgrund der Zunahme inkontinenter Bewohner, sowie auf einer Erhöhung der Betriebsarztkosten.

Die Plangröße für „**Wasser, Energie und Brennstoffe**“ bleibt im Vergleich zum WP-Ansatz 2018 nahezu konstant. Gegenüber den erwarteten Kosten für 2018 liegt der WP-Ansatz 2019 allerdings um 36 T€ höher, was auf deutliche Preiserhöhungen im Bereich Strom zurück zu führen ist.

Die Kosten für den **Wirtschaftsbedarf** steigen gegenüber dem Vorjahresansatz um 35 T€ und gegenüber der aktuellen Hochrechnung für 2018 um 25 T€ an. Ursächlich sind hierfür höhere Kosten bei der Wäschereinigung (+ 11 T€ gegenüber Planansatz 2018) sowie Preiserhöhungen bei den Fremdleistungen durch die GPR Service GmbH. Ebenso erhöht sich der Ansatz aufgrund von Buchungsveränderungen. Sachverhalte die in 2017 und somit beim Planansatz 2018 noch im Instandhaltungsbereich gebucht und berücksichtigt wurden, wurden in 2018 beim Wirtschaftsbedarf gebucht und entsprechend 2019 auch dort geplant.

Beim **Verwaltungsaufwand** erhöht sich der Planansatz gegenüber dem Ansatz 2018 hauptsächlich in den Bereiche Telefon- und Internetkosten und bei den Prüfungs-, und Beratungskosten.

Der Ansatz bei den **Instandhaltungen** steigt gegenüber dem Vorjahr deutlich um 79 T€, da in 2019 eine Renovierung des Wohnbereichs E II geplant ist und dies im WP mit 60 T€ berücksichtigt ist. Ansonsten orientiert sich der Ansatz an den durchschnittlichen Kosten der vergangenen Jahre.

Bei den **Steuern, Abgaben und Versicherungen** erfolgte gegenüber dem WP-Ansatz 2018 eine Anpassung des Ansatzes an die Ist-Entwicklung u.a. bei den Müllgebühren, den Gebühren für technische Überwachung der Elektrogeräte sowie bei den Versicherungsprämien.

Die **Zinsaufwendungen** wurden auf Basis der derzeitigen Darlehen und den sich daraus ergebenden Zinsen ermittelt. Bei einem Altdarlehen wurde der Zinssatz in 2018 gegenüber dem Vorjahr deutlich verringert, so dass hier Einsparungen von jährlich ca. 7 T€ erzielt werden. Für die Sanierung des Gebäudes B soll in 2019 ein Kapitalmarktdarlehen in Höhe von 1.200 T€ aufgenommen werden. Unter der Annahme einer 25-jährigen Laufzeit und eines Zinssatzes von 1,7 % ergibt sich für 2019 ein Zinsaufwand in Höhe von 20 T€.

In 2019 wird ein Personenaufzug komplett ausgetauscht. Die zu aktivierenden Kosten werden über 10 Jahre abgeschrieben und belasten somit die **Abschreibungen** mit 10 T€.

Übrige Aufwendungen werden in 2019 keine geplant. Bis 2017 wurden hier die Anpassungen der Pensionsrückstellungen nach BilMoG für den ehemaligen Leiter der Seniorenresidenz gebucht. In 2017 wurden die Rückstellungen allerdings schon für die Jahre 2018-2024 berücksichtigt, so dass ab 2018 hier keine Belastungen mehr anfallen.

Erträge

Auch im kommenden Wirtschaftsjahr wird von einer konstant hohen Nachfrage von jahresdurchschnittlich 99 % der 185 zur Verfügung stehenden Plätze ausgegangen. Dem WP-Ansatz 2019

liegt eine moderate Steigerung der Pflegesätze um 5 % zu Grunde, welche durch den aktuellen Verhandlungsstand mit den Kostenträgern als gesichert anzusehen ist.

Die übrigen Erträge orientieren sich an der Entwicklung 2018 sowie den Erkenntnissen für 2019. Insgesamt sind hier nur geringfügige Abweichungen gegenüber dem WP-Ansatz 2018 zu verzeichnen.

Ausblick:

Das Jahr 2019 soll für die GPR Seniorenresidenz „Haus Ostpark ein weiteres Jahr der Vollauslastung werden, verbunden mit einer zunehmend optimierten Einstufung der Bewohnerinnen und Bewohner in die Pflegegrade.

Im Personalbereich soll sowohl die Ausbildung neuer Pflegefachkräfte, wie auch die Gewinnung ebensolcher auf dem Arbeitsmarkt noch einmal forciert werden. Die durch die aktuellen Beschlüsse des Gesetzgebers möglich gewordene bessere personelle Ausstattung von Pflegeeinrichtungen gibt hierzu die Möglichkeit.

Im Bereich der Sozialen Betreuung wird es im Jahr 2019 eine Ausweitung des Angebots in Einzel- und Gruppenbetreuung geben, sowohl in die späteren Nachmittagsstunden hinein, als auch am Wochenende.

2.3 GPR Ambulantes Pflegeteam

In der GPR Ambulanten Pflege ist geplant das kommende Wirtschaftsjahr 2019 mit einer deutlichen Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2018 zu beschließen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen in beiden Bereichen die Erlöse je Vollkraft (VK) gesteigert werden. Die Wirtschaftsplanung geht davon aus, dass der Erlös je VK im GPR Ambulanten Pflegeteam im Jahr 2019 um rund 6 % gesteigert wird. Die notwendige Steigerungsrate in der GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim liegt bei rund 22 %. Hierfür ist es essentiell, die Anzahl der zu versorgenden Klienten zu erhöhen und im Jahresverlauf stabil zu halten. Des Weiteren müssen fortlaufend Touren optimiert werden, um die Produktivität der Leistungserbringung zu steigern.

Vor allem in der GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim sind darüber hinaus auch strukturelle Maßnahmen erforderlich, um das Erlösziel zu erreichen. So ist zum Beginn des Jahres 2019 geplant, das Versorgungsgebiet der Mainzer Innenstadt aufzugeben, da die Leistungserbringung hier nicht kostendeckend möglich ist. Auch im kommenden Jahr wird mit dem Abschluss neuer Vergütungsvereinbarungen zwischen den Berufsverbänden und den Kostenträgern gerechnet und somit die geplante Erlössteigerung begünstigt.

Des Weiteren werden im Wirtschaftsjahr 2019 weitere Sachkosteneinsparungen in der GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim realisiert. Im Zuge des Tausches der Leasingfahrzeuge zum Ende des ersten Quartals 2019 ist es geplant den Fuhrpark um sechs Fahrzeuge zu reduzieren. Allerdings entstehen durch den Tausch der Fahrzeuge Einmalkosten, wodurch die Einsparpotentiale im Wirtschaftsjahr 2019 noch nicht voll zum Tragen kommen.

Die Trägerschaft der Beratungs- und Koordinierungsstelle (BeKo) in Oppenheim wird im Jahr 2019 nicht weiter fortgeführt.

Erträge

In der GPR Ambulanten Pflege sind für das Wirtschaftsjahr 2019 **Erträge aus ambulanten Pflegeleistungen** in Höhe von rund 2.438 T€ geplant

Die Nachfrage für das Angebot „Wohnen mit Service“ in der GPR Seniorenresidenz wird für das Jahr 2019 gleichbleibend hoch eingeschätzt und damit **Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben** von rund 7.7 T€ geplant.

Die Nachfrage im Bereich des „Betreutes Wohnens“ des Adelung-Hauses der Baugenossenschaft Rüsselsheim sowie nach der Bereitstellung von Hausnotrufen wird im kommenden Wirtschaftsjahr ebenfalls als konstant angenommen, so dass **sonstige ordentliche Erträge** in Höhe von 20 T€ erzielt werden sollen.

Insgesamt beträgt das geplante Erlösvolumen der GPR Ambulanten Pflege für das kommende Jahr 2.444 T€.

Aufwendungen

Die geplanten **Personalaufwendungen** für das Wirtschaftsjahr 2019 im Bereich der GPR Ambulanten Pflege belaufen sich, unter Berücksichtigung der Tarifierhöhung in Höhe von 3,29 % zum 01.03.2019, auf rund 1.976 T€. Insgesamt entspricht dies einem Einsatz von insgesamt 32,64 VK, wovon 23,11 VK im GPR Ambulanten Pflorgeteam Main Spitze und 9,53 VK in der GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim eingesetzt werden.

Unter Berücksichtigung des Leistungsvolumens sind für den **medizinischen Sachbedarf** insgesamt Aufwendungen in Höhe von rund 17 T€ geplant.

Aufgrund des ab April zum Tragen kommenden veränderten Fuhrparkkonzepts in der GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim liegen die geplanten Aufwendungen für Treibstoffe mit rund 48 T€ unter denen des vorangegangenen Wirtschaftsplans (rund 53 T€). Für die Unterhaltsreinigung der Räumlichkeiten der GPR Ambulante Pflege an den verschiedenen Standorten wurden rund 7,4 T€ geplant. Insgesamt sind **Aufwendungen für Wirtschaftsbedarf** in Höhe von rund 59 T€ geplant.

Die Aufwendungen im Bereich **Verwaltungsbedarf** umfassen im Wesentlichen Telefon- und Mobilfunkverträge, EDV-Bereitstellungs- und Wartungsaufträge sowie Repräsentationsaufwand. Insgesamt sind Aufwendungen in Höhe von rund 90 T€ für Verwaltungsbedarf geplant.

Die **zentralen Verwaltungskosten** stellen eine Umlage der Personalkosten für Dienstleistungen verschiedener Abteilungen des Klinikums für den Bereich der GPR Ambulanten Pflege dar und belaufen sich im Wirtschaftsjahr 2019 auf rund 159 T€.

Im Bereich der **Instandhaltungen** sind im Vergleich zum Vorjahr (7,3 T€) höhere Aufwendungen von insgesamt rund 37 T€ geplant. Grund hierfür ist der Wechsel der Leasingfahrzeuge in der GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim und die damit verbundenen Kosten für Überführung, Zulassung und Beschriftung der Fahrzeuge sowie etwaige Schäden an den alten Fahrzeugen.

Für **Steuern und Versicherungen** entstehen Aufwendungen in Höhe von 22 T€. Hierin enthalten sind die Kfz-Steuern, Kfz-Versicherungen sowie die Aufwendungen für die Betriebsrechtsschutz- und Vermögensschadenshaftpflichtversicherung.

Aufgrund der eingangs erwähnten Verkleinerung des Fuhrparks liegen die geplanten **Leasingaufwendungen** für das Wirtschaftsjahr 2019 bei rund 50 T€ und damit unter den voraussichtlichen Leasingaufwendungen des Vorjahres (63 T€).

Die geplanten **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** belaufen sich auf rund 43 T€ und beinhalten im Wesentlichen Mietaufwendungen für die Büroräume sowie Fort- und Weiterbildungskosten. Von einer Fortführung des Mietvertrags mit der Verbandsgemeinde Rhein-Selz für die Räumlichkeiten der GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim in Nierstein für das Jahr 2019 wird ausgegangen, so dass sich die geplanten Mietaufwendungen mit insgesamt rund 28 T€ auf dem Niveau des Planwertes des Vorjahres bewegen.

Für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sind insgesamt rund 6 T€ geplant. Diese enthalten unter anderem die teilweise Aufwendungen für einen Weiterbildungskurs zur verantwortlichen Pflegefachkraft für die GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim.

Die fälligen Zahlungen für das Ausgleichsverfahren im Rahmen der Ausbildung in der Altenpflege und der Altenpflegehilfe in der GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim sind mit rund 8,5 T€ geplant und als durchlaufender Posten zu verstehen.

Insgesamt ist für den Bereich der GPR Ambulanten Pflege ein negatives Jahresergebnis von rund -54 T€ geplant.

2.4 Zusammenfassende Betrachtungen zum Ergebnis des Erfolgsplanes

Der Erfolgsplan 2019 weist für das GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH insgesamt ein negatives Jahresergebnis aus, welches deutlich besser als die Hochrechnung des Jahres 2018 liegt. Das **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Unternehmenssteuern, Abschreibungen und Zuschreibungen auf das materielle und immaterielle Sachanlagevermögen), welches die Investitionsfähigkeit eines Unternehmens wiedergibt, beträgt insgesamt **1.086,5 T€**. Hiervon entfallen auf das GPR Klinikum 233,3 T€, auf die GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ 904 T€ und auf das GPR Ambulante Pflorgeteam -50,8 T€. Ferner stehen Landesfördermittel in Höhe von ca. 4.300 T€ zur Verfügung, so dass die eigene Investitionsfähigkeit vorhanden ist. Gleichwohl ist es unbedingt erforderlich, jede weitere Einsparmöglichkeit im Jahr 2019 zu suchen und zu heben.

Das Ergebnis des **GPR Klinikums** basiert, wie bereits in den Erläuterungen zum Erfolgsplan beschrieben, auf der Annahme einer steigenden Leistungsmenge gegenüber den Ist-Daten aus dem Jahr 2018, welche sodann mit den Krankenkassen zu 100 % im Rahmen der Budgetrunde 2019 verhandelt und vereinbart werden kann. Der Landesbasisfallwert 2019 steht zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung erneut noch nicht fest und die Entwicklung wird in Höhe von 2,39 % berechnet, was oberhalb der gesicherten Mindestgröße liegt und eine positiv verlaufende Verhandlung auf Landesebene voraussetzt.

Das prognostizierte Jahresergebnis für die **GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“** liegt auch im Jahr 2019 auf einem erfreulich hohen Niveau. Die vorläufigen Ergebnisse der Pflegesatzverhandlung für das Jahr 2018 und 2019 und die anhaltend hohe Belegung verfestigen die getätigte Prognose.

Ziel für das **GPR Ambulante Pflorgeteam** ist es im Jahr 2019 ein insgesamt ein deutlich verbessertes, wenn auch noch leicht negatives Jahresergebnis zu erzielen. Dies kann einerseits durch eine prognostische Entgelterhöhung in den verschiedenen Leistungsbereichen und andererseits durch eine Verbesserung der Effizienz erreicht werden, indem die fortlaufende Umstrukturierung und Optimierung der Touren und damit die Leistungserbringung auch im Jahr 2019 konsequent fortgeführt wird. Ein großer Schritt auf dem Weg zur Profitabilität wird zu Beginn des Jahres mit der Einstellung von unrentablen Touren in der Mainzer Innenstadt eingeleitet.

3. Vermögensplan

Im Vermögensplan sind alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen – wie Erneuerungen, Erweiterungen, Neubau oder Veräußerungen – und aus der Kreditwirtschaft (Aufnahme und Tilgungen) ergeben, sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen (über das Planjahr hinausgehende finanzielle Bindungen) des GPR - unterteilt nach den einzelnen Betrieben - darzustellen.

Die Einnahmen des Vermögensplans sind nach Finanzierungskriterien sortiert. Hierbei sind allerdings nur die für das laufende Wirtschaftsjahr bereitgestellten Mittel angegeben.

Die Ausgaben des Vermögensplanes sind nach Vorhaben getrennt sowie nach Anlagennachweis gegliedert veranschlagt. Hierbei sind die Ausgaben für die gesamte Maßnahme und die gegebenenfalls bereits in Vorjahren für das Vorhaben bereitgestellten Mittel angegeben.

Die Vorhaben des Vermögensplans sind im Gegensatz zu den Veranschlagungen im Erfolgsplan nicht gegenseitig deckungsfähig. Allerdings dürfen im Vermögensplan veranschlagte und nicht oder nicht vollständig verausgabte Beträge für das gleiche Vorhaben im Folgejahr weiter verwandt werden. Mittel, die in Wirtschaftsplänen vergangener Jahre für Maßnahmen bereits veranschlagt waren, sind als „bereits planmäßig bereitgestellte Mittel“ ausgewiesen. Mittel, die für eine Maßnahme in den kommenden Jahren bereit zu stellen sind, werden als „Verpflichtungsermächtigungen“ ausgewiesen.

Die Aufstellung zu den einzelnen Positionen sind der Anlage 1 zu entnehmen.

3.1 Aufstellung der Einnahmen (Deckungsmittel) des Vermögensplanes mit Erläuterungen (Anlage 1 Seite 1)

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

GPR Klinikum

4 Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil

GPR Klinikum

Die seit dem Jahr 2016 in Hessen eingeführte Pauschalierung der Krankenhausförderung kommt im Jahr 2019 erstmalig für das GPR Klinikum zum Zug und ersetzt die ehemaligen Einzelförderungen nach § 9 Abs. 1 und die Pauschalfördermittel für Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3 bis 15 Jahren nach § 9 Abs. 3 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG). Für das Jahr 2019 stehen dem GPR Klinikum ca. 4.300 T€ für Investitionen zur Verfügung. Ab dem Jahr 2020 erhöhen diese Mittel auf ca. 4.800 - 5.100 T€ jährlich. Diese Mittel werden für die Modernisierung des GPR Klinikums in den nächsten Jahren dringend benötigt, da sich insbesondere in vielen technischen Bereichen ein erheblicher Investitionsstau ergeben hat.

5 Abschreibungen und Anlagenabgänge

GPR Klinikum

Aus den zurückfließenden Abschreibungen ist die Tilgung der Darlehensraten für die Holzhackschnitzelheizung und der aufgenommenen Darlehen zur Finanzierung des Eigenanteils für den Funktions- und Bettenhausneubau C vorzunehmen.

GPR Seniorenresidenz

Die Bewohner der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ entrichten mit den Pflegesätzen gemäß Pflegeversicherungsrecht einen Anteil für die Investitionskosten der Einrichtung. Die veranschlagten Mittel von 600,6 T€ werden durch den Rückfluss überschritten werden. Wir rechnen derzeit mit einem Rückfluss in Höhe von ca. 900 T€.

Die Abschreibungen auf Wohnbauten („Betreutes Wohnen“ und Personalwohnhaus) werden in Höhe der jährlichen Tilgung nicht durch Entnahme aus der Kapitalrücklage neutralisiert und stehen damit als Deckungsmittel zur Finanzierung der Tilgung von Darlehen zur Verfügung.

GPR Ambulante Pflege

Aus den erwirtschafteten Abschreibungen werden 5 T€ zur Beschaffung von Geräten sowie Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen herangezogen

9 Kredite

GPR Klinikum

Durch die im Jahr 2019 noch nicht ausreichend hohe Pauschalförderung für das GPR Klinikum ist eine kleine Zwischenfinanzierung über den Träger zu Deckung der notwendigen Investitionen notwendig.

10 Mieteinnahmen

GPR Klinikum

Die Einnahmen aus der Vermietung der Strahlentherapie und der Wohnungen in den Personalwohnhäusern dienen zur Finanzierung der entsprechenden Darlehen.

11 Investitionszuschuss durch den Gesellschafter

GPR Seniorenresidenz

Im Jahr 2000 hat die Stadtverordnetenversammlung die Sanierung der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ in mehreren Bauabschnitten beschlossen. Die Baukosten des 1. Sanierungsabschnittes, in Höhe von 1.533.875,65 € wurden zu 30 % über das Heimentgelt und zu 70 % über Landesförderung, welche zu ca. 45 % als Zuschuss und zu ca. 55 % als zinsloses Darlehen gewährt wird, finanziert. Das Gesamtdarlehen für den ersten Sanierungsabschnitt in Höhe von 587.985,67 € wurde ab 2001 in vier Jahresraten zugeteilt. Die jährliche Tilgung beträgt 5 %. Im Jahre 2019 werden Tilgungsleistungen in Höhe von 28.900 € anfallen, die gemäß dem vorgenannten Beschluss durch einen Investitionszuschuss der Stadt Rüsselsheim finanziert werden.

3.2 Aufstellung der Ausgaben (Investitionsvorhaben) des Vermögensplans mit Erläuterungen (Anlage 1 Seite 2)

Erläuterungen zu den Investitionen (Ausgaben)

1 Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte

1a) Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten

GPR Klinikum

Erneuerung Technikzentrale S1

Die Klimatechnik für den OP-Bereich in der Technikzentrale auf dem Gebäude S1 ist seit mehreren Jahren nur noch sehr wartungsintensiv sicher zu betreiben. Daher ist es notwendig, unabhängig von der Fragestellung der zukünftigen Struktur des Zentralen OP-Bereiches, auch für eine Übergangszeit von mehreren Jahren, die aktuelle technische Situation maßvoll zu modernisieren, um die Betriebssicherheit mittelfristig zu gewährleisten.

Erneuerung Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik Bettenhaus A + B

Die Erneuerung ist notwendig, da zum einen die zwischengeschalteten Pumpen zum Transport der Energie veraltet sind und zum anderen eine optimalere Energielastverteilung erforderlich ist. Mit dieser Maßnahme können Energiekosten eingespart werden, da neue Pumpen wesentlich effizienter arbeiten und gleichzeitig wird über das bessere Energiemanagement ein Vorteil für die Umwelt erzielt.

Sanierung Wirtschaftshof (Apothekenhof)

Der Bereich des Wirtschaftshofes ist durch jahrelange Umwelteinflüsse zwischenzeitlich geschädigt. Es kommt bei Starkregenereignissen zu Wassereintrag in den Kellerbereich unterhalb der Gebäude E und M. Daher ist eine Sanierung erforderlich, die allerdings mit Augenmaß hinsichtlich des zeitlichen Ablaufs verteilt auf drei Jahre geplant wird.

Erneuerung Lichtrufe Stationen

Die Lichtrufanlagen auf den älteren Stationen sind gemäß Angabe des Herstellers „out-of-service“. Dies bedeutet, dass neue Ersatzteile nicht mehr hergestellt werden und über den Zweitmarkt beschafft werden müssen. Die Gewährleistung der Funktionsfähigkeit ist derzeit noch gegeben. Es ist aber damit zu rechnen, dass diese Gewähr in den nächsten zwei bis drei Jahren vom Hersteller beendet wird. Daher ist ab dem nächsten Jahr, sukzessive im ganzen Haus, eine Modernisierung der Lichtrufanlagen vorgesehen.

Funktions- und Bettenhaus C

Das Betten- und Funktionsgebäude C wurde im Sommer des Jahres 2015 in Betrieb genommen worden und trägt damit nun zu der deutlichen Weiterentwicklung des GPR Klinikums bei. Für das Gebäude müssen noch Restmittel auf Grund der immer noch nicht vollständig abgeschlossenen administrativen Abwicklung und der noch offenen Schritte wegen Sachmängeln aufgewandt und abgerechnet werden.

Etablierung einer Palliativstation

Die Etablierung einer Palliativstation ist aus Sicht eines abgerundeten onkologischen Konzepts anzustreben. Die Mittel dafür können aus der Landesförderung zukünftig bereitgestellt werden. Allerdings ist dazu die Etablierung eines palliativmedizinischen Teams erforderlich. Insbesondere sind hierfür Ärzte mit der Qualifikation „Palliativmedizin“ in ausreichender Zahl erforderlich, um das für eine mögliche Kostendeckung notwendige Zusatzentgelt in Ansatz zu bringen. Derzeit verfügt das GPR Klinikum noch nur über eine Ärztin (notwendig sind mindestens vier Ärztinnen oder Ärzte). Die am GPR Klinikum mittlerweile zusätzlich tätigen Onkologen werden eine entsprechende Ausbildung in den nächsten Jahren beginnen und abschließen. Die ausreichende Menge an entsprechendem Fachpersonals wird voraussichtlich noch mindestens das Jahr 2019 in Anspruch nehmen. Vorgesehen ist die Etablierung in der heutigen Station 22b, da diese – benachbart zur onkologischen Station – entsprechende Synergieeffekte in der personellen Betreuung erwarten lässt. Außerdem kann die Station mit einem direkten Zugang zum Krankenhauspark versehen werden und liegt nicht direkt im Zentrum des stationären Betriebes und gewährleistet somit die notwendige Ruhe für die Patientinnen und Patienten.

Austausch Aufzug Keller-Küche-Cafeteria. Gebäude I

Der für die Küchenlogistik zwingend benötigte Aufzug ist Ende November 2018 ausgefallen und kann vom Hersteller nicht mehr repariert werden. Daher ist ein Neubau der Aufzugsanlage erforderlich.

Abbruch und Neubau Personalumkleiden Gebäude J

Der seit den 1990er-Jahren bestehende Container mit der Personalumkleide weist erhebliche Defekte auf (Eintragung von Wasser und Kälte), so dass das Umkleiden dort dem Personal nicht mehr zuträglich ist. Insofern muss der Container abgebrochen werden und eine neue Zentralumkleide errichtet werden.

Erneuerung Zentral-OP Zielplanung

Die Modernisierung und Erweiterung des zentralen Operationsbereiches ist im Anschluss erforderlich, da dieser Bereich seit Beginn der 80er Jahre – abgesehen von den jeweils erfolgten Modernisierungen in den technischen Ausstattungen – räumlich nicht mehr verändert wurde und dringend neuen und modernen Erfordernissen angepasst werden muss. Die Operationssäle moderner Prägung sind auf Grund der technischen Ausstattung deutlich größer und werden logistisch durch

neue Konzepte der Materialbereitstellung (Siebe etc.) anders angedient. Um diese Konzepte dann konsequent auch in unserer Klinik umzusetzen, ist eine deutliche Veränderung der Raumstruktur und auch eine weitere Verbesserung der technischen Infrastruktur notwendig. Für das Jahr 2019 sind zunächst die Kosten für die Erstellung einer finalen Zielplanung vorgesehen.

Umbau Radiologie NUK/MRT

Im Zusammenhang mit der Beschaffung des neuen MRT war der Umbau und die Modernisierung der Radiologie und insbesondere des nuklearmedizinischen Bereiches erforderlich. Diese Maßnahme war bereits in vergangenen Wirtschaftsplänen abgebildet und wurde ab 2017 durchgeführt. Auf Grund verschiedener strahlenschutzrechtlicher Veränderungen erfolgt der Abschluss erst im Jahr 2019, final nach der Inbetriebnahme des neuen MRT.

Brandschutzmaßnahmen Klinikum Altbestand, Gutachten

Für die weitere Nutzung der Ebenen 61, 62 ist eine brandschutztechnische Ertüchtigung notwendig. Gleiches gilt für den Flur in der Ebene 1, in dem auf Grund deutlicher Erweiterung der technischen Infrastruktur (Verkabelung) eine Begutachtung und Ertüchtigung der Brandlasten erforderlich ist.

Wasserversorgung

Erneuerung Trinkwassernetz GPR Klinikum

Auf Grund stetiger Veränderungen in der Gebäudesubstanz im GPR Klinikum sind die ursprünglichen hydraulischen Wasserbewegungen im Trinkwassernetz nicht mehr gegeben. Dies birgt das Risiko von trinkwasserhygienischen Problemen und führt zu einem stetig steigenden Einsatz von Wasserfiltern, um die von der Trinkwasserverordnung geforderten Qualitäten zu erzielen. Damit gehen erhebliche Kosten einher, die nur über eine sukzessive – über mehrere Jahre – laufende Gesamterneuerung des Trinkwassernetzes, reduziert werden können. Gleichzeitig können dabei auch Isolierungen erfolgen, die auch zu Energieeinsparungen und entsprechenden positiven Kostenwirkungen führen werden.

Optimierung Energieversorgung

Erneuerung Energie- und Dampferzeugung

Die Gaskessel, Baujahr 1974, die zur Redundanz der Versorgung des GPR Klinikums neben der Holzhackschnitzelheizung sowie für den Sommerbetrieb erforderlich werden, müssen in den nächsten Jahren getauscht werden. Weiterhin kann mit dieser Maßnahme auch die Optimierung der Dampferzeugung mit den entsprechenden wirtschaftlichen positiven Folgen durchgeführt werden. Derzeit wird erfolgt die Erwärmung des Wassers im Umweg einer Dampferzeugung. Der erzeugte Dampf wird zur Erwärmung des Wassers genutzt. Dieses Konzept wurde vor mehreren Jahrzehnten etabliert, als eine zentrale Dampferzeugung im größeren Maß zur Sterilisation und zum Transport von Wärmeenergie (Sterilisation, Küche, Apotheke) erforderlich war. Zwischenzeitlich wurden entsprechende Modernisierungen in den Bereichen vorgenommen oder der Bedarf ist

durch die kostengünstige dezentrale Dampferzeugung vor Ort (Sterilisation) entfallen. Damit ist die zentrale Dampferzeugung nicht mehr wirtschaftlich und muss durch ein neues Konzept der Energieerzeugung abgelöst werden. Gleichzeitig vermindern sich mit dem Einsatz von neuen Heizanlagen zukünftig auch die Kosten für die Instandhaltungen in diesem Bereich deutlich.

1b) Technische Anlagen und Einrichtungen und Ausstattungen

GPR Klinikum

Austausch Fernsehgeräte in den Bettenbereichen A (St. 32 – 36) und B (St. 43 – 46)

Die TV-Geräte in den benannten Bereichen sind auf Grund des Alters häufig defekt und erzeugen erhebliche Wartungskosten. Die häufigen Defekte führen zu negativen Rückmeldungen von Seiten der Patienten und können längerfristig zur Beeinträchtigung des Ansehens bei unseren Patienten führen.

Patientenbetten

Die im GPR Klinikum in den Gebäuden A und B verwendeten Betten haben zwischenzeitlich eine hohe Lebensdauer (teilweise 20 Jahre) erreicht. Die zu der damaligen Zeit beschafften hochmodernen Multifunktionsbetten sind zwischenzeitlich erheblich störanfällig und erzeugen jährliche Wartungskosten im Bereich von ca. 150 T€. Daneben endet auch die Ersatzteilversorgung in den nächsten Jahren. Ein sukzessiver Austausch, beginnend ab dem Jahr 2019, über mehrere Jahre ist damit angezeigt.

DSA Anlage - Mietkauf

Die DSA-Anlage wurde bereits im Jahr 2003 beschafft und ist formal „out of service“. Dies bedeutet, dass Ersatzteile noch beschafft werden können, eine serienmäßige Neuherstellung von Ersatzteilen allerdings nicht mehr erfolgt. Außerdem ist ab dem Jahr 2020 definitiv zu erwarten, dass die applizierten Strahlendosen in Zukunft nicht mehr zulässig sein werden. Da die Anlage insbesondere für die stark wachsende Nachfrage nach gefäßchirurgischen Leistungen aber unerlässlich ist, wird ein Ersatz vorgesehen.

Anschaffung eines MRT

Am 27.11.2018 wurde das neue MRT-Gerät für das GPR Klinikum geliefert. Aktuell erfolgen die Einmessungen und die Herstellung der Betriebsbereitschaft durch die Firma Phillips, die planmäßig Mitte Januar 2019 abgeschlossen wird. Mit diesem MRT werden höhere Durchlauf- und Prozesszeiten möglich werden, da zum einen der größere Röhrenquerschnitt eine bessere Untersuchungsverträglichkeit mit geringeren Diagnostik-Abbrüchen erbringt und zum anderen die 2-Lafetten-Lösung die Vorbereitung des Patienten während der MRT-Messung beim vorherigen Patienten also einen Parallelbetrieb ermöglicht. Weiterhin wird auch eine Erweiterung des Leis-

tungsspektrums (Fusion von MRT-Bildern mit Ultraschallbildern zur genaueren Diagnostik von Neubildungen der Prostata, die MRT-Diagnostik des Herzens und die bessere Darstellung von Erkrankungen der Fingergelenke) möglich. Dieses Gerät wird damit in zentralen Bereichen der Urologie, der Kardiologie und der Handchirurgie die diagnostischen Möglichkeiten erheblich erweitern und einen guten Patientennutzen bieten.

Aufbau eines zweiten Speichernetzwerkes EDV

Die IT des GPR Klinikum betreibt seit 2004 ein redundantes HP-Storage-System, welches zwischenzeitlich aus Sicht der Kapazitäten weitgehend ausgelastet ist. Um den zusätzlichen Datenhaltungen, die im Rahmen der stetig fortschreitenden Digitalisierung von Arbeitsprozessen exponentiell wachsen sowie einem Ausbau der Betriebssicherheit Rechnung zu tragen, ist die Etablierung eines zweiten Speichernetzwerkes vorzunehmen.

Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3 – 15 Jahren

Aus den Mitteln der Pauschalförderung 2019 des Landes werden für das GPR Klinikum ca. 1.500 T€ insbesondere für die Beschaffung medizinischer Geräte und für den notwendigen Ausbau der IT-Infrastruktur verwandt werden. Die übrigen Mittel aus den pauschalen Fördermitteln stehen für Wiederbeschaffungen im Wirtschafts-, Verwaltungs- und Technik-Bereich zur Verfügung.

GPR Seniorenresidenz

Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3 – 15 Jahren

Mittel aus den heimentgeltrelevanten Abschreibungen des Jahres 2019 sollen für diverse Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3 bis 15 Jahren bereitgestellt werden. Diese Position ist erforderlich, da die Heimleitung immer wieder flexibel auf unvorhergesehene Defekte von Mobiliar und Geräten mit Ersatzbeschaffungen reagieren muss. Auch Maßnahmen des kleinen Baubedarfes werden aus dieser Position bestritten.

GPR Ambulante Pflege

Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3 – 15 Jahren

Die Mittel sind zur Beschaffung neuer EDV-Geräte und sonstiger Einrichtungsgegenstände vorgesehen.

2 Finanzanlagen

Im Bereich der Finanzanlagen sind keine Veränderungen vorzusehen. Die Beteiligungen an den Tochterunternehmen GPR Service GmbH und GPR Medizinisches Versorgungszentrum gemeinnützige GmbH bestehen fort.

3 Tilgung von Krediten

GPR Klinikum

Die Positionen „Darlehenstilgungen für Personalwohnheime“, „Tilgung Radioonkologie“, „Tilgung Holzhackschnitzelheizung“ sowie „Tilgung Anschlussfinanzierung Funktions- und Bettenhaus C“ werden gemäß den Tilgungsplänen fortgeschrieben.

GPR Seniorenresidenz

Für das Jahr 2019 ist eine Umfinanzierung des Eigenanteils Gebäude B über ein Bankdarlehen unter Einbezug einer Bürgschaft der Gesellschafterin vorgesehen. Derzeit werden dafür, wie ursprünglich geplant, noch Mittel aus dem Liquiditätspool genutzt.

Die Darlehenstilgungen „Sanierung Haus B“, „Neubau Haus C“, „Darlehen KPS“, also für die Krankenpflegeschule, die Darlehen für das Betreute Wohnen, das Wohngebäude sowie die Maßnahmen aus den Jahren 2002 – 2004 zur Sanierung der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ und den 1. Bauabschnitt (Gebäude A) werden planmäßig fortgeschrieben.

4. Finanzplan

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen (Deckungsmittel) und der Ausgaben (Investitionsvorhaben) 2018 bis 2022 (Anlage 2)

Die Entwicklung der Einnahmen (Deckungsmittel) und der Ausgaben (Investitionsvorhaben) von 2018 bis 2022 sind der Anlage 2 zu entnehmen. Entsprechende Erläuterungen zur Herkunft der Deckungsmittel wurden bereits unter Punkt 3.1 des Vermögensplanes gegeben.

5.1 Stellenübersicht nach Berufsgruppen

GPR gGmbH

Bezeichnung	Planstellenansatz 2018	Planstellenansatz 2019	Abweichung 2018 / 2019	Bemerkung
Arztlicher Dienst	189,53	187,54	-1,99	
Pflegedienst inkl. zusätzl. Betreuungskräfte	461,06	470,82	9,76	
Med. Tech. Dienst	126,65	124,26	-2,39	
Klinischer Funktionsdienst	163,45	163,32	-0,13	
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	39,67	38,04	-1,63	
Technischer Dienst	20,02	18,28	-1,74	
Verwaltungsdienst inkl. Auszubildende	75,79	73,23	-2,56	
Sonderdienst	7,65	7,65	0,00	
Ausbildungsstätten	5,70	6,10	0,40	
Gesamt	1.089,52	1.089,24	-0,28	

KLINIKUM

Arztlicher Dienst	189,53	187,54	-1,99	Siehe Erläuterung zum Stellenplan
Pflegedienst	346,58	357,21	10,63	
Med. Techn. Dienst	126,65	124,26	-2,39	
Klinischer Funktionsdienst	163,45	163,32	-0,13	
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	15,88	13,46	-2,42	
Technischer Dienst	18,02	16,28	-1,74	
Verwaltungsdienst	68,42	66,57	-1,85	
Sonderdienst	7,65	7,65	0,00	
Ausbildungsstätten	5,70	6,10	0,40	
Gesamt	941,88	942,39	0,51	

SENIORENRESIDENZ

Heimleitung	1,12	1,12	0,00	Siehe Erläuterung zum Stellenplan
Pflege und Betreuung	73,70	76,99	3,29	
zusätzl. Betreuungskräfte § 87b SGB XI	8,48	9,24	0,76	
Hauswirtschaft	21,49	22,28	0,79	
Verwaltungsdienst	1,95	2,08	0,13	
Technischer Dienst	2,00	2,00	0,00	
Gesamt	108,74	113,71	4,97	

AMBULANTES PFLEGETEAM

Pflegedienst	32,30	27,38	-4,92	Siehe Erläuterungen zum Stellenplan
Hauswirtschaft	2,30	2,30	0,00	
Verwaltungsdienst	2,30	2,46	0,16	
Leitung	2,00	1,00	-1,00	
Gesamt	38,90	33,14	-5,76	

Nachrichtlich (Stand: 30.11.2018)		maximal besetzbare Plätze
Gesundheits- und Krankenpflegeschüler/in [1:9,5] (Klinikum)	77 Auszubildende	75 Ausbildungsplätze insgesamt
Auszubildende OP-Techn. Assistent/in [1:7] (Klinikum)	10 Auszubildende	2 Ausbildungsplätze ab 2016 4 Ausbildungsplätze ab 2017 3 Ausbildungsplätze ab 2018
Auszubildende in der Altenpflege [1:7] (Seniorenresidenz)	10 Auszubildende	7 Ausbildungsplätze pro Jahr
Medizinstudenten im Praktischen Jahr [PJler] (Klinikum)	27 PJler	28 PJ-Ausbildungsplätze pro Jahr
Bundesfreiwilligendienst [BFD] / Freiwillig Soziales Jahr [FSJ]		
- Klinikum	6 BFD / FSJ	8 Plätze
- Ambulantes Pflegeteam	0 BFD / FSJ	0 Plätze
- Seniorenresidenz	2 BFD / FSJ	2 Plätze

Erläuterungen zur Stellenübersicht

Allgemeines

Die Stellenübersicht gliedert sich in einen Gesamtüberblick über die Stellen des GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim gemeinnützige GmbH (GPR) und die separate Darlegung der Stellen der einzelnen Geschäftsbereiche.

Der Stellenplan spiegelt die voraussichtlichen finanziellen Möglichkeiten zur Besetzung von Stellen im Rahmen des Erfolgsplanes wider, dem zugleich der zu erwartende Personalbedarf des Wirtschaftsjahres 2018 zu Grunde liegt.

In der Stellenübersicht (vgl. Tabelle) sind die Personalveränderungen ausgewiesen.

Für die Beschäftigten des TVöD-K/VKA hat der aktuelle Tarifvertrag eine Laufzeit bis zum 31.08.2020. Ab dem 01.03.2019 wurde die Tarifsteigerung in Höhe von 3,30 % für den Bereich der Pflege und ab 01.04.2019 für die sonstigen Berufsgruppen in Höhe von 3,09 % berücksichtigt.

Der Tarifvertrag TV-Ärzte/VKA wurde zum 20.09.2018 gekündigt. Die Tarifverhandlungen beginnen erst im Januar 2019. Es wurde eine prognostizierte durchschnittliche Tarifsteigerung in Höhe von 4,00 % berücksichtigt.

Für die Renten- und Arbeitslosenversicherung steigen die Beitragsbemessungsgrenzen von 6.500 € auf 6.700 €, für die Kranken- und Pflegeversicherung von 4.425 € auf 4.537,50 €. Der Arbeitslosenversicherungsbeitrag sinkt in 2019 von 3,00 % auf 2,50 %. Der Beitragssatz zur Pflegeversicherung erhöht sich von 2,55 % auf 3,05 %. Bei der Krankenversicherung wurde die Übernahme des halben kassenindividuellen Zusatzbeitrags in Höhe von durchschnittlich 0,65 % berücksichtigt.

Bei der U2-Umlage bezüglich der Erstattung von Mutterschaftsaufwendungen wurde ein jahresdurchschnittlicher Anstieg von 0,15 % Prozentpunkten vorgesehen.

Die Umlage (5,70 % Arbeitgeberanteil bzw. 0,50 % Arbeitnehmeranteil) und das Sanierungsgeld (2,30 % Arbeitgeberanteil) an die Zusatzversorgungskasse Darmstadt bleiben in 2019 konstant.

GPR Klinikum

Das Stellensoll des Klinikums erhöht sich gegenüber dem Vorjahr von 941.88 Vollkräften (nachfolgend VK genannt) auf 942.39 VK (+ 0.51 VK).

Der **ärztliche Dienst** wird sich in 2019 jahresdurchschnittlich von 189,53 VK auf 187,54 VK (- 1,99 VK) reduzieren. Wie sich die Kliniken teilweise verändern, wird nachfolgend dargestellt. Das Stellensoll des Instituts für Laboratoriumsmedizin (2,00 VK), der Notaufnahme (11,25 VK), der Klinik für Lungen- und Bronchialheilkunde (1,20 VK) und der Interdisziplinären Intensiv (11,00 VK) bleiben in 2019 unverändert.

Stellenreduzierungen ergeben sich im Institut für Radiologie und Nuklearmedizin von 8,80 VK auf 8,32 VK (- 0,48 VK), in der Klinik für Anästhesiologie, anästhesiologische Intensivmedizin und perioperative Schmerztherapie von 22,85 VK auf 22,30 VK (- 0,55 VK), in der Operativen Tagesklinik von 6,80 VK auf 5,72 VK (-1,08 VK), in der II. Medizinischen Klinik von 18,58 VK auf 18,32 VK (- 0,26 VK), in der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie von 13,50 VK auf 12,33 VK (- 1,17 VK), in der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie von 13,65 VK auf 12,36 VK (-1,29 VK), in der Klinik für Gefäß- und Endovascularchirurgie von 5,99 VK auf 5,59 VK (- 0,40 VK) und in der Klinik für Urologie, Kinderurologie und onkologische Urologie von 13,31 VK auf 11,96 VK (-1,35 VK).

Der Wegfall der Stellenanteile der Kooperationsärzte in Teilzeit für die Allgemeine Neurochirurgie (- 0,20 VK) ist damit verbunden, dass die Kooperationsärzte zwar weiterhin für das GPR Klinikum tätig sind, dies aber nicht mehr in einem Angestelltenverhältnis.

Plan-Stellenerhöhungen auf das angepasste Ist des aktuellen Jahres ergeben sich in der Geriatriischen Klinik von 4,25 VK auf 4,50 VK (+ 0,25 VK), in der I. Medizinischen Klinik von 17,55 VK auf 22,40 VK (+ 4,85 VK), in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin von 13,30 VK auf 13,93 VK (+ 0,63 VK), in der Frauenklinik von 13,30 VK auf 13,52 VK (+ 0,22 VK) und in der Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf-, Hals- und Plastische Gesichtschirurgie von 9,00 VK auf 9,75 VK (+ 0,75 VK).

Für die Mediziner im Weiterbildungsverbund kann in 2019 kein separates Stellensoll zur Verfügung

gestellt werden (- 2,00 VK). Der diesem Bereich noch zugeordnete Assistenzarzt wurde direkt der I. und II. Medizinischen Klinik entsprechend der Weiterbildungsrotation zugeordnet.

Der ärztliche Dienst des Medizincontrollings erhöht sich auf ein Stellensoll von 1,09 VK (+ 0,09 VK) im Rahmen einer Stundenerhöhung des Stellennachfolgers.

Das Stellensoll für einen Hygienefacharzt wird für das Jahr 2019 weiterhin nicht benötigt, da eine Besetzung von extern nicht weiter verfolgt wird. Derzeit befindet sich eine Ärztin des Hauses in Weiterbildung zur Hygienefachärztin, die voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2019 abschließen wird und die Tätigkeit im Rahmen ihrer sonstigen Tätigkeit übernehmen wird.

Vor dem Hintergrund der neuen Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung (PpUGV) ist für den **Pflegedienst** in 2019 eine Stellenerhöhung von 346,58 VK auf den Stellenbedarf von 357,21 VK (+ 10,63 VK) geplant. Dies betrifft insbesondere Stationen der Geriatriischen Klinik, der II. Medizinischen Klinik und der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie. Auf der Interdisziplinären Intensivstation besteht kein Mehrbedarf, die Sollstellen für Pflegekräfte zu erhöhen. Für die stetige qualifizierte Besetzung der Stationen und zur Vermeidung von teurem Lea-

singpersonal wurde der weitergehende Ausbau des Springerpools für Tag- und Nachtdienste geplant.

Personalveränderungen sind auch im **Medizinisch-technischen Dienst** vorgesehen (- 2,39 VK). Stellenerhöhungen betreffen die Medizintechnik (+ 0,52 VK), die vom Pflegedienst übertragene Stelle der Studienbetreuung (+ 1,00 VK), das GPR Therapiezentrum *PhysioFit* (+ 1,98 VK) und die Frauenklinik (+ 0,21 VK). Im Zentralen Schreibzimmer (- 0,68 VK), im Patientenarchiv (- 0,50 VK), in der Ambulanten Abrechnung (-1,27 VK), im Sozialdienst (-0,50 VK), in der Apotheke (- 0,58 VK), im Institut für Radiologie und Nuklearmedizin (- 0,29 VK), im Institut für Laboratoriumsmedizin (- 0,87 VK), in der Patientenverwaltung der Notaufnahme (- 0,75 VK), in der Ambulanz der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie (- 0,17 VK) und in der Ambulanz der Klinik für Anästhesiologie, anästhesiologische Intensivmedizin und perioperative Schmerztherapie (- 0,49 VK) sind Stellenreduzierungen berücksichtigt.

Im **Funktionsdienst** verringert sich in 2019 der Stellenbedarf um - 0,13 VK. Zusätzliche Stellen sind im Zentral-OP (+ 0,09 VK), im Kreißsaal (+ 0,80 VK), in der Notaufnahme (+ 1,27 VK), in der Ambulanz der Klinik für Urologie, Kinderurologie und onkologische Urologie (+ 0,30 VK) und in der Operativen Tagesklinik (+ 0,29 VK) vorgesehen. Stellenreduzierungen sind in den Bereichen Qualitätsmanagement/Organisationsentwicklung (-0,50 VK), EKG-Allgemein (-1,88 VK), in der Klinik für Anästhesiologie, anästhesiologische Intensivmedizin und perioperative Schmerztherapie (- 0,22 VK), in der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie (- 0,04 VK), in der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie (-0,18 VK) und in der Klinik für Gefäß- und Endovascularchirurgie (- 0,06 VK) berücksichtigt. Im Oktober 2019 sollen zwei Auszubildende zum/zur OP-Technischen Assistent/in eingestellt werden.

Der **Wirtschafts- und Versorgungsdienst** reduziert das Stellensoll im Jahr 2019 (-2,42 VK). Hiervon sind die Küche (-1,92 VK) und die Wäscherei/Wäschelogsistik (-0,50 VK) betroffen. Wie in den vergangenen Jahren werden frei werdende Stellen durch Neueinstellungen über die GPR Service GmbH kompensiert.

Das Stellensoll im **technischen Dienst** verringert sich in 2019 auf 16,28 VK (- 1,74 VK) durch die Reduzierung des Stellensolls in der Betriebstechnik (- 0,50 VK), im Baumanagement (- 0,24 VK) und bei den Sonstigen Werkstattdiensten (- 1,00 VK).

Im **Verwaltungsdienst** ergibt sich in 2019 ein Stellensoll von 65,32 VK (- 2,10 VK). Es erhöhen sich die Stellenanteile in Medizincontrolling (+ 1,59 VK), in der IT-Abteilung (+ 2,17 VK), in der Ambulanten Abrechnung (+ 0,28 VK) und der Verrechnungskostenstelle Sozialstation Mainz-Oppenheim (+1,00 VK). Stellenreduzierungen wurden in der Geschäftsführung (- 0,59 VK), im Rechnungswesen (- 1,00 VK), im Controlling (- 0,78 VK), im Wirtschaftsbereich (- 2,31 VK), in der Personalabteilung (- 2,06 VK) und im Qualitätsmanagement/Organisationsentwicklung (- 0,40 VK)

berücksichtigt. Das Stellensoll der Ausbildungsstelle zum Fachinformatiker mit Ausrichtung Systemintegration in der IT-Abteilung beträgt in 2019 1,00 VK sowie 0,25 VK für eine Führungskräfte-Weiterbildungsstelle im Rahmen des CLINOTEL-Verbundes.

Das Stellensoll im **Sonderdienst** bleibt in 2019 unverändert bei 7,65 VK.

Für das **Personal in Ausbildungsstätten** wurde eine Stellenerhöhung von 5,70 VK auf 6,10 VK (+ 0,40 VK) in 2019 geplant. Für den ab April 2019 zusätzlich beginnenden Ausbildungskurs zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in sollen die Stellen der Lehrkräfte auf insgesamt 4,95 VK erhöht werden, um das Verhältnis von einer Lehrkraft zu zwanzig Auszubildenden (Mindeststellenschlüssel 1:20) zu erfüllen.

GPR Seniorenresidenz

Das Stellensoll der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ erhöht sich gegenüber dem Vorjahr lediglich um 4,97 VK von 106,43 VK auf jahresdurchschnittliche 113,71 VK.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Personalentwicklung nach Berufsgruppen seit 2016.

Berufsgruppen	WP-Ansatz 2016	WP-Ansatz 2017	WP-Ansatz 2018	WP-Ansatz 2019	Δ 2019 / 2018
	VK	VK	VK	VK	VK
Heimleitung	1,12	1,12	1,12	1,12	0,00
Pflege und Betreuung	70,21	70,87	73,70	76,99	3,29
davon:					
PDL/QM	1,75	1,75	1,75	1,75	0,00
Pflegedienst	53,79	53,57	56,48	57,92	1,44
Azubi	0,99	1,79	1,65	1,51	-0,14
DAB /Sozialdienst	2,28	2,22	2,28	2,78	0,50
Präsenzkkräfte	11,40	11,54	11,54	13,03	1,49
zus. Betreuungskräfte § 43b SG	9,29	8,87	8,48	9,24	0,76
Hauswirtschaft	21,49	21,62	21,49	22,28	0,79
davon:					
Präsenzkkräfte	11,39	11,54	11,54	13,03	1,49
Wirtschafts- und Reinigungsdienst	10,10	10,08	9,95	9,25	-0,70
Verwaltungsdienst	1,95	1,95	1,95	2,08	0,13
Technischer Dienst	2,00	2,00	2,00	2,00	0,00
G E S A M T	106,06	106,43	108,74	113,71	4,97

Das Personal wurde ermittelt auf Basis einer Auslastung von 99 % und der in 2018 (Januar bis September) vorhandenen Belegungsstruktur. Somit ergibt sich die größte Veränderung unter Zugrundelegung der Personalrichtwerte im Bereich des Pflege- und Betreuungsdienstes von 73,70 VK. Bei den übrigen Bereichen erfolgt ein Ansatz auf Basis der derzeitigen Vollkräfte

GPR Ambulante Pflege

Das Stellensoll der GPR Ambulanten Pflege für das Wirtschaftsjahr 2019 beträgt 33,14 VK im Jahresdurchschnitt und reduziert sich somit um 5,76 VK gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz des Vorjahres (38,9 VK).

Die Planung des Personals erfolgt auf Basis des derzeitigen Leistungsvolumens sowie im Bereich der GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim unter Berücksichtigung der geplanten Aufgabe des Versorgungsgebietes Mainzer Innenstadt, indem bereits schon bekannte Austritte vorerst nicht nachbesetzt werden sollen.

Des Weiteren wird die Leitung in der GPR Sozialstation zur Kostenreduktion vorerst nicht besetzt. Die Aufgaben dieser Stelle werden durch die stellvertretende kaufmännische Leitung der GPR Ambulanten Pflege wahrgenommen. Hierfür erfolgt, wie auch schon in der Vergangenheit, eine Umlage der Personalkosten über die innerbetriebliche Leistungsverrechnung.

Für den Bereich der GPR Ambulanten Pflege gilt jedoch, dass Personalkapazitäten, unter der Prämisse der wirtschaftlichen Leistungserbringung, sukzessive an eine steigende Leistungsnachfrage angepasst werden können. Allerdings wird es vor dem Hintergrund der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zunehmend zur Herausforderung, Pflegekräfte zu gewinnen, die in Bezug auf die erforderlichen Einsatzzeiten in der ambulanten Pflege geeignet sind.

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Deckungsmittel (Mittelherkunft)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Euro	Erläuterung
1	Zuführungen zum Stammkapital ¹	-	
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen ¹	-	
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen ¹	-	
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen ¹	4.266.991,05	
	davon GPR Klinikum	4.266.991,05	Landesförderung 2019 GPR Klinikum
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	1.339.417,05	
	davon GPR Klinikum	640.000,00	Abschreibungen GPR Klinikum aus Eigenmitteln
	davon GPR Seniorenresidenz	600.617,05	AfA heimentgeltrelevant GPR Seniorenresidenz
	davon GPR Seniorenresidenz	93.800,00	AfA Wohnbauten
	davon GPR Ambulantes Pflegeteam	5.000,00	AfA GPR Ambulantes Pflegeteam
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	-	
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" ¹	-	
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	-	
9	Kredite		
	a) von dem Träger	300.000,00	
	davon GPR Klinikum	300.000,00	
	b) von Dritten	-	
10	Mieteinnahmen	523.525,38	
	davon GPR Klinikum	523.525,38	Miete Personalwohnheime und Strahlentherapie
11	noch nicht zweckensprechend verwendete Pauschal-förderung aus 2017	-	
12	Investitionszuschuss durch den Gesellschafter	28.910,58	
	davon GPR Seniorenresidenz	28.910,58	
13	Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt	6.458.844,06	
	davon GPR Klinikum	5.730.516,43	
	davon GPR Seniorenresidenz	629.527,63	
	davon GPR Ambulantes Pflegeteam	5.000,00	

¹ Wenn die Entnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen.

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Lfd. Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung) Bezeichnung	Plansatz 2019		Investitionen 2019 (nachrichtlich)		Erläuterungen
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres Euro	Verpflichtungs-ermächtigungen des Wirtschaftsjahres Euro	Gesamtausgabebedarf Euro	bisher bereitgestellt ¹ Euro	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte²	4.701.991,05	25.053.185,15	69.122.906,51	44.069.721,36	
1a	Grundstücke/Gebäude	2.285.349,69	22.336.920,00	63.990.000,00	41.653.080,00	
	davon GPR Klinikum	2.155.349,69	20.595.000,00	62.080.000,00	41.485.000,00	s. Textteil
	Erneuerung Technkzentrale St	350.000,00	-	350.000,00	350.000,00	
	Erneuerung Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik BH A+B	150.000,00	150.000,00	300.000,00	150.000,00	
	Sanierung Wirtschaftshot (Apothekenhof)	150.000,00	300.000,00	450.000,00	150.000,00	
	Erneuerung Lichttrufe Stationen	30.000,00	100.000,00	130.000,00	30.000,00	
	Funktions- und Bettenhaus C	200.000,00	-	39.000.000,00	39.000.000,00	
	Etablierung einer Palliativstation	-	1.600.000,00	1.600.000,00	-	
	Austausch Aufzug Keller Küche Cafeteria	50.000,00	-	50.000,00	50.000,00	
	Abruch und Neubau Personal Umkleiden Geb. J	60.000,00	-	60.000,00	60.000,00	
	Erneuerung Zentral-OP Zielplanung	100.000,00	18.400.000,00	18.500.000,00	100.000,00	
	Umbau Radiologie NUK/MRT	1.020.319,69	-	1.550.000,00	1.550.000,00	
	Brandschutzmaßnahmen Klinikum Altbestand: Gutachten	45.000,00	45.000,00	90.000,00	45.000,00	
	für Wasserversorgung	100.000,00	480.000,00	580.000,00	100.000,00	s. Textteil
	Erneuerung Trinkwassernetz GPR Klinikum	100.000,00	480.000,00	580.000,00	100.000,00	
	für Optimierung Energieversorgung	30.000,00	1.261.920,00	1.330.000,00	68.080,00	s. Textteil
	Erneuerung Energie und Dampferzeugung	30.000,00	1.261.920,00	1.330.000,00	68.080,00	
1b	Technische Anlagen und Einrichtungen und Ausstattungen	2.416.641,36	2.716.265,15	5.132.906,51	2.416.641,36	
	davon GPR Klinikum	2.281.641,36	2.716.265,15	4.997.906,51	2.281.641,36	s. Textteil
	Austausch Fernsengeräte BA, BB	200.000,00	-	200.000,00	200.000,00	
	Austausch Patientenbetten	261.400,00	885.600,00	1.147.000,00	261.400,00	
	DSA Anlage Mietkauf für 8 Jahre	43.750,00	306.250,00	350.000,00	43.750,00	
	Anschaffung eines MRT	154.831,36	1.032.415,15	1.187.246,51	154.831,36	
	Aufbau eines zweiten Speichernetzwerkes EDV	123.000,00	492.000,00	615.000,00	123.000,00	
	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3-15 Jahre	1.498.660,00	-	1.498.660,00	1.498.660,00	
	davon GPR Seniorenresidenz	130.000,00	-	130.000,00	130.000,00	s. Textteil
	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3-15 Jahre	130.000,00	-	130.000,00	130.000,00	
	davon GPR Ambulante Pflege	5.000,00	-	5.000,00	5.000,00	s. Textteil
	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3-15 Jahre	5.000,00	-	5.000,00	5.000,00	
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	1.756.853,01	21.226.910,26	32.512.741,90	11.285.831,64	
	davon GPR Klinikum	1.163.525,38	11.210.045,24	18.302.439,32	7.092.394,08	s. Textteil
	Darlehensstilgungen für Personalwohnheime	383.525,38	5.422.515,24	9.802.439,32	4.379.894,08	
	Tilgung Radioonkologie	140.000,00	1.400.000,00	2.100.000,00	700.000,00	
	Tilgung Holzhackschnittelheizung	140.000,00	700.000,00	1.400.000,00	700.000,00	
	Tilgung Anschlussfinanzierung Funktions- und Bettenhaus C	500.000,00	3.687.500,00	5.000.000,00	1.312.500,00	
	davon GPR Seniorenresidenz	593.327,63	10.016.865,02	14.210.302,58	4.193.437,56	s. Textteil
	Umfinanzierung Haus B	38.867,67	1.161.132,33	1.200.000,00	35.667,67	
	Sanierung Haus B	77.900,00	1.284.300,00	1.558.000,00	273.700,00	
	Neubau Haus C	345.000,00	3.630.000,00	5.900.000,00	2.210.000,00	
	Darlehen KPS	5.516,66	115.250,06	170.000,00	54.148,94	
	Darlehen "Eetretutes Wohnen" 1. Bauabschnitt	64.456,58	1.844.175,91	2.554.187,79	710.011,08	
	Darlehen "Eetretutes Wohnen" 2. Bauabschnitt	26.330,80	1.684.826,96	1.976.500,00	311.673,04	
	Darlehen Wohngebäude	1.683,96	50.243,47	78.524,09	28.274,62	
	Sanierung GPR Seniorenresidenz "Haus am Ostpark"	4.455,08	118.319,16	185.105,04	67.083,66	
	Umbau GPR SR "Haus am Ostpark" 1. Bauabschnitt	28.910,58	88.311,23	587.385,66	499.674,43	
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5	Ausgaben/Verpflichtungs-ermächtigungen des Vermögensplans insgesamt	6.458.844,06	46.280.095,41	101.635.648,41	55.355.553,00	
	davon GPR Klinikum	5.230.515,49				
	davon GPR Seniorenresidenz	723.327,63				
	davon GPR Ambulante Pflege	5.000,00				

¹ Zu den Zeitveränderungswerten sind die Rückzahlungen der Kredite und die Tilgungen der Darlehen zu berücksichtigen.
² Die Angaben sind in Euro, nicht in Tausend Euro.
³ Die Angaben sind in Euro, nicht in Tausend Euro.

Finanzplan
zum Wirtschaftsplan 2019

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2018 ¹	2019	2020	2021	2022
Deckungsmittel (Mittelherkunft)						
1	Zuführungen zum Stammkapital ²	- €	- €			
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen ²	- €	- €			
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen ²	- €	- €			
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen ²	1.997.535,44 €	4.266.991,05 €	4.791.625,31 €	5.119.485,56 €	4.846.047,04 €
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	1.323.031,27 €	1.339.417,05 €	1.290.082,02 €	1.290.758,37 €	1.291.446,29 €
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" ²					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen					
9	Kredite					
	a) von dem Träger	12.000,00 €	300.000,00 €	400.000,00 €	3.800.000,00 €	3.000.000,00 €
	b) von Dritten			800.000,00 €		
10	Mieteinnahmen	521.604,77 €	523.525,38 €	525.000,00 €	527.000,00 €	529.000,00 €
11	Investitionszuschuss durch Gesellschafter	28.910,58 €	28.910,58 €	28.910,58 €	28.910,58 €	28.910,58 €
	Deckungsmittel insgesamt	3.883.082,06 €	6.458.844,06 €	7.835.617,91 €	10.766.154,51 €	9.695.403,91 €
Ausgaben (Mittelverwendung)						
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ³ Grundstücke,Gebäude Technische Anlagen	1.044.182,20 €	2.155.349,69 €	3.925.000,00 €	7.100.000,00 €	6.265.000,00 €
	für Stromversorgung					
	für Gasversorgung		100.000,00 €	180.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €
	für Wasserversorgung	38.080,00 €	30.000,00 €	100.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €
	für Energieversorgung					
	für gemeinsame Anlagen					
	Einrichtungen und Ausstattungen	1.084.755,17 €	2.416.641,36 €	1.871.625,31 €	1.256.485,56 €	1.020.047,04 €
2	Finanzlagen					
3	Tilgung von Krediten	1.716.064,69 €	1.756.853,01 €	1.758.992,60 €	1.759.668,95 €	1.760.356,87 €
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5	Ausgaben insgesamt	3.883.082,06 €	6.458.844,06 €	7.835.617,91 €	10.766.154,51 €	9.695.403,91 €

¹ Erstes Planungsjahr ist das laufende Wirtschaftsjahr.

² Wenn die Entnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen.

³ Es sind die jeweiligen Betriebszweige einzusetzen.

Finanzplan
zum Wirtschaftsplan 2019

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022
	Einnahmen					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Darlehen vom Träger					
	Ausgaben					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"					
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung Darlehen vom Träger	171.342,10 €	171.342,10 €	171.342,10 €	171.342,10 €	171.342,10 €

B. JAHRESABSCHLUSS 2017

**des GPR Gesundheits- und Pflegezentrums
Rüsselsheim gGmbH**

a) GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH

Konzernbilanz zum 31.12.2017

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 2017

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

Bilanz zum 31.12.2017 (Konsolidierung)

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

b) GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH

(Teilbereich Klinikum)

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

c) GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH

(Teilbereich Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“)

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

d) GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH

(Teilbereich Ambulantes Pflegeteam)

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1 Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.564.025,34			1.558.080,40
2 Geleistete Anzahlungen	28.679,25	1.592.704,59		0,00
II. Sachanlagen				
1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	88.632.121,73			87.824.136,98
2 Technische Anlagen und Maschinen	14.418.221,44			14.542.445,91
3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.042.267,34			7.465.081,85
4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	843.778,93	111.936.389,44		2.423.878,55
			113.529.094,03	113.813.623,69
Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.482.375,03			2.780.983,00
2 Unfertige Leistungen	1.280.966,04	3.763.341,07		1.076.164,22
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.944.149,72			15.837.283,03
2 Forderungen gegen Gesellschafter	0,00			7.227,01
3 Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.947.654,62			1.423.083,94
- davon nach dem KHEntG	(1.838.654,62)			(1.314.083,94)
4 Sonstige Vermögensgegenstände	3.752.994,86	21.644.799,20		2.121.232,84
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		3.757.781,31		1.666.494,43
			29.165.921,58	24.912.468,47
C. Rechnungsabgrenzungsposten			108.705,85	149.854,76
				142.803.721,46
				138.875.946,92

PASSIVA

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	12.169.000,00		12.169.000,00
II. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	0,00		0,00
III. Verlustvortrag	-5.101.717,44		-3.157.307,13
IV. Konzernjahresfehlbetrag	-1.628.576,29		-1.944.410,31
		5.438.706,27	7.067.282,56
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens			
1 Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHfG	71.554.092,04		72.844.826,53
2 Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	4.567.539,30		3.661.177,84
3 Sonderposten aus Zuweisungen des Trägers	3.063.221,72		3.189.207,22
4 Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	210.936,53		252.613,77
		79.395.789,59	79.947.825,36
C. Rückstellungen			
1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.380.884,00		2.913.098,00
2 Steuerrückstellungen	250.162,00		242.132,00
3 Sonstige Rückstellungen	7.490.233,07		4.391.602,07
		11.121.279,07	7.546.832,07
D. Verbindlichkeiten			
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.460.934,22		14.510.503,13
2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.517.654,47		4.657.856,10
3 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	21.110.432,96		19.421.151,38
4 Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	286.705,42		1.426.640,57
- davon nach dem KHEntG	(92.637,57)		(150.697,21)
5 Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	282.120,79		1.266.218,70
6 Sonstige Verbindlichkeiten	3.181.482,01		3.027.053,72
- davon aus Steuern	(1.315.142,45)		(1.112.508,44)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(13.015,96)		(2.318,80)
		46.839.329,87	44.309.423,60
E. Rechnungsabgrenzungsposten		8.616,66	4.583,33
			142.803.721,46
			138.875.946,92

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr</u> <u>EUR</u>
1 Umsatzerlöse		121.267.121,32	117.187.417,10
2 Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestands an unfertigen Leistungen		204.801,82	149.932,31
3 Andere aktivierte Eigenleistungen		111.473,89	100.112,62
4 Sonstige betriebliche Erträge		7.432.367,57	7.147.333,78
- davon aus Währungsumrechnung:	(0,00)	(0,00)	(0,00)
- davon Fördermittel nach dem KHG:	(2.002.335,44)	(2.002.335,44)	(2.002.335,44)
5 Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.792.039,66		21.419.008,09
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>4.091.830,88</u>	25.883.870,54	3.972.994,28
6 Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	66.971.630,83		64.189.619,85
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	17.673.946,81		16.415.447,27
- davon für Altersversorgung:	(5.558.119,25)	(5.036.166,85)	(5.036.166,85)
		<u>84.645.577,64</u>	
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.323.829,40	6.103.037,07
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen		13.866.832,08	13.712.985,64
- davon aus Währungsumrechnung:	(0,00)	(0,00)	(0,00)
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre:	(85.242,44)	(159.994,53)	(159.994,53)
9 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		572.164,06	25.566,62
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen:	(0,00)	(0,00)	(0,00)
- davon aus verbundenen Unternehmen	(0,00)	(0,00)	(0,00)
10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		444.138,23	635.363,71
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen:	(169.676,00)	(222.235,41)	(222.235,41)
- davon aus verbundenen Unternehmen:	(0,00)	(0,00)	(0,00)
11 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>253.754,30</u>	<u>-24.878,52</u>
12 Ergebnis nach Steuern		-1.830.073,53	-1.813.214,96
13 Sonstige Steuern		<u>-201.497,24</u>	<u>131.195,35</u>
14 Konzernjahresfehlbetrag		<u><u>-1.628.576,29</u></u>	<u><u>-1.944.410,31</u></u>

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	31.12.2017		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1 Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	666.144,85		751.946,81
2 Geleistete Anzahlungen	28.679,25		0,00
		694.824,10	751.946,81
II Sachanlagen			
1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	88.632.121,73		87.824.136,98
2 Technische Anlagen und Maschinen	14.418.221,44		14.542.445,91
3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.672.358,71		7.205.349,93
4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	843.778,93		2.423.878,55
		111.566.480,81	111.995.811,37
III. Finanzanlagen			
1 Anteile an verbundenen Unternehmen	355.000,00		355.000,00
2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	119.899,94		176.895,74
		474.899,94	531.895,74
		112.736.204,85	113.279.653,92
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.456.258,62		2.750.932,81
2 Unerledigte Leistungen	1.280.966,04		1.076.164,22
		3.737.224,66	3.827.097,03
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.382.080,35		15.362.947,26
2 Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		7.227,01
3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	160.664,73		54.037,81
4 Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach dem KHFinFG	1.947.654,62	(1.838.654,62)	1.423.083,94
5 Sonstige Vermögensgegenstände	3.739.543,82		2.106.440,61
		21.229.943,52	18.953.736,63
III Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		3.267.102,41	1.537.981,92
		28.234.270,59	24.318.815,58
C Ausgleichsposten nach dem KHG		7.620.183,14	7.620.183,14
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung			
D Rechnungsabgrenzungsposten		107.843,10	148.992,01
		148.698.501,68	145.367.644,65

PASSIVA	31.12.2017		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	12.169.000,00		12.169.000,00
II. Kapitalrücklage	953.477,33		953.477,33
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	5.381.647,86		5.086.318,65
IV. Verlustvortrag	7.629.697,15		-5.460.359,28
V. Jahresfehlbetrag	-1.623.079,27		-1.874.008,66
		9.251.348,77	10.874.428,04
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens			
1 Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	71.554.092,04		72.844.826,53
2 Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	4.567.539,30		3.661.177,84
3 Sonderposten aus Zuweisungen des Trägers	6.158.299,82		6.446.357,79
4 Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	210.936,53		252.613,77
		82.490.867,69	83.204.975,93
C. Rückstellungen			
1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.380.884,00		2.913.098,00
2 Steuerrückstellungen	220.000,00		210.000,00
3 Sonstige Rückstellungen	7.227.448,00		4.184.001,00
		10.828.332,00	7.307.099,00
D. Verbindlichkeiten			
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.460.934,22		14.510.503,13
2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.428.654,19		4.610.044,16
3 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	20.638.177,98		19.421.151,38
4 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		125.124,41
5 Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach dem KHFinFG	286.705,42	(92.637,57)	1.426.640,57
6 Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	282.120,79		1.266.218,70
7 Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern	3.031.360,62	(1.207.824,41)	2.621.459,33
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(13.015,96)	(2.318,80)	(2.318,80)
		46.127.953,22	43.981.141,68
E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
		148.698.501,68	145.367.644,65

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	89.298.920,22		87.184.244,99	
2. Erlöse aus Wahlleistungen	407.381,60		374.592,56	
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	8.354.277,83		7.196.098,43	
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	1.960.874,44		1.965.771,52	
5. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	8.048.326,53		7.664.021,12	
6. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.689.841,72		1.892.304,25	
7. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	820.474,41		750.415,14	
8. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 des HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 7 enthalten	6.487.017,17		7.388.670,29	
9. Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestands an unfertigen Leistungen	204.801,82		149.932,31	
10. Andere aktivierte Eigenleistungen	111.473,89		100.112,62	
11. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 15	1.035.479,02		801.135,28	
12. Sonstige betriebliche Erträge	628.876,19		508.119,49	
		119.047.744,84		115.975.418,00
13. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	60.583.212,63		58.696.099,16	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung.	16.542.246,52 (5.558.119,25)		15.413.261,52 (5.036.166,85)	
		77.125.459,15		74.109.360,68
14. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.838.636,80		21.476.884,20	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.174.710,23		9.050.717,35	
		31.013.347,03		30.527.601,55
Zwischenergebnis		10.908.938,66		11.338.455,77
15. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - davon Fördermittel nach dem KHG.		2.055.330,88 (2.002.335,44)		2.043.722,16 (2.002.335,44)
16. Erträge aus der Einstellung in den Ausgleichs- posten für Eigenmittelförderung		0,00		5.626,80
Übertrag		12.975.269,54		13.387.804,73

	2017		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag		12 975.269,54		13 387.804,73
17 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		4 856 707,46		4 707 995,50
18 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonder- posten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		2 068 698,60		2 046 778,89
19 Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen		82 433,41		80 782,88
20 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6 171 986,65		6 007 882,29
21 Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre:		11 334 550,80		11 236 433,55
		(85 242,44)		(159 994,53)
Zwischenergebnis		-1 825 692,46		-1 276 077,38
22 Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen:		60 000,00		60 000,00
		(60 000,00)		(60 000,00)
23 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: - davon aus verbundenen Unternehmen:		575 349,13		30 501,43
		(0,00)		(0,00)
		(3 604,20)		(5 003,71)
24 Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen. - davon an verbundene Unternehmen:		444 099,56		635 301,30
		(201 176,13)		(222 235,41)
		(0,00)		(0,00)
25 Steuern - davon vom Einkommen und vom Ertrag		-11 363,62		53 131,41
		(190 259,62)		(77 748,94)
26 <u>Jahresfehlbetrag</u>		<u>-1 623 079,27</u>		<u>-1 874 008,66</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2017
(Konsolidierung)

AKTIVA

PASSIVA

	Teilbereich Klinikum EUR	Teilbereich Senioren- residenz EUR	Teilbereich Ambulantes Pflege-team EUR	Konsoli- dierung EUR	GPR gGmbH EUR	Vorjahr EUR	Teilbereich Klinikum EUR	Teilbereich Senioren- residenz EUR	Teilbereich Ambulantes Pflege-team EUR	Konsoli- dierung EUR	GPR gGmbH EUR	Vorjahr EUR
A Anlagevermögen												
I Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Eigentlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	653.893,06	12.251,79			666.144,85	751.946,81				953.477,33	953.477,33	
2. Geleistete Anzahlungen	28.679,25				28.679,25	0,00				-7.629.697,15	-5.460.359,28	
II Sachanlagen												
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	71.582.751,93	17.049.369,80			88.632.121,73	87.824.136,98				158.779,41	-158.779,41	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.712.430,13	705.791,31			14.418.221,44	14.542.445,91						
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.359.568,53	304.137,57	8.652,61		7.672.358,71	7.205.349,93						
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	792.675,60	51.103,33			843.778,93	2.423.878,55						
III Finanzanlagen												
Anteile an verbundenen Unternehmen	355.000,00				355.000,00	355.000,00						
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	119.899,94				119.899,94	176.895,74						
IV Aufwandsvermögen												
V Vorräte												
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.390.225,68	66.032,94			2.456.258,62	2.750.932,81						
2. Unerferte Leistungen	1.280.966,04				1.280.966,04	1.076.164,22						
VI Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände												
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.734.884,87	239.731,82	407.463,66		15.382.080,35	15.362.947,26						
2. Forderungen gegen Gesellschafter					0,00	7.227,01						
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	160.664,73				160.664,73	54.037,81						
4. Forderungen gegen andere Teilbereiche der GPR gGmbH	223.428,99	87,08	22.658,87	-246.174,94	0,00	0,00						
5. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach dem KHEntG	1.947.654,62				1.947.654,62	1.423.083,94						
6. Sonstige Vermögensgegenstände	1.838.654,62	394.294,93	2.507,90		3.739.543,82	2.106.440,61						
VII Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.796.792,16	407.842,81	62.467,44		3.267.102,41	1.537.981,92						
C Ausgleichsposten nach dem KHG												
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	7.620.183,14				7.620.183,14	7.620.183,14						
D Rechnungsabgrenzungsposten	107.086,91	756,19			107.843,10	148.992,01						
E Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			158.779,41	-158.779,41	0,00	0,00						
	<u>129.209.526,57</u>	<u>19.231.399,57</u>	<u>662.529,89</u>	<u>-404.954,35</u>	<u>148.698.501,68</u>	<u>145.367.644,65</u>	<u>129.209.526,57</u>	<u>19.231.399,57</u>	<u>662.529,89</u>	<u>-404.954,35</u>	<u>148.698.501,68</u>	<u>145.367.644,65</u>
A Eigenkapital												
I Gezeichnetes Kapital	9.765.928,00	2.403.072,00			12.169.000,00	12.169.000,00						
II Kapitalrücklage	522.264,24	409.648,26	21.564,83		953.477,33	953.477,33						
III Gewinnrücklagen	5.010.869,09	-70.399,98	441.178,75		5.381.647,86	5.086.318,65						
IV Verlustvortrag	-5.727.672,11	-1.458.986,78	-443.038,26		-7.629.697,15	-5.460.359,28						
V Jahrestheibetrag	-1.573.367,27	128.772,73	-178.484,73		-1.623.079,27	-1.874.008,66						
IV Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag					0,00	0,00						
B Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens												
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	71.554.092,04				71.554.092,04	72.844.826,53						
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	155.281,51	4.412.257,79			4.567.539,30	3.661.177,84						
3. Sonderposten aus Zuweisungen des Trägers	6.158.299,82				6.158.299,82	6.446.357,79						
4. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	207.936,05	3.000,48			210.936,53	252.613,77						
C Rückstellungen												
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.724.517,00	656.367,00			3.380.884,00	2.913.098,00						
2. Steuerrückstellungen	220.000,00				220.000,00	210.000,00						
3. Sonstige Rückstellungen	6.612.258,00	342.885,00	272.305,00		7.227.448,00	4.184.001,00						
D Verbindlichkeiten												
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.078.336,64	7.382.597,58			18.460.934,22	14.510.503,13						
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.132.940,18	282.243,88	13.470,13		3.428.654,19	4.610.044,16						
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	16.072.292,46	4.266.041,92	299.843,60		20.638.177,98	19.421.151,38						
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen					0,00	125.124,41						
5. Verbindlichkeiten gegen andere Teilbereiche der GPR gGmbH	23.796,06	196.685,04	25.693,84	-246.174,94	0,00	0,00						
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach dem KHEntG	286.705,42				286.705,42	1.426.640,57						
7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	(92.637,57)				(92.637,57)	(150.697,21)						
8. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	281.992,97	127,82			282.120,79	1.266.218,70						
	2.703.056,47	277.086,83	51.217,32		3.031.360,62	2.621.459,33						
	(1.130.787,79)	(51.958,19)	(25.078,43)		(1.207.824,41)	(1.043.492,24)						
	(13.015,96)	(0,00)	(0,00)		(13.015,96)	(2.318,80)						
E Rechnungsabgrenzungsposten					0,00	0,00						

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017
(Konsolidierung)

	Teilbereich Klinikum EUR	Teilbereich Senioren- residenz EUR	Teilbereich Ambulantes Pflegeteam EUR	Kon- solidierung EUR	GPR gGmbH EUR
1 Erlöse aus Krankenhausleistungen	89.298.920,22			0,00	89.298.920,22
2 Erlöse aus Wahlleistungen	407.381,60			0,00	407.381,60
3 Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	6.354.277,83			0,00	6.354.277,83
4 Nutzungsentgelte der Ärzte	1.960.874,44			0,00	1.960.874,44
5 Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege		5.475.450,52	2.572.876,01	0,00	8.048.326,53
6 Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		1.689.841,72		0,00	1.689.841,72
7 Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen		774.757,32	45.717,09	0,00	820.474,41
8 Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 des HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 7 enthalten	6.476.731,33	392.131,13	36.589,65	-418.434,94	6.487.017,17
9 Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestands an unfertigen Leistungen	204.801,82			0,00	204.801,82
10 Andere aktivierte Eigenleistungen	95.097,46	16.376,43		0,00	111.473,89
11 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 15	976.604,02		58.875,00	0,00	1.035.479,02
12 Sonstige betriebliche Erträge	492.412,37	94.008,76	42.455,06	0,00	628.876,19
	108.267.101,09	8.442.565,88	2.756.512,81	-418.434,94	119.047.744,84
13 Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	54.554.068,76	4.182.156,62	1.847.373,80	-386,55	60.583.212,63
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	14.660.688,25 (4.946.699,64)	1.346.270,86 (462.320,10)	535.287,41 (149.099,51)	0,00 0,00	16.542.246,52 (5.558.119,25)
14 Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.057.899,90	786.989,83	63.849,00	-70.101,93	21.838.636,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.182.002,65	877.750,96	122.597,52	-7.640,90	9.174.710,23
Zwischenergebnis	9.812.441,53	1.249.397,61	187.405,08	-340.305,56	10.908.938,66
15 Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - davon Fördermittel nach dem KHG	2.063.572,55 (2.002.335,44)	2.758,33 (0,00)		0,00 0,00	2.066.330,88 (2.002.335,44)
16 Erträge aus der Einstellung in den Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	0,00			0,00	0,00
17 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	4.746.488,74	110.218,72		0,00	4.856.707,46
18 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.068.698,60			0,00	2.068.698,60
19 Aufwendungen für die nach dem KHG geforderte Nutzung von Anlagegegenständen	82.433,41			0,00	82.433,41
20 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.548.873,63	618.815,29	4.297,73	0,00	6.171.986,65
Übertrag	8.922.497,18	743.559,37	183.107,35	-340.305,56	9.508.858,34

	Teilbereich Klinikum EUR	Teilbereich Senioren- residenz EUR	Teilbereich Ambulantes Pflegeteam EUR	Kon- solidierung EUR	GFR gGmbH EUR
Übertrag	8 922 497,16	743 559,37	163 107,35	-340 305,56	9 508 858,34
21 Sonstige betriebliche Aufwendungen	10 779 328,44	533 640,61	361 627,31	-340 305,56	11 334 550,60
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	(85 242,44)	()	()	0,00	(85 242,44)
22 Erträge aus Beteiligungen	60 000,00			0,00	60 000,00
- davon aus verbundenen Unternehmen	(60 000,00)	()	()	0,00	(60 000,00)
23 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	581 798,51	1 582,96	416,12	-8 448,46	575 349,13
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	(0,00)	(0,00)	(0,00)	0,00	(0,00)
- davon aus verbundenen Unternehmen	(3 604,20)	(0,00)	(0,00)	0,00	(3 604,20)
24 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	359 698,14	62 728,99	120,89	-8 448,46	444 099,56
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	(144 032,00)	(57 044,13)	(100,00)	0,00	(201 176,13)
- davon an verbundenen Unternehmen	(0,00)	(0,00)	(0,00)	0,00	(0,00)
25 Steuern	-11 363,62			0,00	-11 363,62
- davon vom Einkommen und vom Ertrag	(190 259,62)	()	()	0,00	(190 259,62)
26 <u>Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)</u>	<u>-1 573 367,27</u>	<u>128 772,73</u>	<u>-178 484,73</u>	<u>0,00</u>	<u>-1 623 079,27</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	31.12.2017		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	653.893,06		750.417,84
2. Geleistete Anzahlungen	28.679,25		0,00
		682.572,31	750.417,84
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	63.614.045,96		65.219.708,47
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	7.968.705,97		8.274.350,52
3. Technische Anlagen	13.712.430,13		14.249.193,53
4. Einrichtungen und Ausstattungen	7.359.568,53		6.867.430,42
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	792.675,60		238.492,11
		93.447.426,19	94.849.175,05
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	355.000,00		355.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	119.899,94		176.895,74
		474.899,94	531.895,74
		94.604.898,44	96.131.488,63
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.390.225,68		2.691.580,81
2. Unfertige Leistungen	1.280.966,04		1.076.164,22
		3.671.191,72	3.767.745,03
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.734.884,87		14.813.723,26
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		7.227,01
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	160.664,73		54.037,81
4. Forderungen gegen andere Teilbereiche der GPR gGmbH	223.428,99		254.908,36
5. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach dem KHEntgG	1.947.654,62 (1.838.654,62)		1.423.083,94 (1.314.083,94)
6. Sonstige Vermögensgegenstände	3.342.740,99		908.617,37
		20.409.374,20	17.461.597,75
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		2.796.792,16	1.237.699,42
		26.877.358,63	22.457.042,20
C. Ausgleichsposten nach dem KHG			
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung		7.620.183,14	7.620.183,14
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
		107.086,91	146.923,19
		129.209.526,57	126.365.637,16

PASSIVA	31.12.2017		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	9.765.928,00		9.765.928,00
II. Kapitalrücklage	522.264,24		522.264,24
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	5.010.869,09		5.010.869,09
IV. Verlustvortrag	-5.727.672,11		-3.557.338,57
V. Jahresfehlbetrag	<u>-1.573.367,27</u>		<u>-2.170.333,54</u>
		7.998.021,95	<u>9.571.389,22</u>
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens			
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	71.554.092,04		72.844.826,53
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	155.281,51		178.949,16
3. Sonderposten aus Zuweisungen des Trägers	6.158.299,82		6.446.357,79
4. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	<u>207.936,05</u>		<u>248.237,64</u>
		78.075.609,42	<u>79.718.371,12</u>
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.724.517,00		2.368.565,00
2. Steuerrückstellungen	220.000,00		210.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>6.612.258,00</u>		<u>3.656.279,00</u>
		9.556.775,00	<u>6.234.844,00</u>
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.078.336,64		6.647.771,08
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Leistungen	3.132.940,18		4.265.176,36
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	16.072.292,46		15.848.562,41
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		104.858,24
5. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Teilbereichen der GPR gGmbH	23.796,06		0,00
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach dem KHEntgG	286.705,42 (92.637,57)		1.426.640,57 (150.697,21)
7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	231.992,97		227.218,70
8. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern	2.703.056,47 (1.130.787,79)		2.320.775,46 (970.732,12)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	<u>(13.015,96)</u>		<u>(2.318,80)</u>
		33.579.120,20	<u>30.841.032,82</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
		0,00	<u>0,00</u>
		<u>129.209.523,57</u>	<u>126.365.637,16</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017
(nach der Krankenhausbuchführungsverordnung)

	2017		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1 Erlöse aus Krankenhausleistungen	89.298.920,22		87.184.244,99	
2 Erlöse aus Wahlleistungen	407.381,60		374.592,55	
3 Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	8.354.277,83		7.196.098,43	
4 Nutzungsentgelte der Ärzte	1.960.874,44		1.965.771,52	
5 Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 des HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	6.476.731,33		7.399.242,03	
6 Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestands an unfertigen Leistungen	204.801,82		149.932,31	
7 Andere aktivierte Eigenleistungen	95.097,46		73.746,43	
8 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 12	976.604,02		742.260,26	
9 Sonstige betriebliche Erträge	492.412,37		313.498,44	
		108.257.101,09		105.399.387,04
10 Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	54.554.068,76		52.631.796,27	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	14.660.688,25		13.671.639,45	
- davon für Altersversorgung	(4.946.699,64)		(4.518.547,32)	
		69.214.757,01		66.303.435,72
11 Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.057.899,90		20.711.226,64	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.182.002,65		8.593.209,65	
		29.239.902,55		29.304.436,29
Zwischenergebnis		9.812.441,53		9.791.515,03
12 Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen		2.053.572,55		2.043.722,16
- davon Fördermittel nach dem KHG		(2.002.335,44)		(2.002.335,44)
Übertrag		11.876.014,08		11.835.237,19

	2017		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag		11 876 014,08		11 835 237,19
13 Erträge aus der Einstellung in den Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung		0,00		5 626,80
14 Erträge aus der Auflösung von Sonder- posten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		4 746 488,74		4 599 295,13
15 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		2 068 698,60		2 046 778,89
16 Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen		82 433,41		60 782,88
17 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5 548 873,63		5 395 220,59
18. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre:		10 779 328,44		10 579 460,83
		(85 242,44)		(159 994,53)
Zwischenergebnis		-1 856 831,26		-1 662 084,07
19 Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen:		60 000,00		60 000,00
		(60 000,00)		(60 000,00)
20 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen:		581 798,51		39 342,84
		(0,00)		(0,00)
- davon aus verbundenen Unternehmen:		(3 604,20)		(5 003,71)
21 Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen:		369 698,14		554 460,90
		(144 032,00)		(194 566,41)
- davon an verbundene Unternehmen		(0,00)		(0,00)
22 Steuern - davon vom Einkommen und vom Ertrag		-11 363,62		53 131,41
		(190 259,62)		(-77 748,94)
23 Jahresfehlbetrag		<u>-1 573 367,27</u>		<u>-2 170 333,64</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	31.12.2017		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		12 251 79	1 528 97
II. Sachanlagen			
1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	12 804 122,65		9 938 730,99
2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	4 245 247,15		4 391 347,00
3 Technische Anlagen	705 791,31		293 252,38
4 Einrichtungen und Ausstattungen	304 137,57		326 752,92
5 Fahrzeuge	0,00		0,00
6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	51 103,33		2 185 386,44
		18 110 402,01	17 135 469,73
		18 122 653,80	17 136 998,70
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		66 032,94	59 352,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	239 731,82		170 460,10
2 Forderungen gegen andere Teilbereiche der GPR gGmbH	87,08		0,00
3 Sonstige Vermögensgegenstände	394 294,93		1 193 860,94
		634 113,83	1 364 321,04
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		407 842,81	141 099,94
		1 107 989,58	1 564 772,98
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		756,19	1 652,30
		19 231 399,57	18 703 423,98

PASSIVA	31.12.2017		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2 403 072,00		2 403 072,00
II. Kapitalrücklage	409 648,26		409 648,26
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	-70 399,98		-365 729,19
IV. Verlustvortrag	-1 458 936,78		-1 458 936,78
V. Jahresüberschuss	128 772,73		295 329,21
		1 412 106,23	1 283 333,50
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens			
1. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	4 412 257,79		3 482 228,68
2. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	3 000,48		4 376,13
		4 415 258,27	3 486 604,81
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	656 367,00		544 533,00
2. Sonstige Rückstellungen	342 885,00		255 918,00
		999 252,00	800 451,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7 382 597,53		7 862 732,05
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	282 243,88		336 703,52
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4 266 041,92		3 382 546,13
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		20 017,21
5. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Teilbereichen der GPR gGmbH	196 635,04		245 990,26
6. Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	127,82		1 039 000,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	277 086,83		246 045,50
davon aus Steuern	(51 953,19)		(51 104,93)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0,00)		(0,00)
		12 404 783,07	13 133 034,67
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
		0,00	0,00
		<u>19 231 399,57</u>	<u>18 703 423,95</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017
(nach der Pflegebuchführungsverordnung)

	2017		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1 Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege		5.475.450,52		4.997.341,52
2 Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		1.689.841,72		1.892.304,25
3 Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen		774.757,32		703.998,41
4 Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 des HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 3 enthalten		392.131,13		405.105,99
5 Andere aktivierte Eigenleistungen		16.376,43		26.366,14
6 Sonstige betriebliche Erträge		94.008,76		162.550,93
7 Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	4.182.156,62		4.189.454,59	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	1.346.270,86 (462.320,10)		1.208.161,37 (336.248,18)	
		5.528.427,48		5.397.615,96
8 Materialaufwand				
a) Lebensmittel	343.209,21		370.969,62	
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	100.913,56		87.495,45	
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	271.874,41		307.520,23	
d) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	70.992,65		72.511,02	
		786.989,83		838.496,32
9 Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		877.750,96		591.801,72
10 Steuern, Abgaben, Versicherungen		85.680,69		84.871,09
11 Mieten, Pacht, Leasing		4.621,77		3.022,48
Zwischenergebnis		1.159.095,15		1.271.859,67
12 Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen		2.758,33		0,00
13 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		110.218,72		109.700,37
14 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten		0,00		0,00
Übertrag		1.272.072,20		1.380.560,04

	2017		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag		1.272.072,20		1.380.560,04
15. Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	618.815,29		608.738,39	
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.147,11		8.903,03	
		<u>623.962,40</u>	<u>617.641,42</u>	
16. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		195.363,30		229.063,41
17. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>242.827,74</u>		<u>149.203,98</u>
Zwischenergebnis		209.918,76		384.651,23
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.582,96		604,22
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen:	(0,00)		(0,00)	
- davon aus verbundenen Unternehmen:	(0,00)		(0,00)	
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		82.728,99		89.926,24
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen:	(57.044,13)		(61.856,90)	
- davon an verbundene Unternehmen:	(0,00)		(0,00)	
20. Jahresüberschuss		<u><u>128.772,73</u></u>		<u><u>295.329,21</u></u>

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	31.12.2017		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. <u>Anlagevermögen</u>			
Sachanlagen			
Einrichtungen und Ausstattungen		8.652,61	11.166,59
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	407.463,66		378.763,90
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		0,00
3. Forderungen gegen andere Teilbereiche der GPR gGmbH	22.658,87		19.809,16
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.507,90		3.962,30
		432.630,43	402.535,36
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		62.467,44	159.182,56
		495.097,87	561.717,92
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		0,00	416,52
D. <u>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>		158.779,41	0,00
		662.529,89	573.301,03

PASSIVA	31.12.2017		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Kapitalrücklage	21.564,83		21.564,83
II. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	441.178,75		441.178,75
III. Verlustvortrag	-443.038,26		-444.033,93
IV. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	-178.484,73		995,67
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>158.779,41</u>		<u>0,00</u>
		0,00	<u>19.705,32</u>
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		272.305,00	<u>271.804,00</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Leistungen	13.470,13		8.164,28
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	299.843,60		190.022,84
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		238,96
4. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Teilbereichen der GPR gGmbH	25.693,84		28.727,26
5. Sonstige Verbindlichkeiten	51.217,32		54.638,37
davon aus Steuern	(25.078,43)		(21.685,19)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(<u>0,00</u>)		(<u>0,00</u>)
		390.224,89	<u>281.791,71</u>
		<u>662.529,89</u>	<u>573.301,03</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017
(nach der Pflegebuchführungsverordnung)

	2017		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1 Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege		2 572 876,01		2 666 679,60
2 Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen		45 717,09		46 416,73
3 Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 2 enthalten		36 589,65		68 952,31
4 Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten		58 875,00		58 875,00
5 Sonstige betriebliche Erträge		42 455,05		32 070,12
6 Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1 847 373,80		1 878 351,52	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	535 287,41 (149 099,51)		534 484,50 (152 347,54)	
		2 382 661,21		2 412 836,02
7 Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Zusatzleistungen	10 553,02		8 699,01	
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	51 490,27		50 859,40	
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	1 805,71		577,74	
		63 849,00		60 136,15
8 Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		122 597,52		98 019,79
9 Steuern, Abgaben, Versicherungen		28 389,49		30 726,12
10 Mieten, Pacht, Leasing		99 019,44		92 727,54
Zwischenergebnis		59 996,15		178 548,14
11 Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4 297,73			3 923,31
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	595,13	4 892,86		3 123,44
12 Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		1 224,51		1 751,83
13 Sonstige betriebliche Aufwendungen		232 658,74		168 394,10
Zwischenergebnis		-178 779,96		1 355,46
14 Zinsen und ähnliche Erträge		416,12		41,55
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen		(0,00)		(0,00)
- davon aus verbundenen Unternehmen		(0,00)		(0,00)
15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		120,89		401,34
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen		(100,00)		(200,00)
- davon an verbundene Unternehmen		(0,00)		(0,00)
16 Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)		-178 484,73		996,67

**WIRTSCHAFTSPLAN 2019
und JAHRESABSCHLUSS 2017**

der

**GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim
Service GmbH**

A. Wirtschaftsplan 2019

1. Vorbemerkungen
2. Erfolgsplan
3. Vermögensplan
4. Finanzplan
5. Stellenplan

B. Jahresabschluss 2017

Bilanz zum 31.12.2017
Gewinn- und Verlustrechnung 2017

1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan des Jahres 2019

Für die GPR Service GmbH zeichnet sich im neuen Geschäftsjahr 2019 weiterhin eine konstante Entwicklung ab. Der Wirtschaftsplan 2019 ist durch die angespannte Finanz- und Erlössituation im GPR Klinikum tangiert.

Die Aufwandssteigerungen im Jahr 2019 resultieren gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 hauptsächlich aus der Steigerung der Personalkosten, dem steigenden Aufwand beim Wirtschaftsbedarf sowie bei den fremdbezogenen Leistungen.

Der derzeit für alle Berufsgruppen im DEHOGA Hessen gültige Entgelttarifvertrag läuft zum 31.12.2018 aus. Die Tarifverhandlungen für einen neuen Entgelttarifvertrag sind bereits abgeschlossen. Der neue Entgelttarifvertrag für die Mitarbeiter im DEHOGA Hessen gilt für 22 Monate und umfasst in einer ersten Stufe eine Tarifsteigerung zum 01.01.2019 um 3,3 %. Ab dem 01.01.2020 werden die Gehälter um weitere 2,8 % angehoben. Der neue Entgelttarifvertrag gilt bis zum 31.10.2020.

Geplante und voraussehbare Erträge und Aufwendungen des Unternehmens werden im Erfolgsplan mit Vergleich zum Vorjahr dargestellt. Im detaillierten Erfolgsplan werden die Planansätze für das neue Geschäftsjahr 2019 in DAWI (Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse) und NICHT-DAWI (Dienstleistungen, die NICHT zu den Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse zählen) unterteilt dargestellt. Des Weiteren werden die Planansätze des neuen Geschäftsjahres 2019 den Hochrechnungswerten des laufenden Jahres 2018 und den IST-Werten des vergangenen Geschäftsjahres 2017 gegenübergestellt.

Im Finanz- und Vermögensplan sind für die Jahre 2018 – 2022 sämtliche geplanten Investitionen mit den entsprechenden Ausgaben sowie die dafür veranschlagten Deckungsmittel dargestellt. Ein Teil der für das Geschäftsjahr 2018 vorgesehenen Investitionen wurde im Jahr 2018 nicht ausgelöst. Die Anschaffungen sind nun für das Jahr 2019 vorgesehen.

In der Stellenübersicht werden die für die Betriebsführung notwendigen Stellen dargestellt.

2. Erfolgsplan

Im Erfolgsplan werden alle voraussehbaren und geplanten Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2019 - nach Kontengruppen zusammengefasst - summarisch dargestellt. Erläuterungen zu den jeweiligen Planansätzen schließen sich an die Übersichten an.

	WIPLAN 2018	WIPLAN 2019	Abweichung in T€	Abweichung in %
45 Management und Verwaltung	- €	- €	- €	-
45 Verpflegung und Küche	940	965	25	2,70%
45 Spülküche	342	353	11	3,22%
45 Reinigung	2.181	2.267	87	3,99%
45 Glasreinigung	70	85	16	22,88%
45 Wirtschaftslager	205	193	-12	-5,87%
45 Schädlingsbekämpfung	18	18		0,00%
45 Logistik & Gartenpflege	874	859	-15	-1,68%
45 Informationszentrale	261	289	28	10,65%
45 Zentraler Patiententransport	863	891	28	3,28%
Erlöse aus der Geschäftsbeziehung mit der GPR gGmbH insgesamt	5.751	5.920	169	2,93%
Erlöse aus externen Geschäftsbeziehungen	81	90	9	10,62%
Zinserträge MVZ	2	1	-1	-33,33%

ERLÖSE GESAMT	5.834	6.010	177	3,03%
----------------------	--------------	--------------	------------	--------------

60 Löhne und Gehälter	4.123	4.234	112	2,71%
61 Gesetzliche Sozialabgaben	701	720	19	2,68%
64 Sonstige Personalaufwendungen	25	31	6	24,80%

PERSONALAUFWENDUNGEN GESAMT	4.849	4.985	137	2,82%
------------------------------------	--------------	--------------	------------	--------------

66 Betriebsärztlicher Dienst	15	18	3	20,00%
68 Wirtschaftsbedarf	108	128	20	18,70%
68 Fremdbezogene Leistungen	83	99	17	20,00%
69 Verwaltungsbedarf	69	62	-7	-9,64%
70 Zentrale Verwaltungsdienste	296	290	-6	-2,03%
72 Instandhaltungen	15	17	3	17,24%
73 Abgaben und Versicherungen	9	12	3	33,33%
74 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1			-40,00%
78 sonstige ordentliche Aufwendungen	262	245	-17	-6,46%

SACHAUFWENDUNGEN GESAMT	856	871	15	1,81%
--------------------------------	------------	------------	-----------	--------------

76 Abschreibungen	65	68	3	4,77%
77 Leasing				-
79 übrige Aufwendungen	3	1	-2	-60,00%

SONSTIGE AUFWENDUNGEN GESAMT	68	69	2	2,37%
-------------------------------------	-----------	-----------	----------	--------------

AUFWENDUNGEN GESAMT	5.772	5.925	154	2,67%
----------------------------	--------------	--------------	------------	--------------

Summe AUFWENDUNGEN	5.772	5.925	154	2,67%
Summe ERLÖSE	5.834	6.010	177	3,03%
BETRIEBSERGEBNIS vor STEUERN	62	85	23	36,69%
abzgl. Steuern vom Ertrag (31,75%)	20	27	7	0,37%
Betriebsergebnis nach Steuern	42	58	16	36,69%

Darstellung des Erfolgsplanes 2019 DAWI/NICHT-DAWI
(Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse = DAWI)

	WIPLAN 2019	N-DAWI	DAWI
45 Management und Verwaltung			
45 Verpflegung und Küche	965	164	801
45 Spülküche	353		353
45 Reinigung	2.267		2.267
45 Glasreinigung	85		85
45 Wirtschaftslager	193		193
45 Schädlingsbekämpfung	18		18
45 Logistik & Gartenpflege	859		859
45 Informationszentrale	289		289
45 Zentraler Patiententransport	891		891
Erlöse aus der Geschäftsbeziehung mit der GPR gGmbH insgesamt	5.920	164	5.755
Erlöse aus externen Geschäftsbeziehungen	90	90	
Zinserträge MVZ	1	2	
Erlöse insgesamt	6.010	255	5.755
60 Löhne und Gehälter	4.234	189	4.045
61 Gesetzliche Sozialabgaben	720	32	688
64 Sonstige Personalaufwendungen	31	1	30
PERSONALAUFWENDUNGEN GESAMT	4.985	223	4.763
66 Betriebsärztlicher Dienst	18	1	17
68 Wirtschaftsbedarf	128	6	123
68 Fremdbezogene Leistungen	99		99
69 Verwaltungsbedarf	62		62
70 Zentrale Verwaltungsdienste	290	12	277
72 Instandhaltungen	17		17
73 Abgaben und Versicherungen	12	1	12
74 Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
78 sonstige ordentliche Aufwendungen	245		245
SACHAUFWENDUNGEN GESAMT	871	19	852
76 Abschreibungen	68	3	65
77 Leasing			
79 übrige Aufwendungen	1		1
SONSTIGE AUFWENDUNGEN GESAMT	69	3	66
AUFWENDUNGEN INSGESAMT	5.925	245	5.681
Summe AUFWENDUNGEN	5.925	245	5.681
Summe ERLÖSE	6.010	255	5.755
Betriebsergebnis vor Steuern	85	10	74

Erfolgsplan 2019 mit Abweichungen zum Vorjahr

		Abweichung 2019/2018				
	WIPLAN 2019	Hochrechnung 2018	in T€	in %	Ergebnis 2017	
45	Management und Verwaltung	- €	- €	- €	-	- €
45	Verpflegung und Küche	965	964	1	0,10%	969
45	Spülküche	353	342	11	3,31%	338
45	Reinigung	2.267	2.139	128	5,99%	2.132
45	Glasreinigung	85	69	16	23,23%	66
45	Wirtschaftslager	193	174	19	10,89%	178
45	Schädlingsbekämpfung	18	18		0,00%	21
45	Logistik & Gartenpflege	859	873	-14	-1,65%	767
45	Informationszentrale	289	280	9	3,33%	252
45	Zentraler Patiententransport	891	862	28	3,29%	837
	Erlöse aus der Geschäftsbeziehung mit der GPR gGmbH insgesamt	5.920	5.721	199	3,48%	5.560
	Erlöse aus externen Geschäftsbeziehung.	90	84	6	7,05%	81
	Zinserträge MVZ	1	1		-23,08%	2
	Sonstige ordentl. Erträge		23	-23	-100,00%	14
ERLÖSE GESAMT		6.010	5.828	182	3,12%	5.657
60	Löhne und Gehälter	4.234	4.067	168	4,13%	3.825
61	Gesetzliche Sozialabgaben	720	704	16	2,30%	776
64	Sonstige Personalaufwendungen	31	25	6	24,80%	5
PERSONALAUFWENDUNGEN GESAMT		4.985	4.795	190	3,97%	4.605
66	Betriebsärztlicher Dienst	18	14	4	29,50%	14
68	Wirtschaftsbedarf	128	117	11	9,76%	
68	Fremdbezogene Leistungen	99	57	42	72,47%	82
69	Verwaltungsbedarf	62	52	11	20,37%	
70	Zentrale Verwaltungsdienste	290	296	-6	-2,03%	316
72	Instandhaltungen	17	16	1	3,66%	
73	Abgaben und Versicherungen	12	9	3	33,33%	
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				-	
78	sonstige ordentliche Aufwendungen	245	226	19	8,33%	
SACHAUFWENDUNGEN GESAMT		871	787	84	10,72%	412
76	Abschreibungen	68	55	13	23,82%	45
77	Leasing				-	
79	übrige Aufwendungen	1	1		0,00%	
SONSTIGE AUFWENDUNGEN GESAMT		69	56	13	23,39%	45
AUFWENDUNGEN GESAMT		5.925	5.638	288	5,10%	5.062
Summe AUFWENDUNGEN		5.925	5.638	288	5,10%	5.062
Summe ERLÖSE		6.010	5.828	182	3,12%	5.657
BETRIEBSERGEBNIS vor STEUERN		85	191	-106	-55,54%	595

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019

Erlösstruktur

Für das kommende Geschäftsjahr wird insgesamt ein Erlöszuwachs in Höhe von rd. 176,7 T€ zum Planansatz 2018 prognostiziert, im Wesentlichen aus der Geschäftsbeziehung mit dem GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim. Hauptursächlich für den Erlöszuwachs ist der zum 01.01.2019 gültige neue Entgelttarifvertrag und der hiermit verbundenen Preissteigerung für die angebotenen Dienstleistungen.

Der größte Erlöszuwachs (+ 86,9 T€) ist im Bereich Reinigung zu verzeichnen. Hier kommt zum einen die Tarifsteigerung zum Tragen, zum anderen sind im Bereich der GPR Medizinischen Versorgungszentren Reinigungsflächen durch neu in Betrieb gegangene Praxen entstanden. Im Bereich Reinigung GPR MVZ erfolgte eine Neuberechnung des Bedarfes. Daher ist der Stellenanteil in diesem Bereich um 1,04 VK erhöht wurde (siehe auch Erläuterungen zum Stellenplan). Die ausgewiesenen Erlöszuwächse in den Bereichen Verpflegung und Küche, Spülküche sowie Zentraler Transportdienst resultieren aus dem neuen Entgelttarifvertrag.

Im Bereich Glasreinigung erfolgte bei dem Vertragspartner ebenfalls eine Anpassung der Löhne, so dass nach längeren Preisverhandlungen auch eine Anpassung der uns gegenüber erbrachten Leistungen im marktüblichen Rahmen erfolgt ist. Erfahrungen aus der Außenjalousienreinigung der vergangenen Jahre machen eine Verkürzung des Reinigungszyklus notwendig.

In den Erlösbereich der Informationszentrale fällt ebenfalls die Allgemeine Verwaltung und Organisation. Der Erlöszuwachs in diesem Bereich beruht auf der Tarifsteigerung und auf einer Anhebung des Stellenanteils um 0,46 VK (ausführliche Erläuterungen dazu siehe Stellenplan).

Für das Wirtschaftslager wird im Vorjahrsvergleich eine Erlösminderung ausgewiesen (- 12 T€). Hier wird, auch aufgrund der Entwicklung in 2018, im neuen Geschäftsjahr 2019 ein geringerer Umfang an Materialeinkäufen des GPR Klinikums erwartet. Eine weitere Erlösminderung (- 14,7 T€) ergibt sich im Bereich Logistik und Gartenpflege. Diese resultiert aus der Stellenreduzierung um 1,25 VK aufgrund der geplanten Umstellung des Wäsche-konzeptes. Es ist beabsichtigt, dass die Wäsche stationsbezogen und vorkommissioniert angeliefert wird. Die Ausgabe der Berufsbekleidung erfolgt über einen Kleiderausgabeautomaten. Dadurch entfallen Verteil- und Waschprozesse (nähere Erläuterungen ebenfalls im Stellenplan).

Bei den Erlösen aus externen Geschäftsbeziehungen ist für das Jahr 2019 eine Erlössteigerung zu verzeichnen (+ 8,6 T€). Diese resultiert aus einem neu gewonnen Kunden und der weitergereichten Tarifsteigerung.

Für das Annuitätendarlehen in Höhe von 130 T€, das dem GPR Medizinischen Versorgungszentrum zur Finanzierung eines Kassenarztsitzes gewährt wurde, werden im Jahr 2018 Zinserträge in Höhe von rd. 1,0 T€ erwartet.

Insgesamt werden für das Geschäftsjahr 2018 Gesamterlöse in Höhe von 6.010,2 T€ geplant.

Kostenstruktur

Personalkosten

Im neuen Geschäftsjahr 2019 kommt es gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Stellenerweiterungen und Stellenreduzierungen in verschiedenen Bereichen insgesamt zu einer Stellenreduzierung in Höhe von 2,21 VK (differenzierte Erläuterungen siehe Stellenplan).

Für das Geschäftsjahr 2019 werden Personalaufwendungen in Höhe von rd. 4.985,4 T€ prognostiziert. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung in Höhe von rd. 136,9 T€. Diese Erhöhung beruht im Wesentlichen auf dem neuen Entgelttarifvertrag mit einer Tarifsteigerung von 3,3 % zum 01.01.2019.

Sachkosten

Neben den Personalkosten fallen überwiegend Sachkosten für den Kauf von Wirtschaftsgütern, Kosten für den Wirtschaftsbedarf inklusive der fremdbezogenen Leistungen sowie Aufwendungen für bezogene Verwaltungsdienstleistungen an. Hierbei ist anzumerken, dass ein Großteil der eingekauften Wirtschaftsgüter für das GPR Klinikum bestimmt und an das GPR Klinikum weiterberechnet wird.

Im Wesentlichen liegen die diesjährigen Ansätze für die Sachaufwendungen insgesamt gering über den Ansätzen des Vorjahres (+ 15,45 T€).

Der Ansatz des Wirtschaftsbedarfes erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 20,2 T€. Enthalten ist darin u.a. eine Erhöhung der Kostenart „Reinigungsmittel, Grundreiniger, Desinfektionsmittel“ um 9,5 T€ gegenüber dem Vorjahr infolge von Preissteigerungen beim Lieferanten sowie die Umstellung auf desinfizierende Reiniger. Des Weiteren erhöht sich für das neue Geschäftsjahr 2019 der Ansatz für „Dienstbekleidung“ gegenüber dem Vorjahr um 12,5 T€. Aufgrund des beabsichtigten neuen Wäschekonzeptes im GPR Klinikum, dessen Umsetzung zum 01.06.2019 geplant ist, wird die Wäscheversorgung mit Dienstbekleidung über Mietwäsche erfolgen, welche vorkommissioniert pro Station geliefert werden soll. Resultierend daraus erfolgt für diesen Bereich ab der Umstellung auf das neue Konzept auch eine Stellenreduzierung (ausführliche Erläuterungen dazu im Stellenplan).

Der Budgetanstieg von 16,5 T€ bei den fremdbezogenen Leistungen bezieht sich ausschließlich auf die „Fremdleistung Glasreinigung“ (siehe Erläuterungen zur entsprechenden Erlösposition).

Beim Verwaltungsbedarf wird ein geringerer Ansatz im Vergleich zum Vorjahr prognostiziert (- 6,65 T€).

Bei den Zentralen Verwaltungsdiensten werden aufgrund einer Anpassung durch Neuberechnung der Ansätze geringere Kosten geplant (- 6 T€).

Bei den Instandhaltungen wird mit einem höheren Aufwand gegenüber dem Vorjahr gerechnet (+ 2,5 T€).

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird ein Rückgang der Aufwendungen erwartet (- 16,9 T€). Gründe hierfür sind hauptsächlich die geringeren Materialeinkäufe des GPR Klinikums, aber auch geringere Mietzahlungen für einen Kleiderausgabeautomaten. Dieser war bereits ganzjährig für das Geschäftsjahr 2018 vorgesehen, wurde aber nicht realisiert. Die Umstellung ist nun für die zweite Jahreshälfte 2019 geplant. Daher geht der halbe Ansatz in die Planung für 2019 ein. Die Wäscheversorgung wurde gemeinsam mit dem Klinikverbund und vier hessischen Krankenhäusern ausgeschrieben. Das neue Konzept soll zum 01.06.2019 umgesetzt werden.

Der Wirtschaftsplan 2019 sieht darüber hinaus neue Abschreibungen in Höhe von rd. 12 T€ vor (nähere Erläuterungen dazu in Pkt. 3 Finanz- und Vermögensplan). Für die Abschreibungen ergibt sich insgesamt ein Ansatz von 68,1 T€.

3. Finanz- und Vermögensplan

Im Finanz- und Vermögensplan sind für die Jahre 2018 – 2022 sämtliche geplanten Investitionen mit den entsprechenden Ausgaben sowie die dafür benötigten Deckungsmittel/Einnahmen dargestellt. Die Ausgaben sind nach Vorhaben getrennt veranschlagt, die gemäß den Gruppen des Anlagennachweises gegliedert sind. Hierbei sind die Ausgaben für die gesamten vorgesehenen Beschaffungsmaßnahmen angegeben.

Die Finanzierung der Beschaffungsmaßnahmen erfolgt aufgrund der erwirtschafteten Abschreibungen sowie des Gewinns des laufenden Geschäftsjahres sowie aus Liquiditätsreserven zurückliegender Jahre.

Die Ausgaben lassen sich schwerpunktmäßig in folgende Maßnahmen aufteilen:

1. Waschmaschinen und Trockner
2. Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen für Reinigungsmaschinen inklusive Zubehör (wie z. B. Staubsauger, Reinigungsautomat, zwei Einscheibenmaschinen)
3. Anschaffungen für den Bereich der sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattung

4. Notwendige Ausgaben für Soft- und Hardware
5. Sonstige, nicht näher bezeichnete Wirtschaftsgüter
6. Anschaffungen für den Zentralen Patiententransportdienst
7. Vorgesehene Gewinnausschüttungen nach Feststellung des Jahresabschlusses und Beschluss der Gesellschafterversammlung an die Gesellschafterin, die GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH.

Im Jahr 2019 ist eine Gewinnausschüttung an die Muttergesellschaft in Höhe von 50 T€ geplant.

1. Einnahmen (Deckungsmittel)

Nr.	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022
1	Abschreibungen	55	68	66	48	51
2	Ertrag des Planjahres nach Steuern	130	58	65	70	70
3	liquide Mittel					
4	Tilgung Darlehen MVZ	11	12	12	13	10
		197	138	144	131	131

2. Ausgaben (Mittelverwendung/Investitionen)

Nr.	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022
1	Waschmaschinen und Trockner		24		5	5
2	Reinigungsmaschinen und Zubehör		22	10	5	10
3	sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	1	11	15	30	20
4	EDV und Software	26		3		3
5	sonstige Wirtschaftsgüter n.n.bez.	1	12	5	5	5
6	Zentraler Patiententransportdienst			5	3	
7	Gewinnausschüttung an Gesellschafterin	40	50	40	40	40
8	Zuführung liquide Mittel	129	20	66	43	49
		197	138	144	131	131

4. Stellenplan

Erläuterungen zur Stellenübersicht nach Berufsgruppen

Im Stellenplan wird die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bezogen auf die Vollzeitkräfte, nach Berufsgruppen aufgeführt. Dabei wird die Entwicklung zwischen den Wirtschaftsjahren 2018 und 2019 gegenübergestellt.

Die Anzahl der Vollkräfte (VK) lässt dabei keinen unmittelbaren Schluss auf die Anzahl der Beschäftigten zu, da jede Planstelle entsprechend durch mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Teilzeit besetzt werden kann.

Die Vergütung sämtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt nach dem Entgelttarifvertrag des Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA Hessen). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind entsprechend nach Tätigkeitsmerkmalen und Qualifikation eingruppiert.

Nr.	Bezeichnung	WIPLAN 2018	WIPLAN 2019	Diff. absolut
		Vollzeitkräfte insgesamt	Vollzeitkräfte insgesamt	
1	Küchenverwaltung/Produktion/EaR	21,00	21,00	0,00
2	Spülzentrale	10,50	10,50	0,00
3	Verpflegungsassistenten	3,00	3,00	0,00
4	Reinigung	63,80	61,57	-2,23
5	Informationszentrale	6,75	6,75	0,00
6	Gärtner	4,27	4,27	0,00
7	Allgemeine Verwaltung/Organisation	3,00	3,46	0,46
8	Wäscherei/Wäschelogsistik	5,25	4,00	-1,25
9	Bettenaufbereitung	12,00	12,00	0,00
10	Zentraler Transportdienst	26,50	26,50	0,00
11	Seniorenresidenz (verschiedene Dienste)	7,73	7,50	-0,23
12	MVZ (Reinigung)	0,65	1,69	1,04
Stellenanteile insgesamt		164,45	162,24	-2,21

Für das Geschäftsjahr 2019 ist insgesamt eine Stellenreduzierung in Höhe von 2,21 VK geplant.

Zu 4) Reinigung

In diesem Bereich ergibt sich bedarfsbedingt eine Reduzierung um 2,21 VK. Aufgrund von Leistungsanpassungen, Sommer- und Winterschließungen von einzelnen Stationen ist dies in der Gesamtbetrachtung notwendig geworden.

Zu 7) Allgemeine Verwaltung/Organisation

Hier ist eine Erweiterung des Stellenanteils um 0,46 VK ausgewiesen.

Eine ursprünglich nach Beendigung des Erziehungsurlaubes in der GPR Service GmbH eingestellte Mitarbeiterin sollte zunächst in das Klinikum wechseln. Dies ist jedoch nicht erfolgt, so dass die Mitarbeiterin allgemeine Verwaltungsaufgaben innerhalb der Service-Gesellschaft ausgeführt hat, um die Abteilungen zu entlasten. Ab 2019 übernimmt die Mitarbeiterin wieder ihre frühere Aufgabe der Patientenbefragung und Betreuung. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass eine Mitarbeiterin im Bereich Patientenbetreuung im GPR Klinikum 2019 ausscheidet.

Zu 8) Wäscherei/Wäschelogsitik

Für das neue Geschäftsjahr 2019 ergibt sich für diesen Bereich eine Stellenreduzierung um 1,25 VK. Grund hierfür ist die geplante Umstellung des Wäschekonzeptes. Für das Klinikum erfolgt hier eine Ausschreibung der Wäscheversorgung. Diese geplante Umstellung zum 01.06.2019 sieht vor, dass die Wäsche stationsbezogen vorkommissioniert angeliefert wird. Die Ausgabe der Berufsbekleidung erfolgt über einen Automaten. Hierdurch bedingt entfallen Wasch- und Verteilprozesse. Sollte das Konzept nicht umgesetzt werden, werden diese Stellenanteile weiter fortgeführt.

Zu 11) Seniorenresidenz

Die Stellenreduzierung für das neue Geschäftsjahr 2019 beträgt hier 0,23 VK.

Die zu ersetzende TVÖD-Mitarbeiterin ist nun aus dem Erziehungsurlaub zurück und kann ihre Arbeit wieder aufnehmen.

Zu 12) MVZ (Reinigung)

Aufgrund von räumlichen Veränderungen (Umzug zweier Praxen in neue, größere Praxisräume) und dem Hinzukommen zweier weiterer Praxen erfolgt eine Neuberechnung des Bedarfes. Der Stellenanteil erhöht sich somit um 1,04 VK. Dieser Stellenanteil deckt die Praxisreinigungen der externen Praxen des GPR MVZ ab.

B. JAHRESABSCHLUSS 2017

der GPR Service GmbH

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

GPR Service GmbH, Rüsselsheim

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	31.12.2017		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		39.112,60	46.100,70
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		164.815,63	106.985,92
III. Finanzanlagen			
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		42.377,53	53.330,41
		<u>246.305,76</u>	<u>206.417,03</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		25.445,60	27.888,69
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.077,90		9.564,28
2 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		358,43
3 Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		125.124,41
4 Sonstige Vermögensgegenstände	5.760,20		1.626,71
		11.838,10	136.673,83
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		320.094,05	7.007,16
		<u>357.377,75</u>	<u>171.569,68</u>
		<u>603.683,51</u>	<u>377.986,71</u>

1338

PASSIVA	31.12.2017		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen			
		41.000,91	41.000,91
III. Gewinnvortrag			
		77.634,56	16.224,80
IV. Jahresüberschuss			
		<u>144.521,16</u>	<u>121.409,76</u>
		288.156,63	<u>203.635,47</u>
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen		30.162,00	32.132,00
2. Sonstige Rückstellungen		<u>90.087,00</u>	<u>58.785,00</u>
		120.249,00	<u>90.917,00</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		32.492,31	27.166,54
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		2.500,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		63.682,88	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten		96.602,69	56.267,70
davon aus Steuern	(54.409,04)		(20.400,06)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0,00)		(0,00)
		195.277,88	<u>83.434,24</u>
		<u>603.683,51</u>	<u>377.986,71</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1 Umsatzerlöse		5 646 967,57		5 619 501,73
2 Sonstige betriebliche Erträge		13 991,86		12 992,71
- davon aus Währungsumrechnung	(	0,00 )	(	0,00)
3 Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-264 102,46		-264 676,41	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-411 626,00</u>	-675 728,46	<u>-464 150,78</u>	-728 827,19
4 Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-3 829 625,23		-3 792 311,04	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-775 771,56		-765 444,33	
- davon für Altersversorgung	(<u>0,00</u>)	-4 605 396,79	(<u>0,00</u>)	-4 557 755,37
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-44 763,57		-28 179,53
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen		-128 875,89		-145 571,52
- davon aus Währungsumrechnung	(	0,00 )	(	0,00)
7 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1 947,12		2 434,35
- davon aus Abzinsung von Rückstellungen	(	0,00 )	(	0,00)
- davon aus verbundenen Unternehmen	(	1 947,12 )	(	2 434,35)
8 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-63 494,68		-52 870,42
- davon aus latenten Steuern	(	<u>0,00</u> )	(	<u>0,00</u>)
9 Ergebnis nach Steuern		144 647,16		121 724,76
10 Sonstige Steuern		<u>-126,00</u>		<u>-315,00</u>
11. Jahresüberschuss		<u><u>144 521,16</u></u>		<u><u>121 409,76</u></u>

WIRTSCHAFTSPLAN 2019 UND JAHRESABSCHLUSS 2017

der

GPR Medizinisches Versorgungszentrum Rüsselsheim GmbH

A. Wirtschaftsplan 2019

1. Vorbemerkungen
2. Erfolgsplan
3. Vermögensplan
4. Finanzplan
5. Stellenplan

B. Jahresabschluss 2017

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan

Die GPR Medizinisches Versorgungszentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH leistet seit ihrer Gründung im Jahre 2005 einen zunehmend positiven Beitrag zur medizinischen Versorgung der Bevölkerung in Rüsselsheim und den umliegenden Gemeinden und Städten als Glied der verlängerten Versorgungskette in der GPR-Gruppe.

Bei den erbrachten Leistungen handelt sich dabei gänzlich um Dienstleistungen, die nicht von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse i. S. der Beschlüsse der EU-Kommission sind. Im Einzelnen sind dies:

- Ambulante und sonstige medizinische Versorgung von Patienten
- Gestellung von Personal und Sachmitteln an das GPR Klinikum

Das GPR Medizinisches Versorgungszentrum (GPR MVZ) bietet Gesundheitsdienstleistungen an derzeit sieben Standorten (3 x in Rüsselsheim, Nauheim, Raunheim und 2 x in Mörfelden-Walldorf) für die örtliche Bevölkerung an. Im April 2018 wurde am Standort in Rüsselsheim erfolgreich ein Kinderarztsitz am GPR Klinikum etabliert. Aus heutiger Sicht wären somit im Jahr 2019 11 verschiedene Fachbereiche (Laboratoriumsmedizin, Radiologie, Nuklearmedizin, Gynäkologie, Innere Medizin – Schwerpunkte Onkologie, Gastroenterologie, Kardiologie, Rheumatologie sowie Hausarzt/Allgemeinmedizin, Neurologie und Kindermedizin) im GPR MVZ angesiedelt.

Der Fokus des Jahres 2019 liegt für das GPR MVZ vor allem im Ausbau der Versorgung und Sprechzeiten im GPR MVZ Raunheim nach dem im Sommer 2018 erfolgreich stattgefundenen Umzug in die modernen Praxisräumlichkeiten im neuen Ärztehaus. Die zusammengelegten Praxen haben hierdurch enorm an Attraktivität gewonnen. Die sich hieraus ergebenden Potentiale gilt es nun in den Folgejahren sukzessive zu heben.

Im GPR MVZ Neurologie wird bereits zu Beginn des Jahres eine Nachfolge für einen der ehemaligen Praxisinhaber vor dem MVZ-Betrieb anstehen. Herr Dr. Müller-Schulzen wird jedoch noch mindestens im ersten Quartal auf teilangestellter Basis die Versorgung psychiatrischer Patienten der Praxis sicherstellen.

Die Laufzeit der Tariftabellen des Tarifvertrages für Medizinische Fachangestellte ist bis zum 31.03.2019 befristet. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung wird von einer Steigerung von 2.0 % als Ganzjahreseffekt ab April 2019 ausgegangen.

Eine weitere geänderte Rahmenbedingung für das GPR MVZ stellt das neu verabschiedete Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) dar, welches zum 01.01.2019 in Kraft tritt. Ziel ist es, dass gesetzlich versicherte Patienten schneller zu Arztterminen kommen. Für das GPR MVZ ergeben sich partiell Änderungen bei angebotenen Sprechstundenzeiten, welche nunmehr bei einem vollen Arztsitz 25 Stunden pro Woche (vorher 20 Stunden) betragen müssen.

2. Erfolgsplan 2019

Im Erfolgsplan werden alle zum Zeitpunkt der Erstellung des Plans voraussehbaren und geplanten Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2019 nach Kontengruppen zusammengefasst dargestellt. Der Übersicht schließt sich eine Erläuterung der den Planansätzen zugrunde liegenden Sachverhalte an.

2.01 Erfolgsplan mit Jahresvergleich

Bezeichnung	WIPLAN 2019 in TEUR	WIPLAN 2018	Abweichung WIPLA zu WIPLA	
			in €	in %
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Labor	426	465	-39.000 €	-8,39%
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Radiologie	550	545	5.000 €	0,92%
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Innere Medizin	359	346	12.500 €	3,61%
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Gynäkologie	1.100	1.060	40.000 €	3,77%
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Hausarzt- Internist / Kinderarzt	1.360	1.140	220.000 €	19,30%
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Neurologie	517	510	7.000 €	1,37%
Erträge aus Selbstzahlerleistungen	229	222	7.700 €	3,47%
Ambulante Erträge	4.541	4.288	253.200 €	5,91%
Entgelt für die Überlassung von Personal an das Klinikum	244	306	-61.500 €	-20,13%
Zinsen aus Bankguthaben und Erträge Abgang Anlagevermögen			0 €	0,00%
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			0 €	0,00%
Sonstige ordentliche Erträge	54	22	32.100 €	148,61%
Periodenfremde und außerordentliche Erträge			0 €	0,00%
Sonstige Erträge	298	327	-29.400 €	-8,99%
Erträge gesamt	4.839	4.615	223.800 €	4,85%
Löhne und Gehälter (inkl. variable Vergütungen)	3.474	3.272	201.800 €	6,17%
Personalaufwendungen gesamt	3.474	3.272	201.800 €	6,17%
Lebensmittel	1	1	250 €	27,78%
Medizinischer Sachbedarf	36	35	1.650 €	4,76%
Wirtschaftsbedarf	52	31	20.500 €	65,29%
Büro- und Verwaltungsaufwand, Beratungskosten	104	93	10.200 €	10,93%
Entgelt für Nutzungsüberlassung GPR Klinikum - Zentrale Verwaltungskosten	663	687	-24.000 €	-3,49%
Instandhaltungen und Wartung (u. a. Software, Räume)	40	71	-31.400 €	-44,04%
Versicherungen und Gebühren	27	36	-8.750 €	-24,44%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11	6	4.950 €	79,84%
Miete und Mietnebenkosten	201	151	50.800 €	33,73%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	12	16	-3.700 €	-23,57%
Außerordentliche Aufwendungen			0 €	0,00%
Sachaufwendungen gesamt	1.148	1.127	20.500 €	1,82%
Abschreibungen	182	148	34.800 €	23,58%
Sonstige Aufwendungen gesamt	182	148	34.800 €	23,58%
Aufwendungen GESAMT	4.804	4.547	257.100 €	5,65%
Summe Aufwendungen	4.804	4.547	257.100 €	5,65%
Summe Erträge	4.839	4.615	223.800 €	4,85%
BETRIEBSERGEBNIS	35	68	-33.300 €	-48,97%
EBITDA	228	222	6.450 €	2,91%

Für das GPR MVZ wird im Jahr 2019 ein Betriebsergebnis von insgesamt 35 000 € geplant.

2.02 Erfolgsplan mit Abweichungen zum Vorjahr

Bezeichnung	WIPLAN 2019 in TEUR	HR 2018 in TEUR	Abweichung WIPLA zu HR		Ergebnis 2017 in TEUR
			in TEUR	in %	
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Labor	426	420	6	1,43%	455
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Radiologie	550	550		0,00%	515
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Innere Medizin	359	358	1	0,14%	375
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Gynäkologie	1.100	1.008	92	9,16%	945
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Hausarzt- Internist / Kinderarzt	1.360	1.213	147	12,12%	946
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Neurologie	517	590	-73	-12,37%	625
Erträge aus Selbstzahlerleistungen	229	213	16	7,73%	210
Ambulante Erträge	4.541	4.352	189	4,35%	4.070
Entgelt für die Überlassung von Personal an das Klinikum	244	263	-19	-7,22%	370
Zinsen aus Bankguthaben und Erträge Abgang Anlagevermögen		501	-501	0,00%	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		2	-2	-100,00%	5
Sonstige ordentliche Erträge	54	51	3	5,50%	46
Periodenfremde und außerordentliche Erträge		2	-2	0,00%	
Sonstige Erträge	298	819	-521	-63,63%	422
Erträge gesamt	4.839	5.170	-332	-6,41%	4.492
Löhne und Gehälter (inkl. variable Vergütungen)	3.474	3.417	57	0,00%	3.285
Personalaufwendungen gesamt	3.474	3.417	57	0,00%	3.285
Lebensmittel	1	1		0,00%	1
Medizinischer Sachbedarf	36	34	2	5,52%	32
Wirtschaftsbedarf	52	45	7	14,44%	29
Büro- und Verwaltungsaufwand, Beratungskosten	104	106	-2	-1,90%	100
Entgelt für Nutzungsüberlassung GPR Klinikum - Zentrale Verwaltungskosten	663	650	13	2,00%	641
Instandhaltungen und Wartung (u. a. Software, Räume)	40	39	1	1,53%	34
Versicherungen und Gebühren	27	35	-8	-23,59%	32
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11	4	8	214,08%	6
Miete und Mietnebenkosten	201	172	30	17,33%	143
Sonstige ordentliche Aufwendungen	12	9	3	31,87%	8
Außerordentliche Aufwendungen					
Sachaufwendungen gesamt	1.148	1.096	52	4,74%	1.025
Abschreibungen	182	158	25	15,77%	110
Sonstige Aufwendungen gesamt	182	158	25	15,77%	110
Aufwendungen GESAMT	4.804	4.670	133	2,86%	4.420
Summe Aufwendungen	4.804	4.670	133	2,86%	4.420
Summe Erträge	4.839	5.170	-332	-6,41%	4.492
BETRIEBSERGEBNIS	35	500	-465	-93,06%	72
EBITDA	228	661	-433	-65,46%	188

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Erträge

Die Erträge des GPR MVZ beruhen insbesondere auf ambulanten Leistungen, welche im Rahmen der Gesetzlichen Krankenversicherung erbracht werden. Darüber hinaus erwirtschaftet das GPR MVZ Erträge für individuelle Gesundheitsleistungen, Erträge für die Behandlung von Privatpatientinnen und Privatpatienten, Erträge aus der Personalüberlassung an das GPR Klinikum sowie sonstige Erträge.

Die Erträge für das Jahr 2019 werden für nahezu alle Fachgebiete höher als die Hochrechnungswerte für das aktuelle Jahr 2018 geplant. Ertragssteigerungen werden insbesondere im expandierenden Bereich Hausarzt/Internist/Kinderarzt sowie in der Frauenheilkunde geplant. Die Ertragssteigerungen ergeben sich zum einen durch den ganzjährigen Betrieb des Kinderarztsitzes sowie aus erwarteten Umsatzsteigerungen im GPR MVZ Raunheim.

Der Verkauf des hälftigen Laborarztsitzes im Jahr 2018 führte zu einem Einmaleffekt, welcher für das Jahr 2019 so nicht geplant werden kann, so dass es hier zu einer deutlichen Ertragsabweichung bei den Erträgen aus dem Abgang von Anlagevermögen kommt.

Aufwendungen

Für das Planjahr 2019 werden Personalaufwendungen in Höhe von 3.474 T€ prognostiziert. Diese setzen sich aus fixen Vergütungen für das im GPR MVZ angestellte nicht-ärztliche und ärztliche Personal sowie einem variablen Vergütungsanteil bei den Ärzten zusammen, der sich entweder an den erreichten Umsatzerlösen bzw. Gewinnen des jeweiligen Fachbereiches oder an gemeinsam abgesteckten Leistungszielen orientiert. Eine Mehrung der Personalkosten gegenüber der Hochrechnung für das laufende Jahr ergibt sich insbesondere aufgrund des ganzjährigen Betriebs der Kinderarztpraxis sowie der Tarifauswirkungen bei den Medizinischen Fachangestellten.

Abweichungen im Sachkostenbereich ergeben sich gegenüber der Hochrechnung für das aktuelle Jahr insbesondere bei

- dem Entgelt für die zentralen Tätigkeiten des GPR Klinikums für die Tochtergesellschaft infolge höher erwarteter Umsätze;
- den Miet- und Mietnebenkosten, welche insbesondere durch die höhere Miete für die neuen Praxisräumlichkeiten in Raunheim aber auch für Mietaufwendungen für die Kinderarztpraxis am GPR Klinikum bedingt sind und
- bei den Abschreibungen infolge von Investitionen im Zusammenhang mit dem Praxisumzug in Raunheim und der Kinderarztpraxis. Die Investitionen beruhen auf durch den Mieter getätigten Einbauten in Mietbauten, welche über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben werden.

3.0 Vermögensplan 2019

Einnahmen (Deckungsmittel)

Nr.	Bezeichnung	2019
1	Ergebnis des Planjahres	35.000 €
2	Darlehen GPR gemeinnützige GmbH	- €
3	Fremdkapital (Stadtkasse)	- €
4	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	182.400 €
		217.400 €

Ausgaben (Mittelverwendung/Investitionen)

Nr.	Bezeichnung	2019
1	Rücklage für Investition in Praxissitze	- €
2	Tilgung Darlehen GPR Service GmbH	11.850 €
3	Tilgung Darlehen GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH	43.050 €
4	Tilgung Fremdkapital Stadtkasse	125.000 €
5	Betriebs- u. Geschäftsausstattung inkl. Software	37.500 €
6	Neue(r) Praxissitz(e)	- €
		217.400 €

Erläuterungen:

Im Jahr 2019 wird der Cash-Flow aus dem prospektiven Jahresergebnis sowie aus den Abschreibungen weiter dazu verwendet, die zum Erwerb der Facharztsitze und den damit verbundenen Investitionen aufgenommenen Darlehen zu tilgen. In die Modernisierung sowie Ersatzinvestition in die Betriebs- und Geschäftsausstattung sollen im Jahr 2019 Mittel in Höhe von 37,5 T€ investiert werden. Es handelt sich hierbei um geplanten Modernisierungsinvestitionen in das Mobiliar und Teppichböden dreier Praxen (21 T€), einer Ablösung des Arztinformationssystems in der neurologischen Praxis in Rüsselsheim (6 T€) und Ersatzinvestitionen in die Praxis-IT (10,5 T€).

4.0 Finanzplan 2018 bis 2022

Einnahmen (Deckungsmittel)

Nr.	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022
1	Ergebnis des Planjahres	500.000 €	35.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €
2	Darlehen GPR gemeinnützige GmbH	- €	- €	- €	- €	- €
3	Fremdkapital (Stadtkasse)	- €	- €	- €	- €	- €
4	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	157.550 €	182.400 €	180.000 €	180.000 €	180.000 €
		657.550 €	217.400 €	255.000 €	255.000 €	255.000 €

Ausgaben (Mittelverwendung/Investitionen)

Nr.	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2021
1	Rücklage für Investition in Praxissitze	181.450 €	- €	- €	12.500 €	127.000 €
2	Tilgung Darlehen GPR Service GmbH	11.450 €	11.850 €	- €	- €	- €
3	Tilgung Darlehen GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Russelsheim gemeinnützige GmbH	55.150 €	43.050 €	30.500 €	- €	- €
4	Tilgung Fremdkapital Stadtkasse	- €	125.000 €	49.500 €	205.000 €	90.500 €
5	Betriebs- u. Geschäftsausstattung inkl. Software	309.500 €	37.500 €	75.000 €	37.500 €	37.500 €
6	Neue(r) Praxissitz(e)	100.000 €	- €	100.000 €	- €	- €
		657.550 €	217.400 €	255.000 €	255.000 €	255.000 €

Erläuterungen:

Neben der Tilgung der Darlehen der GPR Service GmbH, der GPR Mutter und der Stadtkasse ist in den Folgejahren aus jetziger Sicht die Bildung von Rücklagen für potentielle Neuinvestitionen geplant. Darüberhinaus ist eine Neuinvestition in einen Praxissitz als Platzhalter eingeplant.

5.0 Stellenplan 2019

Nr.	Bezeichnung	in VK gesamt	davon Rüsselsheim	davon Nauheim	davon Raunheim	davon Zweigpraxis Mörfelden- Walldorf	davon Rüsselsheim- Bauschheim	davon Mörfelden- Walldorf 2	davon Neurologie Rüsselsheim
1	Ärztlicher Dienst	19,29	6,76	2,50	3,16	1,13	1,78	1,90	2,06
2	Nicht-ärztlicher Dienst	21,91	3,26	3,17	5,09	2,05	3,42	2,16	2,76
3	Auszubildende	3,00	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43
	Stellenanteile insgesamt	44,20	10,45	6,10	8,68	3,61	5,63	4,49	5,25

Allgemeines:

Die Summen der aufgeführten Planstellen ergeben sich aus der Notwendigkeit der fachlichen Besetzung durch angestellte Ärzte im GPR MVZ, nicht-ärztliche Mitarbeiter und Auszubildende zur Medizinischen Fachangestellten auf Basis des geplanten und gegenüber dem Vorjahr erweiterten Standorts des GPR MVZ Rüsselsheim.

Die jeweilige Verteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den MVZ-Standorten ist der obigen Tabelle zu entnehmen.

Von den angestellten Ärzten im GPR MVZ Rüsselsheim werden drei anteilig im GPR Klinikum im Institut für Laboratoriumsmedizin und im Institut für Radiologie und Nuklearmedizin beschäftigt. Darüberhinaus werden Rufbereitschaftsdienste im Rahmen der Stroke Unit durch die Neurologen geleistet.

B. JAHRESABSCHLUSS 2017

der GPR Medizinisches Versorgungszentrum
Rüsselsheim GmbH

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	31.12.2017		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		858.767,89	760.032,89
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		205.093,00	152.746,00
		<u>1.063.860,89</u>	<u>912.778,89</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		670,81	2.161,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	555.991,47		464.771,49
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>7.690,84</u>		<u>13.165,52</u>
		563.682,31	477.937,01
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		170.584,85	121.505,35
		<u>734.937,97</u>	<u>601.603,86</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		862,75	862,75
		<u>1.799.661,61</u>	<u>1.515.245,50</u>

1
3
5
2

PASSIVA	31.12.2017		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklage	305.000,00		305.000,00
III. Gewinnrücklagen	387.894,60		347.164,27
IV. Jahresüberschuss	<u>72.054,29</u>		<u>40.730,42</u>
		789.948,98	717.894,69
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		162.055,00	138.173,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.507,97		20.645,40
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	512.132,51		353.724,32
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	216.881,79		230.933,55
4. Sonstige Verbindlichkeiten	53.518,70		49.291,21
davon aus Steuern	(52.909,00)		(48.616,14)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0,00)		(0,00)
		839.040,97	654.594,48
D. Rechnungsabgrenzungsposten		8.616,66	4.583,33
		<u>1.799.661,61</u>	<u>1.515.245,50</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		4.463.159,85		3.188.254,87
2. Sonstige betriebliche Erträge		28.533,65		41.418,95
- davon aus Währungsumrechnung		(0,00)		(0,00)
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	49.280,36		36.039,12	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>25.582,79</u>	74.863,15	<u>6.679,39</u>	42.718,51
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.892.165,85		2.037.394,23	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	392.552,14		272.122,94	
- davon für Altersversorgung	(0,00)	3.284.717,99	(0,00)	2.309.517,17
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		107.079,18		66.975,25
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		947.808,03		762.300,90
- davon aus Währungsumrechnung		(0,00)		(0,00)
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		419,13		68,90
- davon aus Abzinsung		(0,00)		(0,00)
- davon aus verbundenen Unternehmen		(0,00)		(0,00)
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.589,99		7.500,47
- davon aus Aufzinsung		(0,00)		(0,00)
- davon an verbundene Unternehmen		(5.551,32)		(7.438,06)
9. Jahresüberschuss		<u>72.054,29</u>		<u>40.730,42</u>

**WIRTSCHAFTSPLAN 2019
und JAHRESABSCHLUSS 2017**

der

Gesellschaft für Wohnen und Bauen Rüsselsheim mbH

A. Wirtschaftsplan 2019

B. Jahresabschluss 2017

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

Aktualisierung Mittelfristige Wirtschaftsplanung 2019-2023 Erfolgsplan

<i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>	Ist 2017 T€	vorl. Ist 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
1. Umsatzerlöse	49.863	50.990	50.997	52.322	53.737	55.854	57.796
aus der Hausbewirtschaftung	49.706	50.806	50.827	52.152	53.567	55.684	57.626
Mieten aus Wohnungen	31.293	32.469	32.876	33.703	34.263	35.298	36.139
Mieten aus Gewerbe	528	282	264	269	531	850	850
Mieten aus Garagen, Park- und Stellplätzen	705	758	764	770	808	858	883
sonstige Erlöse (Gärten, Mobilfunkantennen, PRAP, PV, BHKW)	659	722	681	778	775	769	765
Mieten Gemeinschaftsunterkünfte	2.842	2.897	2.606	2.606	2.606	2.606	2.606
Umsatzerlöse aus Umlagenabrechnung	14.352	14.372	14.479	14.956	15.523	16.251	17.339
Erlösschmälerungen Mieten und Umlagen	-673	-694	-843	-930	-939	-948	-956
aus Betreuungstätigkeit (Regionalpark, HRS, SAS)	157	184	170	170	170	170	170
Veränd. d. Bestandes an Verkaufsgrundstücken u. unfert. Leist.	63	245	477	567	728	1.053	1.438
a. Bestandsveränderung Umlagenabrechnung	63	245	477	567	728	1.088	1.438
Bestandserhöhungen	14.261	14.506	14.860	15.427	16.155	17.243	18.681
Bestandsverminderungen	14.198	14.261	14.383	14.860	15.427	16.155	17.243
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	675	734	596	612	791	747	714
aktivierte Eigenleistungen	675	734	596	612	791	747	714
aktivierte Fremdzinsen und Grundsteuern	0	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.214	3.364	862	220	246	261	197
Erträge aus dem Verkauf des Anlagevermögens	1.451	82	23	23	49	64	0
Erträge aus Mahn- und Bearbeitungsgebühren	5	4	4	4	4	4	4
sonstige betriebliche Erträge	506	3.078	692	50	50	50	50
Erträge aus privater Autonutzung, Ferngesprächen, Materialverkäufen	23	22	23	23	23	23	23
Erträge aus in früh. Jahren abgeschrieb. Forderungen, Aufwandsberichtigungen	170	78	90	90	90	90	90
Erträge aus Versicherungsentschädigung	59	100	30	30	30	30	30
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	23.593	24.818	22.001	22.256	22.873	23.939	25.347
a. Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	23.593	24.818	22.001	22.256	22.873	23.939	25.347
dav Instandhaltung Wohnungen und Gewerbe	7.968	10.164	7.450	7.155	7.065	7.065	7.070
mietwirksame Einzelmodernisierung	2.247	961	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Schönheitsreparaturen	5	3	4	4	4	4	4
Betriebskosten umlagefähig	12.108	12.366	12.451	13.001	13.705	14.748	16.148
Betriebskosten nicht umlagefähig	187	284	193	196	199	202	205
sonst. Aufwendungen HBW (MUR, Vers.schäd., NWH, Erbbauzinsen)	1.078	1.040	903	900	900	920	920
b. Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	0	0	0	0	0	0	0
c. Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
Rohergebnis	29.222	30.515	30.931	31.465	32.629	33.976	34.798

Aktualisierung Mittelfristige Wirtschaftsplanung 2019-2023 Erfolgsplan

<i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>	Ist 2017 T€	vorl. Ist 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
6. Personalaufwand	5.833	5.978	6.691	6.766	6.982	6.936	7.438
Löhne und Gehälter inkl. Rückstellungen	4.534	4.665	5.164	5.221	5.390	5.565	5.746
sonstige Zuwendungen	37	29	32	32	32	32	32
soziale Abgaben	849	874	985	997	1.030	794	1.099
Altersversorgung, Beihilfen und Unterstützung	413	410	510	516	530	545	561
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	9.550	10.075	10.633	11.348	11.668	12.240	12.526
a. planmäßig auf Anlagevermögen	9.442	10.075	10.369	11.029	11.623	12.132	12.526
dar Wohn- und Geschäftsbauten inklusive GU, PV, BHKW, Parkdecks	9.275	9.931	10.140	10.629	11.246	11.807	12.341
bewegliches Anlagevermögen	92	64	63	57	54	54	56
immaterielle Anlagewerte	75	80	166	343	323	271	129
b. außerplanmäßig	108	0	264	319	45	108	0
13 5 7 Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.677	2.540	2.983	3.215	2.685	2.599	2.618
dav sächl. Verwaltungskosten	2.061	2.206	2.231	2.206	2.226	2.240	2.259
freiwillige soziale Aufwendungen	145	135	294	524	174	174	174
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen des AV	9	0	0	0	0	0	0
sonstige Aufwendungen (Abriss, Spenden, Afa sonst. Förd....)	335	90	338	365	165	65	65
Abschreibungen auf Mietforderungen	127	109	120	120	120	120	120
9. Erträge/Verlustausgleich aus Gewinnabführungsverträgen	120	113	81	89	77	71	77
10. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	11	9	13	13	15	15	15
Zinserträge a. Beteiligungen, Ausleihungen u. and. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
Zinserträge aus Forderungen	5	5	5	5	5	5	5
Erträge aus Bankzinsen	6	4	8	8	10	10	10
11. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	5.291	4.540	4.426	4.353	4.874	5.403	5.878
dar Zinsen für Dauerfinanzierungsmittel des AV	4.981	4.444	4.336	4.263	4.784	5.323	5.798
Zinsen für laufende Verb. bei Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Bürgschaftsgebühren)	310	96	90	90	90	80	80
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern	6.002	7.504	6.292	5.885	6.512	6.884	6.430
Außergewöhnliche Aufwendungen	18	0	0	0	0	0	0
außergewöhnliche Aufwendungen	18	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	0	0	0	0	0	0
12. Sonstige Steuern	1.902	1.985	1.935	1.945	1.962	1.999	2.030
Grundsteuern HBW	1.900	1.982	1.932	1.942	1.959	1.996	2.026
Grundsteuern eig. Verwaltungsgebäude	1	0	1	1	1	1	1
Kfz-Steuer und sonstige Steuern	1	3	2	2	2	2	3
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.081	5.519	4.357	3.940	4.550	4.885	4.400

Aktualisierung Mittelfristige Wirtschaftsplanung 2019-2023 Erfolgsplan

Verkaufsergebnis	1.450	45	23	23	23	64	0
Verkaufserlöse AV und UV	9.607	221	36	36	36	99	0
Buchwertabgang AV und UV	8.157	176	13	13	13	35	0
Jahresüberschuss ohne Verkaufsergebnis	2.631	5.474	4.334	3.917	4.527	4.821	4.400
gezeichnetes Kapital	16.418	16.418	16.418	16.418	16.418	16.418	16.418
Gewinn-/Verlustvortrag		170	0	0	0	0	0
Bauerneuerungsrücklage	45.700	51.300	55.657	59.597	64.147	69.032	73.432
Andere Gewinnrücklagen	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
Eigenkapital gesamt	85.118	90.888	95.075	99.015	103.565	108.450	112.850

Bei der Ergebnisverwendung wird jeweils unterstellt, dass der Bilanzgewinn in die Bauerneuerungsrücklage eingestellt wird.

1
3
5
8

B. JAHRESABSCHLUSS 2017

**der Gesellschaft für Wohnen und Bauen
Rüsselsheim mbH**

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

gewobau Gesellschaft für Wohnen und Bauen Rüsselsheim mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2017

	AKTIVA		PASSIVA	
	EUR	EUR	EUR	EUR
				Vorjahr EUR
Anlagevermögen				
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
Entgeltlich erworbene Software		175.187,00	131.822,00	
<u>Sachanlagen</u>				
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten		266.815.367,94	267.668.946,16	
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten		31.546.487,20	34.111.981,82	
Grundstücke ohne Bauten		10.856,23	66.106,23	
Grundstücke mit Bauten Dritter		2.518,11	2.518,11	
Bauten auf fremden Grundstücken		33.144,00	35.278,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung		157.990,00	228.021,00	
Anlagen im Bau		11.646.904,10	6.678.527,97	
Bauvorbereitungskosten		1.201.689,97	332.948,39	
		<u>311.414.957,55</u>	<u>309.124.325,68</u>	
<u>Finanzanlagen</u>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.203.000,00		1.203.000,00	
Andere Finanzanlagen	4.685,00		4.685,00	
		1.207.685,00	1.207.685,00	
Anlagevermögen insgesamt:		312.797.829,55	310.463.832,68	
Umlaufvermögen				
<u>Vorräte</u>				
Unfertige Leistungen	14.260.617,71		14.197.756,58	
Andere Vorräte	50.156,54		73.639,98	
		14.310.774,25	14.271.396,56	
<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
Forderungen aus Vermietung	376.287,64		382.914,58	
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	18.105,45		15.396,98	
Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	1.700,55		1.682,70	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	218.398,46		126.295,33	
Sonstige Vermögensgegenstände	447.942,98		1.229.309,66	
		1.062.435,08	1.755.599,25	
<u>Flüssige Mittel</u>				
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		8.657.611,02	3.819.455,63	
Umlaufvermögen insgesamt:		24.030.820,35	19.846.451,44	
Rechnungsabgrenzungsposten		5.941,09	16.537,29	
Bilanzsumme		336.834.590,99	330.326.821,41	
Eigenkapital				
<u>Gezeichnetes Kapital</u>			18.418.200,00	13.808.200,00
<u>Gewinnrücklagen</u>				
Baumeuerungsrücklage		45.700.000,00		41.500.000,00
Andere Gewinnrücklagen		23.000.000,00	68.700.000,00	23.000.000,00
<u>Bilanzgewinn</u>				
Gewinnvortrag		223.176,56		137.813,23
Jahresüberschuss		4.081.342,68		4.585.363,33
Einstellungen in Rücklagen		4.200.000,00		4.500.000,00
			<u>104.519,24</u>	
Eigenkapital insgesamt:		85.222.719,24	78.531.376,56	
<u>Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen</u>		0,00		2.610.000,00
<u>Rückstellungen</u>				
Rückstellungen für Pensionen		457.090,00		458.384,00
Steuerrückstellungen		5.779,38		11.712,42
Sonstige Rückstellungen		2.607.460,05		2.861.031,69
			3.070.329,43	3.331.128,11
Verbindlichkeiten				
<u>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>			191.996.895,05	187.273.100,73
<u>Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern</u>			33.832.557,68	35.824.829,29
Erhaltene Anzahlungen		16.612.746,55		16.437.855,73
Verbindlichkeiten aus Vermietung		582.859,32		647.373,06
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.371.117,18		2.261.803,38
Sonstige Verbindlichkeiten		447.838,55		482.144,64
			245.844.014,33	242.907.106,83
davon aus Steuern 129.552,07 € im Vorjahr: 75.286,74 €)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 48.474,85 € im Vorjahr: 5.386,60 €)				
Rechnungsabgrenzungsposten			2.697.527,99	2.947.209,91
Bilanzsumme		336.834.590,99	330.326.821,41	

1360

gewobau Gesellschaft für Wohnen und Bauen Rüsselsheim mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom

01.01.2017 bis 31.12.2017

	2017 EUR	EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	49.705.637,99		48.142.722,93
b) aus Betreuungstätigkeit	156.835,21	49.862.473,20	129.306,53
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen		62.861,13	175.043,86
Andere aktivierte Eigenleistungen		674.576,01	602.465,46
Sonstige betriebliche Erträge		2.214.597,42	2.332.609,71
		52.814.507,76	51.382.148,49
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		23.592.267,09	22.323.417,76
Rohergebnis		29.222.240,67	29.058.730,73
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.573.550,98		4.260.886,77
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.259.456,66	5.833.007,64	1.188.590,33
(davon für Altersversorgung	382.977,03 €)		
(im Vorjahr	345.377,55 €)		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		9.549.095,75	9.113.887,73
Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.677.310,49	2.445.177,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		119.468,00	76.175,46
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	244,88		204,42
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.456,68	10.701,56	11.090,84
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.291.702,44	5.627.486,06
(davon aus Aufzinsung	28.210,00 €)		
(im Vorjahr	16.473,00 €)		
Ergebnis nach Steuern		6.001.293,91	6.510.173,56
Sonstige Steuern		1.919.951,23	1.924.810,23
Jahresüberschuss		4.081.342,68	4.585.363,33
Gewinnvortrag		223.176,56	137.813,23
Einstellung in die Bauerneuerungsrücklage		4.200.000,00	4.500.000,00
Bilanzgewinn		104.519,24	223.176,56

WIRTSCHAFTSPLAN 2019
und JAHRESABSCHLUSS 2016
des Eigenbetriebs
Städtischen Betriebshöfe

A. Wirtschaftsplan 2019

Basisdaten

Finanzplanung

Vermögensplan

Erfolgsübersicht

Stellenplan

B. Jahresabschluss 2016

Bilanz zum 31.12.2016

Gewinn- und Verlustrechnung 2016

Wirtschaftsplan SBHR 2019

Basisdaten

Wirtschaftsplan aktuelles Planjahr	2018
5-jährige Finanzplanung Zeitraum von-bis	2019 - 2023
Erfolgsübersicht Überschrift	Erfolgsübersicht 2019
Vermögensplan Überschrift	Vermögensplan 2019
Deckblatt Wirtschaftsplan aktuell geplant (nur Jahr)	2019
Vermögensplan Einzelaufstellung Bereiche	Wirtschaftsplan 2019

1364

Wirtschaftsplan SBHR 2019 Deckblatt

1365

	Wirtschaftsplan 2019 EUR
Erfolgsübersicht Erträge	712.300
Erfolgsübersicht Aufwendungen	487.100
Vermögensplan Mittelherkunft	221.000
Vermögensplan Mittelverwendung	221.000
Gesamtbetrag der Kredite	0
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0
Höchstbetrag der Kassenkredite *	1.000.000

* gemäß Genehmigung vom Regierungspräsidium Darmstadt vom 06. Juli 2017

Wirtschaftsplan SBHR 2019

Finanzplanung 5 Jahre

1366

		Wirtschafts- plan 2019	Wirtschafts- plan 2020	Wirtschafts- plan 2021	Wirtschafts- plan 2022	Wirtschafts- plan 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Deckungsmittel (Mittelherkunft)						
1		0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr.6)	221.000	220.000	219.000	218.000	217.000
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos.C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"	0	0	0	0	0
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
9	Kredite	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
	b) von Dritten	0	0	0	0	0
Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt		221.000	220.000	219.000	218.000	217.000

Wirtschaftsplan SBHR 2019 Finanzplanung 5 Jahre

		Wirtschafts- plan 2019 EUR	Wirtschafts- plan 2020 EUR	Wirtschafts- plan 2021 EUR	Wirtschafts- plan 2022 EUR	Wirtschafts- plan 2023 EUR
Ausgaben (Mittelverwendung)						
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	0	0	0	0	0
2	Finanzanlagen	221.000	220.000	219.000	218.000	217.000
3	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
Ausgaben des Vermögensplans insgesamt		221.000	220.000	219.000	218.000	217.000

Wirtschaftsplan SBHR 2019

Erläuterungen zu den Ansätzen der Finanzplanung

Wirtschaftsplan 2019

1	Verwaltung	
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00
2	Finanzanlagen	0,00
3	Tilgung von Krediten	0,00
4	Rückzahlung Stammkapital	0,00
		0,00

1 3 6 8

Wirtschaftsplan SBHR 2019 Finanzplanung 5 Jahre der Städte (2019 - 2023)

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§19 Nr.2 EigBGes)

1 3 6 9

		Wirtschafts- plan 2019 EUR	Wirtschafts- plan 2020 EUR	Wirtschafts- plan 2021 EUR	Wirtschafts- plan 2022 EUR	Wirtschafts- plan 2023 EUR
Einnahmen						
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0	0	0	0	0
4	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
Ausgaben						
1	Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0	0	0	0	0
4	Eigenkapitalrückzahlung	0	0	0	0	0
5	Tilgungen von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

Rüsselsheim am Main

Bemerkungen:

Wirtschaftsplan SBHR 2019

Vermögensplan

1 3 7 0

		Wirtschaftsplan 2019		Wirtschafts- plan 2020	Wirtschafts- plan 2021
		Investitionen EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen gesamt EUR	
Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr.6)	221.000	0	0	0
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos.C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"	0	0	0	0
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0
9	Kredite	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0
	b) von Dritten	0	0	0	0
Rüsselsheim am Main		221.000	0	0	0

Wirtschaftsplan SBHR 2019

Vermögensplan

		Wirtschaftsplan 2019		Wirtschafts- plan 2020	Wirtschafts- plan 2021
		Investitionen EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen gesamt EUR	
Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	0	0	0	0
2	Finanzanlagen	221.000	0	0	0
3	Tilgung von Krediten	0	0	0	0
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0
Ausgaben des Vermögensplans insgesamt		221.000	0	0	0

1 3 7 1

Wirtschaftsplan SBHR 2019

Entwicklung der Verpflichtungsermächtigung

	Wirtschafts- plan 2019 EUR	Wirtschafts- plan 2020 EUR	Wirtschafts- plan 2021 EUR	Wirtschafts- plan 2022 EUR	Wirtschafts- plan 2023 EUR	Summe EUR
Wirtschaftsplan	0	0	0	0	0	0

Wirtschaftsplan SBHR 2019

1 3 7 3

1		2	3	4
Aufwendungen nach Bereichen		Betrag insgesamt	Verwaltung	Aktivierte Eigen- leistungen
Aufwandsart		PLAN 2019	PLAN 2019	
1	Materialaufwand a) Bezug von Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffen	-300 -36.000	-300 -36.000	
2	Personalkosten	-79.000	-79.000	
3	Abschreibungen	-221.000	-221.000	
4	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-30.000	-30.000	
5	Steuern	0	0	
6	Konzessions- und Wegeentgelte	0	0	
7	Andere betr. Aufwendungen	-120.800	-120.800	
8	Summe	-487.100	-487.100	0
9	Umlage Allg. Betr.abtlg. Zurechnung (+)	0	0	xxxxxxxxx
	Umlage übrige Abtlg. Abgabe (-)	0	0	xxxxxxxxx
10	Leistungsausgleich der Zurechnung (+)	0	0	
	Aufwandsbereiche Abgabe (-)	0	0	
11	Aufwendungen 1 - 12	-487.100	-487.100	xxxxxxxxx
12	Betriebserträge			
	a) aus Umsatzerlösen	640.200	640.200	
	b) aus Gebühreneinnahmen	0	0	
	c) Kostenerstattung der Stadt	0	0	
	d) aus sonstigen Erlösen	72.100	72.100	
13	Betriebserträge insgesamt	712.300	712.300	0
14	Betriebsergebnis	225.200	225.200	xxxxxxxxx
15	Finanzergebnis	0	0	xxxxxxxxx
16	Neutrales Ergebnis	0	0	xxxxxxxxx
17	Außerordentliches Ergebnis	0	0	
18	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	
19	Unternehmensergebnis	225.200	225.200	xxxxxxxxx

Wirtschaftsplan SBHR 2019

Stellenplan mit Vorjahresvergleich

1374

2019 Städtische Betriebshöfe Rüsselsheim			2018 Städtische Betriebshöfe Rüsselsheim			2017 Städtische Betriebshöfe Rüsselsheim		
Anzahl	Stellenwert		Anzahl	Stellenwert		Anzahl	Stellenwert	
<u>Beamte</u>			<u>Beamte</u>			<u>Beamte</u>		
1,0	A14		1,0	A14		1,0	A14	
Summe:	1,0		Summe:	1,0		Summe:	1,0	
<u>Beschäftigte</u>			<u>Beschäftigte</u>			<u>Beschäftigte</u>		
	TVöD			TVöD			TVöD	
0,0	aT		0,0	aT		0,0	aT	
0,0	15		0,0	15		0,0	15	
0,0	14		0,0	14		0,0	14	
0,0	13		0,0	13		0,0	13	
0,0	12		0,0	12		0,0	12	
0,0	11		0,0	11		0,0	11	
0,0	10		0,0	10		0,0	10	
0,0	9		0,0	9		0,0	9	
0,0	8		0,0	8		0,0	8	
0,0	7		0,0	7		0,0	7	
0,0	6		0,0	6		0,0	6	
0,0	5		0,0	5		0,0	5	
0,0	4		0,0	4		0,0	4	
0,0	3		0,0	3		0,0	3	
0,0	2		0,0	2		0,0	2	
Summe:	0,0		Summe:	0,0		Summe:	0,0	
Summe	1,0 Stellen	Plan 2019	Summe	1,0 Stellen	Plan 2018	Summe	1,0 Stellen	Plan 2017
<u>Ausbildungsstellen nachrichtlich</u>			<u>Ausbildungsstellen nachrichtlich</u>			<u>Ausbildungsstellen nachrichtlich</u>		
0	Berufskraftfahrer/in		0	Berufskraftfahrer/in		0	Berufskraftfahrer/in	
0	FK für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice		0	FK für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice		0	FK für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice	
0	Gärtner/in - Fachrichtung Galabau		0	Gärtner/in - Fachrichtung Galabau		0	Gärtner/in - Fachrichtung Galabau	
0	Kaufmann/-frau für Bürokommunikation		0	Kaufmann/-frau für Bürokommunikation		0	Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	
0	Kfz-Mechatroniker/in		0	Kfz-Mechatroniker/in		0	Kfz-Mechatroniker/in	
Die Ausbildungsstellen werden nach Bedarf besetzt.			Die Ausbildungsstellen werden nach Bedarf besetzt.			Die Ausbildungsstellen werden nach Bedarf besetzt.		
Summe:	0 Stellen	Plan 2019	Summe:	0 Stellen	Plan 2018	Summe:	0 Stellen	Plan 2017

B. JAHRESABSCHLUSS 2016
der Städtischen Betriebshöfe

Bilanz zum 31.12.2016

Gewinn- und Verlustrechnung 2016

**Städtische Betriebshöfe
Rüsselsheim**

zum 31. Dezember 2016

AKTIVSEITE

PASSIVSEITE

	EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR		EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital		7.669.378,22	7.669.378,22
unpfunglich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	12.052,00	II. Rücklagen			
II. Sachanlagen				1. Allgemeine Rücklagen	1.246.649,56		1.246.649,56
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.695.724,81		6.906.029,81	2. Zweckgebundene Rücklagen	<u>0,00</u>	1.246.649,56	2.963.644,64
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00		2.579.041,00	III. Gewinn (+) / Verlust (-)			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00		408.891,00	1. Gewinn des Vorjahres	1.260.389,45		202.072,15
4. Sonstige Sachanlagen	<u>24.807,00</u>		<u>64.814,00</u>	2. Entnahme/ Zuführung Rücklagen	1.716.995,08		34.895,41
		6.720.531,81	9.958.775,81	3. Zuführung zu dem Haushalt der Stadt	2.977.384,53		433.928,57
				4. Jahresgewinn	<u>254.095,94</u>	254.095,94	1.260.389,45
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen			
I. Vorräte				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	903.350,00		920.150,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	206.592,24	2. Steuerrückstellungen	0,00		39.055,39
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3. Sonstige Rückstellungen	<u>154.996,00</u>	1.058.346,00	1.312.320,93
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	884,43		378.581,60	C. Verbindlichkeiten			
2. Forderungen gegen die Stadt und andere Eigenbetriebe	5.369.459,26		3.904.774,04	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.677,34		374.647,62
sonstige Vermögensgegenstände	<u>39.908,14</u>		<u>77.361,83</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben	14.916,05		8.261,87
		5.410.251,83	4.360.717,47	3. Verbindlichkeiten gegenüber AdR Raunheim/Rüsselsheim	3.610.501,59		0,00
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.745.158,29	85.995,94	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	3.652.094,98	82.475,76
IV. Rechnungsabgrenzungsposten		4.622,77	6.190,42	- davon aus Steuern EUR 0,00 (EUR 46.400,51)			465.385,25
		<u>13.880.564,70</u>	<u>14.630.323,88</u>			<u>13.880.564,70</u>	<u>14.630.323,88</u>

1376

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Städtische Betriebshöfe
Rüsselsheim

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	640.264,47	16.749.172,18
2. sonstige betriebliche Erträge	219.876,97	1.586.168,81
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.607,88	678.085,56
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>52.034,05</u>	<u>3.731.097,71</u>
	59.641,93	4.409.183,27
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	64.270,27	7.508.012,28
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>30.134,75</u>	<u>1.864.148,92</u>
	94.405,02	9.372.161,20
- davon für Altersversorgung EUR 20.050,21 (EUR 598.439,32)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	217.223,00	980.204,57
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	215.407,19	2.651.036,19
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.521,73	8.552,17
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 20.975,00 (EUR 191.870,00)	20.975,00	191.870,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>850,61</u>	<u>54.107,66</u>
10. Ergebnis nach Steuern	253.160,42	685.330,27
11. sonstige Steuern	935,52	26.046,13
	<u> </u>	<u> </u>
12. Jahresüberschuss	<u>254.095,94</u>	<u>659.284,14</u>

WIRTSCHAFTSPLAN 2019

und

JAHRESABSCHLUSS 2017

der Städtesservice Raunheim/Rüsselsheim AöR

A. Wirtschaftsplan 2019

Basisdaten

Finanzplanung

Vermögensplanung

Unternehmensplanung

Erfolgsplanung

Investitionsplan

Stellenübersicht

B. Jahresabschluss 2017

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

1. Basisdaten

1.1. Deckblatt

Wirtschaftsplan Städteservice Raunheim/Rüsselsheim AöR 2019

1380

	Wirtschaftsplan 2019 EUR		
Erfolgsübersicht Einnahmen	22.703.870		
Erfolgsübersicht Ausgaben	22.766.499		
Vermögensplan Mittelherkunft	1.972.500		
Vermögensplan Mittelverwendung	1.972.500		
Gesamtbetrag der Kredite	710.338	→	Investitionen 1.972.500
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0		- AfA 1.262.162
Höchstbetrag der Kassenkredite	5.000.000		Kredite 710.338

1.2 Finanzplanung 5J

Wirtschaftsplan Städteservice Raunheim/Rüsselsheim AöR 2019

Finanzplanung 5 Jahre

		Wirtschafts- plan 2019 EUR	Wirtschafts- plan 2020 EUR	Wirtschafts- plan 2021 EUR	Wirtschafts- plan 2022 EUR	Wirtschafts- plan 2023 EUR
Deckungsmittel (Mittelherkunft)						
1	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr.6)	1.262.162	1.472.659	1.975.548	2.408.881	2.075.000
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"	0	0	0	0	0
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
9	Kredite	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
	b) von Dritten	710.338	4.477.341	10.049.452	703.619	0
Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt		1.972.500	5.950.000	12.025.000	3.112.500	2.075.000

1.2 Finanzplanung 5J

Wirtschaftsplan Städtedienst Raunheim/Rüsselsheim AöR 2019

Finanzplanung 5 Jahre

		Wirtschafts- plan 2019 EUR	Wirtschafts- plan 2020 EUR	Wirtschafts- plan 2021 EUR	Wirtschafts- plan 2022 EUR	Wirtschafts- plan 2023 EUR
Ausgaben (Mittelverwendung)						
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	0	5.900.000	11.800.000	2.750.000	1.700.000
1.1	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen	117.000				
1.2	Abfallentsorgung (gebührenrelevant)	845.000				
1.3	Straßenreinigung	193.500				
1.4	Friedhof	18.000				
1.5	Straßenunterhaltung / Verkehrssicherung	95.000				
1.6	Grün- und Spielflächen	327.000				
1.7	Sportflächen	88.500				
1.8	Kanalreinigung	60.500				
1.9	Öffentliche Einrichtungen	88.000				
1.10	Betriebe gewerblicher Art (BgA)	140.000				
2	Finanzanlagen	0				
3	Tilgung von Krediten	0	50.000	225.000	362.500	375.000
4	Rückzahlung von Stammkapital	0				
Ausgaben des Vermögensplans insgesamt		1.972.500	5.950.000	12.025.000	3.112.500	2.075.000

Bemerkungen:

Für das Wirtschaftsjahr 2020 wird ein Investitionsbedarf in den neuen Betriebsstandort i.H.v. 4.000 TEUR geplant (Grundstückserwerb Planung, Baubeginn). Mit Baufortschritt sind für das Jahr 2021 10.000 TEUR und für das Jahr 2022 mit Bauabschluss Investitionskosten i.H.v. 1.000 TEUR geplant

1.3 Vermögensplanung 5J

Wirtschaftsplan Städtesservice Raunheim/Rüsselsheim AÖR 2019

Vermögensplan

		Wirtschaftsplan		Wirtschafts-	Wirtschafts-
		2019		plan	plan
		Investitionen	Verpflichtungs-	Verpflichtungsermächtig-	ungen gesamt
		EUR	ermächtigungen	EUR	EUR
			EUR		
Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr.6)	1 262 162	0	0	0
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"	0	0	0	0
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0
9	Kredite	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0
	b) von Dritten	710 338	0	0	0
Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt		1.972.500	0	0	0

1.3 Vermögensplanung 5J

Wirtschaftsplan Städtesservice Raunheim/Rüsselsheim AöR 2019

Vermögensplan

		Wirtschaftsplan		Wirtschafts-	Wirtschafts-
		2019		plan	plan
		Investitionen	Verpflichtungs-	Verpflichtungsermächtig-	
		EUR	ermächtigungen	gesamt	
			EUR	EUR	EUR
Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	0			
1.1	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen	117.000	0	0	0
1.2	Abfallentsorgung (gebührenrelevant)	845.000	0	0	0
1.3	Straßenreinigung	193.500	0	0	0
1.4	Friedhof	18.000	0	0	0
1.5	Straßenunterhaltung / Verkehrssicherung	95.000	0	0	0
1.6	Grün- und Spielflächen	327.000	0	0	0
1.7	Sportflächen	88.500	0	0	0
1.8	Kanalreinigung	60.500	0	0	0
1.9	Öffentliche Einrichtungen	88.000	0	0	0
1.10	Betriebe gewerblicher Art (BgA)	140.000	0	0	0
2	Finanzanlagen	0	0	0	0
3	Tilgung von Krediten	0	0	0	0
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0
Ausgaben des Vermögensplans insgesamt		1.972.500	0	0	0

2. Unternehmensplanung

2.1. Ertrag

Die **Betriebserträge** im Wirtschaftsjahr 2019 belaufen sich insgesamt auf 22.703.870 Euro. Gesplittet auf die beiden Trägerkommunen bedeutet dies Einnahmen in Höhe von 3.723.428 Euro für Raunheim sowie 17.978.442 Euro für Rüsselsheim. Im Bereich der Betriebe gewerblicher Art wird nicht nach Raunheim und Rüsselsheim unterschieden, hier belaufen sich die Erträge auf 1.002.000 Euro.

Die Erträge im Einzelnen stellen sich wie folgt dar:

	Raunheim	Rüsselsheim	BgA	Gesamt
Budgetzahlungen zur Wahrnehmung der übertragenen Aufgaben	1.892.146 €	9.362.544 €	- €	11.254.690 €
Erlöse aus Leistungen mit den Stadtverwaltungen der Trägerkommunen welche außerhalb der Aufgabenübertragung beauftragt werden	125.000 €	225.000 €	- €	350.000 €
Erlöse aus Leistung mit Dritten (kommunal)	19.200 €	172.800 €	- €	192.000 €
Verwertung Papier, Pappe und Karton kommunal	74.800 €	673.200 €	- €	748.000 €
Abfallgebühren	1.427.500 €	6.856.000 €	- €	8.283.500 €
Strassenreinigungsgebühren (nur Rüsselsheim)	- €	150.000 €	- €	150.000 €
öffentlicher Interessensanteil i.H.v. 25% der Straßenreinigung	128.782 €	454.898 €	- €	583.680 €
außerordentliche Erträge (Bsp. Abgang / Verkauf von Anlagegütern)	56.000 €	84.000 €	- €	140.000 €
BgA inklusive Papier, Pappe und Karton aus dualem System	- €	- €	1.002.000 €	1.002.000 €
Gesamt	3.723.428 €	17.978.442 €	1.002.000 €	22.703.870 €
Nchrichtlich Budgetzahlungen	2.020.928 €	9.817.442 €	Gesamt Budget	11.838.370 €

2.2. Aufwand

Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beträgt in der Planung 1.098 T€ für das Wirtschaftsjahr 2019, der Bezug von Fremdleistungen wird sich auf 5.397 T€ belaufen. Damit betragen die Materialkosten im Jahr 2019 6.495 T€. Auf Raunheim entfallen davon 1.019 T€, Rüsselsheim trägt 5.248 T€. Der Aufwand im Bereich BgA beläuft sich im Wirtschaftsjahr 2019 auf 108 T€. Die Differenz von 120 T€ tragen die Verwaltung und sonstige gemeinsam genutzte Abteilungen. Die Kosten werden in der Umlage den Trägerkommunen und den BgA's zugeordnet.

Der **Personalaufwand** ist für das Jahr 2019 mit 12.156 T€ geplant. Die Tarifierhöhung für 2019 ist verhandelt und beträgt ca. 3%. Die Planung basiert neben der tariflichen Erhöhung auf einer Mischkalkulation aus Rentenabgängen und Neubesetzungen. Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützungen belaufen sich auf 300 T€.

Aus der Investitionsplanung für 2019 (siehe Punkt 3) sowie laufenden **Abschreibungen** ergeben sich Gesamtabschreibungen in Höhe von 1.262 T€ für die kommende Wirtschaftsperiode 2019.

Die **anderen betrieblichen Aufwendungen** liegen in Summe bei rund 2.793 T€. Wesentliche Positionen hierbei sind:

- Kosten für Versorgung (Fernwärme, Strom, Wasser/Abwasser) rund 470 T€
- Instandhaltung von Anlagen und Maschinen rund 140 T€
- Summe KFZ-Kosten rund 585 T€
- Kosten des EDV-Bedarfs und Software-Wartung rund 200 T€
- Mietkosten 920 T€
- Versicherungen 170 T€

2.3 Überleitung Wirtschaftsplan 2018 zu 2019

Die Basis für den Wirtschaftsplan 2018 stellt die unterjährige Betrachtung 2017 in Form der Quartalsberichte dar. Die Kostenrechnungssystematik in 2017 unterschied sich grundlegend von der in 2018. Zum 01.01.2018 erfolgte eine Umstellung auf reine Kostenstellenrechnung. Die Kombination Kostenstellen / Kostenträgerrechnung wurde eingestellt.

2.3.1 Änderung der Kostenrechnung ab dem 01.01.2018

Die Kostenrechnung der AöR basierte bis 31.12.2017 zum einen auf Kostenstellen, zum anderen auf Kostenträgern. Die Kostenstellen unterschieden nicht nach Trägerkommunen. Nach einer Buchungsperiode wurden die Kostenstellen auf Kostenträger abgerechnet. Die Abrechnung erfolgte in Excel anhand verschiedener Schlüssel. Die Kostenträger entsprachen den Anlagen, welche durch die AöR bearbeitet wurden (BSP.: Spielplätze, Grünflächen, Straßen etc.). Die Flächen / Kostenträger wurden aufgrund ihrer geografischen Lage den Trägerkommunen zugeordnet und in die betriebswirtschaftliche Erfolgsrechnung überführt. Innerhalb der Kostenträgerrechnung wurde in Einzel- und Gemeinkosten unterschieden. Einzelkosten konnten direkt einer Kostenstelle als auch einem Kostenträger zugeordnet werden. Gemeinkosten (beispielsweise 5 Tonnen Rindenmulch) mussten über ermittelte Zuschlagssätze dem Kostenträger zugeordnet werden. Dies erfolgte in Excel. Somit blieb im Buchhaltungssystem immer ein unklares Bild der betriebswirtschaftlichen Situation, welches nur mit unverhältnismäßigem Aufwand nachvollzogen werden konnte.

Den Abteilungen war zudem nur schwer zu vermitteln, wann mit Kostenträgern und wann ohne Kostenträger zu buchen war, was häufig zu handwerklichen Fehlern in der Bearbeitung der Rechnungen geführt hat.

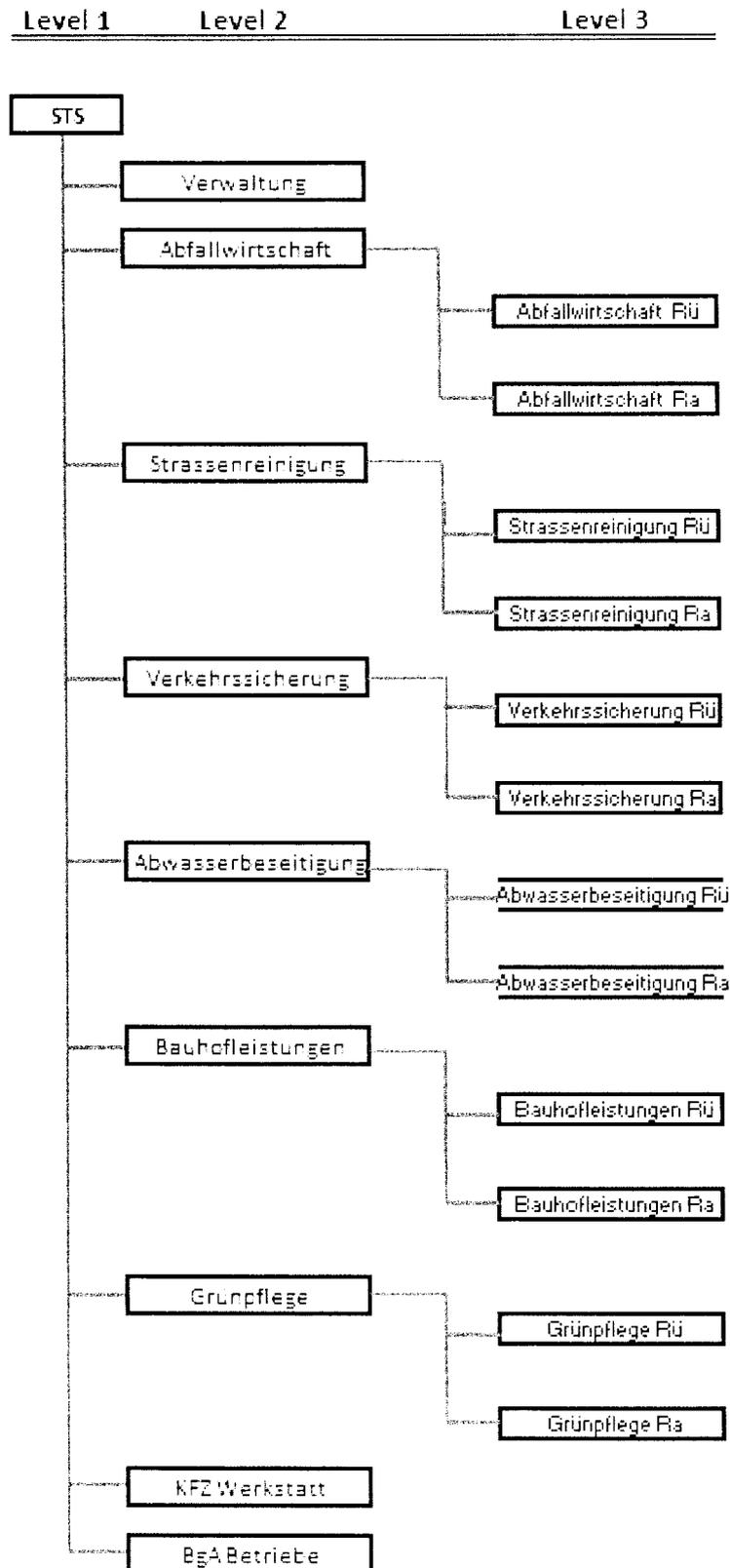
Durch die Umstellung ab 01.01.2018 und der damit verbundenen Abschaffung der Kostenträger ist es möglich, die anfallenden Aufwendungen deutlich genauer in einem führenden System nach dem Verursachungsprinzip den Trägerkommunen zuzuordnen. Dies hat unter Anderem zur Folge, dass die Umlagekosten deutlich gesenkt werden und somit kostenrechnerische Unschärfe minimiert wird. Insbesondere Personalkosten werden nicht mehr über eine Sammelkostenstelle verteilt, sondern direkt dem Bereich zugeordnet.

Die Gemeinkosten werden auf Bereichsgemeinkostenstellen gebucht und über einen Schlüssel basierend auf der Leistungserfassung der Endkostenstelle belastet. Somit erhalten wir direkt aus dem System die betriebswirtschaftliche Darstellung der aktuellen Situation des Unternehmens und seiner Bereiche.

Die Leistungserfassung findet in einem externen System statt. Die erfassten Stunden werden mit allen notwendigen Informationen in die Buchhaltung übertragen und dienen somit als Schlüssel zur Verrechnung von Personal- und Maschinenstunden zwischen den Kostenstellen.

Innerhalb der Leistungserfassung wird nach wie vor auf Objekte erfasst, die den zu pflegenden Flächen entsprechen. Die Möglichkeit einer Überleitung in die städtischen Haushalte ist mittelfristig angestrebt.

Auf der folgenden Seite ist die neue Kostenstellensystematik ab 2018 schematisch dargestellt.



2.3.2 Verwaltung und sonstige Abteilungen

Die Kosten für Verwaltung und sonstige Abteilungen belaufen sich im Wirtschaftsplan 2019 auf 2.740.680 Euro, im Vergleich 3.742.044 Euro im Plan 2018. Die Reduzierung der Umlage wird durch die genauere Zuordnung der Mitarbeiter als auch der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ermöglicht.

Im Bereich der Gehälter wurden vergleichend zum Wirtschaftsplan 2018 aus den sonstigen Abteilungen ca. 475 T€ direkt den Bereichen:

- Verkehrssicherung Raunheim	+26 T€
- öffentliche Einrichtungen	+105 T€
- Kanalabteilung Raunheim	+112 T€
- Verkehrssicherung Rüsselsheim	+72 T€
- Kanalabteilung Rüsselsheim	+60 T€
- Betriebe gewerblicher Art	+40 T€
- Straßenreinigung Raunheim	+60 T€

zugeordnet. Gleichzeitig konnten sonstige Betriebliche Aufwendungen in Höhe von ca. 410 T€ direkt den Abteilungen / Kostenstellen:

- Abfallsammlung Raunheim	+15 T€
- Abfallsammlung Rüsselsheim	+80 T€
- Straßenreinigung Rüsselsheim	+100 T€
- Grünpflege Raunheim	+70 T€
- Öffentliche Einrichtungen Raunheim	+100 T€
- Kanalabteilung Raunheim	+10 T€
- Verkehrssicherung Rüsselsheim	+20 T€
- Kanalabteilung Rüsselsheim	+10 T€

zugeordnet werden.

In Summe konnte somit die Höhe der Umlage deutlich gesenkt werden, was einen Qualitätssprung in der Darstellung der Aufwendungen bedeutet.

2.3.3 Gebührenfinanzierte Unternehmensbereiche

Innerhalb der gebührenfinanzierten Unternehmensbereiche Abfallsammlung und Straßenreinigung fand unterjährig 2018 eine Umgliederung der wilden Ablagerungen aus der Straßenreinigung in die Abfallsammlung statt. Dies hat zur Folge, dass die Abfallsammlung belastet und die Straßenreinigung entlastet wurde. Da zur kostendeckenden Finanzierung der Straßenreinigung Steuergelder herangezogen werden, ist mit Entlastung der Straßenreinigung ebenfalls der steuerfinanzierte Bereich der Trägerkommunen entlastet worden.

Im Wirtschaftsplan 2019 ist neben der Beseitigung wilder Ablagerungen auch die Papierkorbleerung in den Bereich Abfallsammlung umgegliedert worden. Dies entspricht neuester Rechtsprechung und bringt eine weitere Entlastung des Steuerhaushaltes mit sich. Durch die Umgliederung wird die Straßenreinigung insgesamt um den Betrag von 550 T€ entlastet. Die Entlastung in Raunheim beträgt ca. 60 T€, in Rüsselsheim 490 T€.

2.3.4 Steuerfinanzierte Unternehmensbereiche

Im Bereich der steuerfinanzierten Unternehmensbereiche ist im Wirtschaftsplan 2019 eine Kostensteigerung der Fremdleistungen zu verzeichnen. Dies kommt im Wesentlichen durch die gestiegenen Aufwendungen im Bereich der Baumpflege, welche durch Dienstleister abgedeckt werden sollen. Zusätzlich ist geplant, die Pflege weiterer Grünleistungen auszuschreiben. Hierzu wird im Planjahr 2019 mit Mehraufwendungen in Höhe von 37 T€ in Raunheim, sowie 320 T€ in Rüsselsheim zu rechnen sein.

Eine Verschiebung innerhalb des Grünbereiches der Trägerkommunen bei den Personalkosten ist auf die geänderte KST-Rechnung zurückzuführen. Somit sind im Planjahr 2019 Raunheim 4 Mitarbeiter mehr zuzuordnen, was einen Aufwand von ca. 240 T€ Euro bedeutet. Um den gleichen Betrag wird Rüsselsheim entlastet. Wie bereits eingangs erwähnt, erfolgt dies aufgrund der geänderten Systematik mit dem Ziel, von vorne rein verursachungsgerechte Zuordnungen zu realisieren.

2.3.5 Umlagen

Die Umlagen der Verwaltung und sonstigen gemeinsam genutzten Abteilungen beruht auf der zu erwartenden Anzahl an Arbeitsleistung, die dem jeweiligen Bereich zugeordnet werden. Die Besonderheit im Plan 2019 findet sich in der Evaluierung der Budgets. Hier wird insbesondere die Verwaltung im kommenden Jahr sehr stark eingebunden sein.

Deutlich wird dies im Bereich der Grünpflege. Eines der wesentlichen Ziele in 2019 wird die Umgestaltung bzw. Neuordnung der Grünpflege sein. Die Grünpflege wird entsprechend der sich veränderten Anforderungen hinsichtlich Qualität und externen Faktoren wie beispielsweise Umwelteinflüssen in wesentlichen Teilen neu aufzustellen sein. Mittelfristig soll eine höhere Effizienz und deutlich erhöhte Qualität und Sauberkeit erzielt werden. Hierzu laufen seit August 2018 entsprechende Projekte gemeinsam mit den Ämtern der Trägerkommunen. Die Evaluierung der Budgets gestaltet sich in Rüsselsheim aufgrund des Umfangs und der großen Komplexität ungleich schwieriger, in Folge wird in der Planung eine höhere Umlage im Bereich Grün der Stadt Rüsselsheim zuzuordnen sein.

3. Erfolgsplanung

3.1. Erfolgsübersicht

Der Wirtschaftsplan der Städteservice Raunheim Rüsselsheim AöR wird für das Wirtschaftsjahr 2019 in der Erfolgsübersicht

in den Erträgen mit	22.703.870 €
in den Aufwendungen mit	22.766.499 €
.....	-----
Eine Unterdeckung ausweisen in Höhe von:	-62.629 €
Finanzergebnis	11.370 €
Daraus ergibt sich ein Defizit in Höhe von	-73.999 €

Für die Unternehmensbereiche gliedert sich dies wie folgt auf:

Gebührenbereich	-120.767
Steuerfinanziert	24.908
BgA	21.860
Defizit	-73.999

3.2. Erfolgsübersicht im Detail

Städteservice Raunheim Rüsselsheim AöR, Wirtschaftsplan 2019

1395

	Gemeinsame Abt		Gebühren				Steuerfinanzierte Unterrechnungsbereiche				BGA				
	Verwaltung		Raunheim		Rüsselsheim		Raunheim		Rüsselsheim		506	438			
	Summe	Verwaltung	sonst. Abfallgeb.	Abfallsammlung	Strassenreinigung	Abfallsammlung	Strassenreinigung	Grünpflege	Verkehrssicherung	Öffentliche Einrichtungen	Kanalreinigung	Grünpflege	Verkehrssicherung	Kanalreinigung	Ra/Ru
Materialaufwand															
a) Bezug von Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffen	1.097.308	46.737	55.649	40.353	3.626	247.057	148.739	44.043	482	33.531	1.719	329.752	40.724	67.346	37.550
b) Bezug von Fremdleistungen	5.396.851	10.054	6.312	887.352	5.835	3.827.645	62.139	2.467	0	0	0	507.690	15.476	380	70.840
Löhne und Gehälter	3.180.358	1.236.684	195.258	368.258	365.000	1.365.000	695.250	481.250	57.250	105.000	148.900	2.415.258	315.250	402.500	429.500
Soziale Abgaben	2.675.382	239.000	94.322	103.594	63.843	574.314	242.235	175.207	6.180	36.082	44.559	152.919	38.419	103.352	134.757
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	299.900	73.000	8.300	7.400	6.600	48.000	18.800	22.500	600	6.500	2.000	80.000	6.000	15.000	5.000
Summe Personalkosten	12.156.240	1.548.684	298.480	479.252	435.443	2.587.314	956.285	679.357	64.030	147.382	195.459	3.248.177	419.669	527.452	569.257
Abreibungen	1.262.162	60.470	10.492	39.573	4.441	406.453	144.174	17.577	6.846	23.733	4.974	274.520	34.813	212.399	21.698
Zinsen und Shkl. Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuern	59.400	0	0	0	0	5.600	5.300	500	0	1.000	0	4.000	1.000	3.000	39.000
Konzessions- und Wegentgelte	1.000	0	0	0	0	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere betr. Aufwendungen	2.792.938	686.857	16.344	50.456	30.154	443.177	297.345	88.312	1.579	124.736	17.892	840.676	64.391	122.241	8.838
Primäraufwand	22.766.499	2.352.803	387.877	1.436.986	479.498	7.518.247	1.614.042	832.257	72.937	330.382	219.984	5.204.816	576.071	933.417	747.182
Interne Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Leistungsverrechnung / Umlage gemeinsame Abteilungen	0	-2.352.803	-387.877	27.407	35.629	109.627	205.551	95.324	27.407	68.517	54.814	1.389.525	246.661	246.661	232.358
Gesamtaufwand	22.766.499	0	0	1.524.393	515.127	7.627.874	1.819.593	928.180	100.344	398.899	274.797	6.594.341	822.732	1.180.079	980.140
Aufwand pro Kommune								1.702.220				8.597.152			
Erlöse / Erträge															
Nüchrichtlich Budgetzahlungen	11.838.370														
Budget	-11.254.683	0	0		-386.345		-1.195.495			-1.505.801			-8.167.049		
Sonderleistungen Umsatzsteuerfrei mit den Stadtverwaltungen der Trägerkommunen mit Dritten	-350.000	0	0	0	0	0	0			-125.000			-225.000		
Verwertung PPK kommunal	-748.000	0	0	-74.800		-673.200	-19.200			-19.200			-153.600		
Gebühren	-8.433.500	0	0	-1.427.500		-6.856.000	-150.000								
Stadtanteil 25% (wur. Budget entnommen)	-583.680				120.182		-454.838								
aufserordentlich	-140.000	0	0	0	0	0	0			-56.000			-84.000		0
BgA	-1.002.000														-1.002.000
Gezamt	-22.703.870	0	0	-1.502.300	-515.127	-7.529.200	-1.819.593			-1.706.001			-8.629.643		-1.002.000
Finanz- Außerordentliches Ergebnis	11.370	0	0	0	0	0	0			0			11.370		
Ergebnis	73.939	0	0	22.093	0	38.674	0			-3.781			-21.127		-21.860

Gebührenbereich	120.767
Steuerfinanziert	-24.908
BgA	-21.860
Unterrechnungsergeb.	-46.768
(Steuerfinanziert + BgA)	
Überschuss	73.939

4. Investitionsplan

4.1. Investitionsübersicht

Investitionsplanung 2019

	PLAN Zugänge in €	AFA in Euro	
EDV-Software			
Erweiterung C-Ware	10.000	2.500,00	BGK Abfallentsorgung
Erweiterung C-Ware - Ersatz für Durth Roos Codi	10.000	2.500,00	BgA Containerdienst
Erweiterung Info-Tech	5.000	1.250,00	Winterdienst hoheitlichen Flächen Rüsselsheim
Erweiterung Enea	1.500	375,00	Winterdienst hoheitlichen Flächen Rüsselsheim
Kfz-Reparatur und Solldaten-Software	1.000	250,00	KFZ-Werkstatt
Kfz-Reparatur und Solldaten-Software	1.000	250,00	BgA KFZ-Werkstatt
Caigos Verkehrszeichenkataster	15.000	3.750,00	Verkehrssicherung Rüsselsheim
Caigos Verkehrszeichenkataster	15.000	3.750,00	Verkehrssicherung Raunheim
Grün Soft- und Hardware mit Modulen	110.000	27.500,00	BGK Grünpflege
53x Office 2016 Pro	21.000	5.250,00	BGK Verwaltung
Ersatzbeschaffungen	5.000	1.250,00	BGK Verwaltung
Ersatzbeschaffungen	1.000	250,00	Magazin
Barcode oder QR-Code-Programm-Software	5.000	1.250,00	Kaufmännische Dienste
	200.500	50.125,00	
Technische Anlagen			
MGB 80 - 1.100 l grau	42.000	5.250,00	Restabfall Rüsselsheim
MGB 120 - 240 l braun	30.000	3.750,00	Bioabfall Rüsselsheim
MGB 120 - 1.100 l blau	35.000	4.375,00	Altpapier Rüsselsheim
Abrollcontainer 40 cbm mit Deckel (2 Stück)	30.000	3.750,00	Wertstoffhof Rüsselsheim
MGB 80 - 1.100 l grau	9.000	1.125,00	Restabfall Raunheim
MGB 120 - 240 l braun	6.000	750,00	Bioabfall Raunheim
MGB 120 - 1.100 l blau	7.000	875,00	Altpapier Raunheim
Abrollcontainer 40 cbm mit Deckel (Ersatz)	6.000	750,00	Wertstoffhof Raunheim
Abrollcontainer 40 cbm mit Deckel	20.000	2.500,00	BgA Containerdienst
Entwässerungscontainer	15.000	1.875,00	Container Kläranlage
Pauschale	5.000	625,00	Transportleistungen Rüsselsheim
Pauschale	15.000	1.875,00	KFZ-Werkstatt
	220.000	27.500	

Maschinen und Anbaugeräte über 1.000 Euro

Elektro-Hubwagen	3 500	437,50	Wertstoffhof Rüsselsheim
Laubgebläse - Freischneider u. ä.	15 000	1 875,00	Manuelle Reinigung Rüsselsheim
Abfallsauger	10 000	1 250,00	Manuelle Reinigung Rüsselsheim
Wildkrautgerät	6 000	750,00	Manuelle Reinigung Rüsselsheim
Feuchtsalzstreuer - Ersatz für Streuerfahrzeug	35 000	4 375,00	Winterdienst hoheitlichen Flächen Rüsselsheim
Zusatzgeräte	15 000	1 875,00	Graffiti-Entfernung Rüsselsheim
Laubgebläse - Freischneider u. ä.	5 000	625,00	Manuelle Reinigung Raunheim
Zusatzgeräte	3 000	375,00	Graffiti-Entfernung Raunheim
Spiralmaschine - Ersatz für Gerät aus BJ 2001	3 500	437,50	BGK Kanalreinigung
GFM Grillo - Ersatz für Ferrari Mäher: Bj. 2012	70 000	8 750,00	Allgemeine Grünpflege
Frontschlegelmähwerk Grillo	5 000	625,00	Allgemeine Grünpflege
Motorsägen	3 000	375,00	Baumpflege
Kleinmaschinen	2 000	250,00	Friedhöfe
Kunstrasenkehrmaschine Terra Clean	25 000	3 125,00	Sportplätze
Kunstrasenpflegegerät Terra Brush	4 000	500,00	Sportplätze
Kunstrasenpflegegerät Rechen	5 000	625,00	Sportplätze
Kompakttraktor - Ersatz für Iseki Rüsselsheim und Raunheim	50 000	6 250,00	Sportplätze
Pauschale	5 000	625,00	BGK KFZ-Werkstatt
	265.000	33.125	

PKW

Kleinfahrzeug mit Müllkasten - Ersatz für GG-SW 199: Bj. 2001	39 000	6 500,00	Zusatzleistung Abfallwirtschaft Rüsselsheim
Sprinter mit Kasten - Müllmanager - Ersatz für GG-BR 69: Bj. 2005	39 000	6 500,00	BgA Abfallwirtschaft
Sprinter mit Kasten - Müllmanager - Ersatz für GG-BR 122: Bj. 2005	39 000	6 500,00	BgA Abfallwirtschaft
Mercedes Sprinter - Ersatz für GG-RR 133: Bj. 2004	39 000	6 500,00	BGK Verkehrssicherung
	156.000	26.000,00	

LKW

Müllpresswagen - Ersatz für GG-BR 118: Bj. 2011	260 000	0,00	BGK Abfallentsorgung (Lieferung Jan 20)
Sperrmüllfahrzeug - Ersatz für GG-BR 132: Bj. 2008	230 000	0,00	Sperrabfallsammlung Rüsselsheim (Lief. Jan 20)
7,5 to LKW geschlossen mit Hebebühne und Koffer - Ersatz für GG-BR 136: BJ 2007	80 000	8 888,89	E-Schrottsammlung Rüsselsheim
Dreiseitenkipper - Ersatz für GG-RR 115: Bj. 1990	45 000	5 000,00	Winterdienst hoheitlichen Flächen Rüsselsheim
Kipper MAN - Ersatz für GG-RR 129: Bj. 1993	45 000	5 000,00	Winterdienst hoheitlichen Flächen Rüsselsheim
Doppelkabine mit Transportbox - Ersatz für Spielplatzreinigung	38 000	4 222,22	Spielplätze
Doppelkabine mit Transportbox - Ersatz für GG-RR 140	38 000	4 222,22	Grünpflege Raunheim
	736.000	27.333,33	

Sonstige Transportmittel / Arbeitsgeräte

Ersatzbeschaffungen (Hubwagen o. ä.)	1 000	166.67	Sperrabfallsammlung Rüsselsheim
Ersatzbeschaffungen	1 000	166.67	Behälterservice Rüsselsheim
Ersatzbeschaffungen	1.000	166.67	Zusatzleistung Abfallwirtschaft Rüsselsheim
Ersatzbeschaffungen (Hubwagen o. ä.)	1 000	166.67	Sperrabfallsammlung Raunheim
Anhänger 2-Achs. niedrige Beladung - Ersatz für Meyer. Bj. 2005	5 000	833.33	BGK Verkehrssicherung
2 PKW-Anhänger 1300 kg als Ersatz	5 000	833.33	Grünpflege
Laubsauger-Anhänger als Ersatz	12 000	2 000.00	Grünpflege
Schalungsmaterial	2 000	333.33	Friedhof
Kleinmaschinen	2 000	333.33	Spielplätze
Mulchdeck - Ersatz für Grillo	5.000	833.33	Grünpflege Raunheim
	35.000	5.833,33	

Werkzeuge über 1.000 Euro

Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	2 000	400.00	BGK Abfallentsorgung
Erstazbeschaffung für Werkzeuge	2 000	400.00	Verkehrssicherung Rüsselsheim
Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	8 000	1 600.00	BGK Kanalreinigung
Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	2.500	500.00	Kanalspülung Rüsselsheim
Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	2 500	500.00	Kanalspülung Raunheim
Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	5 000	1 000.00	BgA Kanalwirtschaft
Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	5 000	1 000.00	BGK Handwerkerleistungen
Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	7.000	1 400.00	Transportleistungen Rüsselsheim
Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	5 000	1 000.00	Maurerleistungen Rüsselsheim
Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	2 000	400.00	Sonstige Leistungen Rüsselsheim
Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	2 000	400.00	Unterhaltung öffentliche Gebäude Raunheim
Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	5.000	1.000.00	Allgemeine Grünpflege
Vibrationsstampfer Wacker	3 000	600.00	Spielplätze
Zugprüfungsgerät	1.500	300.00	Spielplätze
Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	1.500	300.00	Sportplätze
Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	8 000	1 600.00	BGK KFZ-Werkstatt
Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	2 500	500.00	KFZ-Werkstatt Rüsselsheim
	64.500	12.900,00	

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Ersatzbeschaffungen	4 000	1 333.33	BGK Abfallentsorgung
Ersatzbeschaffungen	2 000	666.67	Wertstoffhof Rüsselsheim
GPS-Bordcomputer für neue GKM (Ersatz)	3 000	1 000.00	Großkehrmaschine Rüsselsheim
GPS-Bordcomputer	3 000	1 000.00	WiDi Rüsselsheim
Ersatzbeschaffungen	3 500	1 166.67	Verkehrssicherung Rüsselsheim
Ersatzbeschaffungen	3 500	1 166.67	Verkehrssicherung Raunheim
Ersatzbeschaffungen	2 000	666.67	Parkscheinautomaten Raunheim
Ersatzbeschaffungen	2 000	400.00	BGK Kanalreinigung
Ersatzbeschaffungen für Düsen und Frasen	18 000	2 250.00	Kanalspülung Rüsselsheim

Ersatzbeschaffungen	2.500	500,00	BgA Kanalwirtschaft
Hardware für Baumkontrolle	10.000	3.333,33	Baumpflege
Ersatzbeschaffungen	2.500	833,33	BGK KFZ-Werkstatt
48 PC mit Windows 10	40.000	13.333,33	BGK Verwaltung
Ersatzbeschaffungen	5.000	1.666,67	BGK Verwaltung
Ersatzbeschaffungen	15.000	5.000,00	Verwaltung
Ersatzbeschaffungen	2.000	666,67	Servicecenter
Ersatzbeschaffungen	5.000	1.666,67	Personalabteilung
Scanner	3.000	1.000,00	Kaufmännische Dienste
QR-Conde oder Barcode-Scanner	2.000	666,67	Kaufmännische Dienste
Ersatzbeschaffungen	2.000	666,67	Kaufmännische Dienste
	130.000	38.983,33	

Betriebsausstattung Stadtmöbilierung

Papierkörbe und Dog-Stehlen (Neu + Ersatz)	30.000	3.750,00	Papierkorbleerung Rüsselsheim
Papierkörbe und Dog-Stehlen (Neu + Ersatz)	6.000	750,00	Papierkorbleerung Raunheim
	36.000	4.500,00	

GWG von 150 bis 1.000 Euro

Ersatzbeschaffung für GWG	5.000	1.000,00	BGK Abfallentsorgung
Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	400,00	Behälterservice Rüsselsheim
Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	400,00	Wertstoffhof
Ersatzbeschaffung für GWG	500	100,00	Behälterservice Raunheim
Ersatzbeschaffung für GWG	4.000	800,00	BgA Abfall
Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	400,00	Graffiti-entfernungen Rüsselsheim
Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	400,00	Verkehrssicherung Rüsselsheim
Ersatzbeschaffung für GWG	3.000	600,00	Parkscheinautomaten Rüsselsheim
Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	400,00	Verkehrssicherung Raunheim
Ersatzbeschaffung für GWG	3.000	600,00	Parkscheinautomaten Raunheim
Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	400,00	BGK Kanalreinigung
Ersatzbeschaffung für GWG	3.000	600,00	Kanalspülung Rüsselsheim
Ersatzbeschaffung für GWG	2.500	500,00	Grubenleerung Rüsselsheim
Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	400,00	Sinkkästen Rüsselsheim
Ersatzbeschaffung für GWG	2.500	500,00	Wartungs- und Kontroll Rüsselsheim
Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	400,00	Pumpstation Rüsselsheim
Ersatzbeschaffung für GWG	3.000	600,00	Kanalspülung Raunheim
Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	400,00	Sinkkästen Raunheim
Ersatzbeschaffung für GWG	2.500	500,00	Wartungs- und Kontroll Raunheim
Ersatzbeschaffung für GWG	2.500	500,00	Pumpstation Rüsselsheim
Ersatzbeschaffung für GWG	2.500	500,00	BgA Kanalwirtschaft
Ersatzbeschaffung für GWG	2.500	500,00	BGK Handwerkerleistungen
Ersatzbeschaffung für GWG	3.000	600,00	Transportleistungen Rüsselsheim
Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	400,00	Hausmeisterdienste Rüsselsheim
Ersatzbeschaffung für GWG	3.000	600,00	Maurerleistungen Rüsselsheim

Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	400,00	Sonstige Leistungen Rüsselsheim
Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	400,00	Transportleistungen Raunheim
Ersatzbeschaffung für GWG	3.000	600,00	Handwerkerleistungen Raunheim
Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	400,00	Unterhaltung öffentliche Gebäude Raunheim
Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	400,00	Sonstige Leistungen Raunheim
Ersatzbeschaffung für GWG	18.000	3.600,00	Grünpflege
Ersatzbeschaffung für GWG	3.000	600,00	Baumpflege
Ersatzbeschaffung für GWG	4.000	800,00	Friedhof
Ersatzbeschaffung für GWG	4.000	800,00	Spielplätze
Ersatzbeschaffung für GWG	3.000	600,00	Sportplätze
Ersatzbeschaffung für GWG	4.500	900,00	Grünpflege Raunheim
Ersatzbeschaffung für GWG	1.000	200,00	BGK KFZ-Werkstatt
Ersatzbeschaffung für GWG	3.000	600,00	KFZ-Werkstatt Rüsselsheim
Ersatzbeschaffung für GWG	2.500	500,00	KFZ-Werkstatt Raunheim
Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	400,00	BgA KFZ-Werkstatt
Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	666,67	Verwaltung
Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	666,67	Servicecenter
Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	666,67	Magazin
Kühlschrank für Wasserausgabe im Sommer	1.000	333,33	Magazin
Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	666,67	Personalabteilung
Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	666,67	Kaufmännische Dienste
	129.500	27.366,67	

Summe 1.972.500 253.667

5. Personal

5.1 Stellenübersicht

1401

2017 Städtesservice Raunheim/Rüsselsheim AöR				2018 IST per 30.06 Städtesservice Raunheim/Rüsselsheim AöR				Plan 2019 Städtesservice Raunheim/Rüsselsheim AöR			
Anzahl		Stellenwert		Anzahl		Stellenwert		Anzahl		Stellenwert	
<u>Beamte</u>				<u>Beamte</u>				<u>Beamte</u>			
0				0				0			
Summe:		0		Summe:		0		Summe:		0	
<u>Beschäftigte</u>				<u>Beschäftigte</u>				<u>Beschäftigte</u>			
		TVöD Entgeltgruppe		besetzten Stellen		geplanten Stellen		besetzten Stellen		geplanten Stellen	
		TVöD Entgeltgruppe						TVöD Entgeltgruppe			
1,00	a7	1,00	a7	1,00	a7	1,00	a7	1,00	a7	1,00	a7
0,00	15	0,00	15	0,00	15	0,00	15	0,00	15	0,00	15
3,00	14	3,00	14	3,00	14	3,00	14	3,00	14	3,00	14
0,00	13	0,00	13	0,00	13	0,00	13	0,00	13	0,00	13
1,49	12	2,00	12	2,00	12	2,00	12	2,00	12	2,00	12
5,00	11	5,00	11	5,00	11	5,00	11	5,00	11	5,00	11
0,00	10	0,00	10	0,00	10	0,00	10	0,00	10	0,00	10
0,00	9c	0,00	9c	0,00	9c	0,00	9c	0,00	9c	0,00	9c
1,82	9b	1,82	9b	1,82	9b	1,82	9b	1,82	9b	1,82	9b
14,65	9a	14,65	9a	14,65	9a	14,65	9a	14,65	9a	14,65	9a
4,09	8	4,54	8	4,54	8	4,54	8	4,54	8	4,54	8
14,00	7	13,00	7	13,00	7	13,00	7	13,00	7	13,00	7
24,05	6	22,78	6	22,78	6	22,78	6	22,78	6	22,78	6
104,74	5	102,74	5	102,74	5	102,74	5	102,74	5	102,74	5
39,14	4	41,14	4	41,14	4	41,14	4	41,14	4	41,14	4
6,00	3	6,00	3	6,00	3	6,00	3	6,00	3	6,00	3
1,18	2	1,18	2	1,18	2	1,18	2	1,18	2	1,18	2
Summe:		220,16		Summe:		218,85		Summe:		218,85	
Summe 220,16 Stellen IST 2017 31.12				Summe 218,85 Stellen IST 2018 Q2				Summe 218,85 Stellen			
<u>Ausbildungsstellen nachrichtlich</u>				<u>Ausbildungsstellen nachrichtlich</u>				<u>Ausbildungsstellen nachrichtlich</u>			
0	Berufskraftfahrer/in	0	Berufskraftfahrer/in	0	Berufskraftfahrer/in	1	Berufskraftfahrer/in	1	Berufskraftfahrer/in	1	Berufskraftfahrer/in
1	FK für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice	1	FK für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice	1	FK für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice	1	FK für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice	1	FK für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice	1	FK für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice
3	Gärtner/in - Fachrichtung Galabau	2	Gärtner/in - Fachrichtung Galabau	2	Gärtner/in - Fachrichtung Galabau	2	Gärtner/in - Fachrichtung Galabau	2	Gärtner/in - Fachrichtung Galabau	2	Gärtner/in - Fachrichtung Galabau
1	Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	1	Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	1	Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	1	Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	1	Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	1	Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
1	Kfz-Mechatroniker/in	1	Kfz-Mechatroniker/in	1	Kfz-Mechatroniker/in	1	Kfz-Mechatroniker/in	2	Kfz-Mechatroniker/in	2	Kfz-Mechatroniker/in
								2	Straßenwärter		
Summe:		6 Stellen 2017T1ST		Summe:		5 Stellen IST 2018		Summe:		8 Stellen Plan 2019	

B. JAHRESABSCHLUSS 2017

de Städteservice Raunheim/Rüsselsheim AöR

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

AKTIVSEITE

	31.12.2017		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		<u>166.437,00</u>	<u>149.290,00</u>
		166.437,00	<u>149.290,00</u>
II. Sachanlagen			
1 Technische Anlagen und Maschinen	1.186.569,00		702.974,00
2 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.756.343,00		3.248.609,33
3 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>60.888,67</u>		<u>60.888,67</u>
		5.003.800,67	4.012.472,00
		<u>5.170.237,67</u>	<u>4.161.762,00</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		<u>216.161,17</u>	<u>227.168,98</u>
		216.161,17	<u>227.168,98</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	535.379,57		300.500,91
2 Forderungen gegen Anstaltsträgerinnen	334.184,88		381.922,30
3 Forderungen gegen Eigenbetriebe	2.813.360,43		3.623.133,23
4 Sonstige Vermögensgegenstände	<u>335.130,67</u>		<u>69.985,27</u>
		4.018.055,55	4.375.541,71
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		<u>692.115,85</u>	<u>393.719,93</u>
		4.926.332,57	4.996.430,62
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		<u>13.884,80</u>	<u>198,80</u>
		10.110.455,04	9.158.391,42

PASSIVSEITE

	31.12.2017		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		3 000 000,00	3 000 000,00
II. Rücklagen			
1 Zweckgebundene Rücklagen		0,00	2 039 642,88
2 andere Gewinnrücklagen		<u>718 984,88</u>	<u>718 984,88</u>
		718 984,88	<u>2 758 627,76</u>
III. Bilanzgewinn		<u>345 624,57</u>	<u>304 785,38</u>
		<u>4 064 609,45</u>	<u>6 063 413,14</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1 Steuerrückstellungen		78 795,00	65 000,00
2 Sonstige Rückstellungen		<u>3 907 105,55</u>	<u>1 897 286,11</u>
		<u>3 985 900,55</u>	<u>1 962 286,11</u>
C. VERBINDLICHKEITEN			
1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		643 946,63	982 387,69
2 Verbindlichkeiten gegenüber den Anstaltsträgerinnen		1 034 668,49	0,00
3 Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben		104 645,05	0,00
4 Sonstige Verbindlichkeiten		276 684,87	146 556,81
- davon aus Steuern EUR 151 658,62 (Vj. EUR 97 128,31)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.138,68 (Vj. EUR 0,00)			
		<u>2 059 945,04</u>	<u>1 128 944,50</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>0,00</u>	<u>3 747,67</u>
		<u>10 110 455,04</u>	<u>9 158 391,42</u>

Städtedienstleistung Raunheim Rüsselsheim AöR, Rüsselsheim am Main
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		22.662.078,56	22.154.389,44
2. Sonstige betriebliche Erträge		634.302,95	269.069,10
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(1.051.838,31)		(945.073,35)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	(5.595.001,03)		(5.117.774,11)
		(6.646.839,34)	(6.062.847,46)
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	(9.228.276,49)		(9.085.847,31)
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(2.800.724,41)		(2.485.624,28)
- davon für Altersversorgung: EUR 769.966,91 (Vj.: EUR 722.419,75)			
		(12.029.000,90)	(11.571.471,59)
5. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(998.018,62)	(784.839,17)
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		(3.273.409,92)	(3.482.471,65)
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		481,22	6.717,54
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		(5.881,14)	(9.486,00)
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		(130.351,10)	(65.000,00)
10. Ergebnis nach Steuern		213.361,71	454.060,21
11. Sonstige Steuern		(38.913,00)	(39.324,08)
12. Jahresüberschuss		174.448,71	414.736,13
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		171.175,86	0,00
14. Gutschrift auf Konten der Anstaltsträgerinnen		0,00	(109.950,75)
15. Bilanzgewinn		345.624,57	304.785,38

WIRTSCHAFTSPLAN 2019

Kultur 1 2 3 - Eigenbetrieb der Stadt Rüsselsheim

(Der Entwurf des Wirtschaftsplans wurde über die DS-Nr. 461a/16-21 aktualisiert.
Die sich hieraus ergebenden Veränderungen sind in den entsprechenden Tabellen
markiert.)

und

JAHRESABSCHLUSS 2017

Kultur 1 2 3 - Eigenbetrieb der Stadt Rüsselsheim

A. Wirtschaftsplan 2019

Bemerkungen und Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Erfolgspläne

Vermögensübersichten

Stellenübersicht

Finanzpläne

B. Jahresabschluss 2017

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

Inhaltsübersicht zum Wirtschaftsplan 2019

Bemerkungen und Erläuterungen

1. **Gesetzliche Grundlagen**
2. **Wirtschaftsjahr 2019**
3. **Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019**
 - 3.1 **Erfolgsplan**
 - 3.2 **Vermögensplan**
 - 3.3 **Stellenübersicht**
 - 3.4 **Finanzplan**

Anlagen

1. **Erfolgsplan Kultur123**
 - 1.1 Erfolgsplan Zentrale Dienste
 - 1.2 Erfolgsplan Betriebsteil Volkshochschule
 - 1.3 Erfolgsplan Betriebsteil Kultur&Theater
 - 1.4 Erfolgsplan Betriebsteil Musikschule
 - 1.5 Erfolgsplan Betriebsteil Stadtbücherei

2. **Vermögensübersicht Kultur123**
 - 2.1 Vermögensübersicht Zentrale Dienste
 - 2.2 Vermögensübersicht Betriebsteil Volkshochschule
 - 2.3 Vermögensübersicht Betriebsteil Kultur&Theater
 - 2.4 Vermögensübersicht Betriebsteil Musikschule
 - 2.5 Vermögensübersicht Betriebsteil Stadtbücherei
 - 2.6 Vermögensübersicht nach Darstellung HMIS
(Hessisches Ministerium des Innern und für Sport)

3. **Stellenübersicht Kultur123**

4. **Finanzplanung Kultur123**
 - 4.1 Finanzplanung Zentrale Dienste
 - 4.2 Finanzplanung Betriebsteil Volkshochschule
 - 4.3 Finanzplanung Betriebsteil Kultur&Theater
 - 4.4 Finanzplanung Betriebsteil Musikschule
 - 4.5 Finanzplanung Betriebsteil Stadtbücherei
 - 4.6 Finanzplanung nach Darstellung HMIS
(Hessisches Ministerium des Innern und für Sport)

Bemerkungen und Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019 von Kultur123 Eigenbetrieb der Stadt Rüsselsheim

1. Gesetzliche Grundlagen

Grundlage ist das hessische Eigenbetriebsrecht, hier in Form des Eigenbetriebsgesetzes, das im zweiten Teil (§§ 10 ff.) Vorschriften zur Wirtschaftsführung und zum Rechnungswesen darlegt.

Der Eigenbetrieb arbeitet mit einem Wirtschaftsplan¹, der vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres aufzustellen ist. Der Wirtschaftsplan besteht aus

- dem Erfolgsplan²
- dem Vermögensplan³
- der Stellenübersicht⁴
- dem Finanzplan⁵

Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Er gliedert sich analog der Gewinn- und Verlustrechnung.

Der Vermögensplan enthält die voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben, die sich aus Anlageveränderungen und aus der Kreditwirtschaft des Betriebes ergeben.

Die Stellenübersicht weist die erforderlichen Stellen für Angestellte aus. Drei Beamt*innen werden nachrichtlich geführt. Sie sind in der Stellenübersicht der Stadt enthalten. Zum Vergleich sind die im laufenden Wirtschaftsplan vorgesehenen besetzten Stellen auszuweisen.

Der Finanzplan enthält eine Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes, sowie eine Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben und deren Wirkung auf die Finanzplanung der Stadt Rüsselsheim.

Der Wirtschaftsplan 2019 ist als Anlage beigefügt.

¹ § 15 EigBGes

² § 16 EigBGes

³ § 17 EigBGes

⁴ § 18 EigBGes

⁵ § 19 EigBGes

2. Wirtschaftsjahr 2019

Für das Wirtschaftsjahr 2019 liegen vor

- der Entwurf des Erfolgsplanes
- der Entwurf des Vermögensplanes
- der Entwurf der Stellenübersicht
- der Entwurf der Finanzplanung

3. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2019 bildet die für die Aufgabenerfüllung erforderlichen finanziellen Voraussetzungen von Kultur123 ab. Die im städtischen Haushaltsplan dargestellten Erlöse und Aufwände sind nach kaufmännischen Prinzipien analysiert, bewertet und nach den Grundsätzen des kaufmännischen Rechnungswesens (Doppik) zusammengefasst. Erfolgsplan, Stellenübersicht, Vermögensplan und Finanzplanung sind kostenrechnerisch nach Betriebsteilen und Zentraleinheit gegliedert und zeigen in der Hauptsache die erwartete wirtschaftliche Situation des Gesamtbetriebes auf.

Der Entwurf ist nach betriebswirtschaftlichen Kriterien und der Systematik der kaufmännischen Rechnungslegung nach §15 ff Hess. Eigenbetriebsgesetz strukturiert.

Kultur123 bewirtschaftet und unterhält insgesamt 11 Liegenschaften. Diese Gebäude und Grundstücke stellen eine wesentliche Ressource für den Eigenbetrieb dar und sind eine für die Erreichung des Betriebszweckes erforderliche Basis.

Die ausschließlich von Kultur123 genutzten Gebäude Theater, Bildungszentrum Kürbisstraße und das Rind sind aktiviert und gehören zu dem in der Bilanz abgebildeten Betriebsvermögen. Die daraus resultierenden Abschreibungen für Gebäude sind als betrieblicher Aufwand im WP 2019 erfasst. Der komplette Erhaltungsaufwand für den Innen- und Außenbereich der Liegenschaften incl. aller Nebenkosten, sowie die notwendige Pflege und Ergänzung der technischen Ausstattung (Heizungsanlagen, Kommunikationstechnik, Veranstaltungstechnik u.a.) werden von Kultur123 getragen und sind mit den jeweiligen regelmäßigen Kosten im Wirtschaftsplan enthalten.

Wie bereits häufig beschrieben stellt die Höhe des jährlichen Unterhaltungsaufwandes bei dem Alter der Gebäude auch zukünftig ein Risikopotenzial dar. Im Jahr 2018 wurde ein Planungsbüro mit der Untersuchung der Gebäude und der Erstellung eines priorisierten Sanierungsplans über 5 Jahre beauftragt.

Die Ergebnisse dieser Untersuchung liegen noch nicht vor und konnten aus diesem Grund noch nicht im Wirtschaftsplan 2019 berücksichtigt werden.

Die von Kultur123 genutzten Räumlichkeiten Am Treff und die Bildungszentren Landrat-Harth-Heim und Albrecht-Dürer-Schule sind im Bestand der Stadt Rüsselsheim. Erhaltungsmaßnahmen finden hier in Absprache mit dem Fachbereich 5, Gebäudewirtschaft, statt.

Das Selbstlernzentrum, die Stadtteilbücherei Königstädten und das Bildungszentrum Opel Altwerk wurden am freien Markt angemietet. Die anfallenden Miet-, Betriebs- und Instandhaltungskosten sind in der Erfolgsrechnung abgebildet.

Die durch die Leistungen der Zentralen Dienste (Buchhaltung, Liegenschaften, Personal, Zentraler Service, EDV-Organisation und Marketing) entstehenden Aufwände sind gesondert dargestellt. Die angepasste Buchhaltungssoftware und Architektur der Kosten- und Leistungsrechnung erlaubt eine ursachengerechte Betrachtung des Ressourcenverbrauches der Betriebsteile an den zentralen Leistungen. Das führt zu einer genaueren Bewertung der in der Kostenrechnung ermittelten Ergebnisse der Betriebsteile. Diese kostenrechnerische Betrachtungsweise hat jedoch keine Auswirkungen auf das Gesamtbetriebsergebnis.

Als Betriebsergebnis für das Jahr 2019 wurde in der Erfolgsplanung ein Wert in Höhe von -6.777.800 € ermittelt.

Als Vergleichsmaßstab dient der für 2019 in der Finanzplanung des Wirtschaftsplans 2018 benannte Wert in Höhe von -6.783.541 €. Damit liegt das Plan-Ergebnis mit 5.741 € unter den Vorgaben der mittelfristigen Finanzplanung.

Am 6. September 2019 begeht das Theater Rüsselsheim sein 50-jähriges Jubiläum. Die Planungen für das Wirtschaftsjahr 2019 beinhalten zusätzliche Aufwendungen für die Gestaltung der Jubiläums-Spielzeit 2019/2020.

Mit der Oper La Traviata von Giuseppe Verdi am 06.09.1969 wurde das Gastspielhaus einst eröffnet. Seit dem ist das Theater Spielort für kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen aller Genres - für alle Altersgruppen. Zudem ist es Bühne für die lokale Kulturszene, Vereine, Firmen und Verbände.

Die Oper La Traviata soll auch zum Start des Jubiläumsjahres zur Aufführung kommen. Geplant sind darüber hinaus Highlight-Veranstaltungen in verschiedenen Programmbereichen (z.B. Musical & Show, Jazz-Fabrik oder Junges Theater) über das Jubiläumsjahr hinweg anzubieten. Zudem ist eine Jubiläumsbroschüre in Planung, die die Geschichte, die Architektur, die Kulturpolitik in Rüsselsheim in Bezug auf das Theater und die künstlerischen Programminhalte des Hauses über 50 Jahre dokumentiert. Diskussionsrunden oder Vorträge über die gesellschaftliche Bedeutung von Kunst und Kultur und der

Bedeutung des Hauses für Rüsselsheim sollen das Jubiläumsprogramm abrunden.

Die Veranstaltungen werden in der Regel für die Besucher*innen kostenpflichtig angeboten. Förderer und Sponsoren für spezielle Programmangebote oder Medien sollen gewonnen werden und die Förderung durch Drittmittel ist angestrebt. Für die Umsetzung dieser besondere Angebote an die Rüsselsheimer Stadtgesellschaft sind im Wirtschaftsplan Aufwendungen in Höhe von 25.000 € vorgesehen.

Der Stadtverband der kulturellen Vereine Rüsselsheim e.V. (SKV) und der Verband der interkulturellen Vereine in Rüsselsheim (VIV) arbeiten seit geraumer Zeit an der Zusammenführung der beiden Verbände.

Das Festival der Kulturen wird seit Jahren gemeinsam von beiden Verbänden veranstaltet. Die Verbände organisierten gemeinschaftlich das Vereinsdorf im Rahmen des Hessentags. Dem SKV gehören 52, dem VIV 11 Vereine an. Geplant ist, dass die beiden Verbände verschmelzen. Nach derzeitiger Planung soll in den für November 2018 geplanten "Verschmelzungsversammlungen" bzw. mit den Beschlüssen aus diesen Versammlungen der beiden Verbände, ein gemeinsamer Verband entstehen. Dieser tritt die Rechtsnachfolge der beiden Verbände VIV und SKV zum 01.01.2019 an. Der Verband verfügt dann über 63 Mitgliedsvereine.

Dies hat zur Folge, dass die städtischen Förderrichtlinien zur Unterstützung der beiden Verbände überarbeitet und neu bewertet werden müssen. Bisher wurden die Zuschüsse an die Mitglieder des SKV gemäß den bestehenden Richtlinien von Kultur123 Stadt Rüsselsheim treuhänderisch für die Stadt Rüsselsheim vergeben. Die Förderung der Interkulturellen Vereine wurden von Seiten der Stadt abgewickelt. Um ein gemeinsames Verfahren zu entwickeln und eine Zusammenführung der vorhandenen Mittel vorzunehmen, ist es sinnvoll, das Budget der Vereinszuschüsse im städtischen Haushalt abzubilden. Der Übergang der Vereinszuschüsse auf den städtischen Haushalt 2019 entlastet die Planungen des Bereichs Kultur & Theater um 60.000 €.

Nicht enthalten in den Aufwendungen des Jahres 2019 sind die Kosten für die Renovierung des Theaterfoyers in der Sommerpause 2019 in Höhe von 277.000 €. Diese wurden haushaltsrechtlich im Rahmen des Wirtschaftsplans 2018 angemeldet und genehmigt. Die öffentliche Vergabe und Beauftragung der notwendigen Ausgaben erfolgt im Jahr 2018. Bedingt durch die vorläufige Haushaltsführung und die zwingende Durchführung der Arbeiten in der Sommerpause des Theaters konnten die Aufträge nicht wie geplant erteilt werden. Dies macht eine Verschiebung der vorgesehenen Arbeiten vom Jahr 2018 auf die Spielpause des Theaters im Sommer 2019 erforderlich. Handelsrechtlich werden sich die Kosten der Renovierung als Aufwendungen in der Erfolgsrechnung des Jahres 2019 abbilden.

Die prognostizierten Aufwendungen in der Erfolgsplanung enthalten keine finanziellen Spielräume zur Risikoabfederung. Aus den Erfahrungen der Vergangenheit besteht auch für den Wirtschaftsplan 2019 wieder die Gefahr, dass

trotz äußerster Sparsamkeit im Umgang mit den Finanzmitteln durch den Eintritt unvorhersehbarer Ereignisse oder überproportionaler Kostensteigerungen das geplante Betriebsergebnis verfehlt wird.

Größere Instandhaltungs- und Investitionsprojekte sind unter der Vorgabe der mittelfristigen Finanzplanung aus den Mitteln der laufenden Bauunterhaltung durch Kultur123 nicht mehr zu finanzieren. Sollte beispielsweise die laufende Untersuchung der Bestandsgebäude von Kultur123 außerordentliche Maßnahmen für das Jahr 2019 notwendig machen, müssten diese dann als Ausgaben über die mittelfristige Finanzplanung hinaus in der Planung berücksichtigt werden.

Um den wirtschaftlichen Einsatz der Ressourcen im Bereich Bildung und Kultur durch Kultur123 erkennbar zu machen, wäre ein Vergleich mit den Ausgaben anderer Städte und Kommunen, insbesondere mit den hessischen Sonderstatusstädten, hilfreich. Ein solches Benchmarking könnte Stärken und Schwächen im Vergleich deutlich machen und gegebenenfalls Konsolidierungspotentiale aufzeigen.

In der Vergangenheit vorgenommene Vergleichsuntersuchungen hatten regelmäßig den Nachteil, die in den Hessischen Sonderstatusstädten vorhandenen Unterschiede bei Organisation und Struktur der Bildungs- und Kulturangebote nicht zu berücksichtigen. Unterschiedliche Leistungsumfänge einzelner Bereiche blieben ebenfalls unberücksichtigt. Solche Vergleiche waren nicht aussagekräftig.

Der Hessische Rechnungshof wird im Jahr 2019 die 220. vergleichende Prüfung „Kultur“ durchführen und plant dabei, die zu prüfenden Städte zu beteiligen. Hier besteht für Kultur123 in Zusammenarbeit mit Kultursteuerung und Kämmerei die Chance auf die Prüfungskriterien und die Struktur des Vergleichs einzuwirken, um ein aussagekräftiges Benchmarking zu erhalten. Die Vergabe des Prüfungsauftrages erfolgt in 2018, die Ergebnisse werden im III./IV. Quartal 2020 vorliegen.

3.1. Erfolgsplan

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes von Kultur123 schließt für das Jahr 2019

in den Erträgen mit	4.623.700 €
in den Aufwänden mit	11.401.500 €
ab und somit im Betriebsergebnis mit	-6.777.800 €.

Die Erfolgspläne des Gesamtbetriebes, der Zentralen Dienste und der Betriebsteile für das Jahr 2019 sind als Anlage 1. - 1.5. beigefügt.

Die Übersichten weisen alle geplanten Aufwendungen und Erlöse analog der Gewinn- und Verlustrechnung, in der Ausführung von §24 (1) des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes aus.

Die Erfolgspläne enthalten auch die erfolgswirksamen Aufwendungen, die nach den kaufmännischen Prinzipien des HGB zu bewerten sind und demgemäß Auswirkungen auf das Betriebsergebnis haben:

- Rückstellungen Pensionen
- Rückstellungen Resturlaub und Überstunden
- Abschreibungen für die Gebäude und das bewegliche Anlagevermögen

Darüber hinaus die Aufwendungen für Leistungen an städtische Ämter, Organisationen und Eigengesellschaften, Zinsen und die Kosten für die Wirtschaftsprüfung. Diese summieren sich auf rund 290.000 €.

Zudem sämtliche Aufwendungen und Erlöse im Zusammenhang mit der Gebäudebewirtschaftung für die 11 von Kultur123 genutzten Liegenschaften. Das Gesamtbetriebsergebnis beinhaltet ebenfalls nicht- oder später-liquiditätswirksame Anteile von rund 680.000 €.

Die Kosten für die zentralen Leistungen des Gesamtbetriebes werden im Wirtschaftsplan 2019 gesondert ausgewiesen. Die Planung dieses Bereichs schließt mit -1.321.420 € ab.

Der Anstieg der Personalkosten im zentralen Bereich ist im Wesentlichen auf die Tarifierhöhung des TVöD zurückzuführen. Darüber hinaus werden Arbeitsanteile von Mitarbeitenden der Betriebsteile für den zentralen Bereich bewertet und sowohl kostenrechnerisch als auch planerisch verursachungsgerecht dem Zentralbereich zugeordnet.

Belastungen für das Betriebsergebnis stellen auch immer wieder neue zu erfüllende Verwaltungsbestimmungen in den Bereichen Arbeitnehmer*innenschutz, Umweltschutz, Datenschutz und IT-Sicherheit dar. Hier unternimmt der Eigenbetrieb große Anstrengungen, auch finanzieller Art, diese Vorgaben zu erfüllen. Beispielhaft sind hier die Gefährdungsbeurteilung bei

physischen und psychischen Belastungen gemäß Arbeitsschutzgesetz sowie Energieaudits nach dem Gesetz über Energiedienstleistungen (EDL-G) zu nennen. Auch die Umsetzung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) ab dem Jahr 2018 verursacht zusätzliche Kosten. Hierzu gehören Anschaffungskosten für Software und Infomedien, Fortbildungs-, Reise-, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen zur Anpassung innerbetrieblicher Prozesse.

Der Erfolgsplan des Betriebsteiles **Volkshochschule** wird im Wirtschaftsjahr 2019

in den Erträgen mit	3.143.030 €
in den Aufwänden mit	4.097.200 €
und damit im Betriebsergebnis mit	-954.170 €

abschließen.

Die in den Jahren 2016 und 2017 erzielten Erlös-Höchstwerte lassen sich so nicht einfach in die Zukunft fortschreiben. Insbesondere der Geschäftsbereich Sprache und Integration der vhs ist abhängig von Entscheidungen, Vorgaben und Vergabep Praxis der öffentlichen Finanzierungsträger. Diese Rahmenbedingungen sind jedes Jahr neu zu bewerten und in die Planung der Folgejahre mit einzubeziehen. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen der öffentlichen Arbeitsmarkt-, Sprach- und Integrationsförderung haben direkten Einfluss auf Umsatzmöglichkeiten der vhs.

Die drittmittelgeförderte berufliche Bildung und die Verzahnung von Sprachförderung und beruflicher Bildung stellen jedoch auch 2019 wieder den Hauptumsatzbereich des Gesamtbetriebes dar. Die geplanten Erlöse der vhs in Höhe von rund 3.143.000 € bilden nahezu 68 % des Gesamtumsatzes ab. Dieser Geschäftsbereich bietet Chancen, birgt aber auch ein Risikopotenzial. Die vhs agiert hier in einem stetig sich verändernden Markt. Die kurzfristige Veränderung von Rahmenbedingungen auf der Nachfrageseite und die vorhandene Konkurrenz durch private Bildungsanbieter auf der Angebotsseite machen eine sichere Prognose der zukünftigen Entwicklung dieses Marktes schwer.

Verstärkt werden diese Risiken durch die, zur Umsetzung einer geänderten Rechtsprechung erforderliche, Übernahme von Mitarbeitern in unbefristete Beschäftigungsverhältnisse gemäß Stadtverordnetenbeschluss vom 3.11.2016, DS 72/16-21.

Der Erfolgsplan des Betriebsteils **Kultur&Theater** wird im Wirtschaftsjahr 2019

in den Erträgen mit	834.800 €
in den Aufwänden mit	3.375.790 €
und damit im Betriebsergebnis mit	-2.540.990 €

abschließen.

Die Annahmen bei den geplanten Erlösen beruhen auf den erwarteten Einnahmen bei den Programmangeboten des Theaters und den Leistungen für kulturelle Veranstaltungen im Innen- und Außenbereich.

Zusätzlich berücksichtigt wurden Aufwendungen für die Gestaltung der Jubiläumsspielzeit des Theaters und der Übergang der Vereinszuschüsse auf den städtischen Haushalt 2019.

Der Erfolgsplan des Betriebsteils **Musikschule** wird für das Jahr 2019

in den Erträgen mit	498.170 €
in den Aufwänden mit	1.175.640 €
und damit im Betriebsergebnis mit	-677.470 €

abschließen.

In der Musikschule wurde die Konsolidierungsmaßnahme „Strukturelle Änderung der Beschäftigungsverhältnisse“ plangemäß umgesetzt.

Die Anzahl der pädagogischen Stellen in der Musikschule hat sich von 15 im Jahr 2013 auf 12 geplante Stellen für das Jahr 2019 verringert. Dies entspricht einem prozentualen Stellenabbau von 20 %. Bedingt durch die regelmäßigen Tarifierhöhungen seit Beschluss der Konsolidierungsmaßnahme auf der Basis von Daten aus dem Jahr 2013 ergibt sich jedoch in der Summe für das Jahr 2019 keine Abschmelzung der Personalkosten in der Musikschule, sondern eine Stagnation bei rund 960.000 €.

Das geplante Betriebsergebnis weist trotz Kostensteigerungen eine Verbesserung gegenüber dem Plan 2018 in Höhe von 10.000 € aus.

Der Erfolgsplan des Betriebsteils **Stadtbücherei** wird für das Jahr 2019

in den Erträgen mit	125.400 €
in den Aufwendungen mit	1.409.150 €
und damit im Betriebsergebnis mit	-1.283.750 €

abschließen.

Auch in der Stadtbücherei werden alle Möglichkeiten zu Einsparung von Kosten genutzt. Die Erhöhung des Betriebsergebnisses ist geringer als die erwartenden Kostensteigerungen aufgrund von Tarifierhöhung und allgemeiner Preissteigerung.

3.2 Vermögensplan

Auch für das Wirtschaftsjahr 2019 ist nach dem Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport und auf der Grundlage des § 19 Nr. 1 EigBGes eine modifizierte Darstellungsform in der Zusammenfassung des Vermögensplanes erforderlich. In der Anlage 2.6. ist dies dokumentiert.

Der Gesamtbetrag der Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2019 beläuft sich auf 461.000 €. Diese liegen im Rahmen der Vorgaben der mittelfristigen Finanzplanung in Höhe von 465.700 € aus dem Jahr 2018.

Die geplanten Investitionen für die **Zentralen Dienste** von Kultur123 betreffen den notwendigen Ersatz von Büro- und Geschäftsausstattung und die Anpassung der EDV-Ausstattung. Insbesondere aus datensicherheitstechnischen und datenschutzrechtlichen Gründen besteht die Notwendigkeit die technischen Maßnahmen zu prüfen und immer zeitnah dem aktuellen technischen Stand anzupassen.

Im Betriebsteil **Volkshochschule** liegt im Jahr 2019 der Schwerpunkt im Ersatz und in der Ergänzung der Ausstattung der Bildungszentren. Dabei werden die notwendigen Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen, Medien, Werkzeugen und technischen Geräten für die Unterrichtsräume und Werkstätten berücksichtigt.

Die vorgesehenen Investitionen sichern und verbessern die geforderten Qualitätsstandards bei der Durchführung von Kursen und Lehrgängen. Die Qualitätsstandards in den Unterrichtsgebäuden und -räumen werden im Rahmen der Zertifizierungsprozesse regelmäßig überprüft. Gute Ausstattungsstandards sind Voraussetzung für Aufträge im drittmittelgeförderten Bereich der beruflichen Weiterbildung und Sprachförderung.

Ebenfalls führen diese zu einer Stabilisierung der Nachfrage bei den allgemeinen Kursangeboten.

Die geplanten Investitionen im Betriebsteil **Kultur&Theater** betreffen die technische Ausstattung des Theaters und beziehen sich wesentlich auf Ersatzbeschaffungen für die teilweise über 40 Jahre alte Lichttechnik, Ersatzanschaffungen von Kleingeräten für die Werkstatt der Theatertechnik, die Gebäudetechnik des Theaters sowie die Pflege des Kunstbestandes.

Weiterhin in der Planung sind Ausstattungsergänzungen für die technische Umsetzung von Kulturangeboten im Innen- und Außenbereich über den Technik- und Logistikpool sowie Ergänzungen bzw. Ersatzanschaffungen für die Bestückung der Außenveranstaltungen im Rahmen der Rüsselsheimer Kulturangebote bzw. Regelveranstaltungen (Märkte und Feste, Vereinsveranstaltungen, Klassikertreffen u.a.).

Die Planungen im Betriebsteil **Musikschule** beschränken sich auf den Ersatz von Musikinstrumenten im Wert von 9.000 €.

Im Betriebsteil **Stadtbücherei** stehen im wesentlichen Ersatz- und Ergänzungsanschaffungen in der Ausstattung an. Hierfür sind 27.000 € in der Planung berücksichtigt.

3.3. Stellenübersicht 2019

Die Stellenübersicht des Wirtschaftsjahres 2019 mit den Mitarbeiter*innen in einem festen (unbefristeten) Arbeitsverhältnis, mit den Mitarbeiter*innen in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis und den geringfügig Beschäftigten des Eigenbetriebs Kultur123 Stadt Rüsselsheim, gilt zum Stichtag 1.01.2019.

Die Stellenübersicht weist für 2019 insgesamt 89,75 Stellen aus.

Die Steigerung gegenüber der Stellenübersicht des Jahres 2018 ergibt sich aus der Umsetzung des Stadtverordnetenbeschlusses vom 3.11.2016, DS 72/16-21. Mit diesem Beschluss wird die Betriebsleitung des Eigenbetriebs beauftragt, in die Wirtschaftspläne der Jahre 2017 - 2020 die entsprechende Anzahl zusätzlicher Stellen für die Beschlussfassung zum jeweiligen Wirtschaftsplan vorzulegen. Mit dieser Stellenübersicht kommt der Betrieb auch diesem Beschluss für das Wirtschaftsjahr 2019 nach.

So werden 2019 3,75 Stellen für die Umwandlung aus befristeten in unbefristete Arbeitsverhältnisse vorgesehen. Hierbei handelt es sich um Stellen in Tätigkeitsbereichen, die im mittelbaren und unmittelbaren Zusammenhang mit Projekten und Maßnahmen der vhs stehen. In allen Fällen sind die Kriterien erfüllt, die im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung benannt wurden.

Ein Mitarbeiter der Musikschule wechselte im Lauf des Jahres 2018 auf Antrag in den Ruhestand. Diese Stelle wird, in Umsetzung des Beschlusses DS 318/11-16 aus 2014, „Änderung der Beschäftigtenstruktur bei der Musikschule“ gestrichen. Die Tätigkeit wird zukünftig nicht mehr von Tarifbeschäftigten wahrgenommen.

Die nach wie vor vorhandenen 3 Beamtenstellen des Betriebes werden dem Grunde nach und wegen der fehlenden Dienstherrnfähigkeit des Betriebes im städtischen Haushalt geführt. Sie erscheinen in der Stellenübersicht von Kultur123 daher nur nachrichtlich.

Es werden 2019 unverändert 5 Stellen für Auszubildende sowie 1 Stelle für Praktikant*innen ausgewiesen. Diese gliedern sich wie folgt:

- Betriebsteil Kultur & Theater 2 Ausbildungsplätze Fachkraft für Veranstaltungstechnik, 1 Ausbildungsplatz für den Beruf Veranstaltungskaufrau/Veranstaltungskaufmann.
- Im Betriebsteil Stadtbücherei wird 1 Stelle zur Ausbildung Fachangestellte für Medien und Information, Fachrichtung Bibliothek geführt.
- In der vhs sind dem pädagogischen Bereich (Praktikantin oder Praktikant) und dem Verwaltungsbereich (Büromanagement) insgesamt 2 Stellen zugeordnet.

Aus dem Bereich der vhs (Administration) wurde eine Stelle korrekterweise dem Bereich Zentraler Service zugewiesen. Hierbei handelt es sich um eine Stelle im Servicebereich des Gesamtbetriebes. Änderungen in der Eingruppierung in

unterschiedlichen Bereichen von Kultur123, sind in der neuen Entgeltordnung des Tarifvertrages TVöD begründet oder durch Höhergruppierungen wegen aktueller Stellenbewertungen entstanden.

Darüber hinaus wurden gegenüber der Stellenübersicht 2018 keine Veränderungen vorgenommen.

Darstellung und Grundsätzliches

Die Betriebsleitung stellt traditionell auch die für das jeweilige Jahr geplanten befristeten Stellen und die Anzahl der geringfügig Beschäftigten in der Stellenübersicht dar. Letztere sind überwiegend im Betriebsteil Kultur & Theater im Einsatz (Theaterservice, Bühnenhelfer, Hostessen). Der überwiegende Anteil der befristeten Stellen ist hingegen im Bereich der Projekte des Betriebsteils vhs angesiedelt. Sie sind dort auf Grundlage der geplanten, bzw. der bereits vertraglich gesicherten Auftragsituation des Jahres 2018 aufgeführt. Eine Refinanzierung ist gewährleistet.

Die Betriebsleitung weist an dieser Stelle darauf hin, dass der bereits genannte Stadtverordnetenbeschluss vom 3.11.2016, DS 72/16-21, einen weiteren Beschlussbestandteil enthält. Die Betriebsleitung wird beauftragt, weitere Kettenbefristungen zu verhindern. Insbesondere für die Folgejahre hat das direkte Auswirkungen auf die Beschäftigungssituation. Neue Arbeitsverträge werden bereits aktuell überwiegend im Bereich der unzweifelhaften, sog. „Sachgrundbefristungen“ (Mutterschutz-, Elternzeit- oder Krankheitsvertretungen) abgeschlossen oder im Bereich der „sachgrundlosen Befristung“ eingegangen, die damit zwingend nach spätestens 2 Jahren enden.

3.4. Finanzplanung

Der nach den Bestimmungen des EigBGe zu erstellende Finanzplan umfasst einen Zeitraum von fünf Jahren und beinhaltet damit die Fortschreibung bis 2024. Er prognostiziert die Entwicklungen für die kommenden Jahre bezogen auf die Vermögensübersicht und ihre Fortschreibung, als auch die Entwicklung der Erfolgsübersichten bzw. der darin abgebildeten Gewinn- und Verlustrechnungen.

Die Investitionsprogramme sind in ihrer Fortschreibung im Wesentlichen auf Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen des beweglichen und des unbeweglichen Anlagevermögens in Form der Gebäudeausstattung reduziert.

Da auch für den Investitionsbereich Preiserhöhungen zu kalkulieren sind, geht die Betriebsleitung von einer leichten Zunahme des benötigten Investitionsvolumens in Höhe von jeweils 1% zum Vorjahr aus.

Die in der Vergangenheit beschlossenen Konsolidierungsvorgaben wurden vom Eigenbetrieb Kultur123 stets umgesetzt. Refinanzierungsmittel wurden konsequent ausgeschöpft und Drittmittel akquiriert. Kostensteigerungen bei Personal- und Sachkosten, Erweiterungen des Leistungsangebots und Änderungen gesetzlicher Vorgaben, wie z.B. bei Pensionsrückstellungen, haben zu Aufwandssteigerungen geführt. Nicht beeinflussbare Verläufe über Risiken bei der Bewirtschaftung von 11 Liegenschaften, Rückstellungen im Bereich Pensionen auf Grund gesetzlicher Vorgaben, Tariferhöhungen bei den Beschäftigten oder Erlösminderungen auf Grund politischer Entscheidungen im Bereich der vhs bergen auch zukünftig Risiken.

Bei der Entwicklung der Finanzdaten über den Zeitraum bis 2024 werden, bezogen auf die Vorjahreswerte, lineare Veränderungen berücksichtigt. Zusätzlich werden detailliert Konsolidierungsvorgaben und Wertveränderungen bekannter Faktoren, wie z.B. die Entwicklung der Pensionsrückstellungen, in die Zukunft fortgeschrieben. Einmaleffekte, wie beispielsweise Renovierungskosten für größere Projekte oder höhere Erträge und Aufwendungen durch einmalige Ereignisse, wie z.B. Renovierungskosten des Theaterfoyers, werden im Folgejahr wieder korrigiert.

Die Prognose im Finanzplan 2019 geht in der Erfolgsübersicht bis 2024 weiterhin von einer moderaten Erhöhung der Erträge um linear 0,5% aus. Zusätzlich wurden die aus den beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen resultierenden Mehreinnahmen und die beschriebenen Wertveränderungen detailliert in die Finanzplanung eingerechnet. Die Erlöse erhöhen sich damit bis zum Jahr 2024 auf rund 4.891.000 €.

In der mittelfristigen Finanzplanung wurde in den vergangenen Planungsperioden eine regelmäßige jährliche lineare Anpassung der Aufwendungen von 2% unterstellt. Diese ist nicht mehr realistisch. Basierend auf der aktuellen Preissteigerungsrate von mehr als 2% und den aktuellen Tariferhöhungen des

TVöD von rund 3% bei einem Personalkostenanteil von rund 60% der Gesamtkosten ist eine Anpassung auf 2,5% bezogen auf die Gesamtaufwendungen notwendig und im Finanzplan umgesetzt.

Die aus den beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen resultierenden Aufwandsreduzierungen sind ebenfalls detailliert in die Finanzplanung eingerechnet. Die jährliche Anpassung führt zu Aufwendungen im Jahr 2024 von rund 12.690.000 €.

Einschätzungen über einen Zeitraum von 5 Jahren gestalten sich grundsätzlich problematisch. Insbesondere die Unwägbarkeit von politischen Entscheidungsprozessen und potentiellen Auftraggebern lässt sichere Prognosen kaum zu. Die Entscheidungsvorgaben (EU, Bund, Land, Kommune u.a.) haben in der Regel starken Einfluss auf mögliche Refinanzierungsformen und -größen und damit auf die Erlössituation.

Zudem ist der zukünftige Instandhaltungsaufwand in dem zentralen Bereich Gebäude planmäßig zu erfassen, insgesamt jedoch schwer abschätzbar. Die Häuser und ihre technischen Einbauten sind überwiegend 40 Jahre alt und älter. Hier können neben der Umsetzung planmäßiger Instandhaltungsarbeiten auch kurzfristig Aufwendungen für Instandhaltung und Investitionen erforderlich werden, um die weitere Nutzung zu gewährleisten.

Die Anlage 4.6. beinhaltet die Darstellung des Finanzplanes nach HMIS gemäß § 19 Nr. 2 EigBGes.

Kultur123

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2019	Plan 2018	IST 2017
	Erträge			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	4.598.700 €	4.705.160 €	4.837.080 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	25.000 €	15.000 €	15.690 €
	Summe Erträge	4.623.700 €	4.720.160 €	4.852.770 €
	Aufwendungen			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	1.516.700 €	1.403.490 €	1.367.160 €
3b	Veranstaltungskosten	595.060 €	540.440 €	701.542 €
3c	Zuschüsse	177.300 €	144.650 €	82.927 €
	Summe Veranstaltungsaufwand	2.289.060 €	2.088.580 €	2.151.629 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	5.116.980 €	5.088.070 €	5.221.119 €
4b	Sozialabgaben/Alterversorge	1.316.630 €	1.336.520 €	1.004.908 €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	247.000 €	248.000 €	186.175 €
4d	Personalnebenkosten	64.890 €	24.700 €	22.659 €
	Summe Personalaufwand	6.745.500 €	6.697.290 €	6.434.861 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	1.033.580 €	1.372.760 €	950.417 €
5b	Geschäftsbetrieb	897.450 €	837.000 €	804.361 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	1.931.030 €	2.209.760 €	1.754.778 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	34.550 €	34.550 €	35.016 €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	404.380 €	386.750 €	346.924 €
	Summe Abschreibungen	438.930 €	421.300 €	381.940 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	6.355 €	1.020 €	2.510 €
7b	Zinsen Pensionen	83.000 €	125.000 €	76.490 €
	Summe Zinsen	89.355 €	126.020 €	79.000 €
	Summe Aufwendungen	11.493.875 €	11.542.950 €	10.802.208 €
8	Betriebsergebnis	-6.870.175 €	-6.822.790 €	-5.949.438 €

Zentralbereich

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2019	Plan 2018	IST 2017
	Erträge			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	22.300 €	21.100 €	98.130 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	- €	- €	266 €
	Summe Erträge	22.300 €	21.100 €	98.396 €
	Aufwendungen			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	- €	- €	30.479 €
3b	Veranstaltungskosten	36.900 €	26.000 €	5.518 €
3c	Zuschüsse	- €	- €	- €
	Summe Veranstaltungsaufwand	36.900 €	26.000 €	35.997 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	637.120 €	606.410 €	739.399 €
4b	Sozialabgaben/Altersvorsorge	147.930 €	141.430 €	- €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	93.000 €	95.000 €	70.785 €
4d	Personalnebenkosten	17.000 €	2.200 €	357 €
	Summe Personalaufwand	895.050 €	845.040 €	810.541 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	28.700 €	83.150 €	20.762 €
5b	Geschäftsbetrieb	273.920 €	271.630 €	266.081 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	302.620 €	354.780 €	286.843 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	- €	- €	- €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	67.510 €	58.570 €	46.494 €
	Summe Abschreibungen	67.510 €	58.570 €	46.494 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	3.640 €	220 €	1.678 €
7b	Zinsen Pensionen	38.000 €	52.000 €	33.694 €
	Summe Zinsen	41.640 €	52.220 €	35.372 €
	Summe Aufwendungen	1.343.720 €	1.336.610 €	1.215.247 €
8	Betriebsergebnis	- 1.321.420 €	- 1.315.510 €	- 1.116.851 €

vhs

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2019	Plan 2018	IST 2017
	Erträge			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	3.143.030 €	3.269.590 €	3.327.044 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	- €	- €	4.714 €
	Summe Erträge	3.143.030 €	3.269.590 €	3.331.758 €
	Aufwendungen			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	830.000 €	780.140 €	763.869 €
3b	Veranstaltungskosten	149.750 €	125.050 €	357.614 €
3c	Zuschüsse	- €	- €	- €
	Summe Veranstaltungsaufwand	979.750 €	905.190 €	1.121.483 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	1.848.390 €	1.892.970 €	2.298.996 €
4b	Sozialabgaben/Altersvorsorge	500.830 €	522.060 €	- €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	- €	- €	- €
4d	Personalnebenkosten	2.950 €	3.800 €	3.950 €
	Summe Personalaufwand	2.352.170 €	2.418.830 €	2.302.946 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	432.280 €	446.960 €	409.789 €
5b	Geschäftsbetrieb	208.200 €	222.790 €	183.319 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	640.480 €	669.750 €	593.108 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	28.450 €	28.450 €	28.448 €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	95.960 €	106.890 €	94.045 €
	Summe Abschreibungen	124.410 €	135.340 €	122.493 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	390 €	200 €	114 €
7b	Zinsen Pensionen	- €	- €	- €
	Summe Zinsen	390 €	200 €	114 €
	Summe Aufwendungen	4.097.200 €	4.129.310 €	4.140.144 €
8	Betriebsergebnis	- 954.170 €	- 859.720 €	- 808.386 €

Kultur&Theater

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2019	Plan 2018	IST 2017
	Erträge			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	809.800 €	780.000 €	884.976 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	25.000 €	15.000 €	2.773 €
	Summe Erträge	834.800 €	795.000 €	887.749 €
	Aufwendungen			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	559.500 €	471.000 €	487.571 €
3b	Veranstaltungskosten	236.500 €	221.800 €	176.395 €
3c	Zuschüsse	139.800 €	106.800 €	46.972 €
	Summe Veranstaltungsaufwand	935.800 €	799.600 €	710.938 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	1.129.430 €	1.099.900 €	1.361.295 €
4b	Sozialabgaben/Altersvorsorge	266.820 €	261.950 €	0 €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	154.000 €	153.000 €	115.390 €
4d	Personalnebenkosten	36.990 €	11.400 €	10.988 €
	Summe Personalaufwand	1.587.240 €	1.526.250 €	1.487.673 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	377.900 €	657.350 €	342.257 €
5b	Geschäftsbetrieb	323.500 €	257.500 €	256.579 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	701.400 €	914.850 €	598.836 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	6.100 €	6.100 €	6.568 €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	191.330 €	175.750 €	163.546 €
	Summe Abschreibungen	197.430 €	181.850 €	170.114 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	1.295 €	390 €	95 €
7b	Zinsen Pensionen	45.000 €	73.000 €	42.796 €
	Summe Zinsen	46.295 €	73.390 €	42.891 €
	Summe Aufwendungen	3.468.165 €	3.495.940 €	3.010.452 €
8	Betriebsergebnis	-2.633.365 €	-2.700.940 €	-2.122.703 €

Musikschule

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2019	Plan 2018	IST 2017
	Erträge			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	498.170 €	500.170 €	415.388 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	- €	- €	62 €
	Summe Erträge	498.170 €	500.170 €	415.450 €
	Aufwendungen			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	126.800 €	151.650 €	85.041 €
3b	Veranstaltungskosten	13.260 €	9.940 €	5.576 €
3c	Zuschüsse	- €	- €	- €
	Summe Veranstaltungsaufwand	140.060 €	161.590 €	90.617 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	753.980 €	753.020 €	915.294 €
4b	Sozialabgaben/Alterversorge	205.760 €	207.550 €	- €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	- €	- €	- €
4d	Personalnebenkosten	3.900 €	3.600 €	3.335 €
	Summe Personalaufwand	963.640 €	964.170 €	918.629 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	22.200 €	20.400 €	18.010 €
5b	Geschäftsbetrieb	34.960 €	27.080 €	34.283 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	57.160 €	47.480 €	52.293 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	- €	- €	- €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	14.030 €	14.110 €	13.930 €
	Summe Abschreibungen	14.030 €	14.110 €	13.930 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	750 €	80 €	623 €
7b	Zinsen Pensionen	- €	- €	- €
	Summe Zinsen	750 €	80 €	623 €
	Summe Aufwendungen	1.175.640 €	1.187.430 €	1.076.092 €
8	Betriebsergebnis	- 677.470 €	- 687.260 €	- 660.642 €

Stadtbücherei

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2019	Plan 2018	IST 2017
	Erträge			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	125.400 €	134.300 €	111.542 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	- €	- €	7.875 €
	Summe Erträge	125.400 €	134.300 €	119.417 €
	Aufwendungen			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	400 €	700 €	200 €
3b	Veranstaltungskosten	158.650 €	157.650 €	156.439 €
3c	Zuschüsse	37.500 €	37.850 €	35.955 €
	Summe Veranstaltungsaufwand	196.550 €	196.200 €	192.594 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	748.060 €	735.770 €	911.043 €
4b	Sozialabgaben/Alterversorge	195.290 €	203.530 €	- €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	- €	- €	- €
4d	Personalnebenkosten	4.050 €	3.700 €	4.029 €
	Summe Personalaufwand	947.400 €	943.000 €	915.072 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	172.500 €	164.900 €	159.599 €
5b	Geschäftsbetrieb	56.870 €	58.000 €	64.099 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	229.370 €	222.900 €	223.698 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	- €	- €	- €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	35.550 €	31.430 €	28.909 €
	Summe Abschreibungen	35.550 €	31.430 €	28.909 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	280 €	130 €	- €
7b	Zinsen Pensionen	- €	- €	- €
	Summe Zinsen	280 €	130 €	- €
	Summe Aufwendungen	1.409.150 €	1.393.660 €	1.360.273 €
8	Betriebsergebnis	- 1.283.750 €	- 1.259.360 €	- 1.240.856 €

Kultur123

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2019	
1	vhs	€	105.000,00
2	Kultur - Theater	€	345.000,00
3	Musikschule	€	9.000,00
4	Stadtbücherei	€	27.000,00
5	Zentralbereich	€	150.000,00
6			
7			
Summe		€	636.000,00
	Deckungsmittel		
8	Kredite von Dritten	€	636.000,00
9	Andere	€	-
Summe		€	636.000,00

Zentrale Dienste

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2019
1	Ausstattung Geschäftsstelle	€ 150.000,00
2		
3		
4		
5		
6		
7		
Summe		€ 150.000,00
	Deckungsmittel	
8	Kredite von Dritten	€ 150.000,00
9	Andere	€ -
Summe		€ 150.000,00

vhs

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2019
1	Lehrbetrieb allgemein	€ 10.000,00
2	BZ Landrat-Harth-Heim	€ 8.000,00
3	BZ Opel-Altwerk	€ 30.000,00
4	BZ Kürbisstraße 42	€ 8.000,00
5	BZ Albrecht-Dürer-Schule	€ 12.000,00
6	SelbstlernzentrumWalter-Flex-Str.	€ 37.000,00
Summe		€ 105.000,00
	Deckungsmittel	
8	Kredite von Dritten	€ 105.000,00
9	Andere	€ -
Summe		€ 105.000,00

Kultur & Theater

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2019	
1	Kultur und Technik	€	70.000,00
2	Theater und Technik	€	90.000,00
3	Kunst	€	10.000,00
4	Rind	€	175.000,00
5			
6			
7			
Summe		€	345.000,00
	Deckungsmittel		
8	Kredite von Dritten	€	345.000,00
9	Andere	€	-
Summe		€	345.000,00

Musikschule

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2019
1	Instrumente	€ 9.000,00
2		
3		
4		
5		
6		
7		
Summe		€ 9.000,00
	Deckungsmittel	
8	Kredite von Dritten	€ 9.000,00
9	Andere	€ -
Summe		€ 9.000,00

Stadtbücherei

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2019
1	Ausstattung	€ 27.000,00
2		
3		
4		
5		
6		
7		
Summe		€ 27.000,00
	Deckungsmittel	
8	Kredite von Dritten	€ 27.000,00
9	Andere	€ -
Summe		€ 27.000,00

Vermögensplan
- nach Darstellung HMIS -

Deckungsmittel (Mittelherkunft)		2019
Nr.	Bezeichnung	Euro
1	Zuführung zum Stammkapital	€ -
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	€ -
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	€ -
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	€ -
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge	€ -
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	€ -
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen	€ -
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	€ -
9	Kredite	€ -
	a) von der Gemeinde	€ -
	b) von Dritten	€ 461.000,00
	Deckungsmittel gesamt	€ 461.000,00

Ausgaben (Mittelverwendung)		2019
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	
	vhs	€ 105.000,00
	Kultur/Theater	€ 170.000,00
	Musikschule	€ 9.000,00
	Stadtbücherei	€ 27.000,00
	Geschäftsstelle	€ 150.000,00
2	Finanzanlagen	€ -
3	Tilgung von Krediten	€ -
4	Rückzahlung von Stammkapital	€ -
	Ausgaben insgesamt	€ 461.000,00

Stellenübersicht 2019
Kultur123 Stadt Rüsselsheim

2019

	Zentraler Service	vhs	Kultur & Theater	Musikschule	Stadtbücherei
Beamte					
A 15	1				
A 13 hd			1		
A 12			1		
Angestellte					
15 U TVoD	1				
S15		3			
14		1			
13		2	1	1	1
S12		13			
11		1			1
S11b		0,5			
10	2	1	1		1
9		1,75			
1	1		3	8	2,5
4			1	4	
3	2,5	2	3	1	1,5
7					1
6	1,5	2	3		2,5
5		2			6
3					
2			1		
Auszubildende		1	3		1
Praktikanten		1			
Gesamt	9,00	31,25	18,00	14,00	17,50
					89,75

2018

	Zentraler Service	vhs	Kultur & Theater	Musikschule	Stadtbücherei
Beamte					
A 15	1				
A 13 hd			1		
A 12			1		
Angestellte					
15 U TVoD	1				
S15		3			
14		1			
13		2	1	1	1
S12		11			
11		1			1
S11b		0,5			
10	2	1	1		1
9	1	1	3	13	2,5
8	2	2	3	1	1,5
7					
6	1	1	4		3,5
5		3			6
3					
2			1		
Auszubildende		1	3		1
Praktikanten		1			
Gesamt	8,00	28,50	18,00	15,00	17,50
					87,00

nachrichtlich: Geringfügig und befristet Beschäftigte	Zentraler Service	vhs	Kultur & Theater	Musikschule	Stadtbücherei
5		1			
8		0,5			
S 11b (11)		1	1	2	
S 12		7,5			
S 15		1			
geringf. Beschäftigte	2	4	70	1	8
Gesamt	2,00	15,00	71,00	3,00	8,00
					99,00

nachrichtlich: Geringfügig und befristet Beschäftigte	Zentraler Service	vhs	Kultur & Theater	Musikschule	Stadtbücherei
5		2			
8		3			
9		1	1	2	
S 11b/S12		12			
S15		1			
geringf. Beschäftigte	2	4	70	1	8
Gesamt	2,00	23,00	71,00	3,00	8,00
					107,00

Anlage 4.

Finanzplan 2019

Kultur123

Pos.	Jahre	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	Vermögensübersicht						
1	Sachanlagen	636.000 €	467.500 €	472.200 €	477.000 €	481.800 €	486.700 €
	Investition Anlagevermögen	636.000 €	467.500 €	472.200 €	477.000 €	481.800 €	486.700 €
	Erfolgsübersicht						
1	Erträge	4.623.700 €	4.678.440 €	4.743.569 €	4.779.141 €	4.835.006 €	4.891.268 €
2	Aufwendungen	11.493.875 €	11.713.022 €	11.880.848 €	12.085.495 €	12.387.633 €	12.697.323 €
	Betriebsergebnis	-6.870.175 €	-7.034.582 €	-7.137.279 €	-7.306.354 €	-7.552.628 €	-7.806.056 €

1437

Zentrale Dienste

Pos.	Jahre	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	Vermögensübersicht						
1	Sachanlagen	150.000 €	151.500 €	153.000 €	154.500 €	156.000 €	157.600 €
1 4 3 8	Investition Anlagevermögen	150.000 €	151.500 €	153.000 €	154.500 €	156.000 €	157.600 €
	Erfolgsübersicht						
1	Erträge	22.300 €	22.412 €	22.524 €	22.637 €	22.750 €	22.864 €
2	Aufwendungen	1.343.720 €	1.363.313 €	1.397.396 €	1.432.331 €	1.468.139 €	1.504.842 €
	Betriebsergebnis	-1.321.420 €	-1.340.901 €	-1.374.872 €	-1.409.694 €	-1.445.389 €	-1.481.978 €

vhs

Pos.	Jahre	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	Vermögensübersicht						
1	Sachanlagen	105.000 €	106.100 €	107.200 €	108.300 €	109.400 €	110.500 €
1439	Investition Anlagevermögen	105.000 €	106.100 €	107.200 €	108.300 €	109.400 €	110.500 €
	Erfolgsübersicht						
1	Erträge	3.143.030 €	3.170.366 €	3.197.955 €	3.225.799 €	3.253.898 €	3.282.253 €
2	Aufwendungen	4.097.200 €	4.199.630 €	4.304.621 €	4.412.237 €	4.522.543 €	4.635.607 €
	Betriebsergebnis	-954.170 €	-1.029.264 €	-1.106.666 €	-1.186.438 €	-1.268.646 €	-1.353.355 €

Kultur & Theater

Pos.	Jahre	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	Vermögensübersicht						
1	Sachanlagen	345.000 €	173.500 €	175.200 €	177.000 €	178.800 €	180.600 €
	Investition Anlagevermögen	345.000 €	173.500 €	175.200 €	177.000 €	178.800 €	180.600 €
	Erfolgsübersicht						
1	Erträge	834.800 €	838.974 €	873.169 €	877.535 €	881.923 €	886.333 €
2	Aufwendungen	3.468.165 €	3.510.869 €	3.598.641 €	3.596.232 €	3.686.138 €	3.778.291 €
	Betriebsergebnis	-2.633.365 €	-2.671.895 €	-2.725.472 €	-2.718.697 €	-2.804.215 €	-2.891.958 €

Musikschule

Pos.	Jahre	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	Vermögensübersicht						
1	Sachanlagen	9.000 €	9.100 €	9.200 €	9.300 €	9.400 €	9.500 €
1 4 4 1	Investition Anlagevermögen	9.000 €	9.100 €	9.200 €	9.300 €	9.400 €	9.500 €
	Erfolgsübersicht						
1	Erträge	498.170 €	520.661 €	523.264 €	525.880 €	548.509 €	571.252 €
2	Aufwendungen	1.175.640 €	1.194.831 €	1.099.702 €	1.127.195 €	1.155.375 €	1.184.259 €
	Betriebsergebnis	-677.470 €	-674.170 €	-576.438 €	-601.315 €	-606.866 €	-613.007 €

Stadtbücherei

Pos.	Jahre	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	Vermögensübersicht						
1	Sachanlagen	27.000 €	27.300 €	27.600 €	27.900 €	28.200 €	28.500 €
1 4 4 2	Investition Anlagevermögen	27.000 €	27.300 €	27.600 €	27.900 €	28.200 €	28.500 €
	Erfolgsübersicht						
1	Erträge	125.400 €	126.027 €	126.657 €	127.290 €	127.926 €	128.566 €
2	Aufwendungen	1.409.150 €	1.444.379 €	1.480.488 €	1.517.500 €	1.555.438 €	1.594.324 €
	Betriebsergebnis	-1.283.750 €	-1.318.352 €	-1.353.831 €	-1.390.210 €	-1.427.512 €	-1.465.758 €

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§19 Nr 1 EigBGes)							
Nr	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>						
1	Zuführung zum Stammkapital						
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entn						
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entn						
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzgl. Entn						
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge						
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse						
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzgl. Entn						
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen						
	Kredite						
	a) von der Gemeinde						
9	b) von Dritten	461.000,00 €	465.700,00 €	470.400,00 €	475.100,00 €	479.900,00 €	484.800,00 €
	Deckungsmittel gesamt	461.000,00 €	465.700,00 €	470.400,00 €	475.100,00 €	479.900,00 €	484.800,00 €
	<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>						
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte						
	Zentral	150.000,00 €	151.500,00 €	153.000,00 €	154.500,00 €	156.000,00 €	157.600,00 €
	vhS	105.000,00 €	106.100,00 €	107.200,00 €	108.300,00 €	109.400,00 €	110.500,00 €
	Kultur/Theater	170.000,00 €	171.700,00 €	173.400,00 €	175.100,00 €	176.900,00 €	178.700,00 €
	Musikschule	9.000,00 €	9.100,00 €	9.200,00 €	9.300,00 €	9.400,00 €	9.500,00 €
	Stadtbucherei	27.000,00 €	27.300,00 €	27.600,00 €	27.900,00 €	28.200,00 €	28.500,00 €
2	Finanzanlagen						
3	Tilgung von Krediten						
4	Rückzahlung von Stammkapital						
	Ausgaben insgesamt	461.000,00 €	465.700,00 €	470.400,00 €	475.100,00 €	479.900,00 €	484.800,00 €

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§19 Nr 2 EigBGes)							
Nr	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	<u>Einnahmen</u>						
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	6.777.800,00 €	6.939.898,00 €	7.040.228,00 €	7.299.252,00 €	7.545.347,50 €	7.798.593,50 €
3	Zuweisungen zum Verlustausgleich Vorjahre	- €	- €	- €	- €	- €	- €
4	Auflösung Rückstellungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
5	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
6	Darlehen der Gemeinde	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Gesamt	6.777.800,00 €	6.939.898,00 €	7.040.228,00 €	7.299.252,00 €	7.545.347,50 €	7.798.593,50 €
	<u>Ausgaben</u>						
1	Gewinnabführungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2	Konzessionsabgaben	- €	- €	- €	- €	- €	- €
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
4	Eigenkapitalrückzahlung	- €	- €	- €	- €	- €	- €
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Gesamt	- €	- €	- €	- €	- €	- €

B. JAHRESABSCHLUSS 2017

des Eigenbetriebs Kultur 123

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

Kultur123 Stadt Rüsselsheim
Rüsselsheim

Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVA

	<u>31.12.2017</u> Euro	<u>31.12.2016</u> Euro
A. Anlagevermögen		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	106.458,01	129.217,67
II. <u>Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.083.914,03	1.118.930,26
2. technische Anlagen und Maschinen	575.200,82	585.361,13
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.595.461,71	1.645.266,94
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	93.224,24	16.223,14
	<u>3.347.800,80</u>	<u>3.365.781,47</u>
III. <u>Finanzanlagen</u> Anteile an verbundenen Unternehmen	631,95	631,95
	<u>3.454.890,76</u>	<u>3.495.631,09</u>
B. Umlaufvermögen		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	596.351,86	410.053,41
2. Forderungen gegen den Träger	2.729.151,04	1.701.317,73
3. sonstige Vermögensgegenstände	34.336,72	27.656,76
	<u>3.359.839,62</u>	<u>2.139.027,90</u>
II. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>	415.836,63	285.080,58
	<u>3.775.676,25</u>	<u>2.424.108,48</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>16.314,86</u>	<u>16.861,21</u>
	<u>7.246.881,87</u>	<u>5.936.600,78</u>

Kultur123 Stadt Rüsselsheim
Rüsselsheim

Bilanz zum 31.12.2017

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2017</u>	<u>PASSIVA</u> <u>31.12.2016</u>
	Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		1.700.000,00	1.700.000,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	1.683.307,10		1.683.307,10
2. Zweckgebundene Rücklage	<u>6.000.600,00</u>		<u>5.712.000,00</u>
		7.683.907,10	7.395.307,10
III. Gewinn/Verlust			
1. Gewinne/Verluste der Vorjahre	- 6.191.160,01		- 282.368,00
2. Ausgleich durch den Träger	6.191.160,01		0,00
3. Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>- 5.949.439,19</u>		<u>- 5.908.792,01</u>
		- 5.949.439,19	- 6.191.160,01
		<u>3.434.467,91</u>	<u>2.904.147,09</u>
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.077.493,00	1.852.639,00
2. sonstige Rückstellungen		705.419,81	409.154,99
		<u>2.782.912,81</u>	<u>2.261.793,99</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		501.837,72	224.697,61
2. sonstige Verbindlichkeiten		225.333,48	267.031,60
- davon aus Steuern	53.001,43		
(Vorjahr)	62.230,12		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	16.336,41		
(Vorjahr)	18.045,59		
		<u>727.171,20</u>	<u>491.729,21</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>302.329,95</u>	<u>278.930,49</u>
		<u>7.246.881,87</u>	<u>5.936.600,78</u>

Kultur123 Stadt Rüsselsheim
Rüsselsheim

Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2017

	2017		2016	
	Euro	Euro	Euro	Euro
1 Umsatzerlöse		4.837.079,25		4.505.053,60
2 sonstige betriebliche Erträge		15.690,64		15.188,97
3 Veranstaltungsaufwand		2.151.629,09		1.896.040,88
4 Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		4.841.629,53		4.742.360,11
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.593.230,86		1.585.587,41
- davon für Altersversorgung	€	565.663,92		
Vorjahr	€	539.793,15		
		<u>6.434.860,39</u>		<u>6.327.947,52</u>
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		381.940,50		393.813,17
6 sonstige betriebliche Aufwendungen		1.754.778,75		1.738.001,02
7 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		237,50		1.880,82
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		79.237,85		75.112,81
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen	€	76.490,00		
Vorjahr	€	74.653,00		
		<u>- 5.949.439,19</u>		<u>- 5.908.792,01</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>- 5.949.439,19</u>		<u>- 5.908.792,01</u>
10. Jahresverlust		<u>- 5.949.439,19</u>		<u>- 5.908.792,01</u>
Nachrichtlich				
Behandlung des Jahresverlusts in Höhe von		5.949.439,19		5.908.792,01
a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag		0,00		0,00
b) aus dem Haushalt der Stadt Rüsselsheim auszugleichen		5.949.439,19		5.908.792,01
c) auf neue Rechnung vorzutragen		0,00		0,00
d) zur Entnahme aus den Rücklagen		0,00		0,00
		<u>5.949.439,19</u>		<u>5.908.792,01</u>
		<u>5.949.439,19</u>		<u>5.908.792,01</u>

ÜBERSICHT
über die den Fraktionen nach § 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung zur Verfügung gestellten Mittel

Art	Haushaltsansatz		Ergebnis	Erläuterungen
	2019 EUR	2018 EUR	2017 EUR	
1	2	3	4	5
1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 36a Abs. 4 HGO ¹⁾	115.000 (111.870)	113.200 (103.820)	112.991,05	
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion: 8.135,40 EUR	56.948	56.948		
1.2 Restbetrag nach Fraktionsstärke Betrag für jedes Fraktionsmitglied: 1.248,36 EUR	56.176	56.176		
2. Aufteilung des Gesamtbetrages auf die einzelnen Fraktionen:				
Fraktion SPD				
- Personalkosten	11.800	11.600	5.802,39	
- Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	11.800	11.600	16.066,51	*
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
Fraktion CDU				
- Personalkosten	12.500	12.300	9.935,70	
- Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	12.500	12.300	16.482,68	*
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen				
- Personalkosten				
- Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	14.800	14.600	14.376,58	
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
Fraktion Die Linke/ Liste Solidarität				
- Personalkosten				
- Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	14.800	14.600	14.739,92	*
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
Fraktion Wir sind Rüsselsheim				
- Personalkosten				
- Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	14.800	14.600	14.323,03	
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit			-	
Fraktion FDP				
- Personalkosten				
- Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	11.000	10.800	10.632,12	
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit			-	
Fraktion Freie Wähler Rüsselsheim Forum Neues Rüsselsheim				
- Personalkosten				
- Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	11.000	10.800	10.632,12	
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit			-	

Art	Jahresbeträge			Erläuterungen
	2019 EUR	2018 EUR	2017 EUR	
1	2	3	4	5
3. Zusätzlich an die einzelnen Fraktionen gewährte geldwerte Leistungen	35.348,76	35.348,76	35.348,76	
Fraktion SPD				
- Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	8.453,10	8.453,10	8.453,10	
Fraktion CDU				
- Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	8.453,10	8.453,10	8.453,10	
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen				
- Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	2.497,43	2.497,43	2.497,43	
Fraktion Liste Solidarität				
- Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	3.842,20	3.842,20	3.842,20	
Fraktion FDP				
- Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	-	-	-	
Fraktion Wir sind Rüsselsheim				
- Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	3.265,87	3.265,87	3.265,87	
Fraktion FDP				
- Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	4.034,31	4.034,31	4.034,31	
Fraktion Freie Wähler Rüsselsheim Forum Neues Rüsselsheim				
- Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	4.802,75	4.802,75	4.802,75	
3. Gesamtsumme:	150.348,76	148.548,76	148.339,81	

1) Die in Klammern ausgewiesenen Gesamtbeträge stellen den tatsächlich veranschlagten Haushaltsansatz dar. Die Haushaltsansätze wurden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen gekürzt.